

GreenBASE® Baumkataster

Version 5.4

für Windows™

Alle Versionen



**GreenBASE®
Baumkataster**

HANDBUCH

(10. Auflage)

© Copyright 2000-2011 Jens Tischer - Softwareentwicklung



1 Allgemeines

1.1 Inhalt

1	Allgemeines	1
1.1	Inhalt	1
1.2	Vorwort	4
1.3	Systemvoraussetzungen.....	5
1.4	Programm und Gewährleistung.....	5
1.5	Hinweise zur Verwendung des Softwareschutzmoduls	6
1.6	Installation und Start	7
1.7	Warenzeichen	8
1.8	Aufbau des Handbuches	8
1.9	Grundkonzept des Programmes	10
2	Katasterverwaltung.....	14
2.1	Allgemeines.....	14
2.2	Anlegen eines Baumkatasters.....	15
2.3	Aufnehmen eines vorhandenen GreenBASE-Baumkatasters	21
2.4	Baumkataster Öffnen.....	24
2.5	Baumkataster Übersicht	25
2.6	Dateipflege	27
2.6.1	Datensicherung.....	27
2.6.2	Wiederherstellen.....	29
2.6.3	Baumkataster verschieben.....	34
2.6.4	Baumkataster löschen.....	35
2.7	Optionen.....	36
3	Listfeldverwaltung	39
4	Globale Rechercherverwaltung	42
5	Nutzerverwaltung.....	44
6	Aufnahme und Bearbeiten von Baumkatasterdaten	46
6.1	Allgemeines.....	46
6.1.1	Eingabe über Baumnummer	47
6.1.2	Eingabe mittels Übersichtstabelle.....	48
6.1.3	Eingabe mit Tabelleneditor	51
6.2	Basisdaten (Gehölzbestandsdaten)	54
6.2.1	Gehölzdaten.....	54
6.2.2	Standortdaten.....	57
6.2.3	Zusatzdaten.....	61
6.2.4	Pflanzennamen	62

6.2.4.1	GreenBASE® - Gehölztabelle.....	62
6.2.4.2	Nutzerspezifische Gehölztabelle.....	65
6.2.5	Sonderkategorien.....	67
6.3	Baumkontrollen.....	69
6.3.1	Baumschäden.....	73
6.3.2	Neupflanzungen.....	77
6.3.3	Gefährdungen.....	79
6.3.4	Schutzmaßnahmen.....	81
6.3.5	Sichtkontrollen.....	82
6.4	Baumhistorie.....	84
7	Ansichten (Anzeigemöglichkeiten).....	86
7.1	Ansicht Katasterdaten.....	86
7.2	Ansicht Recherchen - Lokale Rechercheverwaltung.....	92
7.3	Ansicht Gehölztabelle.....	95
8	Recherchen und Auswertungen.....	96
9	Tools.....	103
9.1	Katasteraustauschfunktionen.....	103
9.1.1	Allgemeines.....	103
9.1.1.1	Begriffe.....	103
9.1.1.2	Abläufe.....	104
9.1.2	Verteilte Erfassung.....	105
9.1.2.1	Kataster auslagern.....	105
9.1.2.2	Kataster rückspielen.....	107
9.1.2.2.1	Kataster -> Kataster.....	107
9.1.2.2.2	PDA-Datei -> Kataster.....	108
9.1.2.2.3	galaLT-Exportdatei -> Kataster.....	109
9.1.2.3	Kataster zurücksetzen.....	110
9.1.2.4	Direkter Datenaustausch mit galaLT.....	110
9.1.2.5	Kopieren und Teilen.....	111
9.1.3	Weitere Austauschfunktionen.....	113
9.1.3.1	Recherche umwandeln.....	113
9.1.3.2	Kataster hinzufügen.....	113
9.2	Katasterkontrollen.....	116
9.3	Integritätsprüfung.....	119
9.4	SQL-Tool.....	120
10	Schnittstellen / Export / Import.....	121
10.1	Einfacher Datei-Export.....	121
10.1.1	ASCII-Dateien.....	121
10.1.2	ANSI-Dateien.....	122
10.1.3	dBASE-Dateien.....	123
10.1.4	Excel-Export.....	124
10.2	GAEB-Schnittstelle.....	125
10.2.1	Sammel- und Einzelpositionen.....	126
10.2.2	Die Bedienung der Schnittstelle.....	128
10.2.3	Aufheben des Exportstatus.....	130

10.2.4	Optionen der GAEB-Schnittstelle	131
10.2.4.1	Allgemeine Einstellungen.....	132
10.2.4.2	Textmaske einstellen	133
10.2.5	Reimport durch die GAEB-Schnittstelle	137
10.2.6	Komplexbeispiel - Baumpflegemaßnahmen und Rückrechnung der IST-Kosten	138
10.3	GIS-Schnittstelle	144
10.3.1	Einstellungen.....	144
10.3.1.1	Unterschied zwischen Punkt und Kreis-Ansatz	144
10.3.1.2	Punkt-Ansatz	145
10.3.1.3	Kreis-Ansatz.....	148
10.3.1.4	Entfernungsanalyse im GIS (Einstellungen).....	151
10.3.2	Einfügen/Ändern und Löschen von Objekten und Referenzen im GIS	153
10.3.3	Recherchen visualisieren mit Hilfe von GIS	155
10.3.4	Fortgeschrittenes effizienteres Arbeiten mit dem GreenBASE PolyGIS-Wächter V1.0	156
10.3.4.1	Digitalisieren eines neuen Objektes.....	157
10.3.4.2	Referenzieren eines Objektes	157
10.3.4.3	Verschieben eines Objektes.....	157
10.3.4.4	Löschen eines Objektes	157
10.3.4.5	Anzeigen des Datenblattes zu einem Gehölz.....	157
11	Druckausgaben	158
11.1	Drucken Katasterdaten	158
11.2	Drucken Gehölztabelle.....	161
11.3	Drucken Recherchedaten.....	161
11.4	Thematische Karten.....	162
11.4.1	Leitarten	162
11.4.2	Kritische Abstände	163
12	Kartenverwaltung	164
13	Gruppenverwaltung.....	166
14	Dokumentenverwaltung.....	169
Anhang A	Dateiübersicht	
Anhang B	Drucklistenbeispiele	
Anhang C	Stichwortverzeichnis	

1.2 Vorwort

Willkommen zum GreenBASE® - Baumkataster.

Quo vadis Software-Welt? Diese Frage werden sich so manche Entwickler und Anwender in den letzten Monaten und Jahren gestellt haben. Wir natürlich auch, und das ziemlich intensiv.

Als gelungenes Ergebnis dessen, liegt nun das GreenBASE®-Baumkataster in seiner neuesten Version mit vielen Anbindungsmöglichkeiten zu anderen Branchen- und Standardprogrammen vor. Diese praxisorientierte, leistungsfähige und bedienerfreundliche Datenbanklösung deckt nahezu den gesamten Bereich der Gehölzerfassung, -verwaltung und -auswertung ab. Die Einsatzgebiete sind auf Grund der variablen Aufnahmemöglichkeiten und Datentransferleistungen sehr vielschichtig.

Während der Arbeit an der neuen Programmversion flossen viele Ideen und Tipps unserer Anwender aus der täglichen Praxis mit ein.

Sie haben sich für ein zukunftsorientiertes Baumkataster mit einem ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis entschieden.

Das hier nun vorliegende Handbuch soll Ihnen einen Überblick über die Installation und Bedienung des GreenBASE®-Baumkatasters geben, aber auch die unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten der Software aufzeigen.

Eine wertvolle Erweiterung dieses Baumkatasters stellt die mit vielen praktischen Funktionen versehene GreenBASE® - Pflanzenverwendung dar. Einerseits stellt es ein digitales Pflanzenlexikon dar und andererseits ein leistungsfähiges Recherchesystem mit 382 Anfragekriterien, die auf alle erdenkliche Weisen verknüpft werden können. Für den pflanzenplanerischen Bereich ein unschätzbares Hilfsmittel. Viele Schnittstellen ermöglichen die direkte Anbindung zu grafischen Anwendungslösungen und Ausschreibungsprogrammen, um die erstellten Pflanzlisten ohne erneuten Aufwand weiterzubearbeiten.

1.3 Systemvoraussetzungen

Das Programm ist lauffähig unter folgenden Voraussetzungen:

Software: • Microsoft Windows 95, 98, ME, Windows NT 4.x, 2000, XP, Vista

Hardware: • IBM-kompatibler Personal-Computer mit Prozessor ab Pentium III

- mindestens 64 MB Arbeitsspeicher
- mindestens 30 MB freie Festplattenkapazität
- Windows-kompatible Ein- und Ausgabegeräte
- Windows-kompatible Grafikkarte mit High-/True-Color und einem entsprechenden Monitor
- CD-ROM Laufwerk

Die benötigte Festplattenkapazität richtet sich in erster Linie nach der Anzahl der zu verwaltenden Baumkataster und den Umfang der aufzunehmenden Gehölze.

- Netzwerk: • Diese hier vorliegende Version ist nicht als hundertprozentige Netzanwendung entwickelt worden.
- Die Installation ist dennoch in Novell- und Windowsnetzen möglich und unter Vorbehalt vollständig lauffähig. Der Hersteller übernimmt allerdings für Netzinstallationen keine Garantie.

1.4 Programm und Gewährleistung

Die Installations-CD enthält die Programmdateien von GreenBASE®-Baumkataster sowie die einzelnen Komponenten und Datenbanken. Das Programm GreenBASE®, alle mitgelieferten Datenbanken sowie die dazugehörigen Dokumentationen sind urheberrechtlich geschützt. Das Handbuch darf ohne vorherige Zustimmung des Herstellers weder in Teilen noch im ganzen kopiert, fotokopiert, reproduziert, in eine maschinenlesbare Form gebracht oder auf andere Weise vervielfältigt werden.

Der rechtmäßige Erwerb der Programmdisketten erlaubt ausschließlich die Erstellung von Sicherheitskopien für den persönlichen Gebrauch. Entsprechend der Unmöglichkeit, ein Buch zu einem gegebenen Zeitpunkt an verschiedenen Orten zu lesen, darf das Programm GreenBASE® Baumkataster nicht gleichzeitig von verschiedenen Personen an verschiedenen Orten und an verschiedenen Geräten benutzt werden.

Wenn mehr als ein Benutzer gleichzeitig mit dem Programm arbeiten soll, müssen Sie für jeden weiteren Benutzer ein neues Programmpaket erwerben. Sie können auch mehrere Benutzer in einem Netzwerk zusammenfassen, indem Sie die entsprechende Lizenz einsetzen, die als LAN-Ergänzung erhältlich ist.

Das Programm wird "wie besehen" verkauft. Da es in der Verantwortung des Benutzers liegt, die durch diese Software erstellten Daten richtig zu verwenden sowie sicherzustellen, dass alle getätigten Eingaben vollständig und fachlich korrekt erfolgen, kann die Jens Tischer - Softwareentwicklung keinerlei Garantien für die Verwendungsfähigkeit des Programmes zu irgendeinem bestimmten Zweck übernehmen; jede Haftung für direkte oder indirekte Schäden, die durch die Verwendung dieses Programmes entstehen könnten, ist ausgeschlossen.

1.5 Hinweise zur Verwendung des Softwareschutzmoduls

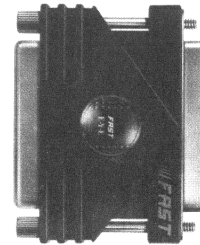
Einige GreenBASE®-Versionen sind durch einen mitgelieferten Stecker (Dongle) gegen Vervielfältigung gesichert.

Eine Nutzung derartiger Versionen ohne diesen Stecker ist unmöglich.

Stecken Sie diesen bitte vor der Installation bzw. vor Gebrauch der Software auf den parallelen Anschluss (Drucker-Port) des Rechners, auf dem die Software installiert werden soll bzw. installiert ist.

Sollten mehrere derart geschützte Programme auf diesen Rechner installiert sein, beachten Sie bitte, dass der beiliegende Stecker zwischen Drucker-Port und den weiteren Steckern (einschließlich evtl.

Druckerkabel) installiert wird.



Bitte bedenken Sie:

Bewahren Sie das Softwareschutzmodul bei Nichtgebrauch dieser Software sicher auf. Ein Verlust des Softwareschutzmoduls bedeutet gleichzeitig den Verlust Ihrer Investition.

Alle anderen Auslieferungsversionen sind durch eine Lizenznummer registriert. Lesen Sie vor der Nutzung der Software die Lizenzbedingungen.

Testversionen sind mit einem Verfallsdatum versehen, nach deren Überschreitung eine Nutzung dieser Software nicht mehr möglich ist.

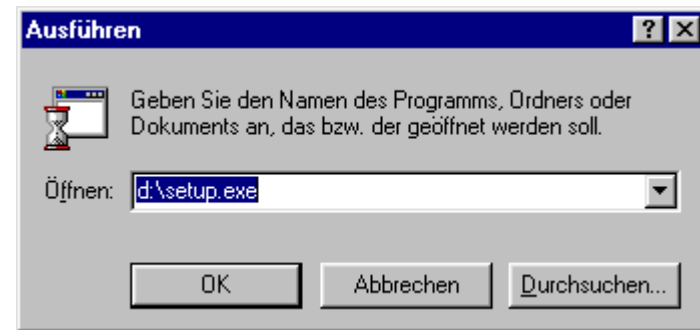
1.6 Installation und Start

Die Installation des Programms erfolgt über ein spezielles Installationsprogramm.

Kann von der Installations-CD kein Autostart durchgeführt werden, müssen Sie die Installation manuell auslösen.

Sie sollten dabei in folgenden Schritten vorgehen:

- Softwareschutzmodul aufstecken (falls erforderlich)
- Beenden aller geöffneten Windowsprogramme
- Einlegen der Installations-CD-ROM
- Installation über / Start / Ausführen / oder
/ Start / Einstellungen / Systemsteuerung / Software /



- in die Befehlszeile „D:\SETUP.EXE“ eingeben oder entsprechend ein anderes Laufwerk

Das Installationsprogramm wird jetzt gestartet.

- Folgen Sie nun den weiteren Anweisungen auf Ihrem Bildschirm.
- Wählen Sie die notwendigen Komponenten aus.
- Das Setup-Programm legt nach erfolgreicher Installation automatisch ein neues Menü unter „Programme“ des Windows-Start-Menüs an.



1.7 Warenzeichen

In diesem Handbuch nehmen wir auf mehrere geschützte Warenzeichen Bezug, die innerhalb des laufenden Textes nicht mehr explizit als solche gekennzeichnet werden. Es kann also aus dem Fehlen einer Kennzeichnung nicht geschlossen werden, dass der entsprechende Produktname frei von Rechten Dritter ist.

- **GreenBASE** und **GreenX** sind geschützte Markennamen der Tischer - Softwareentwicklung
- **ORCA AVA** und **ORCA AVA GALA** sind geschützte Warenzeichen der ORCA Software GmbH
- **PolyGIS** ist ein eingetragenes Warenzeichen der IAC mbH Leipzig
- **galaLT** ist ein geschütztes Warenzeichen der ACI EDV-Systemhaus Dresden GmbH
- **AutoCAD** und **AutoCAD LT** sind eingetragene Warenzeichen der Autodesk Inc.
- **IBM** ist ein eingetragenes Warenzeichen von International Business Machines Corporation
- **MS-DOS** und **Windows** sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation
- **Novell-Netware** ist ein eingetragenes Warenzeichen von Novell Incorporated

1.8 Aufbau des Handbuches

Das Handbuch besteht aus drei Hauptteilen:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Teil: Inhaltsverzeichnis und allgemeiner Einleitungsteil | Kapitel 1 |
| 2. Teil: Programmbeschreibungsteil | Kapitel 2 - 14 |
| 3. Teil: Übersichten und Beispiellisten | Anhang |

Der Beschreibungsteil geht sehr ausführlich auf die Handhabung und die Bedienung des Programms selbst ein. An wichtigen Punkten erhalten Sie auch eine fachliche Unterstützung, so dass Sie hier keinesfalls ein EDV-Lehrbuch vorfinden.



Allgemeine Windowskenntnisse, Tastatur- und Mausbedienung werden allerdings vorausgesetzt.

Der Aufbau des Handbuches ist stark gegliedert und mit vielen Gestaltungselementen und Hervorhebungen sehr übersichtlich gehalten.

Folgende Schreibweisen wurden verwendet:

Verwendung für:	Format	Beispiel
Schaltflächen, Kontrollkästchen, Optionsfelder	„Schaltfläche“	„Schließen“
Menüpunkte	/ Hauptmenü / Untermenü / . . ./	/ Ansicht / Datenblatt / Alles /
Tasten, die gedrückt werden sollen	[Taste]	[Esc], [-]

Erläuterung der wichtigsten Bedienelemente:

Bedienelement	Beispiel	Handhabung
Textfelder	Istkosten: <input type="text"/>	Anklicken mit der linken Maustaste Wechseln mit [-] oder [TAB] Eingabe meist mit Gültigkeitsprüfung
Listenfelder	Vitalität: <input type="text"/>	Anklicken mit der linken Maustaste Wechseln mit [-] oder [TAB] Klick auf „Pfeil“ öffnet die Listbox
Schaltflächen	<input type="button" value="Schließen"/>	Anklicken mit der linken Maustaste
Listenschaltfläche	<input type="button" value="anzeigen..."/>	Anklicken mit der linken Maustaste; es wird eine Liste eingeblendet, in der eine Auswahl getroffen wird
Kontrollkästchen	<input checked="" type="checkbox"/> Gehölztabelle <input type="checkbox"/> Sonderkategorien	Aktivieren und Deaktivieren mit der linken Maustaste Jedes Kontrollkästchen kann ein- und ausgeschaltet werden
Optionsfelder	<input type="radio"/> nur Buchstaben zulassen <input checked="" type="radio"/> nur Ziffern zulassen	Aktivieren und Deaktivieren mit der linken Maustaste Es kann nur eine Option gewählt werden
Registerkarte		Durch Anklicken der Registerkarten mit der linken Maustaste wechselt man zu den einzelnen Rubriken des Fensters
Tabellenzeile Editierbar		Anklicken der zu aktualisierenden Zeile Positionieren in Spalte und Korrigieren
Ellipsis-Schaltfläche	<input type="button" value="..."/>	Anklicken mit der linken Maustaste Öffnet ein untergeordnetes Dialogfenster Daten werden übernommen

1.9 Grundkonzept des Programmes

GreenBASE® - Baumkataster ist ein branchenspezifisches Anwenderprogramm vor allem für die Erfassung, Verwaltung und Recherche komplexer Gehölzbestandsdaten und Baumkontrollen.

Auch bei dieser GreenBASE®-Anwendung haben wir den praxisorientierten Aufbau, der sich selbst schon in der DOS-Version seit 1993 bewährt hat, eine hohe Priorität eingeräumt. Somit gelingt es dem Anwender vor Ort, ohne große Umstellungsprobleme, effektiv den Gehölzbestand mit dieser Software zu verwalten und eine hohe Aussagekraft zu konkreten Problemstellungen zu erhalten.

Grundlage dieses Baumkatasters ist in jedem Fall das einzelne Gehölz mit den unterschiedlichsten Beschreibungsmöglichkeiten. Die Erfassung wird durch eine umfangreiche Gehölztabelle mit botanischen und deutschen Namen sowie einer Vielzahl an Sonderkategorien unterstützt.

Um einen schnellen und sicheren Überblick über alle Informationen zu erhalten, bietet GreenBASE® hier verschiedene durchgängige Datengruppen an.

Basisdaten (Gehölzbestandsdaten): Standortdaten / Gehölzdaten / Zusatzdaten

Während der Erfassung wird der Nutzer innerhalb der durchstrukturierten Daten mit merkmalspezifischen Angaben unterstützt. Somit kann die Eingabe der Erfassungskriterien sicher unterstützt und mit einem vertretbaren Zeitaufwand erfolgen.

Ein weiterer Vorteil dieser Eingabeart ist die Eindeutigkeit der Daten, auch dann, wenn die Erfassung von mehreren Nutzern erfolgt. Mit dem neuen Tabelleneditor lassen sich jetzt Massendaten noch schneller erfassen und merkmalsbezüglich kontrollieren.

Selbstverständlich können die Merkmale auch in freier Form und anwenderspezifisch eingegeben werden.

Mit Hilfe der sortierfähigen Übersichtstabelle erhält der Nutzer sofort alle notwendigen Basisdaten und Kontrolldaten zum gesamten aktuellen Baumkataster.

Die Zuordnung von notwendigen und durchgeführten Baumkontrollmaßnahmen wird auf die gleiche Art und Weise über fünf mögliche Datengruppen gewährleistet. Einen aussagekräftigen Überblick zum Gehölzbestand erhält man über die Datenblätter oder die Tabellenübersicht.

Baumkontrolldaten: Baumschäden / Sichtkontrollen / Gefährdungen / Schutzmaßnahmen / Neupflanzungen

Für komplexe Problemstellungen und Anfragen eignet sich jedoch die äußerst leistungsfähige Recherchefunktion mit einer Vielzahl von fachspezifischen Auswahlkriterien, die frei verknüpft werden können, weitaus besser. Für Eingabe und Recherche stehen insgesamt ca. 100 Datenfelder und über 300 Auswahlkriterien für eine fachlich korrekte Arbeit mit dem Baumkataster bereit.

Für den jeweiligen Anwendungsfall können durch den Nutzer verschiedene Bearbeitungs- und Erfassungsoptionen vergeben werden. So kann zum Beispiel je nach Erfordernis die Baumnummer als laufende Nummer oder auch als strukturierte Nummer festgelegt werden, die Vitalitätserfassung lässt sich nach den Anforderungen vor Ort anpassen und vieles mehr. Durch diese Offenheit ist das neue GreenBASE®-Baumkataster in allen entsprechenden Branchen einsetzbar.

Für die Vorortterfassung stehen natürlich auch wieder die Erfassungsbögen mit allen Datengruppen und Kriterien zur Verfügung. Die Rechercheergebnisse können letztlich als Druckliste, Datenbank (MDB- und DBF-Format) oder als Standard-ASCII-Datei ausgegeben werden. Dadurch ist auch eine Weiterverarbeitung mit anderen Anwendungen ohne weiteres möglich.

Komfortable Schnittstellen, wie die GAEB-Schnittstelle zur ORCA AVA und die GIS-Schnittstelle zu PolyGIS, gewährleisten einen optimalen Datenaustausch zu angrenzenden Branchenlösungen.

Versionshistorie:**V2.3:**

- Verwaltung mehrerer Baumkataster
- strukturierte Baumnummerierung
- Integration neuer Beschreibungsfelder
- komfortablere Eingabe der Recherchemerkmale und freie Verknüpfungsmöglichkeit
- viele neue Fachinformationen für die einzelnen Merkmale
- nutzerspezifische Gehölztabelle
- Kartenverwaltung
- individuelle Recherchelisten

V3.x:

- Listfeldverwaltung, Vorgaben für Erfassungskriterien durch den Anwender
- übergeordnete Rechercheverwaltung, nicht mehr katasterbezüglich
- Recherchedatenaktualisierung
- Umwandeln von Recherchen in neue Kataster
- Nutzerverwaltung
- Schnellerfassung mit Tabelleneditor
- Kataster auslagern, kopieren, teilen oder hinzufügen
- Katasterkontrolle nach Erfassungsfehlern
- Baumnummerierung mit oder ohne Vornull

V4.x:

- GAEB-Schnittstelle zu alpha+ GALA
- GIS-Schnittstelle zu PolyGIS
- Baumstatistiken, z.B. bezüglich kritischer Abstände, Leitarten
- Baumhistorie
- Dokumentenverwaltung (Texte, Fotos, Grafiken)
- Gruppenverwaltung
- überarbeitete Katasteraustauschfunktionen
- neue Tools, wie Integritätsprüfung und SQL-Manager für Profis und die, die es werden wollen
- kompakte Options-Verwaltung

V5.1:

- Mobile Erfassung mit PDA und Datenabgleich
- CAD-Schnittstelle zu galaLT und AutoCAD LT
- Drucklistenänderungen

V5.2:

- Neue Erfassungsfelder in den Basisdaten und den Baumkontrollen
- Zusätzlich zur Baumnummer kann mit einer Objekt Nummer gearbeitet werden
- Bild- und Dokumentzuordnungen jetzt auch bei den Baumkontrollen pro Index möglich
- Suche nach Zeiträumen
- Excel-Schnittstelle

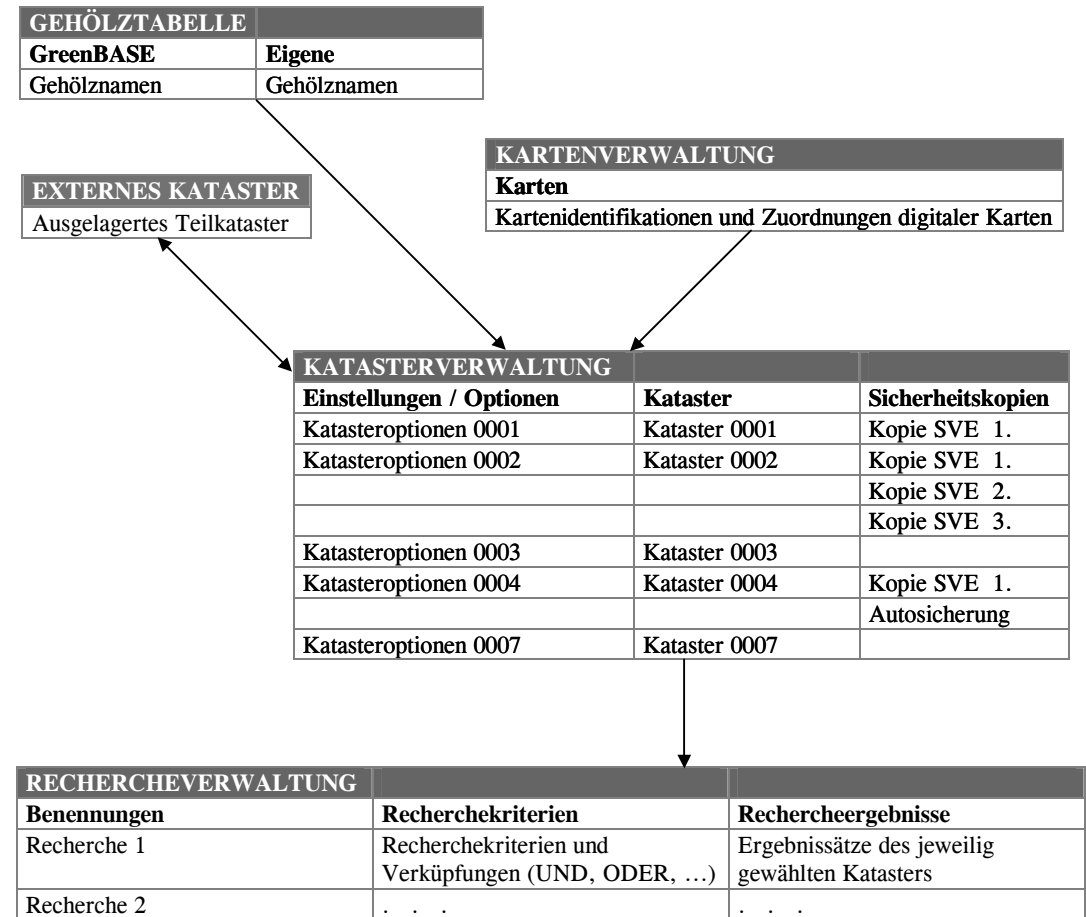
V5.3:

- Benutzerdefinierte Tabellenlayouts für die Übersichtstabelle und den Tabelleneditor
- Größenveränderbare Übersichtstabelle (WideScreen TFT, mobile Erfassungen auf TabletPC)
- Effektivere Arbeitsmöglichkeiten mit "Strukturierten Baumnummern"
- Bereichsinterne Weiterzählung des laufenden Nummernteils bei "Strukturierten Baumnummern"
- Überarbeitung aller Drucklisten
- Alternative Einstellung zum Stammessverfahren - Stammumfang oder Stammdurchmesser
- erweiterte Nutzungsmöglichkeiten des SQL-Tools für Fortgeschrittene, Hersteller-Scripte
- Überarbeitung der Auftragskennzeichen
- zusätzliche Verschlüsselungen bei Sichtkontrollen
- verkürzte Druckmöglichkeiten von Datenblättern und Auswahl von Baumkontrollen
- Erfassung jetzt auch von sehr kleinen Abständen in den Zusatzdaten möglich
- Überarbeitung der Schnittstellen zum Auslagern und Rückspielen von Katastern im Hinblick auf mobile Erfassungen
- vollständige Änderung der Unterstützung von mobilen Erfassungen von PDA/Handheld zu Tablet-PCs und ähnlichen Geräten wie Lifebooks etc.

V5.4:

- komplette Überarbeitung der Katasterfunktion "Teilen" zur Trennung der Gehölzbestände
- Übersichtstabelle Baumkontrolle mit neuen Spalten, aktuellster Index steht an erster Tabellenposition
- Übersichtstabelle Baumkontrolle lässt sich jetzt Umsortieren
- überarbeitete Eingabe unter "Eingeleitete Maßnahmen"
- Schadensdatum ist bei der Erfassung kein direktes Pflichtfeld mehr, automatische Belegung möglich
- Schnellsuche nach Baumnummer im "Schnellen Tabelleneditor"
- zusätzliche Verlinkung von Karten und deren selbständiger Start mit dem entsprechenden Programm je nach Dateioname (BMP, JPG, TIF, PDF, TXT, etc.)
- überarbeitete Vorlagen
- neue Anzeigereihenfolge in der Tabelle der Projektdaten
- Einblendung des Firmennamens bei der "Globalen Rechercheverwaltung" und Einblendung des Katasternamens bei der "Lokalen Rechercheverwaltung" um Verwechslungen zu vermeiden
- Anzeige der Datei- und Pfadangaben von abgespeicherten Bildern und Texten in der Dokumentenverwaltung
- zusätzliche Eingabemöglichkeit (fortlaufender Zusatztext) bei Baumkontrollen im Großfeld/Memofeld in dem ganze Texte und Beschreibungen Platz finden; sinnvoll für Daten und Texte, die nicht über die verlinkungsbasierte Dokumentenverwaltung geführt werden sollen
- optionaler Ausdruck des fortlaufenden Zusatztextes in den entsprechenden Listen
- neue sinnfälligere Feldbenennungen bei Baumkontrollen
- Überarbeitung und Erweiterung der Leitbegriffe für "Baumschäden" und "Sichtkontrollen"
- uneingeschränkte Arbeit mit Selektionen in der Übersichtstabelle Basisdaten

Grafische Übersicht der Programm- und Datenstrukturen:



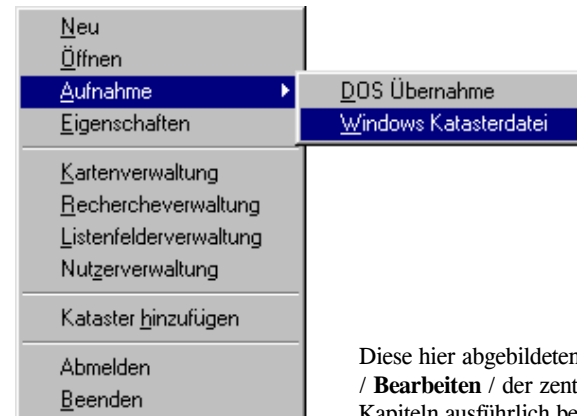
2 Katasterverwaltung

2.1 Allgemeines

Um Ihnen die Arbeit bei der Verwaltung Ihrer Gehölzbestände wesentlich zu vereinfachen, besteht die Möglichkeit, alle örtlich getrennten Baumbestände in völlig verschiedenen Baumkatastern zu führen. Das hat den Vorteil, dass nur diejenigen Informationen zusammengeführt werden, die auch praktisch zusammengehören.

So ist zum Beispiel eine Trennung sinnvoll, wenn eine Parkverwaltung mehrere völlig verschiedene Parks zu betreuen hat oder eine Stadtverwaltung mehrere Kommunen bezüglich ihres Baumbestandes mit verwaltet. Von einer künstlichen Auftrennung des Datenbestandes ist aber dringend abzuraten, da getrennte Kataster nur mit einer speziellen Funktion zusammengeführt werden können und dadurch eine abgesicherte Dopplung der Baumnummern auftreten kann.

Wie schon unter Kapitel 1.9 erwähnt, nimmt die Katasterverwaltung eine übergeordnete Stellung innerhalb des GreenBASE®-Baumkatasters ein. Bevor Sie ein Gehölz erfassen können, muss natürlich erst ein entsprechendes Kataster angelegt werden. Hierfür stellt die Katasterverwaltung für jeden Einzelfall eine passende Funktion zur Verfügung.



Diese hier abgebildeten Menüpunkte des Hauptmenüpunktes / **Datei** / sowie / **Bearbeiten** / der zentralen Katasterverwaltung werden in den folgenden Kapiteln ausführlich beschrieben.

Da jeder Nutzer eines Baumkatasters einen völlig unterschiedlichen Anspruch an die Art und Weise der Gehölzaufnahme erhebt, bietet Ihnen GreenBASE®-Baumkataster hier die unterschiedlichsten Einstellungsmöglichkeiten von Erfassungsparametern an.

Einige dieser Optionen sind unbedingt vor einer Erstaufnahme festzulegen und sind aus diesem Grund in der Katasterverwaltung integriert. Detaillierte Angaben finden Sie dazu im Kapitel 2.2 dieses Handbuchs.

Ebenso beinhaltet die Katasterverwaltung alle Funktionen die sich auf ein komplettes Baumkataster beziehen, wie Sicherheitskopien und Löschfunktionen.

↳ Benutzen Sie für die GreenBASE-Baumkatasterdateien nur die Funktionen der Katasterverwaltung und **keine** andere Software, wie Windows-Explorer, Dateimanager oder NortonCommander.

2.2 Anlegen eines Baumkatasters

Ein vollkommen neues Baumkataster generieren Sie mit dem Menü / **Datei** / **Neu** / .



Der hier von Ihnen zu vergebende Katastername dient vor allem der Übersichtlichkeit im gesamten Baumkataster, ebenso der von GreenBASE® festgelegte Dateiname mit der Katasternummer. Um die einzelnen Katasterdateien systematisch abzuspeichern, wird Ihnen immer das Standardverzeichnis „...Kataster“ für die Ablage vorgeschlagen. Möchten Sie jedoch ein anderes Verzeichnis wählen, klicken Sie auf den Ellipsis-Schalter hinter dem Datenbankverzeichnis. In der nun geöffneten Dialogbox können Sie sich Ihr spezielles Verzeichnis auswählen. Zur eigenen Kontrolle sind in der linken oberen Box alle bereits vorhandenen Baumkataster innerhalb Ihres nun neu gewählten Verzeichnisses eingetragen.

Von größter Bedeutung für die zukünftige Arbeit mit Ihrem Baumkataster sind folgende Einstellungen:

- Exklusiver Modus
- Automatische Sicherung
- Optionen

Besondere Aufmerksamkeit verdienen die Einstellungen unter „Optionen“, da hier einige im nachhinein nicht mehr zu ändern sind. Es handelt sich um Anfangseinstellungen des Katasters, d.h. hier wird u.a. festgelegt, wie die Baumnummer strukturiert sein soll oder mit welcher Vitalitätsskala in Zukunft gearbeitet wird.

Exklusiver Modus

Mit dieser Einstellung können Sie als Nutzer im Netzwerk festlegen, ob das jeweilige Baumkataster

nur von einer (Ihrer) Arbeitsstation → Exklusiver Modus:
 oder von mehreren Arbeitsstationen → Exklusiver Modus:

geöffnet und bearbeitet werden soll. Diese Einstellung ist natürlich zu jeder Zeit an die entsprechende Arbeitsumgebung anpassbar. Sobald aber ein Nutzer den „Exklusiven Modus“ für ein bestimmtes Baumkataster einstellt, ist dieses Baumkataster nur noch für einen Anwender nutzbar! Soll auf das Baumkataster in einem Netzwerk zugegriffen werden, müssen alle Nutzer den „Exklusiven Modus“ ausschalten.

In Zweifelsfällen und bei lokalem Betrieb sollte der „Exklusive Modus“ beibehalten werden.

Standardeinstellung: Exklusiver Modus eingeschalten

Automatische Sicherung

Da die aufgenommenen Datenmengen eines Baumkatasters einen sehr großen Umfang einnehmen können, ist uns hierbei viel an Ihrer Datensicherheit gelegen. Eine von vielen Funktionen ist die „Automatische Sicherung“. Soll bei jedem Aufruf dieses neuen Katasters eine automatische Sicherung durchgeführt werden, klicken Sie das Kontrollkästchen gleichen Namens an. Die Verfahrensweise ist analog der des „Exklusiven Modus“. Nach jedem späteren Aufruf dieses Baumkatasters wird also der vorherige (der aktuellen Erfassung vorausgegangene) Stand als Autosicherung abgelegt. Falls bei einer Neuaufnahme von Gehölzen oder einer umfangreichen Korrektur ein gravierender Fehler entsteht, können Sie über das Menü / **Datei** / **Baumkataster** / **Dateipflege** / **Wiederherstellen** / **Autosicherung** / den der Erfassung vorausgegangenen Stand wiederherstellen.

↳ Es liegt immer nur für das aktuelle Baumkataster eine Autosicherung vor. Diese wird dann wieder automatisch von der des nachfolgend geöffneten Baumkatasters mit der Einstellung „Automatische Sicherung“ überschrieben.

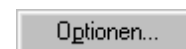
Eine statische Sicherheitskopie, d.h. eine dauerhafte Sicherung eines speziellen Baumkatasters, erhalten Sie über das Menü / **Bearbeiten** / **Sicherheitskopie** / .

Falls Sie bei sich oder in Ihrer Firma über einen weiteren Datensicherungsmechanismus, wie z.B. Bandsicherungen und ähnliche Serversicherungen verfügen, nutzen Sie auch weiterhin diese Maßnahmen um Ihren Daten einen hohen Sicherheitsgrad zu verleihen. Lieber eine Sicherung mehr, als eines Tages vor dem Nichts zu sitzen.

Die Einstellung „Automatische Sicherung“ können Sie zu jedem späteren Zeitpunkt im Menü / **Optionen** / **Autosicherung** / verändern.

Standardeinstellung: Automatische Sicherung eingeschalten

Optionen



Unter Optionen sind alle Einstellungen zusammengefasst, die übergeordnet für die gesamte Erfassung der Katastersätze verantwortlich sind. Was heißt das nun konkret für Ihre nachfolgende Gehölaufnahme:

1. Vorschlag für Eingabewiederholung → änderbar
2. Festlegen der Vitalitätsskala → unter Vorbehalt änderbar
3. Festlegen der Baumnummernstruktur → auf keinen Fall änderbar

Für spätere Anpassungen der nachträglich änderbaren Optionen verwenden Sie dann das Menü

/ **Optionen** / **Einstellungen** / .

Im folgenden sollen die Einstellungen für die Erfassungsoptionen erläutert werden:

Standardeinstellungen „Optionen“

Eingabewiederholung

Um Ihnen die umfangreichen Erfassungen etwas zu erleichtern, bietet Ihnen GreenBASE® eine wertvolle Hilfe bei der Eingabe der Standortdaten. Da Sie ja meist straßenweise oder flurstücksweise die Gehölaufnahme durchführen und sich dadurch von Gehölz zu Gehölz nur unwesentliche Änderungen des Standortes ergeben, können Sie die entsprechenden Angaben des vorhergehenden Satzes in den Aktuellen übernehmen lassen. So sparen Sie im Idealfall die Neuerfassung der kompletten Registerkarte „Standortdaten“.

Die Einstellung nehmen Sie über die oben abgebildeten Optionsfelder vor.

Eine Ansicht der Optionen ist zu jedem späteren Zeitpunkt über das Menü / **Datei** / **Eigenschaften** / möglich.

Vitalitätsskala

Für das in der Registerkarte „Gehölzdaten“ befindliche Textfeld „Vitalität“ stehen vier verschiedene Skalen zur Verfügung.

Vor einer erstmaligen Erfassung sollte man sich auf eine dieser Vitalitätsskalen festlegen und zwar für die gesamte Nutzungszeit dieses Baumkatasters. Ein zwischenzeitlicher Wechsel bringt bei späteren Recherchen und statistischen Auswertungen erhebliche Probleme, da für die Vitalitätsbeurteilung verschiedene Begriffe verwendet wurden.

Eine nachträgliche Änderung ist nach einer Warnausschrift möglich, aber nur in wirklichen Ausnahmefällen sinnvoll.

Standardeinstellung: Skala 3 (in der Praxis am verbreitetsten)

Baumnummer

Wer in der Vergangenheit schon mit dem GreenBASE®-Baumkataster unter DOS gearbeitet hat, kennt die dortige 6stellige Baumnummer nur als fortlaufende Nummer durch das komplette Kataster. Für einfache Anwendungsfälle soll diese Erfassungsmethode auch beibehalten werden, nur ist die neue Baumnummer 15stellig.

Möchten Sie also mit einer einfachen, fortlaufenden Baumnummer arbeiten, können Sie die Standardeinstellung beibehalten. Auf diese Art und Weise vereinfacht sich auch Ihre satzweise Erfassung, denn die Baumnummer wird von GreenBASE® automatisch weitergezählt und eine Korrektur entfällt im Normalfall. Sie müssen lediglich bestätigen.

Standardeinstellung: fortlaufende, rechtsbündige, 15stellige Baumnummer

Müssen Sie aber mit einer strukturierten Baumnummer arbeiten, sind einige Mehreingaben notwendig. Von einer strukturierten Baumnummer spricht man, wenn zusätzlich zur laufenden Baumnummer andere Angaben mit integriert werden.

Beispiele: Ortskennungen, Straßennummern und andere Kennzahlen
 Quadranten aus Messtischblättern oder Flurkarten
 Festgelegte Trennzeichen u.v.a.m.

Die vollständige Baumnummer wird zeichenweise in einem Raster für eventuell notwendige Festlegungen eingeblendet.



In diesem abgebildeten Beispiel ist die laufende Baumnummer 7stellig und beginnt ab Stelle 9. Es sind für alle 15 Stellen prinzipiell nur Ziffern zugelassen. Die laufende Baumnummer wird am Bildschirm rot dargestellt (hier dunkelrot) die anderen Stellen grün (hier mittelgrün).

Weitere Beispiele werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

Empfohlene Vorgehensweise bei notwendigen Änderungen dieser globalen Optionen:

1. Festlegen der laufenden Baumnummer

1.1. Festlegen der Stellenanzahl unter „umfasst insgesamt (Stellen):“

Standardeinstellung: 15 Stellen

Änderung: - geben Sie die max. Länge Ihrer zu erwartenden laufenden Baumnummer ein

1.2. Festlegen ab welcher Stelle von links diese laufende Baumnummer beginnen soll unter „lfd. Nr. ab Stelle:“

Standardeinstellung: 1. Stelle

Änderung: - geben Sie hier die Stelle an, ab der Ihre laufende und von GreenBASE® automatisch weitergezählte Baumnummer beginnen soll

2. Gültige Zeichenbereiche für einzelne Stellen festlegen

Standardeinstellung: alle Stellen mit Typ „9“, das heißt es sind nur Ziffern zugelassen

Änderung: - Sie klicken in die Stelle der Baumnummer, die mit einem anderen Zeichenbereich generiert werden soll
- Sie wählen aus folgenden Optionsfeldern den notwendigen Zeichenbereich für diese Stelle aus:

an dieser Stelle...

nur Buchstaben zulassen
 nur Ziffern zulassen
 Buchstaben und Ziffern zulassen
 Zeichen einfügen

Hier werden für die geklickte Stelle in der Baumnummer nur Buchstaben zugelassen. In diesem Falle wird oben im Raster ein „a“ eingetragen.

- Soll ein bestimmtes Zeichen immer an einer bestimmten Stelle erscheinen, wählen Sie „Zeichen einfügen“ und schreiben das Festzeichen in das sich dahinter befindliche Textfeld ein

an dieser Stelle...

nur Buchstaben zulassen
 nur Ziffern zulassen
 Buchstaben und Ziffern zulassen
 Zeichen einfügen

P

Für die zweite Stelle der Baumnummer wurde der Buchstabe "P" als Festzeichen vergeben.



↪ Eine Korrektur dieser Einträge ist nach dem Anlegen des neuen Baumkatasters nicht mehr möglich! Überlegen Sie sich also im Vorfeld genau, mit welcher Struktur Sie arbeiten möchten. Gern sind wir Ihnen hierbei behilflich.

Beispiele: Baumnummernraster von Seite 18

- hierbei handelt es sich um die vorgegebene Standardeinstellung
- lfd. Nr. umfasst insgesamt (Stellen): 15
- lfd. Nr. ab Stelle: 1
- es wurden für alle Stellen nur Ziffern zugelassen

Baumnummernraster von Seite 19

- lfd. Nr. umfasst insgesamt (Stellen): 7
- lfd. Nr. ab Stelle: 9
- es wurden für alle Stellen nur Ziffern zugelassen

Baumnummernraster von Seite 20

- lfd. Nr. umfasst insgesamt (Stellen): 7
- lfd. Nr. ab Stelle: 9
- es wurden für folgende Stellen besondere Einschränkungen festgelegt:
 - Stelle 1: Festwert Buchstabe „S“
 - Stelle 2: Festwert Buchstabe „P“
 - Stelle 3: Festwert Trennzeichen „-“
 - Stelle 4: freie Eingabe, aber nur Buchstaben zulässig
 - Stelle 5-7: freie Eingabe, aber zur Ziffern zulässig
 - Stelle 8: Festwert Trennzeichen „.“
 - Stelle 9-15: fortlaufende Baumnummer mit automatischer Erhöhung

Über die Einstellung unter "Lfd. Nummer mit führenden Nullen" können Sie die als Standard definierte Methode mit führenden Leerstellen ersetzen. Hierbei erhält die laufende Nummer des aktuellen Katasters linksbündig auffüllende Vornullen.

Mittels der Schaltfläche „Standardwerte“ können Sie sich die Grundeinstellung wiederherstellen, die in den obigen Beschreibungen immer erwähnt wurde.

Über die Schaltfläche „Abbrechen“ verlassen Sie das Optionsmenü und es werden auch hier die Standardeinstellungen wiederhergestellt.

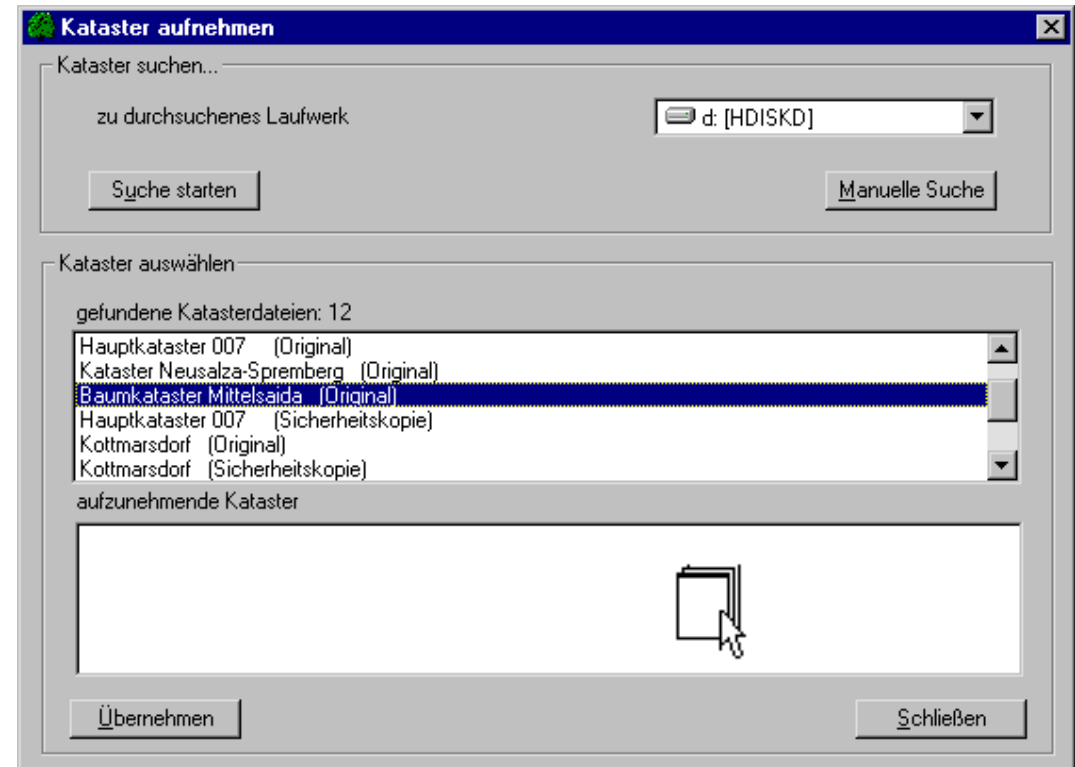
Durch die „OK“ Schaltfläche des Fensters „Baumkataster anlegen“ werden alle festgelegten Werte unwiderruflich gespeichert. Eine Änderung der Baumnummernoptionen ist für dieses Kataster nun nicht mehr möglich.

Hintergrundbild

Mit der Menüfunktion / **Optionen** / **Hintergrundbild** / innerhalb der Katasterbearbeitung können Sie sich für die Dauer einer Baumkatastersitzung das farbige Hintergrundbild ausblenden. Bei einem späteren Programmneustart ist die Ausgangssituation wieder hergestellt.

2.3 Aufnehmen eines vorhandenen GreenBASE-Baumkatasters

Mit dieser Menüfunktion können Sie ein vorhandenes GreenBASE® - Windows - Baumkataster in Ihre Katasterverwaltung aufnehmen. Das gewählte Kataster wird aber keinesfalls kopiert oder verschoben, es verbleibt unverändert an seinem ursprünglichen Platz.



Das Fenster - „Kataster aufnehmen“

Hier die Funktionen zur Baumkatasteraufnahme im Überblick:

Ganz oben rechts befindet sich immer der aktuelle Datenträger auf den sich eine der im folgenden beschriebenen Sucharten beziehen soll.

Mit einem Klick auf das Pfeilsymbol können Sie diesen Datenträger wechseln.

Suche starten

mit dieser Funktion können Sie bequem Ihre Festplatten nach Baumkatastern durchsuchen lassen. Alle gefundenen Kataster werden in der darunter liegenden Listbox aufgeführt. Sie haben die Möglichkeit nicht nur die Originaldateien anderer Nutzer sondern auch eventuell deren abgespeicherte Sicherheitskopien in Ihre eigene Katasterverwaltung aufzunehmen.

Manuelle Suche

diese Funktion ist für den Fall, dass bekannt ist, in welchem Verzeichnis sich die gewünschte aufzunehmende Datei befindet. Mit dieser Funktion kommt man schneller zum Ziel, wenn man beispielsweise nur eine Katasterdatei aufnehmen will.

Nach einem Klick auf die Schaltfläche „Manuelle Suche“ öffnet sich Ihnen der bereits weiter oben erwähnte Dateidialog und Sie können eine schon bestehende Katasterdatei/Sicherheitskopie auswählen und aufnehmen.

Haben Sie nun eine der Suchfunktionen ausgeführt, erscheinen die gefundenen Kataster in der mittleren Listbox. Übernehmen können Sie diese Dateien durch „ziehen“ (Drag & Drop - linke Maustaste gedrückt halten und loslassen über der Liste „aufzunehmende Kataster“) mit dem Mauszeiger in die untere Listbox. Das gleiche erreichen Sie durch markieren der gewünschten Datei und klicken auf die Schaltfläche „Übernehmen“.

Haben Sie nun die falsche Datei in die Aufnahmeliste gezogen, ziehen Sie diese einfach wieder zurück!

Mit dem Betätigen der Schaltfläche „Schließen“ werden alle in der Liste aufzunehmende Kataster aufgeführten Dateien in die Katasterverwaltung aufgenommen!

Die Liste „gefundene Kataster“ in dieser Liste können Sie sich noch genauere Informationen zu jeder gewünschten Datei anzeigen lassen!

Vorgehensweise:

- 1.: markieren Sie die entsprechende Datei in der Liste „gefundene Kataster“
- 2.: klicken Sie aber mit der **rechten** Maustaste noch einmal auf das entsprechende Kataster wird eine Infobox angezeigt, in der genaue aktuelle Informationen zur Verfügung stehen

Katastername:	Hauptkataster 007
Größe der Datei:	372 KByte
Anzahl der Datensätze:	432
zuletzt bearbeitet:	16.01.98
zuletzt geändert durch:	prog2
angelegt durch:	CAVO

Bsp. Infobox zur ausgewählten Datei „Hauptkataster 007“

3.: wenn Sie sich informiert haben, klicken Sie diese Infobox einfach wieder weg!

Beispiel: Sie bedienen eine Arbeitsstation in einem Rechnernetz Namens „Buche1“ und haben Ihre zwei Baumkataster mit den Nummern '001' und '002' auf Ihrer Festplatte im Standardverzeichnis abgelegt.

Nun liegt ein für Sie recht interessantes Baumkataster auf der Serverplatte unter „G:\Daten\BaumKat\“ mit der Nummer '007' und der entsprechenden Bezeichnung.

Dieses Baumkataster '007' können Sie in Ihre Projektverwaltung mit dieser Menüfunktion einbinden, ohne dass kopiert wird, denn es verbleibt in „G:\Daten\BaumKat\“ auf dem Server. Nur die Katasternummer in Ihrer eigenen Verwaltung wird die '003' . Die Katasterverwaltungen arbeiten auf den Arbeitsstationen völlig separat. Auf Ihrer Arbeitsstation „Buche1“ ist demzufolge nur der zusätzliche Eintrag in der Katasterverwaltung hinzugekommen.

Beachten Sie aber vorher die Einstellung „Exklusiver Modus“ und die allgemeinen Arbeitsmodalitäten in einem Netzwerk.

2.4 Baumkataster Öffnen

In diesem Kapitel befinden wir uns in der am häufigsten benötigten Menüfunktion der Katasterverwaltung. Um ein Kataster zu öffnen, müssen Sie natürlich mit einer der weiter oben beschriebenen Funktionen ein solches angelegt haben.

Alle verfügbaren Baumkataster werden Ihnen zur Auswahl in Tabellenform angeboten.

Katastername	Datum	Originaldateien		
		Verzeichnis	Katasternummer	Exklusiv
Hauptkataster 007	Montag, 11. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	0	Nein
Baumkataster Zwickau	Donnerstag, 30. Juli 1998	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	1	Ja
Zwickau opt.	Freitag, 15. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\	7	Ja
Stadt Bautzen	Dienstag, 5. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	9	Ja
Baumkataster Ebersbach	Mittwoch, 20. Januar 1999	D:\PROJEKTE\GREEN\Bkat41\Kataster\	18	Ja
Baumkataster des Schloßparks	Mittwoch, 20. Januar 1999	D:\PROJEKTE\GREEN\Bkat41\Kataster\	19	Ja
► Neusalza-Spremberg	Mittwoch, 20. Januar 1999	D:\PROJEKTE\GREEN\Bkat41\Kataster\	20	Ja

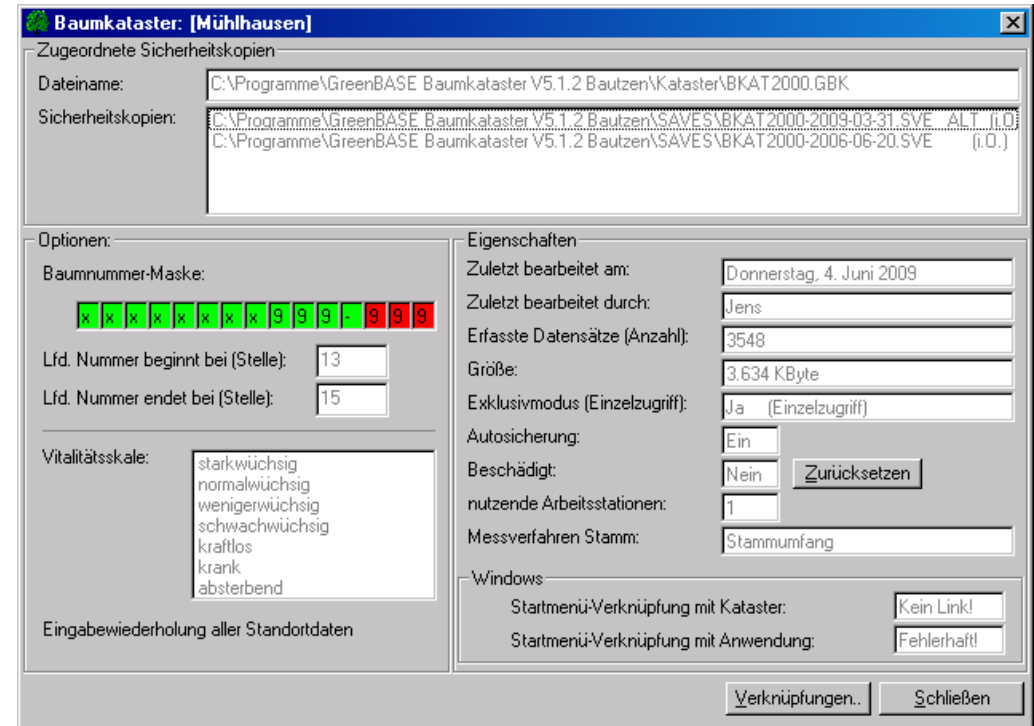
In dieser Tabelle sind alle Katasterbenennungen eingblendet. In der Textbox am unteren Fensterrand steht dagegen immer der vollständige Dateiname.

Konnte die Datei fehlerfrei geöffnet werden, gelangen Sie in das eigentliche Kataster und folglich an die Datenbestände.

Die Beschreibungen der Gehölzaufnahmen und deren Auswertungen finden ab Kapitel 6.

2.5 Baumkataster Übersicht

Mit der Menüfunktion / **Datei** / **Eigenschaften** / verschaffen Sie sich einen vollständigen Überblick zu bereits angelegten Baumkatastern und deren Eigenschaften.



Im oberen Fensterabschnitt sind alle Katasterbenennungen und Bezeichnungen eingetragen, im linken Teil die Katastereigenschaften und im rechten Teil die globalen Optionen. Im untersten linken Abschnitt sind eventuelle Windows-Startmenüverknüpfungen angezeigt.

Eine eventuelle Änderung dieser Eigenschaften ist hier nicht möglich, die Katasterverwaltung bietet hierfür spezielle Funktionen an.

Über das Drop-Down-Listenfeld „Original-Katasterdateien“ werden Ihnen alle vorhandenen Kataster aufgelistet.

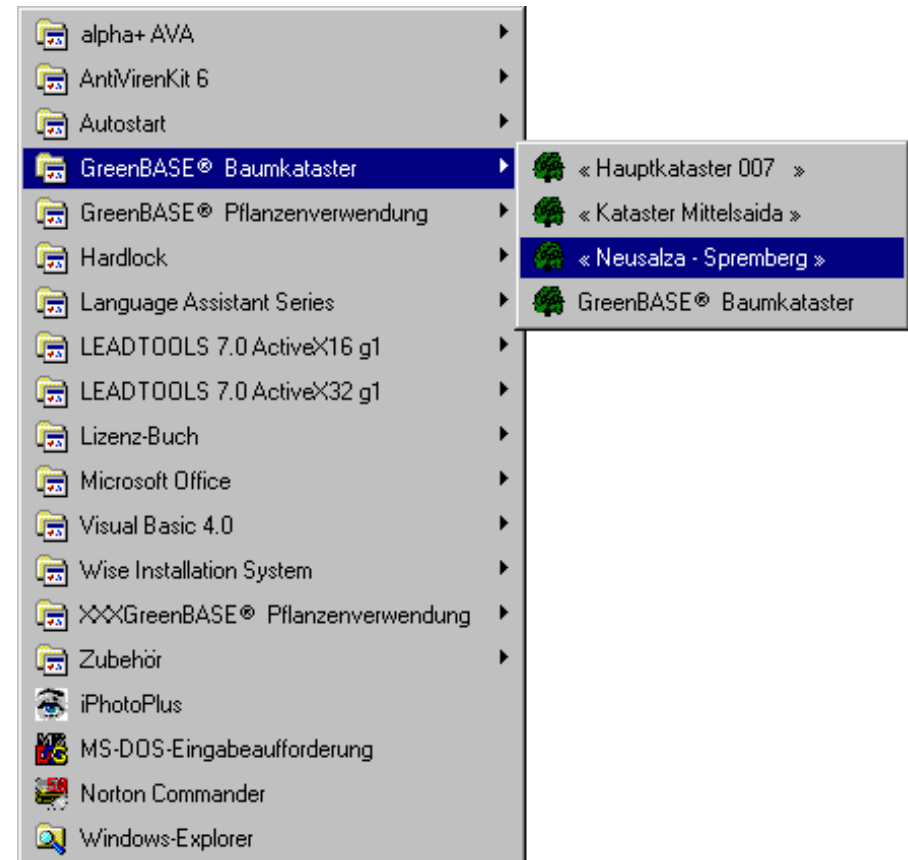
Mit dem Button „Verknüpfungen“ Sie Ihre Katasterdateien in das Windows-Startmenü einfügen lassen. Die Katasterdateien erscheinen dann beim nächsten Start von Windows in der Form:

« Katastername Kataster 1 »
« Katastername Kataster 2 »

« Katastername Kataster 3 » im Windows-Startmenü in der Menügruppe GreenBASE® Baumkataster

Wenn Sie nun eines dieser „Katastermenüpunkte“ anwählen, wird das Kataster ohne noch einmal die Katasterverwaltung anzuzeigen geöffnet. Also eine gute, schnelle Variante zum Öffnen Ihrer Dateien.

Bsp. für eingetragene Baumkataster im Windows 95 - Startmenü:



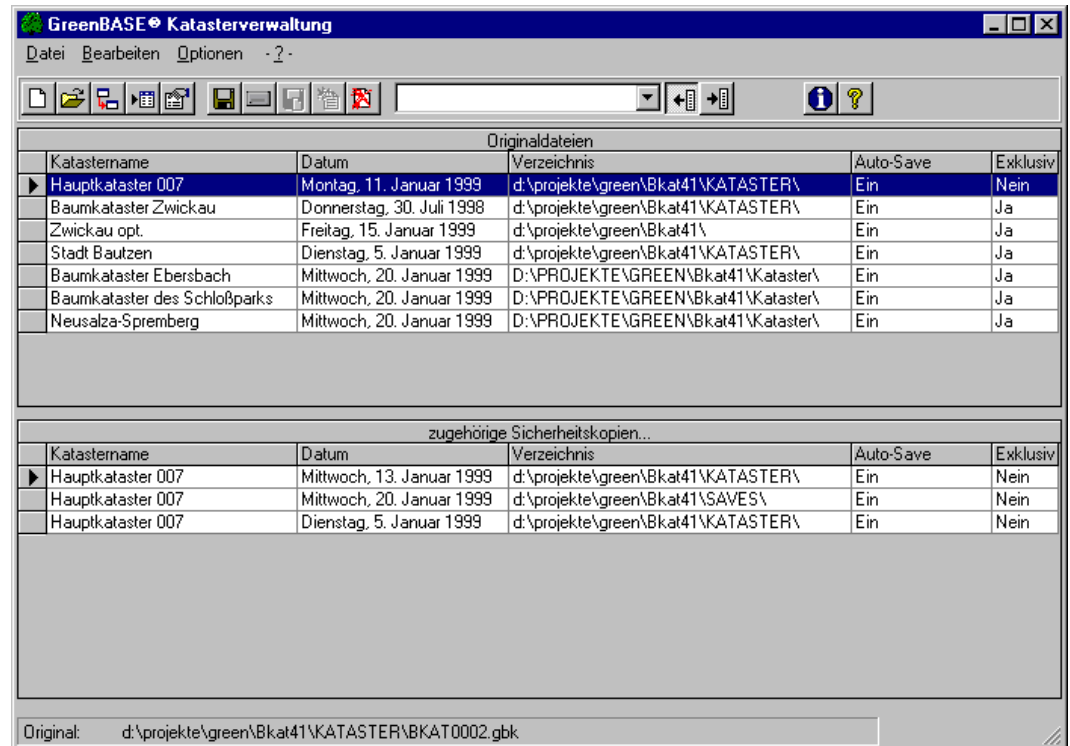
In der Liste **zugehörige Sicherheitskopien** werden wie der Name schon sagt, die zugehörigen Sicherheitskopien zu einer Originaldatei angezeigt. In dieser Liste können Sie sich auch noch mehr Informationen zu den einzelnen Dateien anzeigen lassen. Wenn Sie einfach mit der Maus auf die gewünschte Datei „klicken“, wird Ihnen eine Infobox angezeigt welche folgende Informationen aktuell für Sie bereithält, das Verzeichnis (in welchem sich die Sicherheitskopie befindet) sowie der physische Dateiname, die zugehörige Originaldatei (logischer Katastername), sowie Angaben über die Anzahl der bisher erfassten Datensätze, der Größe der Sicherheitskopie und das Datum der letzten Aktualisierung der entsprechenden Sicherheitskopie.

2.6 Dateipflege

2.6.1 Datensicherung

Die Menüfunktion / **Bearbeiten** / **Sicherheitskopie** / erstellt von dem aktuell ausgewählten Baumkataster eine statische Sicherheitskopie. Das bedeutet, es wird im Gegensatz zur „Auto-Sicherung“ eine katasterspezifische Kopie erstellt, die von keinem anderen Kataster und deren Sicherheitskopien beeinflusst oder gar überschrieben werden.

Eine Sicherheitskopie gehört also stets zu einem Baumkataster und ist mit diesem fest verknüpft.



The screenshot shows the 'GreenBASE® Katasterverwaltung' application window. The menu bar includes 'Datei', 'Bearbeiten', and 'Optionen'. Below the menu is a toolbar with various icons. The main area contains two tables. The first table, titled 'Originaldateien', lists several land registry entries with columns for 'Katastername', 'Datum', 'Verzeichnis', 'Auto-Save', and 'Exklusiv'. The second table, titled 'zugehörige Sicherheitskopien...', lists backup files for the selected 'Hauptkataster 007' with columns for 'Katastername', 'Datum', 'Verzeichnis', 'Auto-Save', and 'Exklusiv'. At the bottom, a status bar shows the original file path: 'Original: d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\BKAT0002.gbk'.

Originaldateien					
Katastername	Datum	Verzeichnis	Auto-Save	Exklusiv	
▶ Hauptkataster 007	Montag, 11. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	Ein	Nein	
Baumkataster Zwickau	Donnerstag, 30. Juli 1998	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	Ein	Ja	
Zwickau opt.	Freitag, 15. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\	Ein	Ja	
Stadt Bautzen	Dienstag, 5. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	Ein	Ja	
Baumkataster Ebersbach	Mittwoch, 20. Januar 1999	D:\PROJEKTE\GREEN\Bkat41\Kataster\	Ein	Ja	
Baumkataster des Schloßparks	Mittwoch, 20. Januar 1999	D:\PROJEKTE\GREEN\Bkat41\Kataster\	Ein	Ja	
Neusalza-Spremberg	Mittwoch, 20. Januar 1999	D:\PROJEKTE\GREEN\Bkat41\Kataster\	Ein	Ja	

zugehörige Sicherheitskopien...					
Katastername	Datum	Verzeichnis	Auto-Save	Exklusiv	
▶ Hauptkataster 007	Mittwoch, 13. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	Ein	Nein	
Hauptkataster 007	Mittwoch, 20. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\SAVE\	Ein	Nein	
Hauptkataster 007	Dienstag, 5. Januar 1999	d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\	Ein	Nein	

Original: d:\projekte\green\Bkat41\KATASTER\BKAT0002.gbk

In der abgebildeten Tabelle werden zu allen oben dargestellten Baumkatastern, unten die vorhandenen Sicherheitskopien angezeigt.

Der große Vorteil dieser Funktion ist das Anlegen mehrerer Sicherheitskopien für ein und dasselbe Baumkataster. Nur sollte die Anzahl der aktuellen Sicherheitskopien ein vernünftiges Maß nicht überschreiten. Sehr alte Sicherungen sollten von Zeit zu Zeit gelöscht werden. Verteilen Sie die Sicherungen auch auf andere Datenträger, um bei einer Festplattenzerstörung das Kataster über die Funktion / **Bearbeiten** / **Wiederherstellen** / zu reaktivieren.

Alle Sicherungsdateien erhalten standardmäßig die Dateieindung „SVE“.

In unserem Beispiel besitzt das Baumkataster mit dem Namen „Hauptkataster 007“ drei Sicherheitskopien. Zwei davon sind auf der lokalen Festplatte im Standardkatalogverzeichnis und eins im Unterverzeichnis ... \SAVES abgespeichert.

Erstellen → Neuerstellung einer Sicherheitskopie

Eine neue Sicherheitskopie erhalten Sie indem als erstes das Hauptkataster markiert wird und im Anschluss die Menüfunktion / **Bearbeiten** / **Sicherheitskopie** / **Festplattensicherung** / aufgerufen wird. Über die bekannte Dateidialogbox wählen Sie Verzeichnis und Dateinamen der Sicherheitskopie aus. Ist der von Ihnen vergebene Dateiname schon belegt, erhalten Sie eine entsprechende Ausschrift und geben einen freien Dateinamen ein.

Aktualisieren → Aktualisieren einer vorhandenen Sicherheitskopie mit den aktuellen Daten

Soll jedoch in jedem Fall Ihr Dateiname Verwendung finden, müssen Sie die bereits bestehende Sicherheitskopie mit dem Namen löschen und wie oben beschrieben eine neue Sicherheitskopie gleichen Namens generieren. Vorsicht, arbeiten Sie niemals ohne eine gültige Sicherheitskopie!

Nehmen wir an,

Sie möchten eine Sicherheitskopie auf Disketten erstellen. Legen Sie also eine Diskette in Laufwerk a: oder b: ein und wählen Sie die Schaltfläche „Erstellen“ an. Es öffnet sich Ihnen der bereits bekannte Dateidialog. Wählen Sie nun oben rechts Laufwerk a: oder Laufwerk b: aus und drücken Sie die Schaltfläche „Speichern“. Nun werden Sie noch einmal gefragt ob Sie wirklich einen Diskettensatz erstellen wollen; bestätigen Sie mit Ja. Es wird nun ein Fenster geöffnet in dem Sie die speziellen Einstellungen für Ihren Diskettensatz noch einmal kontrollieren und wenn nötig ändern können. Es werden hier die Quelldatei, das Ziellaufwerk und das Format der Disketten angezeigt. Ändern können Sie nur das Format sowie das Ziellaufwerk (voreingestellt ist das vorher ausgewählte Laufwerk).

Zum Format der Disketten:

Das Format der Disketten muss in einem Diskettensatz gleich sein!

Das Format der Disketten hängt von der physischen Beschaffenheit der Disketten ab.

Diskettenformate:	160 kByte	5,25 Zoll
	180 kByte	5,25 Zoll
	320 kByte	5,25 Zoll (doppelseitige Diskette, doppelte Aufzeichnungsdichte)
	360 kByte	5,25 Zoll (doppelseitige Diskette, doppelte Aufzeichnungsdichte)
	720 kByte	3,5 Zoll (doppelseitige Diskette, doppelte Aufzeichnungsdichte)
	1200 kByte	5,25 Zoll (doppelseitige Diskette, hohe Aufzeichnungsdichte)
	1440 kByte	3,5 Zoll (doppelseitige Diskette, hohe Aufzeichnungsdichte)
	2880 kByte	3,5 Zoll (doppelseitige Diskette, ultrahohe Aufzeichnungsdichte)

Voreingestellt ist das wohl gebräuchlichste Diskettenformat von 1,44 MB.

Die oben aufgeführten Formate werden Ihnen vordefiniert angeboten, d.h. diese können Sie per Mausklick auswählen. Haben Sie Disketten in einem anderen Format, können Sie den Punkt „anderes Diskettenformat...“ auswählen und die Speicherkapazität ihres Datenträgers manuell in das darunterliegende Textfeld eingeben.

Haben Sie alle Einstellungen vereinbart, werden Sie aufgefordert die erste Diskette Ihres Sicherungssatzes einzulegen. Befolgen Sie nun nur noch die Anweisungen des Computers und vergessen Sie nicht Ihre Disketten in der richtigen Reihenfolge zu beschriften.

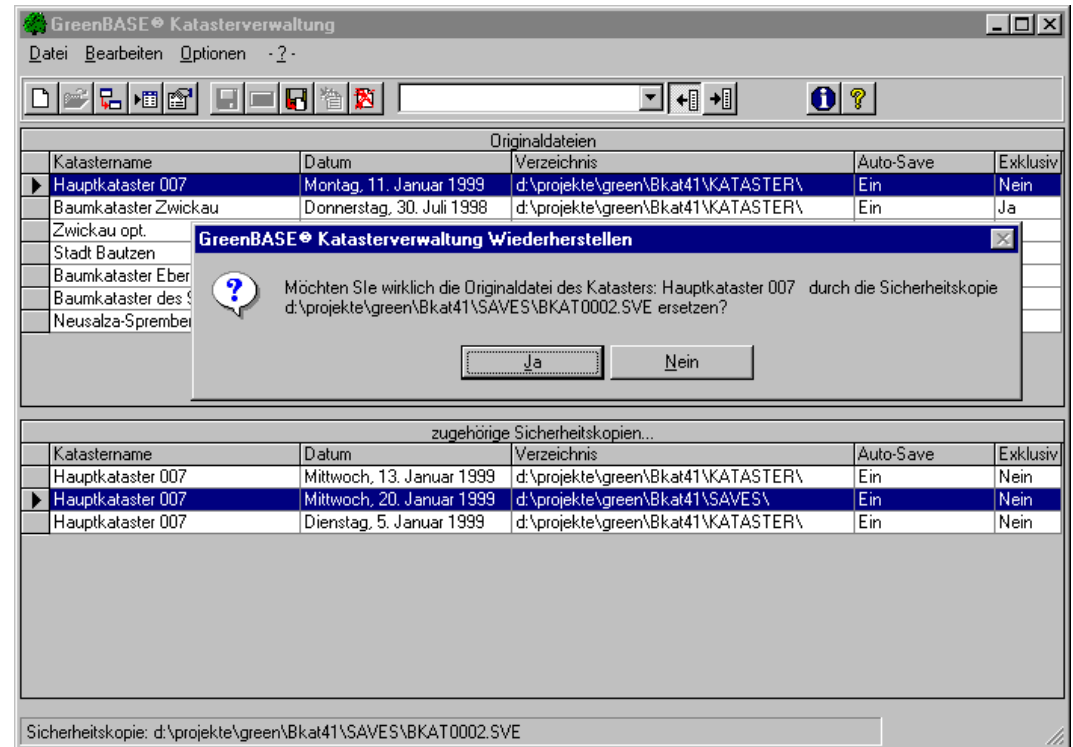
2.6.2 Wiederherstellen

Die Funktion / **Bearbeiten** / **Wiederherstellen** / können Sie in Notfällen zum Wiederherstellen Ihres eventuell zerstörten Katasters natürlich nur dann nutzen, wenn Sie eine gültige Datensicherung durchgeführt hatten.

Wählen Sie als erstes in der oberen Tabelle die Baumkataster-Originaldatei und dann in der unteren Tabelle die jeweilige Sicherheitskopien aus. Erst jetzt kann die oben genannte Funktion / **Bearbeiten** / **Wiederherstellen** / von Ihnen ausgelöst werden.

Bleibt die untere Tabelle aber leer, so haben Sie folglich noch keine Sicherheitskopien angelegt. Wir empfehlen dies schnellstens nachzuholen!

Die Auto-Sicherungsdatei wird auf andere Weise sichtbar, hierzu jedoch später.



In unserem Beispiel werden die dem „Hauptkataster 007“ gehörenden Sicherheitskopien mit Verzeichnis und Erstellungsdatum angezeigt.

Für das Wiederherstellen werden von GreenBASE® zwei Sicherheitskonzepte angeboten:

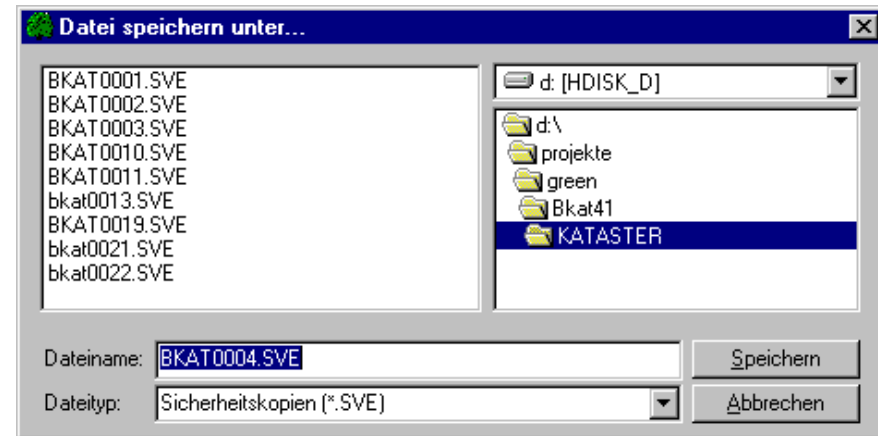
Sicherheitskopie → Wiederherstellen eines zerstörten oder fehlerhaften Katasters mit einer statischen Sicherheitskopie

Wählen Sie hierbei über die Markierungsspalte der Tabelle Sicherheitskopien den Stand heraus, mit dem das fehlerhafte Originalkataster überschrieben werden soll. Mit dem Wechsel in die untere Tabelle wird auch die Schaltfläche „Ersetzen“ aktiv.

In unserem Beispiel wird die letzte, also die aktuellste Sicherheitskopie des Originalkatasters, mit dem Sicherungsdatum 20.01.1999 für das Wiederherstellen verwendet. Vorher wurde natürlich gründlich darüber nachgedacht, ob es sich auch um die richtige Kopie handelt! War es doch im nachhinein eine Verwechslung mit einer anderen Kopie - kein Problem - Sie wählen im zweiten Anlauf die Richtige aus.

Ein tragischer Fall von Datenverlust tritt nur dann ein, wenn Sie ein aktuelles Originalkataster mit einer hoffnungslos veralteten Sicherheitskopie überschreiben. Aus diesem Grund auch die oben beschriebene Zwischenfrage, die mit „Ja / Nein“ zu beantworten ist.

Hier folgt nun der Bildschirmauszug:



Wichtig zur Kontrolle ist im unteren linken Fensterteil der Dateiname der Originaldatei und der gewählten Sicherheitskopie.

Sind alle Einstellungen überprüft, betätigen Sie die Schaltfläche „Ersetzen“ und Ihre Originaldatei ist sofort mit der Sicherheitskopie überschrieben. Mit der Ausschrift „Datenbank wurde durch Sicherheitskopie ersetzt“ ist die Funktion beendet.

Auto-Sicherung → Wiederherstellen eines zerstörten oder fehlerhaften Katasters mit der automatischen Sicherungsdatei

Voraussetzungen für diese Art der Wiederherstellung sind:

1. für das wiederherzustellende Kataster war die Auto-Sicherung eingeschalten
2. das wiederherzustellende Kataster war das letzte aktive Kataster, welches mit Auto-Sicherung lief

Trifft eine dieser Bedingungen nicht zu, können Sie mit dieser Funktion keine Daten wiederherstellen!

GreenBASE® prüft für Sie automatisch ab, welchem Baumkataster die Auto-Sicherung zugeordnet ist. Haben Sie das jeweilige Kataster in der oberen Tabelle angeklickt, wird die Schaltfläche „Autosicherung“ aktiv. Nur in dem Fall erhalten Sie die Möglichkeit, die Auto-Sicherung zur Wiederherstellung Ihres Datenbestandes zu nutzen.

- ↵ Die Auto-Sicherung ist für viele Anwender meist der letzte Rettungsanker bei Datenverlust, vor allem dann, wenn keine aktuelle Sicherheitskopie vorliegt. Wir empfehlen Ihnen dringend, den Auto-Sicherungsmodus nur in Ausnahmefällen abzuschalten.

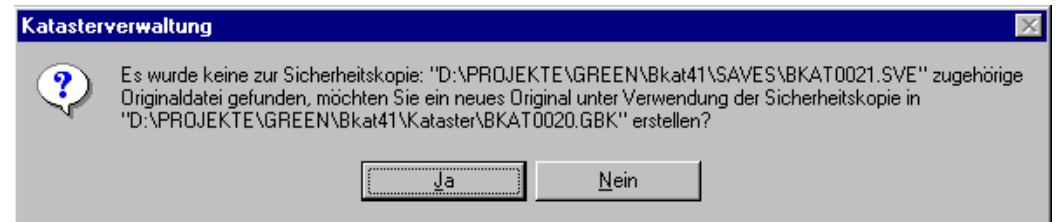
Was Wenn ... ?

Originaldatei gelöscht wurde?

Bitte lesen Sie dazu auch **Vorgänge beim Löschen einer Originaldatei!**

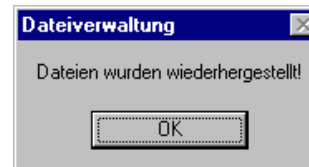
Wenn eine Originaldatei gelöscht wurde und kein Katastereintrag über diese Datei mehr vorhanden ist, aber noch Sicherheitskopien zu der Datei existieren, so können Sie in der Katasterverwaltung über **/ Bearbeiten / Wiederherstellen** / die Originaldatei wiederherstellen. Alle gelöschten Kataster, die noch gültige Sicherheitskopien besitzen, werden in der oberen Tabelle mit "-" zuordnungslose Sicherheitskopien -" ausgewiesen. Markieren Sie diesen Eintrag und in der unteren Tabelle werden die zugehörigen Sicherheitskopien eingeblendet.

Falls die Originaldatei wirklich physisch gelöscht wurde (Siehe auch: **Vorgänge beim Löschen einer Originaldatei**) bekommen Sie nun folgende Ausschrift zu sehen:



Bestätigen Sie diese Ausschrift wieder mit „Ja“, und es wird eine neue Originaldatei (mit Hilfe der Sicherheitskopie) in dem Unterverzeichnis „Kataster“ Ihres GreenBASE - Baumkatasterverzeichnisses erstellt. Beantworten Sie diese Fragen mit „Nein“, dann wird keine neue Datei angelegt oder wiederhergestellt, die Meldung erscheint jedoch mit dem nächsten Aufrufen der Funktion „Wiederherstellen“ immer wieder, solange sie die Sicherheitskopien über das Menü **/ Bearbeiten / Löschen** / nicht entfernen.

Wenn diese Meldung auf Ihrem Bildschirm erscheint, dann ist alles wieder in Ordnung:

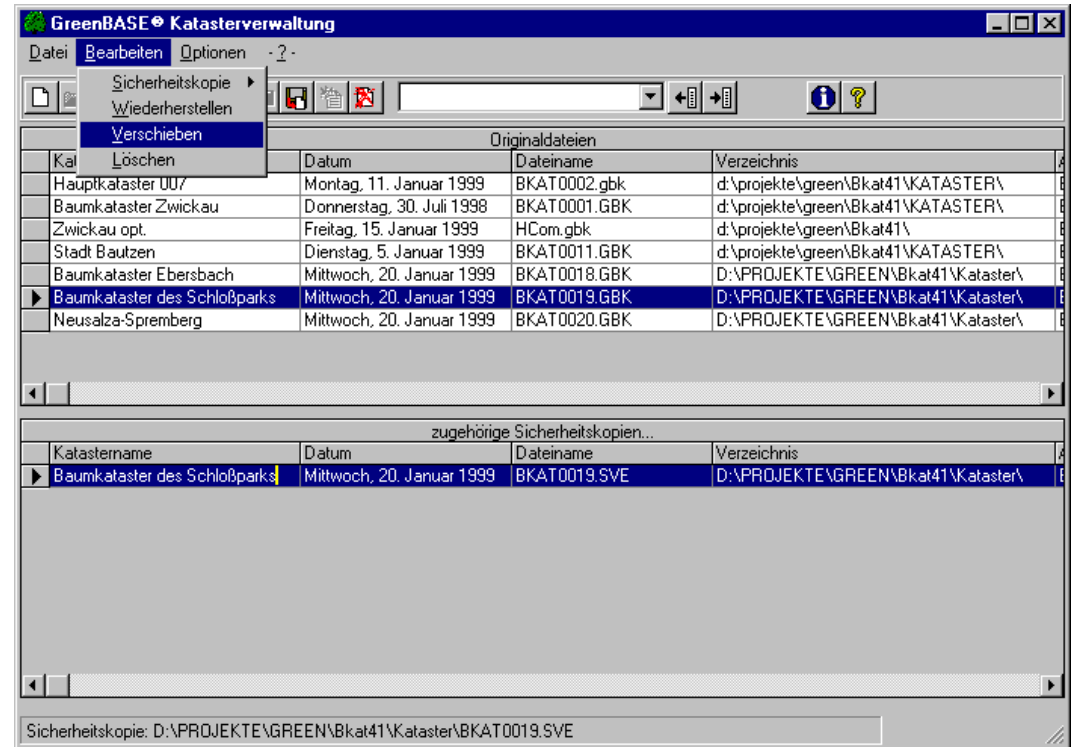


sich das Original nicht mehr öffnen läßt?

Wenn sich eine Originaldatei nicht mehr öffnen läßt, wird diese Datei automatisch in der Katasterverwaltung markiert. Sie können dies im Fenster / **Datei** / **Öffnen** / nachvollziehen. Ganz rechts in der Tabelle mit Ihren Originaldateien befindet sich die Spalte „**beschädigt**“. Sind nun Katasterdateien beschädigt, steht in dieser Spalte ein „Ja“. In diesem Fall sperrt die Katasterverwaltung diese Dateien. Diese Dateien lassen sich nicht mehr öffnen, da sie entweder zerstört oder gar gelöscht wurden. Wählen Sie nun den Menüpunkt / **Bearbeiten** / **Wiederherstellen** / an. Dort werden Ihnen automatisch alle Sicherheitskopien angezeigt. Weiter verfahren Sie wie gehabt. Zum Schluss wird die Originaldatei mit einer Sicherheitskopie überschrieben, und ist wieder nutzbar!

2.6.3 Baumkataster verschieben

Durch diese Menüfunktion können Sie einzelne Baumkataster oder deren Sicherheitskopien in ein anderes Verzeichnis oder in Netzwerken auf einen anderen Rechner verschieben.



Um die Möglichkeiten wieder an einem Beispiel zu erläutern, beziehen wir uns auf obige Abbildung. Dort soll die einzige Sicherheitskopie des Katasters „Baumkataster des Schlossparks“ verschoben werden. Möchten Sie eine Sicherheitskopie verschieben, müssen Sie als erstes das zugehörige Originalkataster wählen um dann in die untere Tabelle zu gelangen.

↵ Baumkatasterdateien sollten Sie nie durch andere Anwendungen verschieben oder löschen.

2.6.4 Baumkataster löschen

Mit dieser Menüfunktion können Sie Baumkatasterdateien oder auch deren Sicherheitskopien von Ihrer Festplatte löschen und gleichzeitig aus der Katasterverwaltung streichen.

Der Ablauf ist analog dem der Funktion „Baumkataster verschieben“.

Vorgänge beim Löschen einer Originaldatei:

Eine Originaldatei wird zumeist nicht von heute auf morgen gelöscht. In GreenBASE gibt es beim löschen von Originalen zunächst zwei verschiedene Löscharten:

1. das logische löschen einer Datei aus der Katasterverwaltung
2. das physische löschen der Datei vom Datenträger

Ist eine Datei im Netzwerk (bsw. auf einem Server) abgelegt und greifen mehrere Arbeitsstationen oder Nutzer auf eine Datei zu, so wird die Datei wenn einer der Nutzer sie löscht nicht sofort physisch gelöscht sondern sie wird nur bei dem Nutzer der sie löschen wollte, aus der Katasterverwaltung „rausgeworfen“, d.h. sie wird logisch gelöscht. Dadurch können aber alle anderen Nutzer weiterhin mit dieser Datei arbeiten.

Wird die Datei nun von allen Nutzern aus der Katasterverwaltung gelöscht, so wird die Datei durch den letzten Nutzer (welcher die Datei löscht) auch wirklich physisch gelöscht, sozusagen: „der Letzte macht das Licht aus!“. Ist die Datei also in keiner Katasterverwaltung mehr vorhanden, so existiert sie nicht mehr.

Die Anzahl der Nutzer oder besser der nutzenden Arbeitsstationen können Sie in der Baumkataster Übersicht überprüfen.

Eine Sicherheitskopie wird immer physisch gelöscht.

2.7 Optionen

Der Options-Editor ermöglicht die Definition der Einstellungen für das komplette Programm, für die Datenerfassung, für einzelne Funktionen oder Gruppen. Dabei sind die sehr nutzerspezifischen Möglichkeiten in drei Hauptgruppen eingeordnet: Kataster - GIS-Schnittstelle - GAEB-Schnittstelle.

Die wichtigsten Einstellungen sind im Handbuch an den entsprechenden Stellen behandelt und oft mit praxisorientierten Beispielen unterlegt. An dieser Stelle soll ein grober Überblick zu den Optionen genügen. Vorzugsweise wird hier auf die globalen Einstellungen eingegangen, die das Programm an sich beeinflussen.

Über das Menü / **Optionen** / **Einstellungen** / gelangen Sie zu jeder Zeit in die Hauptseite der Optionseinstellungen. Hier finden Sie auch die Erfassungsoptionen nochmals eingeblendet, wobei die anfangs getroffenen Festlegungen zur Baumnummer hier nicht mehr revidiert werden können.

Optionen

Kataster | GIS-Schnittstelle | GAEB-Schnittstelle

Allgemein | Leitartendefinition | Drucken

Eingabewiederholung
Stellen Sie hier bitte den gewünschten Eingabewiederholmodus ein:

keine Eingabewiederholung
 Eingabewiederholung von Ort
Ortsteil und Straße
 Eingabewiederholung aller
Standortdaten

Wachstum/Vitalitätsskala

Skale-1
 Skale-2
 Skale-3
 Skale-4

sehr gut
normal
schlecht
absterbend
abgestorben

Baumnummer (Strukturmaske)
Baumnummermaske: 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9

Lfd. Nummer ab Stelle: 1
umfasst insgesamt (Stellen): 15

an dieser Stelle...

nur Buchstaben zulassen
 nur Ziffern zulassen
 Buchstaben und Ziffern zulassen
 Zeichen einfügen

Lfd. Nummer mit führenden Nullen

Legende:

9 an dieser Stelle können nur
Ziffern eingesetzt werden
a an dieser Stelle können nur
Buchstaben eingesetzt werden
x an dieser Stelle können
Buchstaben und Ziffern
eingesetzt werden
Rot diese Stellen bezeichnen die
automatisch vorgeschlagene lfd.
Nummer

Messverfahren Stamm
 Stammumfang Stammdurchmesser

Auftragskennzeichen standardmäßig auf
erfasst stellen.

Historiedaten in Recherchen einbeziehen
 Bild in Basisdaten anzeigen
 Logfile beim Start von GreenBASE®
 Programmstart mit Versions- u. Katastercheck

Exklusivzugriff auf dieses Kataster
 Autosicherung für dieses Kataster
 Passwortabfrage (Nutzerverwaltung)

GIS-Wächter Autostart

Übernehmen Abbrechen OK

Alle Optionen der Ersterfassung wie -Eingabewiederholung -Vitalität -Baumnummernstruktur eines Katasters sind Kapitel 2.2 ausführlich beschrieben.

"Historiedaten in Recherchen einbeziehen"

Ist diese Option gesetzt, werden die vorhandenen Historiedaten bei den nächsten Recherchen mit herangezogen. Auf die Dopplung von Baumnummern ist dann also zu achten. In den Rechercheanzeigen sind die Historiensätze besonders gekennzeichnet, um die Unterscheidung weiterhin zu garantieren.

"GIS-Wächter Autostart"

Ist diese Option gesetzt, wird bei jedem GreenBASE-Start auch der GIS-Wächter aktiviert. Eine Nutzung ist nur in Zusammenhang mit der GIS-Schnittstelle sinnvoll und möglich.

"Autosicherung für dieses Kataster"

Analog der gleichnamigen Erfassungsoption, wie unter Kapitel 2.2 beschrieben.

"Bild in Basisdaten anzeigen"

Mit dieser Option erreichen Sie eine Einblendung des jeweils ersten Bildes in die Kopfdaten des Datenblattes der Gehölzbeschreibungen.

**"Logfile beim Start von GreenBASE"**

Hier können beim Start des Programmes verschiedene Testergebnisse zu den erkannten Katastern in Logfiles protokolliert werden. Diese Dateien werden im Unterverzeichnis \LOG abgelegt und bei eventuell auftretenden Versionskonflikten durch die GreenBASE-Hotline abgerufen.

"Programmstart mit Versions- und Katastercheck"

Ist diese Option nicht gesetzt, wird der Anfangstest beim Start des GreenBASE-Programmes übersprungen. Diese Option sollte nur dann ausgeschaltet werden, wenn Sie sicher sind, ausschließlich mit Katastern der aktuellsten Datenstruktur zu arbeiten! Ansonsten muss dieser Test durchlaufen werden. Hier werden ältere Katasterstrukturen für die Verarbeitung mit dem aktuellen Programmstand vorbereitet und geprüft.

"Exklusivzugriff auf dieses Kataster"

Ebenso, wie mit der gleichnamigen Erfassungsoption, können Sie hier festlegen, ob nur Sie oder auch andere Nutzer auf das aktuelle Kataster zugreifen dürfen. Ist diese Option nicht gesetzt, können mehrere Nutzer mit dem Kataster arbeiten.

"Passwortabfrage (Nutzerverwaltung)"

Ist diese Option nicht gesetzt, wird die bei jedem Start eingeblendete Nutzerregistrierung mit Passworteingabe übergangen. Arbeiten mehrere Nutzer mit dieser Anwendung, sollte diese Option jedoch, wie standardmäßig auch eingestellt, gesetzt bleiben.

"bei Erfassung von Baumkontrollen: Auftragskennzeichen auf . . . setzen"

Hiermit können Sie die automatische Belegung des Auftragskennzeichens innerhalb der Baumkontrollmaßnahmen festlegen. Sie können wählen, zwischen "erfasst" und "markiert". Arbeiten Sie im nachhinein mit der GAEB-Schnittstelle, ist der Eintrag "markiert" von besonderer Bedeutung. Denn alle mit "markiert" gekennzeichneten Baumkontrollmaßnahmen können durch die GAEB-Schnittstelle sehr komfortabel für einen Datentransfer in die AVA zusammengestellt werden.

"Messverfahren Stamm"

Hier wird festgelegt ob im gesamten Kataster mit Stammumfang oder Stammdurchmesser gearbeitet wird. Dementsprechend wird dann der Eingabewert in den Erfassungsfenstern, in Tabellen und auf Drucklisten bezeichnet. Eine Änderung dieser Einstellung wirkt sich erst nach einem Neustart des Programmes aus.

Wird die Bezeichnung später wieder umbenannt, erfolgt keine Umrechnung der Werte! Hierzu kann jedoch ein SQL-Tool verwendet werden, welches im nachhinein derartige Umrechnungen realisieren kann. Über SQL-Tools informieren Sie sich am besten immer aktuell beim Hersteller der Software. Stammumfang ist die Standardbenennung, die dann auch an externe Programme weitergegeben wird.

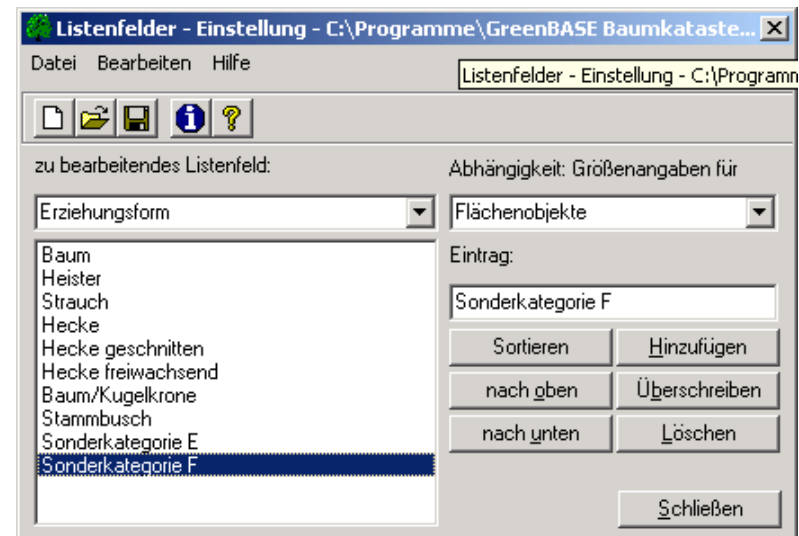
Weitere Optionseinstellungen:

Leitartendefinition:	Kapitel 11.4.1
GAEB-Schnittstelle:	Kapitel 10.2
GIS-Schnittstelle:	Kapitel 10.3.1.2 und 10.3.1.3
Druckoptionen:	Kapitel 11

3 Listfeldverwaltung

Mit der Listfeldverwaltung / **Datei** / **Listfeldverwaltung** / können alle aktuell angebotenen Erfassungsmerkmale der einzelnen Felder bearbeitet und kontrolliert werden. Die Bearbeitung kann dabei über Vorlagendateien oder direkt im Kataster erfolgen.

Über die Menüfunktion / **Datei** / **Neu** / der Listfeldverwaltung können Sie eine neue Vorlagendatei erstellen. Die GreenBASE - Standardvorgaben werden in der Vorlagendatei "VorlageS.vlg" mitgeliefert.



Im Beispiel wurde als zu bearbeitendes Listefeld die "Erziehungsform" gewählt und als Kopiervorlage der Eintrag "Hecke freiwachsend" der sofort in das Feld "Eintrag:" übernommen wird und hier abgeändert werden kann. Natürlich kann auch ohne zu kopieren ein neuer Eintrag erstellt werden. Im Feld "Abhängigkeit:" tragen Sie eventuelle Verbindungen zu vorgegebenen Abhängigkeiten ein. Diese Angaben werden meist schon vorgegeben. Im Beispiel wiederum bedeutet die Angabe "Hecke", dass "Hecke geformt" unter "Größenangaben für" in der Erfassungsmaske des Baumkatasters die speziellen Größenangaben einer Hecke und nicht die von Bäumen/Sträuchern erhalten soll.

Hinzufügen

Mit dieser Schaltfläche wird das neue Merkmal unter "Eintrag:" in die Liste der gültigen Merkmale übernommen. Doppelte Merkmale sind ausgeschlossen.

Überschreiben

Das als Kopiervorlage dienende Merkmal wird mit dem neuen Merkmal aus dem Eingabefeld überschrieben.

Löschen

Der markierte Eintrag in der Liste wird gelöscht und steht innerhalb dieser Vorlage nicht mehr zur Verfügung.

Sortieren

Mit dieser Schaltfläche ist es möglich, die Einträge alphabetisch zu sortieren.

nach oben

Positionieren des markierten Eintrages um eine Zeile nach oben.

nach unten

Positionieren des markierten Eintrages um eine Zeile nach unten.

Schließen

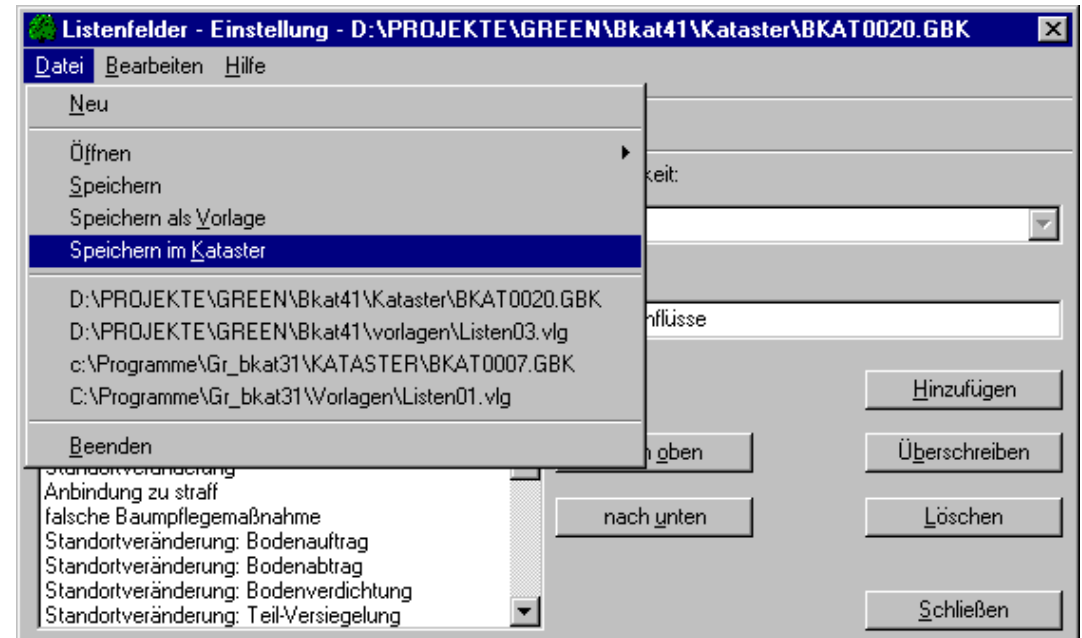
Beenden der Listfeldverwaltung. Wurde noch nicht gespeichert, wird folgende Dialogbox angeboten.



Mit der Funktion / **Datei** / **Neu** / und betätigen der Schaltflächen "Schließen" kann also nur eine neue Vorlagendatei erstellt werden.

Über die Menüfunktion / **Datei** / **Öffnen** / der Listenfelderverwaltung können Sie eine bereits erzeugte globale Vorlagendatei oder eine Vorlage aus einem Baumkataster öffnen und bearbeiten. Die letzten vier Vorlagen können über das Menü direkt angewählt werden.

Die Bearbeitung der Einträge erfolgt analog wie unter / Datei / Neu / beschrieben.



Mögliche Speicherungsmethoden:

- / Datei / Speichern /
- / Datei / Speichern als Vorlage /

- / Datei / Speichern im Kataster /

Speichern unter gleichen Namen
 Listfeldvorlagen werden in einer globalen Vorlagendatei gespeichert, Dateiname wird in Dialogbox gewählt (Standard: Listen99.vlg)
 Listfeldvorgaben werden in dem auszuwählenden Baumkataster direkt gespeichert und sind bei einer Erfassung verfügbar

Abhängigkeiten von Erfassungsfeldern:

"Größenangaben" von "Erziehungsform"
 "Schadensbeschreibung" von "Schadensart"

Hinweis: Wenn sich doppelte Merkmale nicht mehr entfernen lassen oder ein Verschieben einzelner Merkmale nicht mehr funktioniert, starten Sie unter / **Tools** / **Katasterkontrolle** / den Kontrollcheck.

4 Globale Rechercheverwaltung

Die globale Rechercheverwaltung entspricht im allgemeinen der lokalen Rechercheverwaltung, nur das hier die Recherchen **aller** Kataster angezeigt werden.

Das Kataster aus dem die gezeigte Recherche erstellt wurde, wird im Kopf des Fensters eingeblendet.

Rechercheverwaltung von Hauptkataster 007					
R-Nr.	R-Bezeichnung	Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Pfad	
1	Bautzen - Neusalzer Straße	08153	Süd-Vorstadt	D:\Projekte\g	
2	alle Hecken	08154	Projekt III	D:\Projekte\g	
3	Naturdenkmäler im gesamten Gebiet	08150	Naturdenkmäler im gesamten Gebiet	D:\Projekte\g	
4	alle Ahornbäume in Bautzen / Neus. Str.	08153	Süd-Vorstadt	D:\Projekte\g	
5	kritische Abstände zu Gasleitungen	08155	kritische Abstände zu Gasleitungen (kleiner	D:\Projekte\g	
6	Schädigungen durch Umwelteinflüsse	08150	Umweltamt - Jahresgutachten 1997 - Teil 7	D:\Projekte\g	
7	Bauschäden im Bereich Süd-Vorstadt	08150	Projekt III	D:\Projekte\g	
8	Flurstück 345-17	08158	Bauplanung auf Flurstück 345-17	D:\Projekte\g	
9	Stammumfang > 3m			D:\Projekte\g	
10	Baumhöhe > 10m			D:\Projekte\g	
11	unvollständig bestimmte Gehölze			D:\Projekte\g	
12	Neupflanzungen nach dem 01.01.1992			D:\Projekte\g	
13	auf salzbelasteten Böden			D:\Projekte\g	
14	alle Alleebäume im Aufnahmegebiet		Anfrage vom Umweltamt	D:\Projekte\g	
15	alle Lindenalleen		Anfrage vom Umweltamt	D:\Projekte\g	
16	Übersicht aller vertriebenen Stubben	971201	Anfrage vom Grünflächenamt Abt. Neupflar	D:\Projekte\g	
17	Straßenbäume	971202	alle Bäume im näheren Einzugsbereich von	D:\Projekte\g	
18	Wechselpflanzungen - Neusalzer Str.			D:\Projekte\g	
19	Teilschäden im Kronenbereich	971203	Schäden im Kronenbereich - Süd-Vorstadt	D:\Projekte\g	
20	Verkehrgefährdung	971204	akute Verkehrgefährdung	D:\Projekte\g	

benutzerdefinierte Tabellenstruktur

Aktualisierung Umwandeln Löschen Öffnen Schließen

Aktualisierung


Die Funktion "Aktualisieren" verknüpft die gewählte Recherche mit dem markierten Kataster. Dabei kann es sich um das ursprünglich verwendete Kataster oder aber ein völlig anderes Kataster handeln. Ob nun die Recherchekriterien, wie z.B. die Standortdaten, auch in einem anderen Kataster gelten ist für diese Funktion unerheblich. In solchen Fällen erhalten Sie dann logischerweise keine Rechercheergebnisse mehr.

Mit dieser Funktion kann ein und dieselbe Rechercheabfrage auf mehrere Kataster angewendet werden ohne das die Recherchekriterien neu eingegeben werden.

Weiterhin kann die Recherche für das selbe Kataster ständig aktualisiert werden und bezieht alle neu erfassten Daten dieses Katasters mit ein.

Umwandeln

Mit dieser Funktion wird eine Recherche in ein neues Kataster umgewandelt. Hierbei können die betroffenen Katastersätze aus dem Ursprungskataster gelöscht werden oder aber standardmäßig verbleiben.
Siehe Kapitel 9.1.3.1

Löschen

Löschen der markierten Recherche

Öffnen

Öffnen der Rechercheansicht
Siehe Kapitel 7.2

Schließen

Globale Rechercheverwaltung Schließen

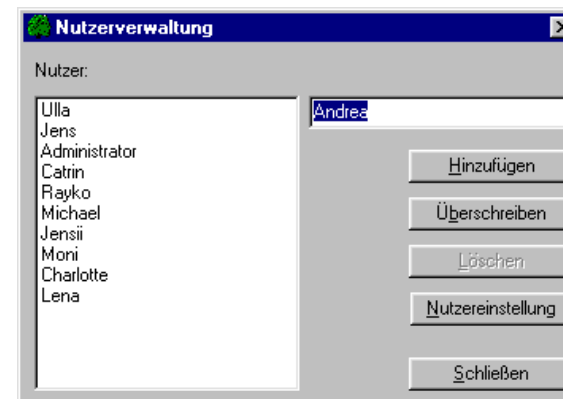
5 Nutzerverwaltung

Die Nutzerverwaltung erreichen Sie über die Menüfunktion / **Datei** / **Nutzerverwaltung** / .

Nach der Programminstallation ist die Zugangsprüfung beim Programmstart jedoch standardmäßig abgeschaltet. Sollen die folgenden Einstellungen also angewendet werden, müssen Sie unter / **Optionen** / **Einstellungen** / folgenden Parameter setzen: **Passwortabfrage (Nutzerverwaltung)**

Ab der Version 4.1 werden die eingetragenen Nutzernamen für die Arbeit mit externen Baumkatastern unbedingt benötigt. Das heißt, zu einem Basiskataster werden einzelne Baumnummern über die Funktion / **Bearbeiten** / **Kataster auslagern** / in ein externes Baumkataster (Arbeits-Baumkataster) ausgelagert. Für diesen komplexen Transferprozess wird in jedem Fall der Benutzername benötigt. Weitere Angaben für diese Auslagerungs- und Rücktransferprozesse finden Sie in Kapitel 9.

Ab dieser Version werden auch die Hauptnutzer (Basis-Baumkataster) über Benutzernamen verwaltet. Jedem Nutzer werden durch eine autorisierte Person (Administrator) die Rechte für die Benutzung der einzelnen Funktionen zugewiesen oder gesperrt.



Zu der linken Benutzerliste wird hier der neue Benutzername "Andrea" hinzugefügt.

Die linke Liste enthält alle registrierten Nutzer.

Hinzufügen

Mit dieser Schaltfläche wird der neue Benutzer in die Liste der gültigen Merkmale übernommen. Doppelte Benutzernamen sind ausgeschlossen.

Überschreiben

Überschreiben des markierten Benutzernamens in der Liste, mit dem des Erfassungsfeldes.

Löschen

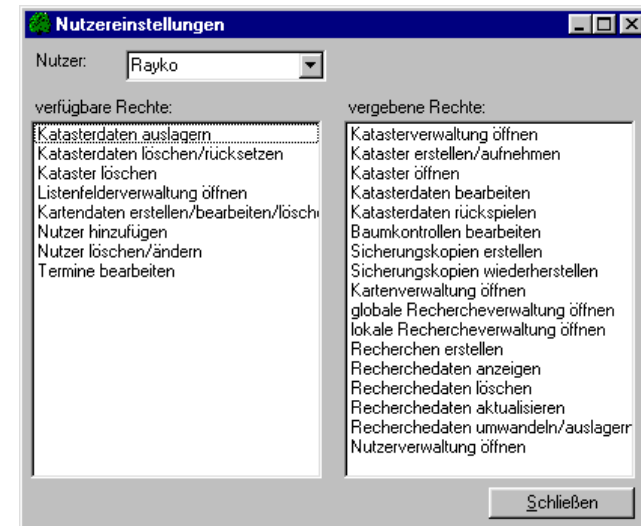
Löschen des markierten Benutzernamens aus der Liste

Schließen

Beenden der Nutzerverwaltung

Nutzereinstellung

Mit dieser Schaltfläche werden den eingetragenen Benutzern die Nutzungsrechte zugewiesen.



Im oberen Listfeld können alle registrierten Nutzer nacheinander eingesehen werden. Die folgenden Zuordnungen gelten immer nur für den einen aktivierten Anwender. In der linken Liste werden prinzipiell alle verfügbaren nicht zugeordneten Rechte eingeblendet. Nach einem Anlegen eines neuen Nutzernamens befinden sich also alle Rechte in dieser linken Liste, die Rechte ist leer. Mit einem Doppelklick wird der gewählte Eintrag zugewiesen, wandert in die rechte Liste und ist ab sofort für diesen Nutzer verfügbar.

Kurzum: alle Funktionen der rechten Liste sind für den oben eingetragenen Anwender nutzbar

Nach einer Programminstallation ist standardmäßig bereits ein Nutzer vorhanden, der natürlich mit allen Rechten ausgestattet ist. Dabei handelt es sich um **Nutzer: Administrator** mit **Passwort: Admin**

Soll also mit Nutzern und Nutzerrechten gearbeitet werden, muss sich Ihr Systemverantwortlicher unter dem genannten Nutzernamen mit dem dazugehörigem Passwort anmelden. Da die Nutzeranmeldung mit Passworteingabe standardmäßig ausgeschaltet ist, muss der zu Beginn des Kapitels erwähnte Optionsparameter erst gesetzt werden.

Der Nutzer "Administrator" darf erst gelöscht werden, wenn Sie einen anderen "Hauptnutzer" mit all diesen Rechten ausgestattet haben. Gegebenenfalls sollte der "Administrator" überhaupt nicht gelöscht werden, sondern von Ihren Systemverantwortlichen nur ein neues Passwort erhalten.

Da diese Nutzerverwaltung mit anderen derartigen Zugangsverwaltungen nahezu identisch ist, wollen wir es hierbei belassen.

6 Aufnahme und Bearbeiten von Baumkatasterdaten

6.1 Allgemeines

Prinzipiell soll einleitend darauf hingewiesen werden, dass GreenBASE® selbst keine Entscheidungen trifft, Sie aber mit größtmöglichem Erfassungskomfort und wertvollen fachlichen Angaben unterstützt. Die Verantwortung liegt immer beim Sachbearbeiter, der mit diesem Baumkataster den Gehölzbestand betreut.

Die Grundkonzeption der Gehölzaufnahme geht auf die vor Jahren schon erfolgreich eingesetzte DOS-Version, die vorangegangenen Windowsversionen und neue praktische Erfahrungen zurück. Jedoch umfassen die Baumschutzsatzungen, Pflichtenhefte und andere Vorgaben eine derartige differenzierte und teilweise große Anzahl von Aufnahmekriterien, dass ein goldener Mittelweg gefunden werden musste.

Die hier nun vorliegende GreenBASE® Baumkatasterversion ist durch die Verwendung von durchgängigen Datengruppen sehr übersichtlich angelegt und ermöglicht andererseits eine recht freie Auslegung der einzelnen Datenfelder. So bedient GreenBASE® ein vielfältiges Nutzerspektrum.

Vor der eigentlichen Erfassung sollen noch einige grundlegende Dinge erläutert werden.

Grober Standardablauf:

1. nur bei Neuanlage eines Baumkatasters:
nutzerspezifische globale Einstellungen in der Katasterverwaltung vornehmen
2. Eingabe der Baumnummer
3. Bestimmen bzw. Zuordnen des botanischen Namens
4. Erfassen der Basisdaten
für ein Gehölz wird genau ein Basisdatensatz erfasst
5. Erfassen von Baumkontrollmaßnahmen
einem Gehölz können beliebig viele und verschiedene Baumkontrollmaßnahmen zugeordnet werden
6. eventuelle Sonderangaben, etc.

Aus dieser Erfassungsmethodik ist zu erkennen, dass die Baumnummer im gesamten Kataster die höchste Priorität besitzt. Das bedeutet gleichzeitig, dass eine Doppelvergabe einer Baumnummer nicht zulässig ist und sofort abgewiesen wird. Für alle Anwender die sich zu einer 15stelligen fortlaufenden Nummer entschieden haben, dürfte es hierbei am einfachsten werden. GreenBASE® vergibt, falls Sie das System nicht durchbrechen, die Nummer völlig selbständig.

Doch bevor wir zur Eingabe der eindeutigen Baumnummer gelangen, wählen Sie Ihre jeweils bevorzugte Erfassungsmethode. Die genaue Beschreibung finden Sie in den anschließenden Kapiteln.

6.1.1 Eingabe über Baumnummer

Eingabe über Baumnummer → / Bearbeiten / Katasterdaten / Baumnummer /
→ die Erfassung beginnt immer wieder im Hauptmenü

Ob es sich nun um eine Neuaufnahme oder eine Aktualisierung eines bereits vorhandenen Katastersatzes handelt, wird vom Programm selbst erkannt. Somit wird eine doppelte Baumnummer von vornherein ausgeschlossen. Eine Aktualisierung sollte jedoch der Einfachheit wegen über die Tabelle erfolgen, denn dort genügt ein Doppelklick und schon sind Sie im Datenblatt der Basisdaten.

Zurück zur Eingabe der Baumnummer.

Die Objektnummer kann je nach Bedarf bereits beim Anlegen eines neuen Katastersatzes vergeben werden.

Hierbei handelt es sich um eine Ersterfassung mit einer 15stelligen fortlaufenden Baumnummer. Die Eingabe der Baumnummer erfolgt in der zweiten Zeile. Hierbei wird der Bereich der laufenden Nummer ungerastert und der restliche Teil gerastert dargestellt. Im obigen Beispiel besteht die Baumnummer ausschließlich aus der laufenden Nummer und wird somit gänzlich ungerastert dargestellt. Oben links in der Fensterüberschrift können Sie den aktuellen Einfüge- oder Überschreibmodus ablesen, entsprechend ob Sie nun [Einfg] oder [Entf] betätigt haben. Sind Sie sofort mit der angebotenen Baumnummer einverstanden, drücken Sie einfach [-] oder bestätigen mit „OK“.

Die untere, gerasterte Anzeige stellt nochmals die von Ihnen in den Optionen festgelegte Baumnummernmaske dar. Die obere Zeile ist nur eine ungerasterte Protokollzeile des Eingabewertes.

Diese Erfassung zeigt eine strukturierte Baumnummer.

Die Einstellung unter Optionen sieht hierfür wie folgt aus:

S P - 9 9 9 . 9 9 9 9 9 9 9 9

Eine Veränderung ist hier nur in den Spalten mit „9“ möglich, die anderen sind als Festzeichen festgelegt.

Die roten (dunklen) Stellen zeigen die Position der laufenden Nummer innerhalb der strukturierten Baumnummer an. Soll bei einer Erfassung von neuen Gehölzen der laufende Nummerteil innerhalb von Bereichen korrekt hochgezählt werden, muss die Übersichtstabelle zunächst nach der Baumnummernspalte sortiert werden. Danach wird einfach auf ein bereits erfasstes Gehölz in dem gewünschten Bereich positioniert. Nun wird die Baumnummernmaske die nächste freie laufende Baumnummer innerhalb des Bereiches anbieten.

6.1.2 Eingabe mittels Übersichtstabelle

- Eingabe über Tabelle**
- / **Bearbeiten / Katasterdaten / Tabelle /**
 - die Erfassung von Folgesätzen ist sofort im Kataster möglich, ohne jedesmal einen Menüpunkt anwählen zu müssen

Eine sehr effektive Erfassungsmethode stellt Ihnen GreenBASE® mit der Übersichtstabelle zur Verfügung. Hier unterscheiden Sie zwischen Neuerfassung - Schaltfläche „Neu“ bzw. Aktualisieren - Schaltfläche „Öffnen“ oder Doppelklick.

Baum-Nr.	Botanischer Name	Deutscher Name	Straße	Nummer	S-Text
2	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde, Grossblätt	Lindenallee	16	Kreuzung M
3	Platanus x hispanica	Gewöhnliche Platane	Neusalzaer Straße	345-09.1	Nähe Bahn
6	Picea abies 'Cranstonii'	Schlangen-Fichte	Nürnberger Straße	3	Nähe Bahn
7	Abies lasiocarpa	Felsengebirgs-Tanne, We	Neusalzaer Straße	3	8000-01
123483	Quercus robur 'Fastigiata'	Pyramiden-Eiche, Säulen	Neusalzaer Straße	23.8	8000-01
123484	Tilia cordata 'Greenspire'	Stadt-Linde	Lindenallee	345-17	Pflanzstreif
123493	Tilia cordata	Winter-Linde, Kleinblättrig	Lindenallee	345.07	Nähe Bush
123494	Tilia x vulgaris	Europäische Linde, Holläi	Lindenallee	345.07	Nähe Ober:
123508	Carpinus betulus	Gemeine Hainbuche, Ger	Neusalzaer Straße	345.07	Ecke und K
123509	Castanea sativa	Echte Kastanie, Eßbare K	Neusalzaer Straße	345.07	
123511	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn, Weiss-Ahorr	Neusalzaer Straße	345.07	
123512	Acer rubrum	Rot-Ahorn	Neusalzaer Straße	345.07	
123558	Betula albosinensis	Kupfer-Birke, Rote China-	Neusalzaer Straße	1	123558
123563	Tilia cordata	Winter-Linde, Kleinblättrig	Lindenallee		
123565	Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahor	Neusalzaer Platz		123565
123566	Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahor	Neusalzaer Straße		123565
123568	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eich	Neusalzaer Platz	305-17	123565
123589	Ø Stubben	Sonderkategorie E	Neusalzaer Platz		
123615	Tilia americana	Amerikanische Linde	Lindenallee		
123617	Tilia americana	Amerikanische Linde	Lindenallee		
123622	Tilia platyphyllos 'Rubra'	Rotzweigige Sommer-Linc	Lindenallee		
123623	Tilia platyphyllos 'Rubra'	Rotzweigige Sommer-Linc	Lindenallee		
123624	Tilia platyphyllos 'Rubra'	Rotzweigige Sommer-Linc	Lindenallee		
123643	Abies concolor	Grau-Tanne, Kolorado-Te	Neusalzaer Platz		
123660	Salix elaeagnos	Lavendel-Weide	Prager Landstraße		
123662	Quercus petraea	Trauben-Eiche, Winter-E	Prager Landstraße	23455	RQ 34-89

Buttons: Neu, Löschen, Historie, Layout Laden, Baum-Nummer, Öffnen, Sortieren, GIS, Selektion, Lay. Speichern, Schließen

Neu	Erfassung eines neuen Katastersatzes, mit anschließender Einblendung der Baumnummernmaske und der Gehölztabelle. Der neue Katastersatz wird angelegt.
Öffnen	Aktualisierung des ausgewählten Katastersatzes mittels der Datenblätter
Löschen	Löschen des markierten Katastersatzes
Schließen	Schließen der Katasertabelle und Rückkehr zum Hauptmenü
Sortieren	Mit dieser Schaltfläche kann eine verknüpfte Sortierung nach ausgewählten Merkmalen durchgeführt werden. Die Logik wird von GreenBASE® überprüft und je nach Prüfergebnis abgelehnt oder ausgeführt. Die Übersichtstabelle lässt sich auch mit folgender Methode auf alle erdenklichen Varianten umsortieren. Einerseits erhalten Sie eine aufsteigende Sortierreihenfolge mit dem ersten Mausklick auf die Spaltenüberschrift und eine absteigende Sortierreihenfolge mit dem zweiten Klick auf die gleiche Stelle. Weiterhin können Sie wie in allen Tabellen die Spalten verschieben oder in der Breite verändern.
Historie	Aufnahme der markierten Katastersätze in die Historienverwaltung, wobei das jeweilige Aufnahmedatum aus den Katastersätzen in die Historie übernommen wird und im Kataster selbst mit dem aktuellen Tagesdatum belegt wird (siehe Kapitel Historienverwaltung)
Selektion	Hier erhalten Sie zur Auswahl eine sortierte Liste mit allen bisher angelegten Gruppen eingeblendet. Die Übersichtstabelle – Basisdaten zeigt ab jetzt nur noch die Gehölze der eben gewählten Gruppe.
GIS	Übergabe der markierten Positionen an das angebundene PolyGIS und kartografische Weiterbearbeitung mit Datenrückgabemöglichkeiten
Baum-Nummer	Das sich in der unteren Mitte befindliche Positionstextfeld „Baum-Nummer“, nicht zu verwechseln mit einer Schaltfläche, wird erst nach einem Mausklick aktiv und Sie können die gewünschte Baumnummer zeichenweise eintragen. In der Tabelle wird automatisch an die jeweils erste übereinstimmende Stelle positioniert.
Layout Laden	Über diese Schaltfläche können Sie das mitgelieferte Standardlayout oder ein bereits von Ihnen verändertes und abgespeichertes Layout laden. Als Benennung wird ein mit "UBT_Layout" beginnender und auf ".lay" endender Dateiname vorgeschlagen. (UBT = Uebersichts-Tabelle) Das zuletzt geladene Layout, ist immer gleichzeitig das jeweils neue Startlayout.
Lay. Speichern	Wenn Sie die Spalten in der Tabelle verändert haben, kann diese Einstellung in einer dafür vorgesehenen Layoutdatei gespeichert werden um später bei Bedarf wieder schnell geladen zu werden.

Bei einer Neuerfassung gelangen Sie zunächst immer in die weiter vorn beschriebene Baumnummernmaske. Der weitere Ablauf, ob nun Baumnummer oder Übersichtstabelle - Aktualisierung oder Neuaufnahme, ist nun identisch..

Nach einer erfolgreichen Vergabe der Baumnummer gelangen Sie in jedem Falle in die zentrale Gehölztabelle.

Botanischer Name	Deutscher Name	MatchCode	Synor
Potentilla fruticosa var. rigida	Breiter Fingerstrauch	PFAR	Poten
Prunus armeniaca	Aprikose, Marille	PRARM	Armer
▶ Prunus avium	Vogel-Kirsche, Süß-Kirsche	PRAV	Ceras
Prunus avium 'Plena'	Gefülltblühende Vogel-Kirsche	PRAVP	
Prunus avium ssp. avium	Vogel-Kirsche, Wild-Kirsche	PRAVA	Ceras
Prunus avium ssp. juliana	Herz-Kirsche	PRAVJ	
Prunus avium var. duracina	Knorpel-Kirsche	PRAVD	
Prunus cerasifera	Kirsch-Pflaume, Myrobalane	PRCE	
Prunus cerasifera 'Nigra'	Purpur-Pflaume, Blut-Pflaume	PRCEN	
Prunus cerasus	Sauer-Kirsche, Weichsel-Kirsche	PRC	
Prunus domestica ssp. domestica	Pflaume, Zwetschge, Zwetsche	PRDD	Prunu
Prunus domestica ssp. insititia	Hafer-Schlehe, Kriech-Pflaume, Spilling	PRDIN	Prunu
Prunus domestica ssp. italica	Reneklode, Rund-Pflaume	PRDIT	Prunu
Prunus domestica ssp. syriaca	Mirabelle	PRDSY	Prunu
Prunus fruticosa	Steppen-Kirsche	PRFR	
Prunus fruticosa 'Globosa'	Kugel-Steppen-Kirsche	PRFRG	
Prunus glandulosa	Strauchige China-Kirsche	PRGL	
Prunus glandulosa 'Alboplana'	Gefüllte weiße Strauch-Kirsche	PRGLA	
Prunus laurocerasus 'Herbergii'	Kirschlorbeer, Aufrechte Lorbeerkirsche	PRLH	
Prunus laurocerasus 'Otto Luyken'	Kirschlorbeer, Breitwüchsiges Lorbeerkirsc	PRLD	
Prunus laurocerasus 'Schipkaensis Macrophylla'	Kirschlorbeer, Großblättrige Lorbeerkirsch	PRLS	
Prunus laurocerasus 'Zabeliana'	Kirschlorbeer, Schmalblättrige Lorbeerkirsc	PRLZ	
Prunus maackii	Amur-Kirsche, Traubenkirsche	PRMAA	
Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche, Weichsel-Kirsche, Stein-v	PRMAH	
Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	PRPA	Padus
Prunus persica	Pfirsichbaum	PRPER	Amygi

Farbfotomappen Prunus a Übernehmen Abbrechen

Das erste aufzunehmende Gehölz mit unserer Baumnummer „1“ soll ein „Prunus avium“ sein. Um alle weiteren Namen, wie die deutschen Namen und eventuell Synonymnamen, brauchen Sie sich allerdings nicht zu kümmern, diese werden gleich mit übernommen. Über die Schaltfläche „Farbfotomappen“ erhalten Sie die Seitenangaben der Farbaufnahmen aus den gleichnamigen „Röhn-Standardwerken“. Das Positionstextfeld „Botanischer Name“ dient wiederum der schnellen Positionierung in der Tabelle. Mit Doppelklick oder „Übernehmen“ erreichen Sie nun nach diesen schnellen Zuordnungen schon die eigentlichen Registerkarten zur Gehölzaufnahme Ihrer Basisdaten.

6.1.3 Eingabe mit Tabelleneditor

- Eingabe mit Tabelleneditor**
- / **Bearbeiten / Tabelleneditor** /
 - schnelle Erfassung von Katastersätzen, vor allem bei nachträglichen Aktualisierungen von bereits aufgenommenen Merkmalen
 - besonders praktikabel bei satzübergreifenden Änderungen von Aufnahmekriterien
 - beschränkt auf die Basisdaten

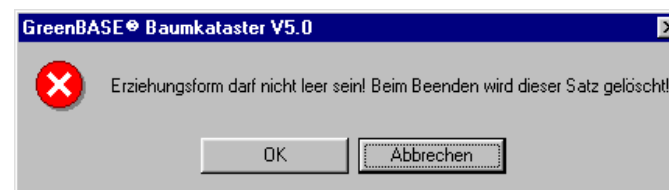
Mit Hilfe des Tabelleneditors können alle Datenfelder der Basisdaten auf sehr schnelle Art und Weise erfasst werden. Hierbei gelten selbstverständlich die allgemeinen Erfassungsregeln, wie weiter hinten in den Datenblättern beschrieben. Auf die einzelnen Erfassungsmerkmale soll an dieser Stelle nicht näher eingegangen werden, da eine ausführliche Beschreibung in den folgenden Kapitel "Basisdaten" gegeben wird.

Der Tabelleneditor stellt also eine Erfassungskombination von Baumnummernaufnahme und Basisdatenerfassung dar. Die bei den anderen Erfassungsarten üblichen Datenblätter werden hier nicht verwendet.

In den einzelnen Tabellenspalten, die den Feldern der Datenblätter entsprechen, werden die jeweils gültigen Listboxen zur Verfügung gestellt. Den Inhalt der Listboxen passen Sie wie im Kapitel 0 beschrieben, an.

In der Spalte "Botanischer Name" wird wie bei den anderen Erfassungsarten auch, die aktuelle Gehölztabelle eingeblendet, um die Namenszuordnung eindeutig zu gewährleisten.

Alle von GreenBASE definierten Pflichtfelder (Erziehungsform, Aufnahme datum, Ort) können auch bei der Erfassung mit dem Tabelleneditor nicht ohne Belegung verlassen werden. Sollten aus einer Vorgängerversion einmal derartige leere Felder übernommen worden sein, und Sie positionieren den Satzzeiger darauf, können Sie diesen nur mit einer nachträglichen Eintragung verlassen.



Da unvollständige Sätze standardmäßig nicht gespeichert werden, wird mit "OK" dieser Satz wieder entfernt oder Sie kehren mit "Abbrechen" in den Tabelleneditor zurück und vervollständigen den aktuellen Baumkatastersatz mit den fehlenden Daten. Fehlerprüfungen einzelner Felder erfolgen ebenfalls analog denen der Datenblätter.

Baumnummer	Botanischer Name	Erziehungsform	Vitalitätskale3	Gehölzfunktion	Baumtext	Höhe	Stü
123483	Quercus robur 'Fastigiata'	Baum	sehr gut	gestalterisch	schützenswert	21,00	
123484	Tilia cordata 'Greenspire'	Baum	normal	gestalterisch,abschirmer		1,50	
123493	Tilia cordata	Baum	normal	gestalterisch,Schattens	Krone sehr dicht, ku	18,00	
123494	Tilia x vulgaris	Baum	normal	gestalterisch,abschirmer	sehr malerisch	12,00	
123508	Carpinus betulus	Baum	schlecht	gestalterisch	sehr schmal, Baumf	9,00	
123509	Castanea sativa	Baum	normal	dekorativ	knorriger Stammfuß	13,00	
123511	Acer pseudoplatanus	Baum	sehr gut	abgrenzend		13,00	
123512	Acer rubrum	Baum	normal	abgrenzend	Baumgitter, Baumhic	0,00	
123558	Betula albosinensis	Baum	normal	befestigend		12,00	
123563	Tilia cordata	Baum	sehr gut	befestigend		23,00	
123565	Acer campestre	Baum	schlecht	gestalterisch		0,00	
123566	Acer campestre	Hecke freiwachsend	sehr gut	kleinklimatisch	Vogelbrutstätte	4,00	
123568	Quercus robur	Baum	normal	kleinklimatisch, Schatten	knorrig, Baumgitter,	24,00	
123589	Ø Stubben	Sonderkategorie E	abgestorben			0,00	
123615	Tilia americana	Baum	sehr gut	abschirmend	kulturgeschichtlich	8,00	
123617	Tilia americana	Baum	sehr gut			0,00	
123622	Tilia platyphyllos 'Rubra'	Baum	normal	gestalterisch	knorriger Stammfuß	17,50	
123623	Tilia platyphyllos 'Rubra'	Heister	normal			0,00	
123624	Tilia platyphyllos 'Rubra'	Strauch	normal	abschirmend	Baumgitter	0,00	
123643	Abies concolor	Hecke geschnitten	sehr gut			0,00	
123659	Tilia x vulgaris 'Pallida'	Baum	sehr gut			12,00	
123660	Salix elaeagnos	Strauch	sehr gut			0,00	
123662	Quercus petraea	Baum	normal	abschirmend,kleinklimat	Krähenester, Baum	21,00	
123663	Tilia cordata	Baum	normal			0,00	
123668	Tilia x euchlora	Baum	normal			0,00	
123672	Tilia americana	Baum	normal			0,00	
123680	Tilia cordata	Baum	normal			0,00	
123700	Ø Stubben	Sonderkategorie E	normal			0,00	
123702	Tilia cordata	Baum	normal			18,00	
123707	Tilia cordata	Baum	normal			15,00	

In der linken Tabelle des Tabelleneditors wird standardmäßig die Baumnummer angezeigt. Bei Bedarf können hier jedoch auch die Bezeichnung des Teilkatasters, die Nutzernummer oder die Zugriffsrechte einblendend werden. Dieser Teil der Tabelle bleibt bei einer Spaltenänderung der rechten Tabelle unverändert stehen, um jederzeit die Baumnummer aus Übersichtlichkeitsgründen einzusehen zu können.

Im obigen Beispiel wurde unter Baumnummer "123617" die Listbox "Erziehungsform" geöffnet und auf "Baum" positioniert. Mittels Eingabe einer Baumnummer oder eines Teils einer Baumnummer kann über das Textfeld in der linken unteren Ecke sehr schnell navigiert werden. Der Platzhalter "*" ist zulässig.



Mit der Schaltfläche "Neu" wird die Aufnahme einer neuen Gehölzposition ausgelöst und die schon bekannte Erfassungsmaske zur Eingabe der Baumnummer angeboten.

Eine Spaltensortierung der Tabellen erreichen Sie wie gehabt mittels eines Mausklicks in die entsprechende Tabellenspalte. Die Katastersätze werden zunächst immer in der Erfassungsreihenfolge angezeigt und können dann bei größeren Datenänderungen natürlich manuell nach der Baumnummer umsortiert werden.

Falls Sie eine Spalte nicht im sichtbaren Bereich der Tabelle sehen möchten, können Sie diese "zuschieben" indem Sie sich mit der Maus im Tabellenkopf auf die Trennlinie zwischen den Spalten positionieren und die betreffende Spalte mit gedrückter linker Maustaste nach links zuschieben. Dabei verändert sich die Form des Mausursors.

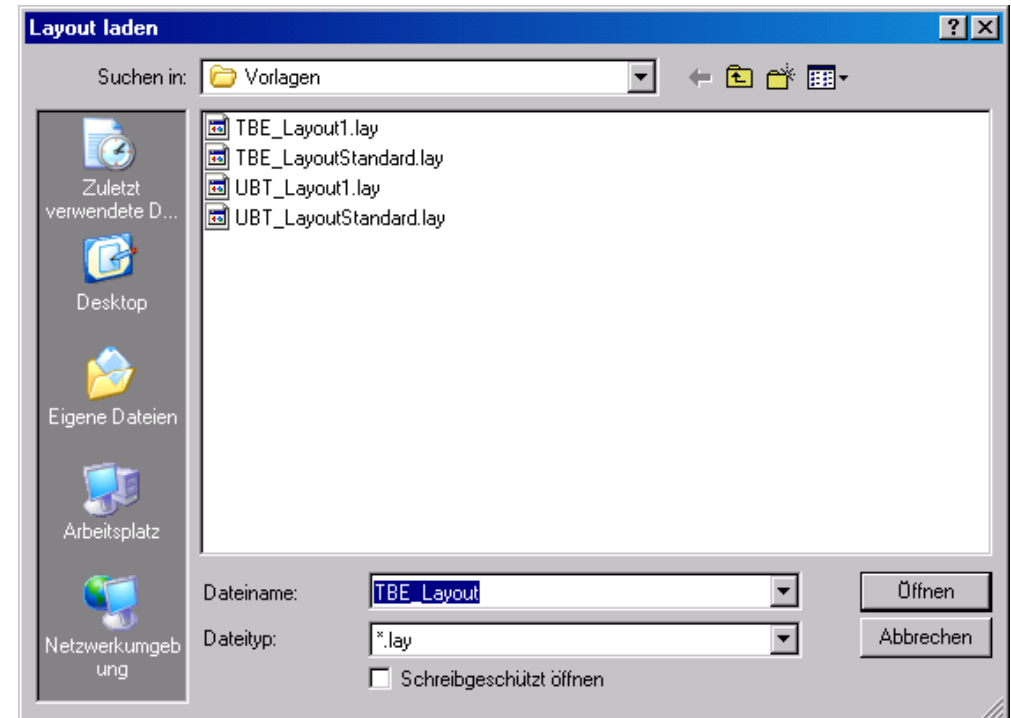
Layout_Laden

Über diese Schaltfläche können Sie das mitgelieferte Standardlayout oder ein bereits von Ihnen verändertes und abgespeichertes Layout laden. Als Benennung wird ein mit "TBE_Layout" beginnender und auf ".lay" endender Dateiname vorgeschlagen. (TBE = Tabellen-Editor)

Layout_Speichern

Wenn Sie die Spalten in der Tabelle verändert haben, kann diese Einstellung in einer dafür vorgesehenen Layoutdatei gespeichert werden um später bei Bedarf wieder schnell geladen zu werden.

Für diese beiden Vorgänge wird eine Dialogbox angeboten in der schon die wichtigsten Angaben wie das Unterverzeichnis \Vorlagen vorgeschlagen werden.



6.2 Basisdaten (Gehölzbestandsdaten)

Aus praktischen Erwägungen heraus, sind die Basisdaten in drei Gruppen eingeteilt, die in separaten Registerkarten verwaltet werden:

- **Gehölzdaten:** Alle Informationen und Merkmale des Gehölzes selbst. Ausgenommen sind Kriterien der Baumkontrollen.
- **Standortdaten:** Alle Angaben zum Standort des Baumes, also des gesamten Umfeldes, einschließlich ökologische Bedingungen.
- **Zusatzdaten:** Ergänzende Angaben

Soll ein Gehölz in das Baumkataster aufgenommen werden, muss immer mit den Basisdaten begonnen werden. Neben der hauptsächlichen Erfassung mittels der Datenblätter besteht auch die Möglichkeit, die Basisdaten mit dem Tabelleneditor auf sehr schnelle Art und Weise aufzunehmen.

6.2.1 Gehölzdaten

Die Daten dieser Registerkarte beschreiben die konkreten Merkmale des Gehölzes, wie z.B. Wuchsmerkmale und die möglichen Funktionen im Siedlungs- und Landschaftsraum.

Desweiteren gehören in diese Gruppe alle Informationen über das Gehölz, die es als besonderes Biotop kennzeichnen, wie Nisthöhlen, besondere Insektenfauna oder seltene Holzpilze. Diese Liste könnte noch weit fortgesetzt werden. In der Praxis muss sich jeder Baumverantwortliche selbst klar werden, welche spezifischen Informationen für sein konkretes Baumkataster wichtig und sinnvoll sind.

Die Eingabemöglichkeiten in den einzelnen Textfeldern können sehr vielseitig sein. Damit später bei den Recherchen und Auswertungen keine Probleme mit Suchbegriffen auftreten, ist es immer ratsam die jeweils angebotene Liste an Fachausdrücken zu verwenden. Natürlich können Sie in den Textfeldern weitere Informationen hinterlegen. Falls in einem Textfeld nur ein Ausdruck zulässig ist, wird der eventuell schon eingetragene Wortlaut überschrieben.

Kurzbeschreibung der Datenfelder:

Erziehungform: - nur eine Angabe zulässig
- zwingende Eingabe

Vitalität: - Auswahl aus einer der vier verfügbaren Vitalitätsskalen, Einstellung unter Optionen
- die einmal festgelegte Skala sollte für das aktuelle Baumkataster nicht mehr geändert werden
- nur eine Angabe zulässig
- drückt den Gesundheitszustand des Gehölzes aus

Gehölzfunktion: - funktionelle Bedeutung im Siedlungs- oder Landschaftsraum

B-Text (Baum-Text): - Textfeld zur näheren Beschreibung des Gehölzes

Größenangaben in m: - für Bäume/Sträucher

- **Höhe**, als Gesamtgehölzhöhe
- **Stammhöhe**, als Höhe zwischen Stammbasis und oberem Stammende
- **Kronendurchmesser**, als durchschnittliche Kronenbreite am Stamm vorbei gemessen
- **Kronenansatz**, als Beginn der deutlichen Kronenausbildung, meist am Stammansatz der unteren Starkäste
- **Stammumfang oder Stammdurchmesser**, gemessen laut Ihrer Satzung
- benannt wird das Eingabefeld je nach Einstellung "Messverfahren Stamm" unter Optionen; es erfolgt keinerlei Umrechnung, für den Inhalt und die passende Benennung ist der Nutzer verantwortlich, Hinweise unter Optionen Kap. 2.7
- bei Sträuchern werden sinnvollerweise nur die Strauchhöhe und der Kronendurchmesser als Strauchbreite erfasst.
- bei bedenklich großen Werten wird eine Fehlerwarnung ausgegeben

- für Hecken

- **laufende Meter, Höhe, Breite**
- diese Eingabemöglichkeiten werden nur freigeschaltet, wenn im Textfeld Erziehungsform „Hecke . . .“ eingetragen wurde

- für Sonderkategorien E (Einzelobjekte)

- **Objektdurchmesser, Objekthöhe**
- **Objektgröße (Länge x Breite)**

- für Sonderkategorien F (Flächenobjekte)

- **Fläche** in m²

Stammanzahl: - Anzahl der Hauptstämme; „1“ bis theoretisch „98“, wird 99 eingetragen, wird auf allen Listenausgaben „vielstämmig“ eingedruckt

Pflanzjahr: - Jahreszahl, falls bekannt, oder auch „alt“ für Altgehölz und „jung“ für Junggehölz
- es ist also keine Jahresangabe erforderlich

Entwicklungsphase: - im Normalfall lässt sich der Entwicklungsprozess eines Gehölzes in Jugend-, Reife- und Alterungsphase einteilen

Alterserwartung: - entweder voraussichtliche Lebenserwartung in Jahren oder theoretischer Wert bei Einbeziehung in Objektplanungen

Aufnahmedatum: - Datum der Gehölzaufnahme
- nach Möglichkeit sollte das Datum der Geländeaufnahme eingetragen werden
- mit der Eingabe eines „d“ oder „D“ wird das aktuelle Tagesdatum übernommen
- zwingende Eingabe
- automatische Prüfung auf Gültigkeit
- Erfassung in vorgegebene Datumsmaske in der Form tt.mm.ijjj bzw. tt.mm.jj

Über die unteren Schaltflächen gelangen Sie entweder zu weiteren Erfassungsmöglichkeiten, Aktualisierungen oder Sie beenden hier die Gehölzaufnahme.

Zu den Baumkontrollmaßnahmen gelangen Sie über die Registerkarte "Baumkontrollen". Die Beschreibung finden Sie unter Kapitel 6.3.

Tabelle

Mit der Schaltfläche „Tabelle“ führen Sie die Neuaufnahme oder Aktualisierung weiterer Gehölze fort.

Die Beschreibungen zur Baumnummerneingabe und der Übersichtstabelle finden Sie in Kapitel 6.1.

Gehölzname

Die nachträgliche Korrektur eines Gehölznamen ist nur mittels dieser Schaltfläche möglich. Die genaue Vorgehensweise lesen Sie bitte in Kapitel 6.2.4 nach.

Registerkarte „Gehölzdaten“ mit geöffneter Liste „Vitalität“ (hier Vitalitätsskala 3)

Hier wurde unter / **Optionen** / eingestellt, dass nicht mit Stammumfang sonder mit Stammdurchmesser gearbeitet wird. Diese Einstellung gilt dann für das komplette GreenBASE-Programm.

Löschen	Mit dieser Löschfunktion wird der vollständige Katastersatz aus dem Bestand gelöscht. Falls schon Baumkontrollen eingegeben wurden, werden auch diese mit gelöscht. Es erfolgt in jedem Fall vor dem Löschvorgang eine Kontrollabfrage.
Schließen	Beenden mit Speichern aller erfassten Daten dieses Katastersatzes.
Abbrechen	Beenden ohne Speichern. Sie erhalten aber auch hier eine Kontrollabfrage, ob nicht doch gespeichert werden soll.
Dokumente	Über diese Dokumentenverwaltung können Sie Bilder, Grafiken, eingescannte Fotos und Textdokumente an den Katastersatz anhängen.
Gruppen..	Wechseln in die Gruppenverwaltung, Einordnung des Gehölzes in eine Gruppe, Rückkehr in die Registerkarte zur Weitererfassung (siehe Kapitel Gruppenverwaltung)

6.2.2 Standortdaten

Diese Registerkarte beschreibt den Standort vom Großraum, also Ort, Gebiet, Gemarkung, usw. bis hin zu den speziellen Standorteigenschaften. Mit Hilfe dieser Daten soll es Ihnen möglich sein, das entsprechende Gehölz im Gelände wiederzufinden. Eine besondere Bedeutung kommt dieser Datengruppe auch in Bezug auf eine räumlich differenzierte Recherche zu. Müssen Sie an eine geplante CAD-Anbindung denken, so sollten diese hier erfassten Zuordnungen schon darauf abgestimmt sein.


Sollen mit Ihrem Baumkataster auch ökologische Teilauswertungen realisiert werden, stehen im Listenfeld Standorteigenschaften verschiedene Merkmalsgruppen zur Verfügung.

→ Lichtverhältnisse, Klimaverhältnisse, Bodenverhältnisse, Schadeinwirkungen

Da umfangreiche ökologische Auswertungen wohl den Rahmen eines Baumkatasters erheblich übersteigen würden, sind nur die wichtigsten ökologischen Hauptfaktoren berücksichtigt.

Kurzbeschreibung der Datenfelder:

Ort:	- größte räumliche Gliederungseinheit - zwingende Eingabe
Ortsteil/Gebiet:	- in bebauten Gebieten → Ortsteil, Siedlungsname, Bebauungsgebiet - in Landschaftsräumen → Gebietsbezeichnung, Topologie


- Gemarkung:** - Eintragung der kommunalen Flurangaben
- Straße:** - Straßenbezeichnung
- in bebautem Gebiet sollte auch die Hausnummer des Grundstückes mit angegeben werden
- Eigentümer:** - eingetragener Eigentümer/Grundstücksbesitzer dieses Flurstückes
- wichtige Unterscheidungsmöglichkeit zwischen kommunalen und privaten Zuständigkeiten
- kommunale Zuständigkeiten: Kommune, Stadt, Gemeinde
- übergeordnete Zuständigkeiten: Land, Staat
- S-Text (Standort):** - freies Textfeld für alle die Informationen, die der näheren Beschreibung des Standortes dienen und den anderen verfügbaren Textfeldern nicht zugeordnet werden können
- z.B.: Nähe Bahnbrücke, von Kreuzung 45 m, an der Molkerei, Rasterquadrant 23 E, in der Rhododendron-Anlage, gegenüber der Hubertus-Eiche, etc.
- Karte:** - Kartenbezeichnung des entsprechenden Kartenwerkes, dem das Gehölz zugeordnet werden kann
- zwingende Angabe, falls Sie später mit CAD-Anbindung arbeiten möchten oder über das sich hier befindliche Icon eine Karte direkt öffnen möchten
- Auswahl der Kartenbezeichnung aus der Liste nur nach vorheriger Aufnahme in die Kartenverwaltung möglich (siehe Kapitel 12)
-  Über dieses Kartenschaltfläche wird die rechts im Kartenfeld eingestellte Karte automatisch geöffnet. Voraussetzung ist aber die Verknüpfung der benutzten Dateitypen mit einem Startprogramm im Betriebssystem, also vorzugsweise über den Windowsexplorer. Als typische Dateitypen wären JPG, TIF, BMP und PDF zu nennen. TXT und DOC sind zwar keine Kartenformate, funktionieren aber ebenso.
- die Kartenverwaltung ist nicht mit der Dokumentenverwaltung identisch
- Flurstück/Nr.:** - Flurstücksnummer oder Nummer der kleinräumigsten Gliederungseinheit
- wichtig für spätere Auswertungen vor anstehenden Baumaßnahmen
- Objektnummer:** - bei Bedarf kann das Gehölz mittels Objektnummer einem übergeordnetem Objekt oder einer Objektgruppe zugeordnet werden
- Anpflanzungsart:** - Anpflanzungs- oder Benachbarungsart, in der das Gehölz zu anderen Gehölzen in Beziehung steht, wie z.B. Einzelstand, Allee, Flächenbestand
- Standortbereich:** - Einordnung in den Bebauungs- oder Naturraum
- Standortbedingungen:** - am Standort vorherrschende Umweltfaktoren, bezüglich Licht- und Klimaverhältnissen, Bodenfaktoren, Schadeinwirkungen und anderer ökologischer Faktoren

Koordinaten X/Y/Z: - Koordinaten des aufgenommenen Gehölzes, entsprechend der Kartengrundlage
- Ermittlung mittels Koordinatenmessgerät oder über das optional angebundene GIS-System (PolyGIS)

Folgende Eingabefelder werden als Listboxen dargestellt, erhalten aber von GreenBASE keine Vorgabewerte: **Ort, Ortsteil/Gebiet, Straße, Eigentümer, S-Text, Flurstück/Nr.**

Über die Listfeldverwaltung können Sie anwenderspezifisch die gewünschten Vorgaben eintragen.

Die Schaltflächen sind analog dem der Gehölzdaten, mit Ausnahme der Schaltfläche „Gehölzname“, die hier durch „Kartenverwaltung“ ersetzt ist.

 Falls Sie Ihre verwendeten Karten noch nicht in der Kartenverwaltung eingetragen haben, können Sie es an dieser Stelle nachholen. Kartenverwaltung siehe Kapitel 12.

Angaben zu den anderen Bedienelementen finden Sie am Ende von Kapitel 6.2.1

Aktualisierung Datenblatt Basisdaten

Standortdaten | Gehölzdaten | Zusatzdaten | Baumkontrollen

Quercus robur 'Fastigiata'
Pyramiden-Eiche, Säulen-Eiche

123483
QROFA

Ort: GreenBASE-City OT/Gebiet: Zentrum
 Straße: Neusalzaer Straße Gemarkung: 400.1
 S-Text: 8000-01
 Flurstück: 23.8 Eigentümer: Kommune
 Objekt-Nr.: 400 Karte: GreenBASE-City

Stand
 Anpflanzungsart: Gruppe
 Standortbereich: Wohngebiet
 Standortbedingungen: halbschattig, mit mehreren gleichgroßen Bäumen

Koordinaten
 X - Wert: 5442860,5076 Y - Wert: 5654650,0767 Z - Wert: 360,0000 GIS: ...

Gruppen.. | Dokumente | Tabelle | Gehölzname
 Löschen | Schließen | Abbrechen

Beispiel einer ausgefüllten Registerkarte „Standortdaten“

Standortbedingungen: sonnig, abgasbelastet, hitzebelastet, salzbelastet

-KLIMA/UMWELTEINFLÜSSE

windexponiert
 stadtklimabelastet
 rauchbelastet
 abgasbelastet
 hitzebelastet
 Frost-Lage
 kühl-luftfeuchte Lage

Löschen | Schließen | Abbrechen

Auszug einer Registerkarte „Standortdaten“ mit geöffneter Liste „Standortbedingungen“

6.2.3 Zusatzdaten

Diese dritte Registerkarte beinhaltet zusätzliche Informationen zur Gehölaufnahme und späteren Auswertung. So sind hier alle Abstandsdaten des Gehölzes zu in der Nähe befindlichen Objekten, anderen Gehölzen und Erd- sowie Freileitungssystemen integriert. Es werden aber nur Abstände unter 100 m aufgenommen. Diese Informationen werden vor allem dann wichtig, wenn Baumaßnahmen größeren Umfangs geplant sind.

Weiterhin finden sich hier Eingabemöglichkeiten, die eine etwaig vorhandene Baumscheibe in Größe und Beschaffenheit beschreiben.

Aktualisierung Datenblatt Basisdaten

Gehölzdaten | Standortdaten | **Zusatzdaten** | Baumkontrollen

Prunus avium
Vogel-Kirsche, Süß-Kirsche
 Cerasus avium

1
PRAV

Abstände in (m)

Gebäude:	56,00	Gehölz:	52,00	Freileitungen Strom:	75,00	Beleuchtung:	12,00
Bordstein:	5,00	Gewässer:	0,00	Telefon:	0,00	Sonstige:	0,00
Fahrbahn:	7,00	Sonstigen:	37,00	Erdleitungen Strom:	0,00	Wasser:	0,00
Weg:	5,00			Telefon:	25,00	Abwasser:	30,00
Nutzfläche:	0,00			Beleuchtung:	0,00	Gas:	26,00
Grenze:	40,00			TV:	0,00	Fernwärme:	0,00

Baumscheibe

Unterpflanzung: Zwerg-Sträucher

Oberflächenbef.: |
 Betondecke
 bituminöse Befestigung
 Holzbelag
 Holz-Roste
 Metall-Roste
 metallischer Belag
Naturstein-Pflaster
 Plattenbelag

Maßangabe (m): x

Eigene Daten | Tabelle | Gehölzname
 Löschen | Schließen | Abbrechen

Registerkarte „Zusatzdaten“ mit geöffneter Liste „Oberflächenbefestigung“ und wichtigen Abstandsdaten, die ein gewisses Gefährdungspotential für das Gehölz selbst und andererseits für die sich in der Nähe befindlichen Objekte und Freileitungssysteme darstellen.

6.2.4 Pflanzennamen

6.2.4.1 GreenBASE® - Gehölztabelle

In allen Registerkarten des Baumkatasters befinden sich im sogenannten Kopfteil, allen voran der gültige „Botanische Pflanzenname“, gefolgt von den deutschen Namen und an letzter Stelle die Synonym-Namen .

Botanischer Name:

- unterliegen prinzipiell den internationalen Nomenklaturregeln
- im Gegensatz zum beispielsweise deutschen Pflanzennamen, ist für eine Pflanzenart genau ein botanischer Name gültig
- weitverbreitete, aber ungültige botanische Namen, die der Nomenklatur nicht entsprechen oder nicht mehr entsprechen, sind bei den **Synonymen** abgelegt

Deutscher Name:

- von nebensächlicher Bedeutung, da nicht nach besonderen Regeln aufgebaut
- unterschiedliche Benennungen der Pflanzenarten in den Landesteilen, besonders bei weitverbreiteten Arten

Synonyme: - Synonymnamen sind ungültige botanische Pflanzennamen

An dieser Stelle sollen auch gleich die anderen beiden Angaben des Kopfteiles mit erwähnt werden. Im rechten Kopfteil ist als erstes immer die aktuelle Baumnummer angezeigt. Darunter befindet sich der Matchcode, bei dem es sich um das eindeutige Kürzel des botanischen Namens handelt. Wenn Sie auf Ihren vorliegenden Karten alle Gehölzsymbole eingezeichnet haben und nun auch noch neben der Baumnummer den mitunter sehr langen botanischen Namen anordnen, kann kein Mensch diese Karte mehr lesen. Aus diesem Grund steht der Matchcode zur Verfügung. Mit externen Programmen können dann übersichtliche Legenden erzeugt werden, die die Zuordnung und Lesbarkeit gewährleisten.

Wie in den allgemeinen Erfassungsangaben unter Kapitel 6.1 beschrieben, wählen Sie bei einer Neuaufnahme eines Gehölzes die Pflanzennamen über die Gehölztabelle aus. Somit werden jegliche und meist häufige Falschschreibungen des botanischen Namens vermieden. Das Gehölzangebot ist so umfangreich, dass wohl nur einige wenige ergänzt werden müssen. Doch dazu später.

Nun muss es natürlich auch eine Möglichkeit geben, einen Namen im nachhinein zu ändern.

Gehölzname

Dafür steht gleichermaßen wieder die Gehölztabelle zur Verfügung, die über die Schaltfläche „Gehölzname“ der Registerkarten „Gehölzdaten“ und „Zusatzdaten“ erreichbar ist.

Bei allen diesen Umbenennungen der Pflanzennamen bleiben natürlich alle dazu schon aufgenommenen Informationen erhalten.

Die unterschiedlichen Varianten des Umbenennens sollen anhand der hier abgebildeten Gehölztabelle näher erläutert werden.

Botanischer Name	Deutscher Name	MatchCode	Synor
Abelia x grandiflora	Abelie	AGR	
Abeliophyllum distichum	Rosablütige Forsythie	ADI	
Abies alba	Weiß-Tanne	ABA	Abies
Abies balsamea	Balsam-Tanne	ABB	
Abies balsamea 'Nana'	Zwergbalsam-Tanne	ABBN	
Abies concolor	Grau-Tanne, Colorado-Tanne	ABC	
Abies concolor 'Violacea'	Weißblaue Colorado-Tanne	ABCV	
Abies grandis	Große Küsten-Tanne, Riesen-Tanne	ABG	
Abies homolepis	Nikko-Tanne	ABH	Abies
Abies koreana	Korea-Tanne, Zapfen-Tanne	ABK	
Abies lasiocarpa	Felsengebirgs-Tanne, Westamerikanische	ABL	
Abies lasiocarpa 'Compacta'	Niedrige Kork-Tanne	ABLC	
Abies lasiocarpa var. arizonica	Kork-Tanne, Arizona-Tanne	ABLA	
Abies magnifica	Prächtige Tanne	ABM	Abies
Abies nordmanniana	Kaukasus-Tanne, Nordmanns-Tanne	ABN	Abies
Abies pinsapo	Spanische Tanne	ABPI	
Abies pinsapo 'Glauca'	Spanische Tanne 'Glauca'	ABPIG	
Abies pinsapo 'Kelleriis'	Spanische Tanne 'Kelleriis'	ABPIK	
Abies procera	Edel-Tanne, Silber-Tanne	ABPR	Abies
Abies procera 'Argentea'	Edel-Tanne, Silber-Tanne, Amerikanische	ABPRA	Abies
Abies procera 'Glauca'	Edel-Tanne, Silber-Tanne, Amerikanische	ABPRG	
Abies veitchii	Veitchs-Tanne	ABV	
Acanthopanax sieboldianus	Stachelkraftwurz	AXSI	
Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn	ACCA	
Acer campestre 'Elsrijk'	Kegel-Feld-Ahorn, Feld-Ahorn 'Elsrijk'	ACCAE	
Acer capillipes	Roter Schlangenhaut-Ahorn	ACCAP	

Farbfotomappen Rücksetzen Übernehmen Abbrechen

Farbfotomappen

Diese Schaltfläche hat informativen Charakter und zeigt Ihnen die Mappen- und Seitennummer der Pflanzenaufnahme in den „Röhn-Farbfotomappen“ an.

Übernehmen

Mit „Übernehmen“ wird Ihr ursprünglich erfasster Gehölzname durch den in der Tabelle markierten Namen (Zeile) vollständig ersetzt.
Das gleiche Ergebnis erhalten Sie auch mit Doppelklick in der Markierungsspalte. Eine Kontrollabfrage erfolgt nicht, die Änderung wird sofort ausgeführt!

Rücksetzen

„Rücksetzen“ des botanischen Namens bedeutet, dass ein vollständiger botanischer Name auf die Gattungsbezeichnung reduziert wird. Man ist sich also über die Gattung im Klaren, kann aber die Art nicht bestimmen. An die verbleibende Gattungsbezeichnung wird noch „spec.“ angehängt und bedeutet: 'ein Spezies der Gattung' (eine Art der Gattung)

Abbrechen

Verlassen der Gehölztabelle ohne den Katastersatz zu verändern



Das sich in der unteren Mitte befindliche Positionstextfeld „Botanischer Name“, wird erst nach einem Mausklick aktiv und Sie können den Namen zeichenweise eintragen. In der Tabelle wird automatisch an die jeweils erste übereinstimmende Stelle positioniert.

Beispiel 1:

Sie haben ein Nadelgehölz als *Abies alba* aufgenommen und bereits alle Basisdaten erfasst. Später stellen Sie fest, es handelt sich aber tatsächlich um eine *Abies veitchii*.

- wählen Sie Ihren Katastersatz und gehen in die Registerkarte „Gehölzdaten“
- klicken Sie „Gehölzname“
- markieren Sie in der nun eingeblendeten Gehölztabelle *Abies veitchii* (analog dem vorangegangenen Bildschirmauszug)
- mit einem Doppelklick in der Markierungsspalte oder mit „Übernehmen“ wird nun die Namensänderung vollzogen

Beispiel 2:

Die Bestimmung eines Strauches bereitet Schwierigkeiten, Sie wissen aber mit ziemlicher Sicherheit, es handelt sich um eine sommergrüne Berberitze. Das Gehölz wurde von Ihnen vorläufig als *Berberis vulgaris* aufgenommen, wobei es sich aber mit Sicherheit um eine andere Art handelt.

- wählen Sie wieder Ihren Katastersatz und gehen in die Registerkarte „Gehölzdaten“
- klicken Sie „Gehölzname“
- markieren Sie in der nun eingeblendeten Gehölztabelle irgendeine *Berberis*
- mit „Rücksetzen“ wird nun der botanische Name auf *Berberis spec.* zurückgesetzt
- der deutsche Name enthält nur noch den Eintrag „(unvollständig bestimmt)“

Können Sie zu einem späteren Zeitpunkt diese Berberitze nachbestimmen, verfahren Sie analog Beispiel 1. Sie tragen möglicherweise *Berberis koreana* ein.

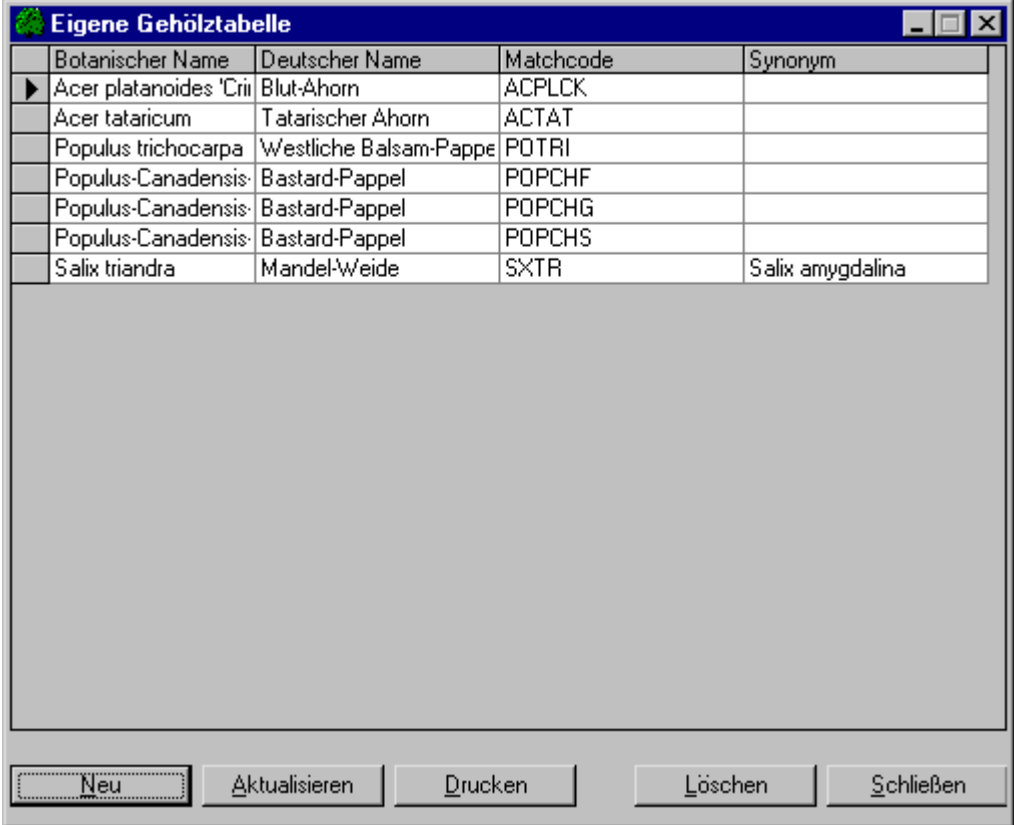
Eine Besonderheit stellen die sich am Ende der Gehölztabelle befindlichen Sonderkategorien dar. Sonderkategorien sind in die Gruppen ‘Einzelobjekte’ und ‘Flächenobjekte’ eingeteilt. Die genaue Bezeichnung beginnt immer mit einem „Ø“ gefolgt von der eigentlichen Bezeichnung.

Beispiele: Ø Mischhecke - Sonderkategorie E
 Ø Streuobstwiese - Mischbestand - Sonderkategorie F
 Ø Stubben - Sonderkategorie E

Genauere Angaben zu den Sonderkategorie finden Sie im Kapitel 6.2.5.

6.2.4.2 Nutzerspezifische Gehölztabelle

Die Gehölztabelle können Sie über das Menü / **Bearbeiten** / **Gehölztabelle** / ergänzen, wobei die eigentliche GreenBASE®-Gehölztabelle nicht geändert werden kann. Ihnen wird aber eine eigene, zunächst leere Tabelle zur Verfügung gestellt. Somit haben Sie die Möglichkeit alle noch nicht vorgegebenen Gehölze selbst zu erfassen.



Botanischer Name	Deutscher Name	Matchcode	Synonym
▶ Acer platanoides 'Cristi'	Blut-Ahorn	ACPLCK	
Acer tataricum	Tatarischer Ahorn	ACTAT	
Populus trichocarpa	Westliche Balsam-Pappel	POTRI	
Populus-Canadensis	Bastard-Pappel	POPCHF	
Populus-Canadensis	Bastard-Pappel	POPCHG	
Populus-Canadensis	Bastard-Pappel	POPCHS	
Salix triandra	Mandel-Weide	SXTR	Salix amygdalina

Buttons:

In dieser nutzeigenen Gehölztabelle wurden obige sieben Gehölze über „Neu“ aufgenommen. Alle Schaltflächen dieses Fensters beziehen sich auf die „Eigene Gehölztabelle“, mit Ausnahme von „Drucken“

Neu

„Neu“ öffnet Ihnen das Erfassungsfenster für die Neuaufnahme eines weiteren Gehölzes in Ihre „Eigene Gehölztabelle“.

Dieser Datensatzeditor ermöglicht Ihnen den botanischen und den deutschen Namen, sowie Synonym und Matchcode einzutragen. Falls eine Abbildung in den Fotomappen vorhanden sein sollte, können Sie dazu den unteren Teil verwenden. Vielleicht lässt es sich auch für Ihr eigenes Bildarchiv nutzen.

Ihre hier aufgenommenen Gehölze werden bei der Anzeige der GreenBASE®-Gehölztabelle einsortiert und zur Auswahl mit angezeigt. Informieren Sie sich bitte vor einer Neuaufnahme über die richtige Schreibweise des botanischen Namens, hier hilft bestimmt die GreenBASE®-Gehölztabelle weiter. Übernehmen Sie auch die gewisse Logik des Matchcodes. Ein „XYZ“ nützt Ihnen später in der Legende auch nicht weiter.

Aktualisieren

Über „Aktualisieren“ oder Doppelklick in der Markierungsspalte ändern Sie die Schreibweise eines bereits angelegten Gehölzes.

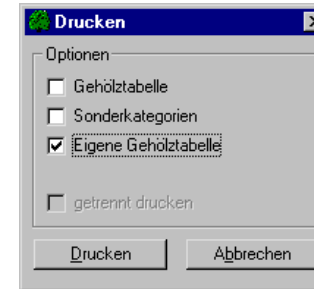
Löschen

Über „Löschen“ entfernen Sie wieder einen Gehölznamen aus der „Eigene Gehölztabelle“.

Drucken

Mit „Drucken“ lässt sich nicht nur Ihre „Eigene Gehölztabelle“ drucken, sondern auch die GreenBASE®-Gehölztabelle und das auf verschiedene Arten.

So ist es möglich, neben der kompletten Gehölzliste eine getrennte Liste der Sonderkategorien auszugeben. Eine Mischliste mit allen drei möglichen Tabellenteilen ist natürlich auch von praktischem Nutzen, um einen Überblick zum gesamten Aufnahmeumfang zu erhalten.



Druck der "Eigenen Gehölztabelle"

Schließen

Abspeichern des neuen oder aktualisierten Gehölznamen und Rückgabe an die rufende Funktion.

6.2.5 Sonderkategorien

Mit „Sonderkategorien“ werden alle diejenigen Objekte oder Gehölzkomplexe bezeichnet, die keine auswertungsnotwendigen Einzelgehölze oder Hecken im Reinbestand darstellen.

Beispiele: Streuobstwiesen, Gebüsch, Wälder, Mischhecken
 Stubben, Fehlstellen/Leerstellen

Die Erfassung eines Katastersatzes unterscheidet sich nur geringfügig von den bereits genannten Erfassungsmöglichkeiten. Der wesentlichste Unterschied ergibt sich in der Registerkarte „Gehölzdaten“.

Dabei gibt es zwei Gruppen von Sonderkategorien: Sonderkategorie E (Einzelobjekte)
 Sonderkategorie F (Flächenobjekte)

Die Sonderkategorien sind in der GreenBASE®-Gehölztabelleanzeige am Ende, also nach den botanischen Gehölznamen, angehängt und beginnen mit „Ø“.

Ein Flächenobjekt wird dann aufgenommen, wenn sich eine Einzelerfassung aller zugehörigen Gehölze als zu aufwendig erweist und eine Einzelauszählung pro Art oder andere gehölzbezügliche Auswertung hierfür nicht von Interesse ist. In der Registerkarte „Gehölzdaten“ wird die Flächengröße in m² eingetragen.

Die Auswertungsmöglichkeiten aufgenommener Einzelobjekte entsprechen denen der „normalen“ Katastersätze. In der Registerkarte „Gehölzdaten“ werden für die verschiedenen Einzelobjekte spezielle Größeangaben eingetragen. Die konkreten Größenangaben richten sich nach ihrer Zuordnung zu den Erziehungsformen in der Listfeldverwaltung.

Möchten Sie in der „Eigenen Gehölztabelle“ Sonderkategorien aufnehmen, sollten Sie folgendes berücksichtigen:

- im Feld „Deutscher Name“ muss „Sonderkategorie E“ oder „Sonderkategorie F“ eingetragen werden
- der „Botanische Name“ sollte mit dem Sonderzeichen „Ø“, beginnen, das mit der Tastenkombination [Alt] + [0216] erzeugt werden kann (rechtes Ziffernfeld der Tastatur verwenden!)
- in der Listfeldverwaltung stehen speziell zwei Auswahlmöglichkeiten für die Zuordnung von Größenangaben zur Erziehungsform bereit:

Sonderkategorie E für Einzelobjekte mit Höhen- und Durchmesserangabe oder Länge x Breite

Sonderkategorie F für Flächenobjekte mit lediglich einer m²-Angabe

Natürlich können auch die anderen Größenangaben, beispielsweise von Hecken zugeordnet werden.

Sind alle Einstellungen in der Listfeldverwaltung und der Gehölztabelle festgelegt, zeigt das Datenblatt bei der Erfassung der aufzunehmenden Sonderkategorie je folgendes Aussehen:

Angaben für Sonderkategorien E (Einzelobjekte) in [m]:

Objekthöhe:	<input type="text" value="0,35"/>
Objektdurchmesser:	<input type="text" value="1,90"/>
Länge x Breite:	<input type="text" value="0,00"/> x <input type="text" value="0,00"/>

z.B. bei Stubben und Fehlstellen

Angaben für Sonderkategorien F (Flächenobjekte) in m²:

Flächengröße:	<input type="text" value="3500,00"/>
---------------	--------------------------------------

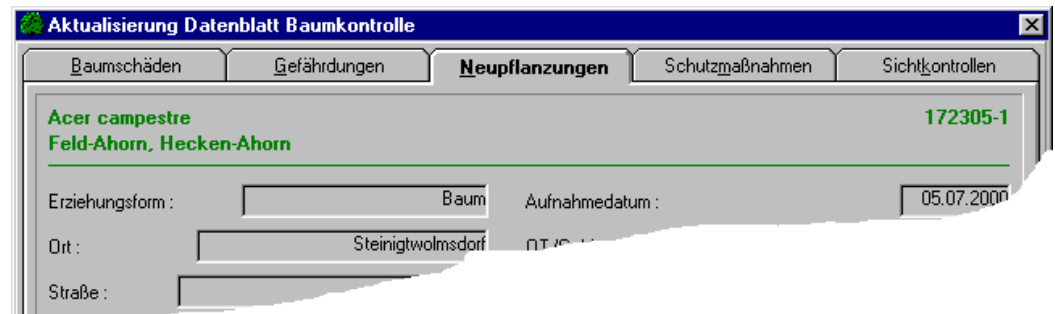
z.B. bei Streuobstwiesen und Gebüsch

6.3 Baumkontrollen

Die in der Praxis sehr vielgestaltigen Baumkontrollen sind im GreenBASE®-Baumkataster in fünf Registerkarten eingeordnet.

- **Baumschäden:** Eintrag aller festgestellten Mängel und Baumschäden sowie Vorschläge durchzuführender Baumsanierungs- oder Pflegemaßnahmen
Wichtigste Registerkarte der Baumkontrolle
- **Neupflanzungen:** Angaben zur Neupflanzung eines Gehölzes, einschließlich Lieferant, Ausführender oder besondere Hinweise zur Pflanzung selbst
- **Gefährdungen:** Gefährdungen die vom Gehölz ausgehen
- **Schutzmaßnahmen:** Einzuleitende Schutzmaßnahmen für das Gehölz
Baumschutz während Baumaßnahmen, Naturschutz, Umweltschutz
- **Sichtkontrollen:** Nachweise zur turnusmäßigen Kontrolle ausgewählter Gehölze

- ↵ Eine Baumkontrollmaßnahme kann nur mit oder nach einer vorausgegangenen Erfassung der Basisdaten erfolgen, auch die einer Neupflanzung!
In die Baumkontrollen gelangen Sie über die gleichnamige Registerkarte der Basisdaten und nicht mehr über eine Button-Schaltfläche wie in älteren Versionen.



Jede Baumkontrollmaßnahme erhält automatisch einen innerhalb der Baumnummer fortlaufenden Index. Der erste Satz erhält also eine „1“. Dabei spielt es keine Rolle welche Art von Baumkontrollen aufgenommen werden.

- ↵ Zu Beginn Ihrer Erfassung müssen Sie natürlich festlegen, um welche Art der Baumkontrolle es sich handelt. Theoretisch können Sie vorerst in mehreren Registerkarten Textfelder ausfüllen. Es werden aber nur die Einträge derjenigen Registerkarte unter dem vorgegebenen Index abgespeichert, in der Sie „Schließen“. Die Einträge aller anderen Registerkarten werden verworfen.
- ↵ Jede Art von Baumkontrollmaßnahme hat ihre Leitbegriffe für das Eingabefeld "Vorgang", die im Normalfall gleichlautend mit der Benennung der Registerkarte ist. Zusätzliche und automatisch erkannte Leitbegriffe sind die festgelegten Kürzel:
- bei Baumschäden: alles was die Zeichenfolge "schaden" oder "(BS)" beinhaltet, z.B. "Kleinschaden"
 - bei Sichtkontrollen: alles was die Zeichenfolge "(SK)" beinhaltet, z.B. "Nachkontrolle (SK)"

Liegen für die aktuelle Baumnummer bereits Baumkontrollmaßnahmen vor, öffnet Ihnen GreenBASE die „Übersichtstabelle Baumkontrolle“ mit allen Index-Einträgen. Die Standardsortierreihenfolge ist ab V5.4 nach Baumnummer und Index absteigend, somit ist der aktuelle Eintrag immer in der ersten Zeile zu finden. Ein Umsortieren ist über einen Klick in die Spaltenköpfe möglich, außer bei "Beschreibung" und "Schadensdatum".

Handelt es sich aber um eine Ersterfassung für diese Baumnummer, bekommen Sie sofort die Registerkarten zur Datenerfassung angeboten.

Baum-Nr. - Index	Vorgang	Datum	Beschreibung
123565 - 12	Teilschaden Stammbereich	12.11.1997	Rindenschäden und Holzschäden
123565 - 11	Sichtkontrolle	20.09.1997	Keine Veränderung zu vorhergehenden Index
123565 - 10	Teilschaden Stammbereich	13.02.1997	Baumfrevel an Stammpartien
123565 - 9	Teilschaden Kronenbereich	06.07.1996	Blattschäden und Blattfraß (weniger als im Vorjahr)
123565 - 8	Teilschaden Kronenbereich	03.03.1996	10% Totholz
123565 - 7	Gefährdungen	03.12.1995	akut verkehrsgefährdend, leitunggefährdend
123565 - 6	Teilschaden durch Entzug	30.11.1995	Bodenabgrabungen im näheren Umfeld
123565 - 5	Teilschaden Wurzelbereich	13.08.1995	sichtbarer Pilzbefall
123565 - 4	Teilschaden Kronenbereich	13.08.1995	Blattschäden, Blattfraß
123565 - 3	Teilschaden Kronenbereich	12.04.1994	Astbruch
123565 - 2	Teilschaden Stammbereich	12.04.1994	Morschung und Wurm
123565 - 1	Teilschaden Stammbereich	12.04.1994	Frostplatten

Neu

Hierbei wird der Kontroll-Index der Baumnummer um eins erhöht und eine neue Baumkontrollmaßnahme kann angelegt werden

Aktualisieren

inhaltliche Änderung einer Baumkontrolle, auch mittels Doppelklick anwählbar

Je nach den Optionseinstellungen werden vorhandene Bilddokumente, die dem Kontrollindex bereits zugeordnet wurden, im oberen Kopfteil als Voransicht eingeblendet. Im Gegensatz zur Registerkarte wird hier nur das jeweils erste Bild gezeigt. Die Zuordnung von Dokumenten erfolgt über die gleichnamige Schaltfläche innerhalb der jeweiligen Registerkarten.

Allgemeine Schaltflächen in den Registerkarten der Baumkontrollen

Löschen	Löschen der ausgewählten Baumkontrollmaßnahme
Schließen	Beenden der Erfassung mit Speichern des Baumkontrolleintrags und zurück
Abbrechen	Abbrechen der Erfassung ohne Speichern des Baumkontrolleintrags und zurück
Gruppenauswahl	<p><u>Registerkarte Sichtkontrollen:</u> Auswählen der Gruppe, auf die sich die Sichtkontrolle beziehen soll</p> <p><u>Alle anderen Registerkarten der Baumkontrollen:</u> Informative Einblendung der Gruppen, denen das Gehölz über die Gruppenverwaltung zugeordnet wurde. (siehe Kapitel Gruppenverwaltung)</p>
Leistungen..	Einblenden der bereits ausgeführten Baumpflegeleistungen, die nach einem GAEB-Import aus dem AVA-Programm alpha+GALA, den einzelnen Gehölzen des Katasters wieder zugeordnet wurden.

Ausgeschriebene Positionen...

Position
Position: 1 / 2

Kurztext: Bäume schneiden

Bäume schneiden,
 - Schnittart Rückschnitt,
 - Schnittart
 - abgestorbene Gehölzteile entfernen.
 - abgestorbene Gehölzteile und überalterte Grundtriebe entfernen.
 - abgestorbene, kranke oder beschädigte Äste und Zweige entfernen,
 Schnittgut verwenden
 Gehölzart

Menge: 40 Einheit: Stk Preis: Währung: DM

zusammengefaßte Schäden gesamt (Anzahl): 41 Gesamt (Position): 2400 Gesamt: 4400

Schließen

Position:	Es können nacheinander alle Leistungspositionen zu der gewählten Baumkontrollmaßnahme über die Pfeiltasten angezeigt werden. Dabei zeigt die erste Zahl die laufende Nummer und die letzte Zahl die Gesamtanzahl der Positionen innerhalb dieser Baumpflegemaßnahme an.
Kurztext:	Anzeige laut dem Kurztext aus der AVA
Langtext:	Anzeige des aus alpha+ GALA übernommenen Langtextes (entsprechend der GAEB-Modalitäten)
Menge:	positionsbezügliche und leistungsabhängige Menge aus der AVA
Einheit:	positionsbezügliche Mengeneinheit aus der AVA
Preis:	positionsbezoglicher Einheitspreis aus der AVA
Währung:	projektbezogene Währungseinheit aus der AVA
Gesamt (Pos.):	positionsbezoglicher Gesamtpreis aus der AVA, nicht zu verwechseln mit den Istkosten der Baumkontrollmaßnahme
Gesamt:	schadensbezoglicher Gesamtpreis aus einer Ausschreibung, einem LV oder einer Transaktion, bezieht sich also auf die komplette Baumkontrollmaßnahme und nicht auf die einzelne Baumpflegemaßnahme (LV-Position) Gesamt = Summe aus allen ausgeschriebenen Positionen
Zus. Schäden Gesamt-Anzahl:	Bei Sammelpositionen wird hier die Gesamtanzahl der bearbeiteten und zusammengefassten Baumpflegemaßnahmen eingeblendet. Bei genau einer übertragenen Baumkontrollmaßnahme ist als Anzahl folglich eine "1" eingetragen. Die tatsächlichen Istkosten für die ausgeführte Baumpflegemaßnahme wird mit dieser Anzahl als Quotient ermittelt. Istkosten = Gesamt / Gesamt-Anzahl

Detailliertere Angaben und Beispiele zu diesen komplexen Thema finden Sie im Kapitel GAEB-Schnittstelle.

Dokumente

Über diese Schaltfläche können jeden Kontrollindex Bilder oder Textdokumente zugeordnet werden. Die Arbeitsweise ist analog wie bei den Basisdaten, die im Kapitel 14 beschrieben ist.

Bereits zugewiesene Bilder werden in der Übersichtstabelle je Index im oberen Fensterbereich als Voransicht eingeblendet. Dabei wird immer das jeweils erste Bild gezeigt.

6.3.1 Baumschäden

Diese Registerkarte beinhaltet hauptsächlich Angaben zum Zustand von Krone-, Stamm- und Wurzelbereich. Hierzu werden die einzelnen Ursachen eingetragen und die Schäden im Detail beschrieben. Weiterhin können Sie hier eine Wertung zur Schadensbegrenzung, Baumsanierung und Baumpflegemaßnahmen hinterlegen, die Ihrer Meinung nach notwendig geworden sind.

Damit später bei den Recherchen und Auswertungen keine Probleme mit Suchbegriffen auftreten, ist es immer ratsam, die jeweils angebotene Liste an Fachausdrücken zu verwenden. Natürlich können Sie in den Textfeldern weitere Informationen hinterlegen. Falls in einem Textfeld nur ein Ausdruck zulässig ist, wird der eventuell schon eingetragene Wortlaut überschrieben.

Aktualisierung Datenblatt Baumkontrolle

Baumschäden | Gefährdungen | Neupflanzungen | Schutzmaßnahmen | Sichtkontrollen


Quercus robur 123568-1
Stiel-Eiche, Sommer-Eiche

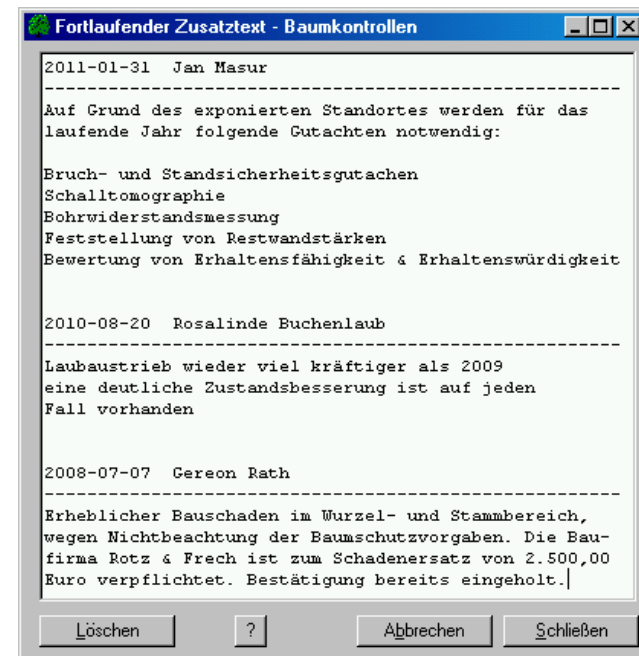
Erziehungform: Aufnahme datum:
 Ort: OT/Gebiet:
 Straße: Flurstück/Nr.:

Baumschäden
 Art/Vorgang: Ursache:
 Beschreibung:
 Verursacher:
 Datum Ortsbesichtigung: Schadensdatum:
 Handlungsbedarf: Erledigung:
 Bemerkungen:
 Eingeleitete Maßnahmen:
 Schätzkosten: Istkosten:
 Auftragskennung:

Gruppenauswahl | Leistungen.. | Dokumente | Löschen | **Schließen** | Abbrechen

Kurzbeschreibung der Datenfelder:

- Art/Vorgang:** (Schadensart) - zwingende Eingabe und nur eine Angabe zulässig
 - hiernach richtet sich die einzublendende Vorgabenliste in „Beschreibung“
 - bei der Aufnahme neuer Schadensarten (über die Listfeldbearbeitung) ist darauf zu achten, dass dann in dem Begriff auch die Passage "schaden" vorkommt
- Ursache:** - nur eine Angabe zulässig
- Beschreibung:** - Kurzbeschreibung des Baumschadens in Abhängigkeit der Schadensart
- Verursacher:** - sollte sich etwas nach dem Eintrag in „Ursache“ richten:
 z.B.: bei Verkehrsunfall → Name, Anschrift
 bei Bauschaden → Baufirma
 bei Schädlingsbefall → Schädlingsart
 (Insekten oder Pilze)
 - bei Umwelteinflüssen ist wohl in den seltensten Fällen eine Personifizierung des Verursachers möglich
- Schadensdatum:** - ab V5.4 keine zwingende Bedienereingabe mehr
 - wird vom Bediener kein Datum eingetragen, wird vom System das Datum der Ortsbesichtigung eingetragen
- Datum Ortsbes.:** - Datum der Standort- oder Baumbesichtigung (Baumbegutachtung, Baumschau) durch den Baumverantwortlichen oder andere Fachkräfte; Pflichtfeld
- Handlungsbedarf:** - aus dem Baumschaden resultierender Handlungsbedarf (Schlagworte)
- Erledigung:** - Zeitraum der Ausführung für die Tätigkeiten unter Handlungsbedarf
- Eingel. Maßnahmen:** - nutzerspezifischer Maßnahmenkatalog in verbaler Kurzfassung
- Bemerkungen:** - freies Textfeld für alle die Informationen, die der weiteren Beschreibung des oben ausgewiesenen Baumschadens dienen oder den anderen verfügbaren Textfeldern nicht zugeordnet werden können
- 
- Mit der rechten Ellipsis-Schaltfläche kann ein zusätzliches Textfeld im Großformat (Memofeld) geöffnet werden, in das ein fast beliebig langer Text geschrieben und auch immer wieder fortgeschrieben werden kann.
 Hier lassen sich also längere Textpassagen oder Berichte direkt schreiben, die nicht über die Dokumentenverwaltung geführt werden sollen. Bei der Dokumentenverwaltung handelt es sich immer um externe Dokumente/Dateien, die nur verlinkt werden.



Wenn dieser "Fortlaufende Zusatztext" später mit ausgedruckt werden soll, ist zu beachten, dass jede Zeile spätestens am rechten Fensterrand mit <Enter> abgeschlossen werden sollte, ansonsten wird der Druck bei einem A4-Format über den rechten Seitenrand hinausgehen.

Schätz-Kosten: - geschätzte Kosten für eine Baumsanierung oder eine laufende Baumpflegemaßnahme

Ist-Kosten: - tatsächlich angefallene Kosten
- mit Nutzung der GAEB-Schnittstelle zu alpha+ GALA ist eine Kostenübersicht und die Weitergabe aller hierfür relevanten Daten möglich

Auftragskennung: - Datenfeld zur Auftragssteuerung, -kontrolle und -abrechnung (Abk.: AKZ)
- Steuerung vor allem in Verbindung mit dem AVA-System ORCA AVA GALA
- Möglichkeiten:
- jeder neue Index erhält automatisch die Kennung „erfasst“
- alle Gehölze, die für eine Pflegemaßnahme vorgesehen sind, erhalten die Kennung "markiert" (automatisch oder manuell)
- mit den Recherchefunktionen und dem Suchkriterium "markiert" oder über die Gruppenverwaltung entsteht eine Vorlageliste bzw. Auswahltable
- nach abgeschlossener Pflegemaßnahme tragen Sie „erledigt“ ein und gleichzeitig die Ist-Kosten, die zum jetzigen Zeitpunkt bekannt sein dürften, bei Nutzung der GAEB-Schnittstelle wird dieser Eintrag automatisch gesetzt

Die teilautomatische Datenübertragung mittels GAEB-Schnittstellen zu den Ausschreibungsprogramm alpha+ GALA gewährleistet einen durchgängigen Daten- und Prozessfluss zwischen Baumkataster und Ausschreibungslösung mit allem zur Verfügung stehendem Komfort.

↪ Auf Grund von neuen Programmfunktionen hat sich die inhaltliche Belegung des AKZ ab den jeweiligen Versionen wie folgt geändert:

bis Version 4.1	ab Version 5.0	ab Version 5.3
erfaßt	erfaßt	erfasst
auslösen	markiert	markiert
ausgelöst	übertragen	übertragen
ausgeführt	erledigt	erledigt

Kataster die mit Versionen älter V5.3 erstellt und gepflegt wurden, lassen sich im nachhinein schrittweise auf die neue Schreibweise umstellen. Mit einem speziellen SQL-Tool lassen sich die Begrifflichkeiten anpassen. Fragen Sie bei Bedarf beim Softwarehersteller nach.

6.3.2 Neupflanzungen

Diese Registerkarte enthält alle notwendigen Angaben zu einer erfolgten Neupflanzung eines Gehölzes. Ab der Version 5.3 ist die Beschränkung aufgehoben worden, dass eine Neupflanzung nur mit Index „1“ aufgenommen werden kann. Damit kann die festgelegte Pflanzstelle oder das Objekt im Laufe der Jahre mit mehreren aufeinanderfolgenden Neupflanzungen belegt werden.

Aktualisierung Datenblatt Baumkontrolle

Baumschäden Gefährdungen **Neupflanzungen** Schutzmaßnahmen Sichtkontrollen

Fagus sylvatica 123965-1
Rot-Buche, Wald-Buche

Erziehungsform : Aufnahme datum :
 Ort : OT/Gebiet :
 Straße : Flurstück/Nr. :

Neupflanzungen

Vorgang :
 Beschreibung :
 Pflanz-
 ausführender :
 Pflanzdatum :
 Bemerkungen: ...
 Pflanzmaßnahmen :
 Schätzkosten : Istkosten : Auftragskennung :

Gruppenauswahl Leistungen.. Dokumente Löschen Schließen Abbrechen

Kurzbeschreibung der Datenfelder:

Vorgang: - wird automatisch vergeben
 (Erfassungsart)

Beschreibung: - Kurzbeschreibung des neugepflanzten Gehölzes

Pflanzausführender: - Baumschule oder GaLaBau-Firma die mit der Pflanzung beauftragt ist

Pflanzdatum: - Datum der Pflanzung

- Pflanzmaßnahmen:** - Angaben zur Pflanzausführung, vor allem Besonderheiten und Einbauten in der Pflanzgrube, die für kommende Pflegemaßnahmen von besonderer Wichtigkeit sind
- Bemerkungen:** - freies Textfeld für alle die Informationen, welche die Neupflanzung oder das Junggehölz näher beschreiben oder den anderen verfügbaren Textfeldern nicht zugeordnet werden können
- fortlaufender Zusatztext über Ellipsisschaltfläche erreichbar (siehe Baumschäden)
- Kosten:** - Angefallene Kosten der Pflanzung
z.B.: Gehölkosten + Transportkosten + Ausführungskosten

6.3.3 Gefährdungen

Die Registerkarte „Gefährdungen“ enthält alle notwendigen Einträge einer Baumschau, deren Ergebnis die Feststellung einer möglichen Gefährdungssituation ist.

Gefährdung geht vom Gehölz aus:

- verkehrsgefährdend
- leitungsgefährdend
- gebäudegefährdend
- gehölzgefährdend
- biotopgefährdend

Gefährdungen für das Gehölz:

- siehe Schutzmaßnahmen und Abstandsdaten
- wird unter „Gefährdungen“ nicht berücksichtigt

Aktualisierung Datenblatt Baumkontrolle

Baumschäden **Gefährdungen** Neupflanzungen Schutzmaßnahmen Sichtkontrollen

Tilia platyphyllos 'Rubra' 123624-1
Rotzweigige Sommer-Linde

Erziehungform : Aufnahme datum :
 Ort : OT/Gebiet :
 Straße : Flurstück/Nr. :

Gefährdungen

Vorgang : Ursache :
 Beschreibung :
 Datum Ortsbesichtigung :
 Handlungsbedarf: Erledigung:
 Bemerkungen:
 Eingeleitete Maßnahmen :
 Schätzkosten : Istkosten : Auftragskennung :

Gruppenauswahl Leistungen.. Dokumente Löschen Schließen Abbrechen

Kurzbeschreibung der Datenfelder:

- Vorgang:** - wird automatisch mit „Gefährdungen“ belegt
- Ursache:** - Ursache für die jetzige akute Gefährdungssituation
- Beschreibung:** - Angabe der Gefährdungsart
- Handlungsbedarf:** - aus der Gefährdung resultierender Handlungsbedarf (Schlagworte)
- Erledigung:** - Zeitraum der Ausführung für die Tätigkeiten unter Handlungsbedarf
- Eingeleitete Maßn.:** - Maßnahmen zur Beseitigung oder Minderung des Gefahrenpotentials
- Datum Ortsbes.:** - Datum der Gefahrenfeststellung
- Bemerkungen:** - freies Textfeld für alle die Informationen, welche die Gefährdung oder die weiteren Maßnahmen näher beschreiben oder den anderen verfügbaren Textfeldern nicht zugeordnet werden können
- fortlaufender Zusatztext über Ellipsisschaltfläche erreichbar (siehe Baumschäden)
- Kosten:** - Angefallene Kosten oder geschätzte Kosten

Besondere Bedeutung kommt natürlich der Verkehrssicherungspflicht zu. Das Listenfeld bietet Ihnen hier noch eine weitere Differenzierung zum Grad der Verkehrsgefährdung an.

Die Begriffe „gehölz- und biotopgefährdend“ sollen an zwei Beispielen nochmals erläutert werden.

Beispiel 1: In einem heranwachsenden kleinen Weißbuchenhain sind vor Jahren 5 Bastard-Pappeln hineingepflanzt worden. Damals wenig störend, sind sie jedoch zu einer ernstlichen Bedrohung für die sehr langsam wachsenden Hainbuchen geworden, ganz abgesehen vom Landschaftsbild.

→ gehölzgefährdend

Beispiel 2: An einem natürlichen Trockenhang, mit vielen heimischen Pflanzenarten, beginnen sich nun Robinien und Co. anzusiedeln. Unter naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten ist zu prüfen, ob eine Entfernung der Gehölze möglich und sinnvoll ist.

→ biotopgefährdend

6.3.4 Schutzmaßnahmen

Im Gegensatz zu den Gefährdungen dienen die Schutzmaßnahmen, wie schon der Name sagt, dem Schutz des Baumes selbst.

- Denkbare Schutzmaßnahmen:
- Baumschutz während Baumaßnahmen
 - Anbringung von Schutzvorrichtungen nach Neupflanzungen
 - Wildschutz
 - Empfehlung eines Schutzstatus
 - Natur- und Umweltschutzmaßnahmen
 - Kulturgeschichtliches

Aktualisierung Datenblatt Baumkontrolle

Baumschäden Gefährdungen Neupflanzungen **Schutzmaßnahmen** Sichtkontrollen

Tilia cordata 123707-5
Winter-Linde, Kleinblättrige Linde, Stein-Linde

Erziehungform : Aufnahmedatum :
Ort : OT/Gebiet :
Straße : Flurstück/Nr. :

Schutzmaßnahmen

Vorgang :
Grund :

Datum Ortsbesichtigung :
Bemerkungen : ...
Eingeleitete Maßnahmen : ▾
Schätzkosten : Istkosten : Auftragskennung : ▾

Gruppenauswahl Leistungen.. Dokumente Löschen Schließen Abbrechen

Da die Textfelder wohl selbsterläuternd sind, soll auf eine ausführlichere Beschreibung verzichtet werden.

6.3.5 Sichtkontrollen

Die Registerkarte „Sichtkontrollen“ nimmt unter den Baumkontrollen eine besondere Stellung ein. Hier geht es vor allem darum, mit minimalstem Erfassungsaufwand, die Ergebnisse einer turnusmäßigen Baumschau zu dokumentieren. Da ein derartiger Kontrollgang meist straßenzugweise organisiert wird, soll auch die GreenBASE®-Erfassung nach gleichem Prinzip möglich sein.

Aktualisierung Datenblatt Baumkontrolle

Baumschäden | Gefährdungen | Neupflanzungen | Schutzmaßnahmen | **Sichtkontrollen**

Tilia platyphyllos 'Rubra' 123624-5
Rotzweigige Sommer-Linde

Erziehungsfom : Aufnahme datum :
Ort : OT/Gebiet :
Straße : Flurstück/Nr. :

Sichtkontrollen

Vorgang : Kontrollintervall : Belaubung :
Kontrolltext :
Bemerkungen : ...
Datum Kontrollgang : Letzte Kontrolle : ... Nächste Kontrolle :

Bearbeitungsmodus:

nur für dieses Gehölz
 alle Gehölze - Lindenallee
 für alle Gehölze der Gruppe:

Umwandlung Erfassungsart:

"Sichtkontrolle" in "Baumschaden" mit Datenübernahme
 "Sichtkontrolle" in "Baumschaden" ohne Datenübernahme

Gruppenauswahl | Leistungen.. | Dokumente | Löschen | Schließen | Abbrechen

Bearbeitungsmodus:

Im Aufbau der Registerkarte sind schon die abweichenden Erfassungsvarianten zu erkennen. Die oberen Textfelder sind ähnlich denen der Beschreibungen in den vorangegangenen Kapiteln. Sind diese Textfelder von Ihnen ausgefüllt und nochmals überprüft worden, wenden Sie sich dem Bearbeitungsmodus zu. Der Bearbeitungsmodus legt den Umfang der Sichtkontrollen fest. Entweder werden die eingetragenen Informationen nur für die aktuelle Baumnummer wirksam oder für alle Gehölze die sich ebenfalls in der Straße dieses Gehölzes mit der aktuellen Baumnummer befinden oder aber für alle Gehölze der ausgewählten Gruppe. Voraussetzung ist allerdings die Straßenbezeichnung aus den Standortdaten bzw. eine Gruppenzuordnung.

In obigem Beispiel heißt das, alle Gehölze der Chemnitzer Straße erhalten einen automatischen Eintrag einer „Sichtkontrolle“ mit den einmal erfassten Informationen. Der Kontroll-Index wird natürlich innerhalb einer jeden Baumnummer weitergezählt.

Eine Sichtkontrolle lässt sich aber nur auf diejenigen Gehölze der jeweiligen Straße übertragen, die keinen Kontrolleintrag mit dem gleichen oder höheren Datum wie das der Sichtkontrolle besitzen. Dabei spielt es keine Rolle um welche Baumkontrollmaßnahme es sich gehandelt hat.

Umwandlung der Erfassungsart:

Die Umwandlung einer Sichtkontrolle in einen Baumschaden ist von ausgezeichneter praktischer Bedeutung. Sie können innerhalb Ihrer Straße erst einmal alle Gehölze mit einer Sichtkontrolle anlegen lassen. Das sind vielleicht 120 Bäume. Von den 120 Bäumen haben aber nur 7 einen erkennbaren Baumschaden oder eine deutliche Veränderung zum letzten Kontrollgang hin aufzuweisen. Nun können Sie die bewussten sieben Gehölze mit der Umwandlungsfunktion in einen Baumschaden umwandeln und die dortigen Textfelder ergänzen. Sie haben sich alles in allem 112 mühselige manuelle Aufnahmen erspart. Hierbei können Sie nun noch unterscheiden, ob die in den Sichtkontrollen erfassten Daten formal mit übernommen werden oder nicht. Diese letzten Bearbeitungsvorgänge sind alles Aktualisierungsfunktionen.

Bearbeitungsmodus	Umwandlung Erfassungsart
<input checked="" type="radio"/> nur für dieses Gehölz	<input type="radio"/> "Sichtkontrolle" in "Baumschaden" mit Datenübernahme
<input type="radio"/> alle Gehölze - Chemnitzer Straße	<input type="radio"/> "Sichtkontrolle" in "Baumschaden" ohne Datenübernahme
<input type="radio"/> für alle Gehölze der Gruppe:	

Der Bearbeitungsmodus für die Umwandlung ist logischerweise auf „nur für dieses Gehölz“ festgestellt.

6.4 Baumhistorie

Mit Hilfe der Historienverwaltung können Sie alle Veränderungen an Ihrem Gehölzbestand zeitlich dokumentieren und für spätere Auswertungen und für nachfolgende Generationen bereitstellen.

Die Historienverwaltung bezieht sich ausschließlich auf die Basisdaten (Stammdaten), also auf die sich im Laufe der Zeit verändernden Gehölzdaten, die Umweltbedingungen, die Besitz- und Zuständigkeitsverhältnisse, sowie Nutzung und Bedeutung der einzelnen Bäume im Wandel der Geschichte.

Die Baumkontrollmaßnahmen (Bewegungsdaten) werden ja bekanntlich über den Kontroll-Index ohnehin fortgeschrieben.

Mit dieser GreenBASE-Baumkatasterversion, sind Sie also erstmals in der Lage, Ihren Datenbestand vor einer Änderung der Basisdaten satzweise zu archivieren. Archivieren, in den "Historischen Teil" Ihres Baumkatasters - die Historienverwaltung.

Die Historienverwaltung ist im Aufbau identisch mit den Ihnen schon bekannten und hier zugrunde liegenden Basisdaten.

Doch wie gelangt ein Basisdatensatz in die Baumhistorie ?

A rectangular button with a light gray background and a dark gray border. The word "Historie" is written in a dark gray, sans-serif font in the center of the button.

Mit dieser Schaltfläche des Fensters "Übersichtstabelle Basisdaten" wird die markierte Gehölzposition (oder auch mehrere) 1 : 1 in die Baumhistorie übernommen. Dabei wird das jeweilige Aufnahmedatum aus den Katastersätzen unverändert in die Historie geschrieben und in den Basisdaten selbst mit dem aktuellen Tagesdatum versehen.

Jetzt können die neuen Angaben in den Basisdaten eingetragen werden, bsw. wurden die Größenangaben endlich einmal der Realität angepasst.

Basisdaten einundderselben Baumnummer können beliebig oft von den Basisdaten in die Baumhistorie ausgelagert werden. Hier sollte aber ein vernünftiges Maß zwischen Aufwand, Sinn und Nutzen gefunden werden.

Wie werden Baumhistorien angezeigt, rückgängig gemacht oder gar gelöscht ?

Diese Funktionen können über das Menü / **Bearbeiten** / **Historie** / erreicht werden.

Die Ansicht der Baumhistorie ist wieder analog der Basisdaten aufgebaut. Treten mehrere Einträge zu einer Baumnummer auf, werden diese grau hinterlegt.

Baum-Nr.	Auf.-datum	Botanischer Name	Deutscher Name	Straße	S-Text
1	02.09.93	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	Neusalzaer Straße	Nähe Brück
2	20.10.94	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde, Grossblättrig	Wiesenstraße	
2	15.06.00	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde, Grossblättrig	Lindenallee	
4	17.11.97	Elaeagnus angustifolia	Schmalblättrige Ölweide, W	Bahnhofstraße	Nähe Brau
5	18.05.00	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche	Dorfstraße	Nähe Schu
10	28.02.00	Acer ginnala	Amur-Ahorn, Feuer-Ahorn	Strombergstraße 54	
120001	15.06.00	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	Sonnebergstraße	
123484	29.02.00	Tilia cordata 'Greenspire'	Stadt-Linde	Neusalzaer Straße	Pflanzstreif
123541	17.11.97	Abies lasiocarpa	Felsengebirgs-Tanne, West		
172100	02.12.97	Castanea sativa	Echte Kastanie, Eßbare Ka	Kleestraße	
172100	05.07.00	Castanea sativa	Echte Kastanie, Eßbare Ka	Kleestraße	
172305	05.07.00	Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn		

Ansicht Rücksetzen Löschen Schließen

Im Beispiel gibt es für die Bäume mit der Nummer "2" und "172100" zwei zeitlich getrennte Einträge. Für alle anderen Gehölze der Liste wurde die Baumhistorie erst einmal in Anspruch genommen.

Ansicht

Diese Schaltfläche führt Sie zur Anzeige der Historiendaten. Hierfür bietet das Programm die selben Datenblätter wie für die Basisdaten an, nur dass zusätzlich der Hinweis "Historie" gegeben wird.

Rücksetzen

Hiermit erreichen Sie die Rücknahme des gewählten Historiensatzes in die Basisdaten.
ACHTUNG!: Die in jedem Falle vorhandenen Basisdaten werden überschrieben!
 Eine Warnausschrift hilft hier vor ungewollten Aktionen.

Löschen

Löschen der markierten Baumhistorie. Die Basisdaten bleiben hiervon völlig unberührt.

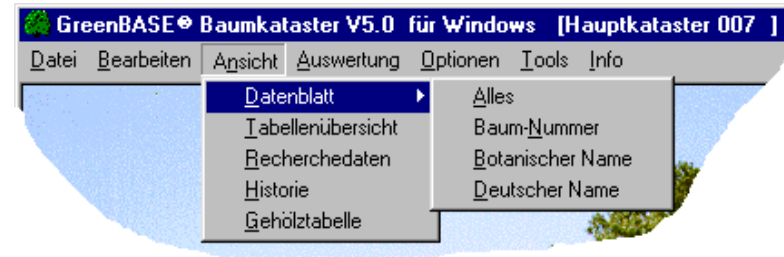
Wie kann nach Baumhistorien recherchiert werden ?

Mit dem Setzen der Option "Historiedaten in Recherche einbeziehen" werden auch die Baumhistorien für zukünftige Recherchen mit herangezogen. Siehe hierzu auch Kapitel 2.7
 Baumhistorien werden in der Rechercheansicht ebenfalls grau hinterlegt dargestellt.

7 Ansichten (Anzeigemöglichkeiten)

7.1 Ansicht Katasterdaten

Damit im gesamten Baumkataster eine größtmögliche Übersichtlichkeit vorherrscht, haben wir die Registerkarten der Datenblätter auch bei den Anzeigefunktionen eingesetzt. Haben Sie schon einige Katastersätze erfasst, kommt Ihnen die einheitliche Programmoberfläche sofort bekannt vor. Auch hier gibt es natürlich viele Möglichkeiten um an die eigentlichen Daten und Informationen zu gelangen. Das unten abgebildete Menü / **Ansicht** / soll als Übersicht für die nachfolgende Beschreibung der einzelnen Menüfunktionen dienen.



/ **Ansicht** / **Datenblatt** / **Alles** /

Hierdurch können Sie sich das komplette Baumkataster datenblattweise mit allen Einträgen anschauen.



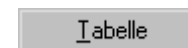
zum Katasteranfang

ein Datenblatt zurück

ein Datenblatt vorwärts

zum Katasterende

Mit diesen vier Schaltflächen bewegen Sie sich durch die angezeigten Datenblätter Ihres Baumkatasters.



Wechseln von der Datenblattanzeige in die Übersichtstabelle. Von der Übersichtstabelle können Sie selbstverständlich wieder zurück in die Datenblätter. (identisch mit Menü / **Ansicht** / **Tabellenübersicht** /)



Wechseln in die Übersicht der hinterlegten Fotos und Dokumente

Im Kopf der Registerkarten sind neben den Gehölznamen noch die Position des gezeigten Datenblattes und die Gesamtanzahl aller Datenblätter eingeblendet. In unserem Beispiel handelt es sich also um das erste Datenblatt von insgesamt 433 Datenblättern (Katastersätzen). → **1 / 433**

Bei den Baumkontrollen wird der Baumnummer noch der Kontroll-Index mit einem Bindestrich nachgestellt.

Diese Nummer sieht dann für Baumnummer '1' Index '1' so aus: → **1 - 1**.

Die Gesamtanzahl der Baumkontrollen bezieht sich hier nur auf das aktuelle Gehölz! Demnach bedeutet in unserem Beispiel **1 / 1**: → erste Baumkontrolle von insgesamt einer Baumkontrolle

Datenblatt Basisdaten

Gehölzdaten Standortdaten Zusatzdaten

Acer platanoides 1
Spitz-Ahorn 1 / 433

Erziehungsform: Vitalität:

Gehölzfunktion:

B-Text:

Größenangaben für Bäume und Sträucher in (m)

Höhe: Kronendurchmesser: Pflanzjahr:

Stammhöhe: Kronenansatz: Alterserwartung in Jahren:

Stammumfang: Stammanzahl: Aufnahmedatum:

Datenblatt Baumkontrolle

Baumkontrolle

Acer platanoides 1-1
Spitz-Ahorn 1 / 1

Erziehungsform: Aufnahmedatum:

Ort: OT/Gebiet:

Straße: Flurstück/Nr.:

Baumschäden

Schadensart: Ursache:

Beschreibung:

Verursacher:

Schadensdatum: Datum Ortsbesichtigung:

Eingeleitete Maßnahmen:

Weitere Angaben:

Schätzkosten: Istkosten: Auftragskennung:

/ Ansicht / Tabellenübersicht /

Da die allgemeinen Zusammenhänge schon im vorigen Kapitel beschrieben wurden, soll hier nicht näher darauf eingegangen werden. Beide Menüfunktionen sind sowohl für die Basisdaten als auch für die Baumkontrollen wechselseitig nutzbar. So sind Ihnen von jeder Datenansicht alle anderen Ansichtsfenster zugänglich.

Baum-Nr.	Botanischer Name	Deutscher Name	Straße	Nummer
123716	Quercus rubra	Amerikanische Rot-Eiche	Dresdener Straße	345-09.1
123717	Robinia pseudoacacia	Robinie, Schein-Akazie, Silberregen	Neusalzaer Straße	345-09.1
123718	Ø Streuobstwiese - Reinbestand Malus	Sonderkategorie F	Neusalzaer Straße	345-09.1
123719	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle, Rot-Erle	Neusalzaer Straße	345-09.1
123720	Abies balsamea	Balsam-Tanne	Neusalzaer Straße	345-09.1
123721	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	Löbauer Straße	
123722	Abies alba	Weiß-Tanne	Neusalzaer Straße	345-09.1
123723	Acer ginnala	Amur-Ahorn, Feuer-Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123724	Acer negundo	Eschen-Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123725	Acer palmatum	Fächer-Ahorn, Japanischer Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123726	Acer pensylvanicum	Streifen-Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123727	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123730	Acer negundo 'Variegatum'	Silbereschen-Ahorn, Silberbunter Es	Neusalzaer Straße	345-09.1
123731	Abies koreana	Korea-Tanne, Zapfen-Tanne	Neusalzaer Straße	345-09.1
123735	Abies alba	Weiß-Tanne	Neusalzaer Straße	345-09.1
123736	Acer palmatum	Fächer-Ahorn, Japanischer Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123737	Acer platanoides 'Deborah'	Roter Spitz-Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123738	Castanea sativa	Echte Kastanie, Eßbare Kastanie, M	Umgehungsstraße 14	
123740	Acer saccharum	Zucker-Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123741	Acer x neglectum 'Annae'	Roter Feld-Ahorn, Zoeschener Ahorn	Neusalzaer Straße	345-09.1
123742	Actinidia arguta	Gelber Strahlengriffel	Neusalzaer Straße	345-09.1
123743	Calluna vulgaris 'Gold Haze'	Heidekraut 'Gold Haze'	Neusalzaer Straße	345-09.1
123744	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle, Rot-Erle	Neusalzaer Straße	345-09.1
123745	Abies nordmanniana	Kaukasus-Tanne, Nordmanns-Tann	Freie Hufe 5	345-09.1

Buttons: Basisdaten, Selektion (123716), Sortieren, Schließen

Basisdaten

Wechsel in das Datenblatt des markierten Katastersatzes (analog mit Doppelklick möglich)

Schließen

Schließen der Katastertabelle und Rückkehr zum Hauptmenü

Selektion

Hier erhalten Sie zur Auswahl eine sortierte Liste mit allen bisher angelegten Gruppen eingeblendet. Die Übersichtstabelle – Basisdaten zeigt ab jetzt nur noch die Gehölze der eben gewählten Gruppe.

123716

Schnelles und direktes positionieren auf die eingetragene Baumnummer

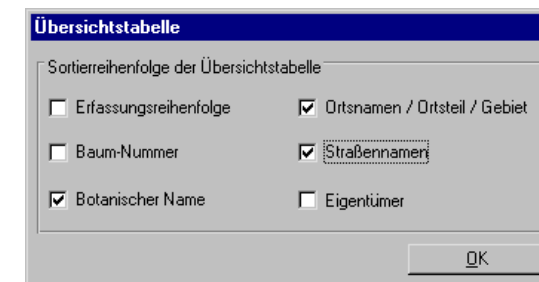
Sortieren

Mit dieser Schaltfläche kann eine verknüpfte Sortierung nach ausgewählten Merkmalen durchgeführt werden. Die Logik wird von GreenBASE® überprüft und je nach Prüfergebnis abgelehnt oder ausgeführt. Folgende Sortierreihenfolgen sind festgelegt:

1. Örtlichkeiten vom Großraum zum Kleinraum
2. Gehölznamen und Nummern

(Weitere Angaben sind auch im Kapitel 6.1 zu finden.)

Die Übersichtstabelle lässt sich auch mit folgender Methode auf alle erdenklichen Varianten umsortieren. Einerseits erhalten Sie eine aufsteigende Sortierreihenfolge mit dem ersten Mausklick auf die Spaltenüberschrift und eine absteigende Sortierreihenfolge mit dem zweiten Klick auf die gleiche Stelle. Weiterhin können Sie wie in allen Tabellen die Spalten verschieben oder in der Breite verändern.



In diesem Fall wird die Übersichtstabelle nach Ort/Ortsteil/Gebiet, nach Straßennamen und botanischen Namen sortiert, wobei der Ort den Oberbegriff und der botanische Namen das niedrigste Suchkriterium darstellt.

Eine Sortierung nach „Erfassungsreihenfolge“ stellt immer den Ausgangszustand her.

Unlogische Sortierungen werden schon von den Kontrollkästchen abgewiesen. Eine Markierung der Baumnummer und des botanischen Namens wird beispielsweise sofort aufgehoben. In diesem Beispiel ist natürlich nur eines der beiden Kriterien möglich.

Eine einfache Sortierung ist dagegen mit einem Klick auf die Spaltenüberschrift der zu sortierenden Spalte schneller realisierbar. Klicken Sie ein zweites Mal diese Spaltenüberschrift an, wird in absteigender Reihenfolge sortiert.

Historie

Aufnahme der markierten Katastersätze in die Historienverwaltung, wobei das jeweilige Aufnahmedatum aus den Katastersätzen in die Historie übernommen wird und im Kataster selbst mit dem aktuellen Tagesdatum belegt wird (siehe Kapitel Historienverwaltung)

Baum-Nummer

123716

Das sich in der rechten unteren Ecke befindliche Positionstextfeld „Baum-Nummer“, nicht zu verwechseln mit einer Schaltfläche, wird erst nach einem Mausklick aktiv und Sie können die gewünschte Baumnummer zeichenweise eintragen. In der Tabelle wird automatisch an die jeweils erste übereinstimmende Stelle positioniert.

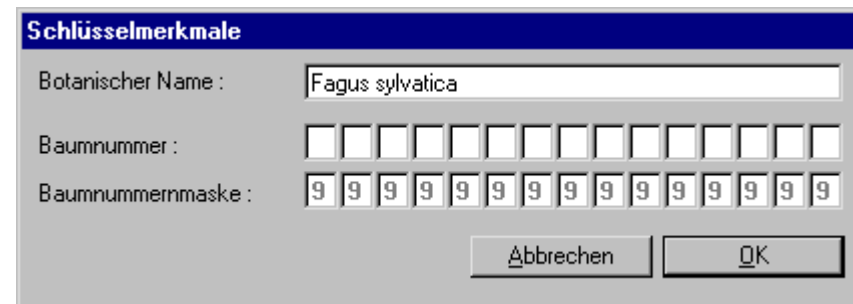
/ Ansicht / Datenblatt / Baumnummer /

Die Ansicht eines Datenblattes über die Eingabe der Baumnummer läuft ähnlich ab, wie bei der Neuerfassung. Ihnen wird das Eingabefenster „Schlüsselmerkmale“ mit dem Baumnummernraster zur zeichenweisen Eingabe der anzuzeigenden Baumnummer eingeblendet. Als Vorgabe trägt GreenBASE® immer die letzte, erfasste Baumnummer ein. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Menüfunktionen wird hier nur das eine Datenblatt eingeblendet. Die satzbezüglichen Schaltflächen sind deshalb gesperrt. Diese Anzeigeart hat keinen Einfluss auf die Übersichtstabelle.

/ Ansicht / Datenblatt / Botanischer Name /

Auch bei dieser Methode bietet Ihnen GreenBASE® das Eingabefenster „Schlüsselmerkmale“ an. Nur ist hier das Textfeld „Botanischer Name“ anstatt der Baumnummer freigeschalten. Sie können also den botanischen Pflanzennamen eintragen, um die gesuchten Datenblätter zu erhalten.

Im folgenden Beispiel werden alle Datenblätter des Baumkatasters, die als „Fagus sylvatica“ aufgenommen wurden, nacheinander angezeigt.



The screenshot shows a dialog box titled "Schlüsselmerkmale". It has three input fields: "Botanischer Name" containing "Fagus sylvatica", "Baumnummer" which is a 12-column grid of empty boxes, and "Baumnummernmaske" which is a 12-column grid of the digit "9". At the bottom right, there are two buttons: "Abbrechen" and "OK".

Sie können genauso gut auch einen Gattungsnamen eintragen, wie beispielsweise „Quercus“. Die Suche beschränkt sich dabei nur auf die eingetragene Gattung. Es werden alle Datenblätter mit erfassten Eichen aktiviert.

Diese Anzeigeart hat keinen Einfluss auf die Übersichtstabelle.

/ Ansicht / Datenblatt / Deutscher Name /

Diese Methode ist identisch mit / Botanischer Name /, nur dass hier der deutsche Name eingegeben wird.



Schlüsselmerkmale

Deutscher Name : Linde

Baumnummer :

Baumnummernmaske : 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9

Abbrechen OK

In diesem Beispiel werden alle Linden des Katasters aktiviert. Sie können selbstverständlich auch einen vollständigen deutschen Namen eintragen, wie „Winter-Linde“ oder „Eingrifflicher Weißdorn“, nur sollten Sie sich vorher über die festgelegte Schreibweise in der GreenBASE®-Gehölztabelle informieren.

Diese Anzeigeart hat keinen Einfluss auf die Übersichtstabelle.

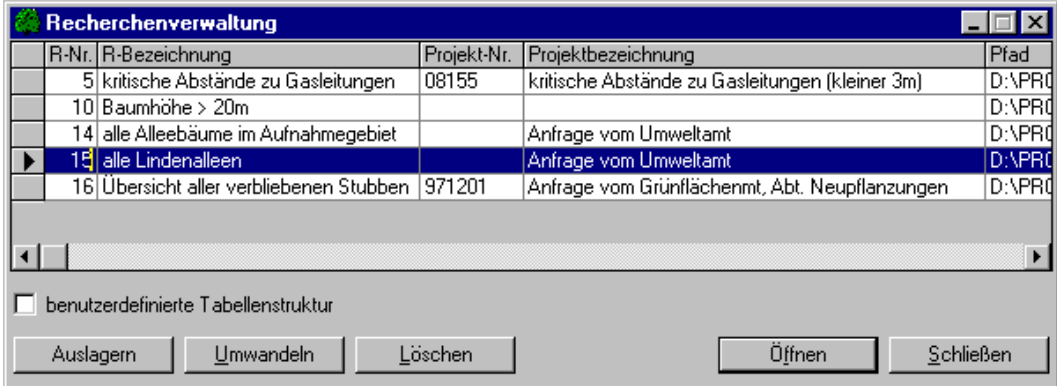
Benötigen Sie detailliertere Namensrecherchen, stehen in den Auswertungsfunktionen unter den Gehölzdaten weitere Selektionsmöglichkeiten bereit.

7.2 Ansicht Recherchen - Lokale Rechercheverwaltung

Mit der speziellen Menüfunktion / **Ansicht** / **Recherchedaten** / können alle Rechercheergebnisse der in der Rechercheverwaltung eingetragenen Suchläufe für das gewählte Kataster in Tabellenform angezeigt werden. Über / **Datei** / **Rechercheverwaltung** / der Katasterverwaltung gelangen Sie jedoch in die globale Rechercheverwaltung.

Da dieses Kapitel dem Kapitel 8 etwas vorgreift, sei nur so viel zur lokalen Rechercheverwaltung gesagt. Alle durchgeführten Suchläufe werden mit Recherchenummer und weiteren Angaben in die Recherchenverwaltung eingetragen. Es werden nur die Recherchen angezeigt, die vom aktuellen Kataster erzeugt wurden und nicht wie bei der globalen Rechercheverwaltung, wo alle vorhandenen Recherche in der Tabelle verfügbar sind.

Um im nachhinein wieder Rechercheergebnisse zu nutzen, muss als erstes die Recherchenummer angewählt werden.



R-Nr.	R-Bezeichnung	Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	Pfad
5	kritische Abstände zu Gasleitungen	08155	kritische Abstände zu Gasleitungen (kleiner 3m)	D:\PRG
10	Baumhöhe > 20m			D:\PRG
14	alle Alleebäume im Aufnahmegebiet		Anfrage vom Umweltamt	D:\PRG
15	alle Lindenalleen		Anfrage vom Umweltamt	D:\PRG
16	Übersicht aller verbliebenen Stubben	971201	Anfrage vom Grünflächenmt, Abt. Neupflanzungen	D:\PRG

benutzerdefinierte Tabellenstruktur

Hier ein Beispiel der lokalen Rechercheverwaltung in dem nur die katasterbezüglichen Recherchen des aktuell geöffneten Baumkatasters gezeigt werden. Im Gegensatz dazu die Beispieltabelle in Kapitel 4.

Die Recherchebezeichnungen, Recherchenummern und Projektbezeichnungen können direkt in der Recherchetable geändert oder korrigiert werden.

Auslagern

Die Funktion "Auslagern" erstellt anhand der Recherchedaten ein externes Baumkataster. Siehe hierzu Kapitel 9.1.2.1

Umwandeln

Mit dieser Funktion wird eine Recherche in ein neues Kataster umgewandelt. Hierbei können die betroffenen Katastersätze aus dem Ursprungskataster gelöscht werden oder aber standardmäßig verbleiben. Siehe Kapitel 9.1.3.1

Löschen

Löschen einer oder mehrerer markierter Recherchen (Suchläufe); Gelöschte Recherchenummern werden wieder freigegeben

Öffnen

Aufruf „Rechercheansicht“ der markierten Recherche (Suchlauf), auch mit Doppelklick möglich

Schließen

Lokale Rechercheverwaltung Schließen

Rechercheansicht - C:\PROGRAMME\GREENBASE BAUMKATASTER\RECH034.MDB

Tabellenspalten hinzufügen Tabellenspalten entfernen GIS... Drucken

_____ _____ Basisdaten Schließen

	Baumnummer	Botanischer Name	Erziehungsform ->Baum	Erfassungsart -> Teilschaden ->Stammbereich	Ursache ->Bauschaden
	123483	Quercus robur	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123490	Abies lasiocarpa var. arizonica	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123492	Acer spec.	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123510	Acer platanoides	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123565	Acer campestre	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123568	Quercus robur	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123662	Quercus petraea	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
▶	123303	Quercus robur	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123684	Quercus frainetto	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123727	Acer platanoides	Baum (Stamm)	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123856	Fagus sylvatica	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123953	Acer platanoides	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123958	Quercus robur	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123959	Quercus robur	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123961	Quercus robur	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123969	Quercus robur	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123974	Acer platanoides	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123976	Quercus robur	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden
	123981	Tilia x vulgaris 'Pallida'	Baum	Teilschaden Stammbereich	Bauschaden

Die Tabelle der Rechercheansicht hält sehr vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten für Form und Umfang der Anzeige und der inhaltlichen Informationen bereit.

- Allgemeiner Tabellenaufbau:
- Anzeige aller der Datenfelder, die für die Recherche verwendet wurden
 - Anzeige von Baumnummer und botanischen Namen
 - Suchbegriffe und Verknüpfungsoperatoren sind zusätzlich in den jeweiligen Spaltenüberschriften ausgewiesen
 - nachträgliches Hinzufügen von weiteren Spalten mit Hilfe des Listenfeldes „Tabellenspalten hinzufügen“, Einfügen hinter der aktiven Spalte
 - nachträgliches Entfernen von überflüssigen Spalten mit dem Listenfeld „Tabellenspalten entfernen“
 - Spalten verschieben, dazu Spalte mit rechter Maustaste markieren,

mit gedrückter Maustaste an die gewünschte Spaltenposition schieben (Drag&Drop); aktueller Stand wird durch Beschriftung der Listenfelder verdeutlicht

- Spalten sortieren, mit einem linken Mausklick in die Spaltenüberschrift

Basisdaten

Wechseln zur inhaltlichen Datenblattansicht „Basisdaten“ mit Rückkehrmöglichkeit (Gehölzdaten / Standortdaten / Zusatzdaten)

Drucken

Ausdruck der aktuellen Recherchetabelle, dabei wird standardmäßig Hochformat und bei Überbreite automatisch Querformat gewählt

Diese Abbildung soll nochmals ein Beispiel einer Rechercheansicht mit verschiedenen Suchbegriffen geben.

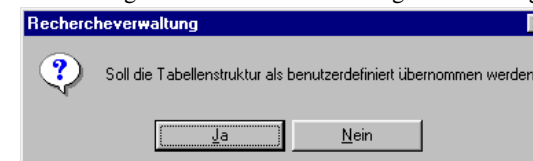
	Baumnummer	Botanischer Name	Erziehungsform ->Baum	Gehölzfunktion ->abschirmend ODER abgrenzend	Höhe ->>= 3
▶	1	Acer platanoides	Baum (Stamm)	gestalterisch,abschirmend	18
	3	Platanus x hispanica	Baum (Stamm)	gestalterisch,abschirmend,leitend	22
	7	Abies concolor	Baum (Stamm)	gestalterisch,abschirmend	6
	123483	Quercus robur	Baum (Stamm)	gestalterisch,abschirmend	21
	123520	Abies grandis	Baum (Stamm)	gestalterisch,abschirmend,kleinklimat	20
	123530	Rhamnus frangula	Baum (Klein-Baum)	gestalterisch, abgrenzend	3
	123540	Abies concolor 'Violacea'	Baum	gestalterisch, abschirmend	4
	123662	Quercus petraea	Baum (Stamm)	abschirmend,kleinklimatisch,Schatter	21
	123949	Quercus robur	Baum	abschirmend,kleinklimatisch	28
	123951	Acer pseudoplatanus	Baum	gestalterisch,abschirmend	23
	123953	Acer platanoides	Baum	abschirmend,Schattenspender	23
	123958	Quercus robur	Baum	abschirmend,Schattenspender	25
	123965	Fagus sylvatica	Baum	gestalterisch,abschirmend	29
	123969	Quercus robur	Baum	gestalterisch,abschirmend,Schattens	34

GIS...

Aufruf der PolyGIS-Schnittstelle

Schließen

Schließen der Recherchetabelle
Eventuell geänderte Tabelleneinstellungen können abgespeichert werden



Sollen diese Einstellungen später wiederverwendet werden, setzen Sie dann in der Rechercheverwaltung folgende Option:

benutzerdefinierte Tabellenstruktur

Rechercheansicht - C:\PROGRAMME\GREENBASE BAUMKATASTER\RECH037.MDB

Tabellenspalte hinzufügen Tabellenspalte entfernen GIS... Drucken

Basisdaten Schließen

Höhe			Standortbereich -> Straße	Erziehungsform -> Baum	Anpflanzungsart
Ist-Kosten			Straße	Baum (Stamm)	Einzelstand
Karte			Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum (Stamm)	Einzelstand
Kronenansatz			Straße	Baum (Stamm)	Einzelstand
Kronendurchmesser			Straße, Landschaft	Baum	Allee
Matchcode			Straße	Baum (Stamm)	Einzelstand
Oberflächenbefestigung					
Ort					
	123662	Quercus petraea	Straße, Ind.-/Gewerbegebiet	Baum (Stamm)	Einzelstand
	123715	Quercus robur	Straße, Platz, Ind.-/Gewerbegebiet	Baum	Einzelstand, Abpflanzung
	123716	Quercus rubra	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand
	123722	Abies alba	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand, Abpflanzung
	123727	Acer platanoides	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum (Stamm)	Einzelstand, Abpflanzung
	123745	Abies nordmanniana	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand
	123949	Quercus robur	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand
	123951	Acer pseudoplatanus	Straße	Baum	Einzelstand
	123953	Acer platanoides	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße	Baum	Reihe
	123958	Quercus robur	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand
	123959	Quercus robur	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand
	123960	Acer platanoides	Straße	Baum	Einzelstand
	123965	Fagus sylvatica	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz	Baum	Einzelstand
	123969	Quercus robur	Innenstadt, Straße, Platz,	Baum	Einzelstand
	123974	Acer platanoides	Innenstadt, Straße, Platz,	Baum	Einzelstand
	123976	Quercus robur	Ind.-/Gewerbegebiet, Straße, Platz, ..	Baum	Einzelstand

In dieser Recherchetabelle wurde schon die „Anpflanzungsart“ hinzugefügt, zu erkennen am fehlenden Suchbegriff. Mit dem geöffneten Listenfeld „Tabellenspalte hinzufügen“ soll noch die „Höhe“ einbezogen werden.

7.3 Ansicht Gehölztabelle

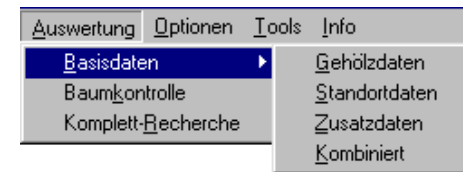
Die Anzeigefunktion / **Ansicht** / **Gehölztabelle** / zeigt Ihnen alle verfügbaren Gehölznamen in der bekannten Tabellenform. Dabei sind alle von Ihnen nachträglich erfassten Gehölznamen der „Eigenen Gehölztabelle“ in die „GreenBASE®-Gehölztabelle“ einsortiert.

Alle weiteren Angaben können Sie den Kapiteln 6.2.4.1 GreenBASE®-Gehölztabelle und 6.2.4.2 Eigene Gehölztabelle entnehmen.

8 Recherchen und Auswertungen

Diese Hauptmenüfunktion / **Auswertungen** / ist ein recht komplexer Programmteil, soll aber auf Grund der engen Bindungen aller Teilfunktionen nicht in unabhängige Beschreibungskapitel aufgeteilt werden.

Das hier dargestellte Auswertungs Menü zeigt alle verfügbaren Recherchegruppen und die identischen



Bezeichnungen der Datengruppen aus den Programmteilen „Bearbeiten“ und „Ansicht“. Der Menüpunkt / **Auswertung** / **Basisdaten** / **Kombiniert** / lässt eine verknüpfte Recherche aller drei Registerkarten innerhalb der Basisdaten zu. Eine vollständige Recherche aller möglichen Baumkatasterdaten, also Basisdaten und Baumkontrollen,

stellt Ihnen das Menü / **Auswertung** / **Komplett-Recherche** / zur Verfügung.

Allgemeines

Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Auswertung und Recherche ist die Verwendung von einheitlichen Schlüsselwörtern für ein und denselben Fachbezug und das vor allem bei der Erfassung. Eine wesentliche Hilfe stellen dabei die spezifischen Listfelder dar. Sie sollen auch als Anregung und Hilfe bei der Datenerhebung der verschiedensten Aspekte im Gelände dienen. Arbeiten Sie mit eigenen Merkmalen während der Erfassung, sollten Sie sich mit Ihren Kollegen und Mitarbeitern eine Art Katalog aufstellen um die Einheitlichkeit auch für spätere Recherchen zu gewährleisten. Für diese ausgearbeiteten Erfassungsmerkmale erstellen Sie sich dann in der Listfeldverwaltung eine entsprechende Vorlage, die Sie katasterspezifisch oder für alle Kataster gleich geltend einbinden.

Die Suchanfrage kann sich über alle Textfelder/Listfelder erstrecken. Durch die Einteilung des Baumkatasters in Basis- und Baumkontrolldaten bleibt auch bei kleineren Recherchen eine angemessene Übersichtlichkeit gewahrt.

So können Sie jeweils innerhalb einer Registerkarte eine abgeschlossene Suche starten. Gehören aber die Suchkriterien verschiedenen Registerkarten an, müssen Sie eines der oben beschriebenen Recherchemenüs verwenden.

Rechercheverwaltung

Bevor jedoch Recherchekriterien zugeordnet werden, wird Ihnen die lokale Rechercheverwaltung eine laufende Nummer anbieten. Diese Recherchenummer können Sie individuell verändern, was aber nur in zwingenden Fällen ratsam ist. Als weiteres tragen Sie noch die Recherchebezeichnung, die Projektnummer und die Projektbezeichnung ein. Tragen Sie bitte immer die Recherchebezeichnung ein, sie dient Ihnen später als Bezug zur Recherchenummer und wird auf die Auswertungslisten als Überschrift eingedruckt.

Rechercheverwaltung

Recherchenummer: 021 Recherchebezeichnung: Bäume mit Stammumfang >= 2,50 m

Projektnummer: 201100

Projektbezeichnung: Jahresstatistik - erhoben durch Grünflächenamt

Zielpfad für neue Recherche: Komplette Rechercheübersicht:

R-Nr.	R-Bezeichnung	Projekt-Nr.	Projektbezeichnung
9	Stammschäden in der Stadt	0815	
8	Eichen 2010	0815	
7	Jahresbericht 2010		Stadtplanung
6	Eichen mit Kronenschäden	9712090	Anfrage vom Umweltamt
5	kulturgeschichtliche Gehölze		Stadtplanung
4	Eichen	9712089	Anfrage vom Umweltamt
3	Nachweis der Kontrolle		
2	schadhafte Bäume mit Kronens	201013	
1	Bäume in der Lindenallee	201012	Stadtplanung

Abbrechen OK

Die Anzeige der bereits vorhandenen Recherchen erfolgt in absteigender Reihenfolge, so dass die neusten Recherchen mit den höchsten Nummern am Tabellenanfang erscheinen.



Nach der Zuordnung des Quellverzeichnisses werden Ihre Angaben in der Rechercheverwaltung abgelegt. In der Tabelle erhalten Sie einen Überblick zu allen bereits vorhandenen Suchläufen.

Eine andere Darstellungsweise der Rechercheverwaltung erhalten Sie durch / **Ansicht / Recherchedaten** / . Dort können Sie auch die Recherchebezeichnungen im nachhinein korrigieren. Diese Abläufe sind im Kapitel 4 ausführlich beschrieben.

Vergleichsoperatoren

Da die einzelnen Merkmale sehr oft miteinander verknüpft werden müssen, werden sechs Operatoren zur Verfügung gestellt. Die Verwendung der einzelnen Operatoren wird für die Textfelder geprüft. Einige wenige Textfelder, wie die Erziehungsform, können nicht mit mehreren Suchkriterien belegt werden. Die Logik der Operatoren wird ebenfalls nach Eingabe jedes einzelnen Kriteriums überprüft und demzufolge freigegeben oder gesperrt.

Die logischen Operatoren **UND** bzw. **ODER** werden bei rein textlichen Vergleichen freigegeben und die mathematischen Vergleichsoperatoren **> =** und **< =** bei solchen mit Zahlenwerten. Die Klammern werden je nach Gültigkeit hinzugeschalten.

UND

- Verknüpfung innerhalb von Textfeldern
- bei Verwendung mehrerer Textfelder, werden diese automatisch mit UND verknüpft
- ↳ Werden Merkmale mit UND verknüpft, **müssen** die Ergebnisdaten **allen** eingetragenen Merkmalen entsprechen!
- ↳ Umso mehr Einzelmerkmale mit UND verknüpft werden, umso kleiner wird die Anzahl der dazu passenden Katastersätze sein, die dieser Verknüpfungskette entsprechen!

ODER

- Verknüpfung **nur** innerhalb von Textfeldern
- ↳ Werden Merkmale mit ODER verknüpft, **können** die Ergebnisdaten **allen** oder einigen eingetragenen Merkmalen entsprechen, es genügt aber prinzipiell **eine** Merkmalsgleichheit.
- ↳ Das Ergebnis einer ODER-Verknüpfung wird immer umfangreicher ausfallen, als eine vergleichbare UND-Verknüpfung.

{**}**

- Setzen von Klammern für kompliziertere Verknüpfungen
- Verwendung bei Kombinationen aus UND bzw. ODER

Recherchekriterien

Die Eintragung von Recherchekriterien ist mit der Erfassung von Katasterdaten vergleichbar, nur das hier die Eingabe des Suchkriteriums auf die Textfelder/Listenfelder beschränkt sind, die für die Recherche von Bedeutung sind.

Der gesamte Datenumfang den Sie bei der Erfassung von Gehölzen verwenden, ist auch hier bei den Recherchen verfügbar.

Um ein effizientes und korrektes Suchergebnis zu erhalten, sollten nur alle wirklich notwendigen Suchkriterien vorgegeben werden. Alle nicht benötigten Textfelder können mit [TAB], [↵] übergangen werden oder Sie klicken einfach mit der linken Maustaste in Ihr Fortsetzungsfeld.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen eine kleine Beispielsammlung für die Verwendung der Recherchekriterien und der Verknüpfungsoperatoren geben. In den Beispielen wird immer nur eine Registerkarte dargestellt und mit etwaigen Besonderheiten beschrieben. Im Normalfall verknüpfen Sie natürlich Informationen aus mehreren Registerkarten gleichzeitig.

Beispiel einer doppelt geklammerten UND/ODER-Verknüpfung:

Um die gewünschte Aussage zu erhalten, müssen die ODER-Vergleiche, die mit UND verknüpft sind, geklammert werden! Ansonsten hätte UND die mathematische Priorität vor ODER.

Größenangaben sind, wie aus der Erfassung schon bekannt, von der Erziehungsform abhängig.

Beispiel einer einfach geklammerten UND/ODER-Verknüpfung

Würden hier die Klammern nicht gesetzt, lautete der Ausdruck so:
Rindenschäden UND hohler Stamm
// 1. Vergleich // ODER Rindenabblösung

Bei umfangreichen Vergleichen hat dann in derartigen Fällen das Ergebnis nicht das geringste mit dem Ergebnis des eigentlich gewollten Vergleichs zu tun.

Bei diesem Beispiel wurden die Suchbegriffe zunächst aus den Listen entnommen und nachträglich verallgemeinert.

→ alle Teilschäden, die durch eine Frosteinwirkung in den letzten fünf Jahren entstanden sind

Die Recherchemöglichkeiten sind so unendlich groß, dass hier nur ein verschwindend geringer Teil angesprochen werden konnte. Bei speziellen Fragen zu dieser Problematik wenden Sie sich bitte telefonisch an das GreenBASE-Team.

Ein weiterer Rechercheteil soll jedoch auf der folgenden Seite noch erläutert werden:

Mit diesem Baumkataster muss es natürlich auch möglich sein, nach verschiedenen Gehölzgattungen, Arten und nach einzelnen Sonderkategorien zu recherchieren.

Hierzu nutzen Sie eine Recherchegruppe, bei der die Gehölzdaten aufgerufen werden. Über die grüne Ellipsis-Schaltfläche „Baumbezeichnungen“ gelangen Sie schließlich in das gleichnamige Fenster.

In diesem Beispiel werden alle vorhandenen „Quercus“ (Eichen) aufgelistet. Die Arten spielen hierbei keine Rolle. In diesem Falle kann die Eingabe in botanischer oder deutscher Form erfolgen. Suchen Sie alle unbestimmten Gehölze heraus, geben Sie als Art „spec.“ oder als dt. Namen „unvollständig bestimmt“ ein. Logischerweise kann nur nach einer Schlüsselgruppe gesucht werden.

Hier interessieren ganz speziell alle „Acer platanoides“. Dazu tragen Sie als erstes den Gattungsnamen „Acer“ ein. Dabei werden alle anderen Schlüsselgruppen automatisch gesperrt, außer der Art. Wechseln Sie nun in die Art und tragen noch „platanoides“ nach.


Eine „Streuobstwiese - Mischbestand“ wird über die Schlüsselgruppe der Sonderkategorien gesucht.

Die entsprechende Sonderkategoriegruppe „E“ bzw. „F“ wird automatisch erkannt und in das Eingabefeld „Erziehungsform“ eingetragen. Die Erfassungsmöglichkeiten der Größenangaben richten sich nun auch nach diesem Eintrag und können somit fachlich korrekt recherchiert werden.

In diesem konkreten Fall werden alle Sonderkategorien vom Typ „F“ aufgelistet. Also alle Flächenobjekte, welche als Sonderkategorie aufgenommen sind.



Je nach GreenBASE-Version steht zum „Verwerfen“ aller eingetragenen Recherchekriterien der aktuellen Registerkarte, einer dieser beiden Schaltflächen zur Verfügung. Eine Kontrollabfrage ist auch hier zwischengeschaltet. Falls Sie sich beim Eintragen der Verknüpfungsoperatoren einmal völlig vertan haben, sollten Sie lieber gleich alles „Verwerfen“.

Mit der Schaltfläche „Suchen“ wird letztendlich Ihre Recherche mit allen in die Registerkarten eingetragenen Kriterien ausgelöst. Haben Sie „Komplett-Recherche“ gewählt, muss der Suchlauf jedoch für die Baumkontrollen und für die Basisdaten getrennt gestartet werden. Nachdem der Suchlauf für die Baumkontrollen beendet ist, wird automatisch an die Basisdaten zurückgegeben. Sie können noch weitere Basisdaten-Kriterien zuordnen und auch hier mit „Suchen“ den abschließenden Suchlauf starten. War die Recherche erfolgreich, wird Ihnen die Übersichtstabelle mit den zutreffenden Katastersätzen angezeigt. Die Beschreibung dazu finden Sie unter Kapitel 8. Eine umfassendere Ansichtsmöglichkeit stellt GreenBASE® mit der Recherchetabelle zur Verfügung, die im Kapitel 7.2 beschrieben ist. Konnten keine Katastersätze gefunden werden, erhalten Sie einen Hinweis. In dem Fall wird die Recherchenummer wieder verworfen und freigegeben.



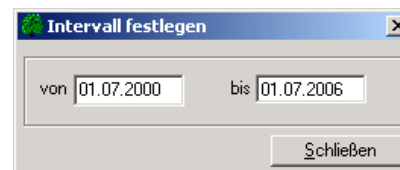
Sie wechseln von den Basisdaten in die Baumkontrollen. Über die Schaltflächen „Suchen“ oder „Abbrechen“ gelangen Sie prinzipiell zurück in die Registerkarte der Basisdaten.

Besonderheiten bei „leeren“ Recherchen

keine Recherchekriterien für Basisdaten ausgewählt:	alle Katastersätze werden in die Recherchetabelle eingetragen
keine Recherchekriterien für Baumkontrollen:	alle Baumkontrolleinträge werden angezeigt
bei kombinierter Recherche werden keine Baumkontrollen eingetragen:	es werden nur diejenigen Katastersätze angezeigt, die auch irgendeinen Baumkontrolleintrag (Index) besitzen



Allen Feldern die Terminangaben enthalten, kann mit der Schaltfläche "Intervall" ein Suchzeitraum zugeordnet werden. Alle Gehölze, die für das gewählte Suchmerkmal innerhalb des angegebenen Zeitraumes liegen, werden herausgesucht.



Die Datumseingaben für den gewünschten Zeitraum erfolgen über dieses Zusatzfenster. Änderungen im Hauptfenster sind dann nicht mehr notwendig.

Soll nur nach einem bestimmten Datum recherchiert werden, kann die Eintragung im Hauptfenster erfolgen.

9 Tools

9.1 Katasteraustauschfunktionen

9.1.1 Allgemeines

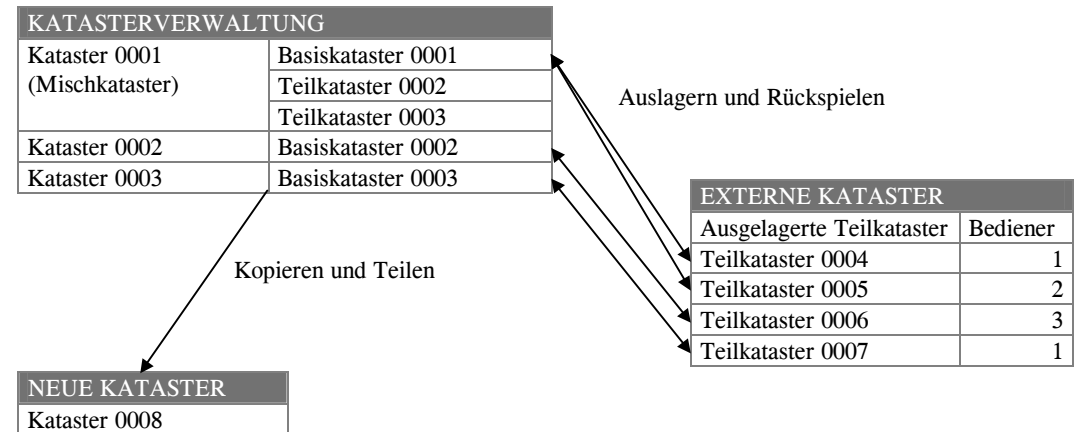
9.1.1.1 Begriffe

Für den Katasteraustausch werden im folgenden verschiedene Begriffe verwendet, die zu Beginn erläutert werden sollen.

Basiskataster	Hierbei handelt es sich um die eigentlichen Hauptkataster, welche sich immer auf den zentralen Basisrechner befinden. Werden keinerlei Auslagerungs- und Rückspieelfunktionen verwendet, liegen ausschließlich Hauptkataster vor. Hierbei spielt der inhaltliche Sachbezug des Katasters keinerlei Rolle.
Externes Kataster	Im Gegensatz zum Basiskataster, handelt es sich um ein mit den Auslagerungsfunktionen erstelltes externes Baumkataster. Die externen Baumkataster dienen zum zeitlich begrenzten Verteilen einzelner Katastersätze oder Katasterbereiche auf dezentrale Datentechnik. Einsatzfeld dieser Methode ist vor allem die Vorortaufnahme mit Notebooks oder die Bearbeitung bestimmter Katasterdaten an anderer Stelle.
Teilkataster	Basiskataster können prinzipiell aus beliebig vielen Teilkatastern bestehen. Teilkataster entstehen nur, wenn fremde Basiskataster zum aktuellen Basiskataster hinzugefügt werden.
Dateiname	Physischer Dateiname des Baumkatasters, so wie er auf der Festplatte gespeichert wird (z.B. BKAT0001.GBK) -dateibezüglich -Sicht in Katasterverwaltung, Eigenschaften und Optionen
Katastername	Logischer Name des Katasters, so wie er in allen Tabellen und Listen erscheinen soll (z.B. Hauptkataster 007, Arbeitskataster für Ulla, Baumkataster Zwickau, Baumkataster Zwickau (Kopie 3)). -dateibezüglich -Sicht in Katasterverwaltung, Eigenschaften und Optionen, sowie in Tabellen und Listen

Katasterbezeichnung Interner Name des Teilkatasters. Enthält ein Basiskataster nur ein einziges Teilkataster (Standard) ist die Katasterbezeichnung in allen Gehölzsätzen gleich. Wird ein Basiskataster kopiert oder geteilt bleibt die Katasterbezeichnung erhalten.
 -satzbezüglich
 -Sicht im Tabelleneditor

9.1.1.2 Abläufe



Die Abbildung enthält die Katasterverwaltung mit 3 Kataster (0001, ..., 0003). Kataster 0001 enthält zusätzlich die Teilkataster 0002, 0003. Es wurden also die beiden anderen Basiskataster an Kataster 0001 angehängt.

Das Kataster 0008 entsteht aus Daten des Katasters 0003, durch die Funktionen **Kopieren** und **Teilen**. Dieses Kataster kann jetzt als Basiskataster in die Katasterverwaltung aufgenommen werden.

Die Teilkataster 0004 bis 0007 sind ausgelagerte Katasterdaten aus den Basiskatastern. Jedes Teilkataster hat einen zugehörigen Benutzer der dies bearbeitet. Nach der Bearbeitung wird das Kataster rückgespielt und somit die Daten in das zugehörige Basiskataster übernommen. Die Teilkataster sind Basiskataster und können wie diese in die Katasterverwaltung aufgenommen und damit bearbeitet werden.

9.1.2 Verteilte Erfassung

9.1.2.1 Kataster auslagern

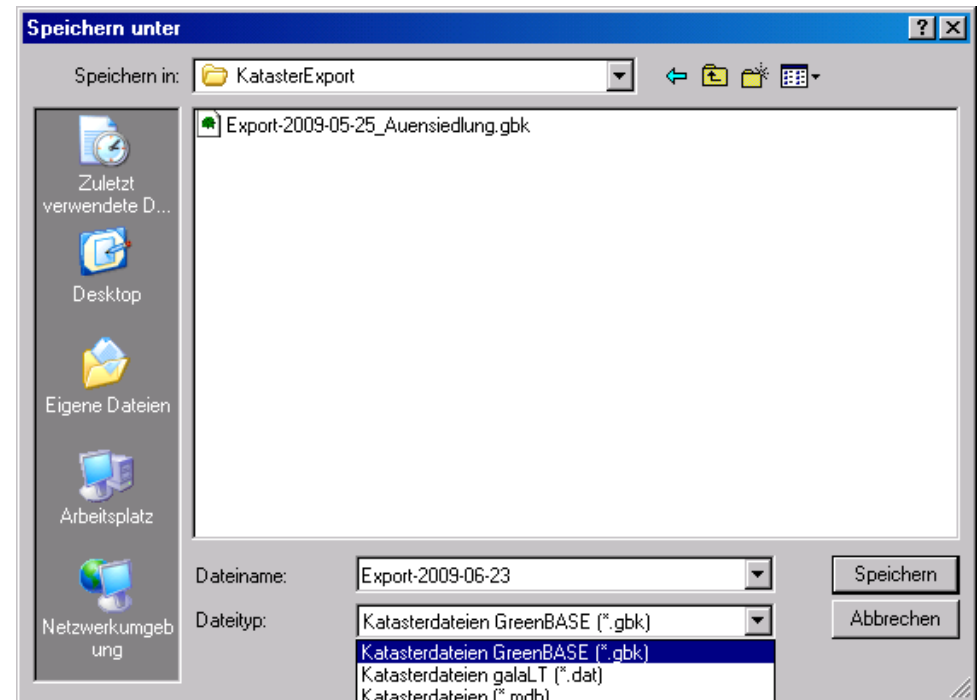
Menüfunktion / **Tools** / **Verteilte Erfassung** / **Auslagern** /

Diese Katasteraustauschfunktion dient zum kontrollierten Erstellen von externen Baumkatastern, wobei ein externes Kataster im Standardfall einen Teil des Basiskatasters darstellt und für eine mobile Vororterfassung auf einem externen Gerät genutzt werden kann. Natürlich kann unter bestimmten Umständen auch das komplette Basiskataster ausgelagert werden.

Folgende drei Nutzungsfälle werden unterschieden:

- A) das ausgelagerte Kataster soll auf einem TabletPC, Notebook oder weiteren PC genutzt werden
- B) das ausgelagerte Kataster soll auf einen PDA übernommen werden und mit dem speziellen GreenBASE-Zusatzprogramm „mobile Erfassung“ bearbeitet werden
- C) das ausgelagerte Kataster soll der galaLT-CAD-Schnittstelle zur Verfügung gestellt werden

Das heißt beispielsweise für A und B, aus dem aktuellen Basiskataster soll ein zeitlich begrenztes Baumkataster erstellt werden, mit dem ein Mitarbeiter vor Ort die Datenaufnahmen in einem definierten Gebiet durchführen kann. Ein Auslagern von Rechercheergebnissen ist auf gleichem Wege möglich.

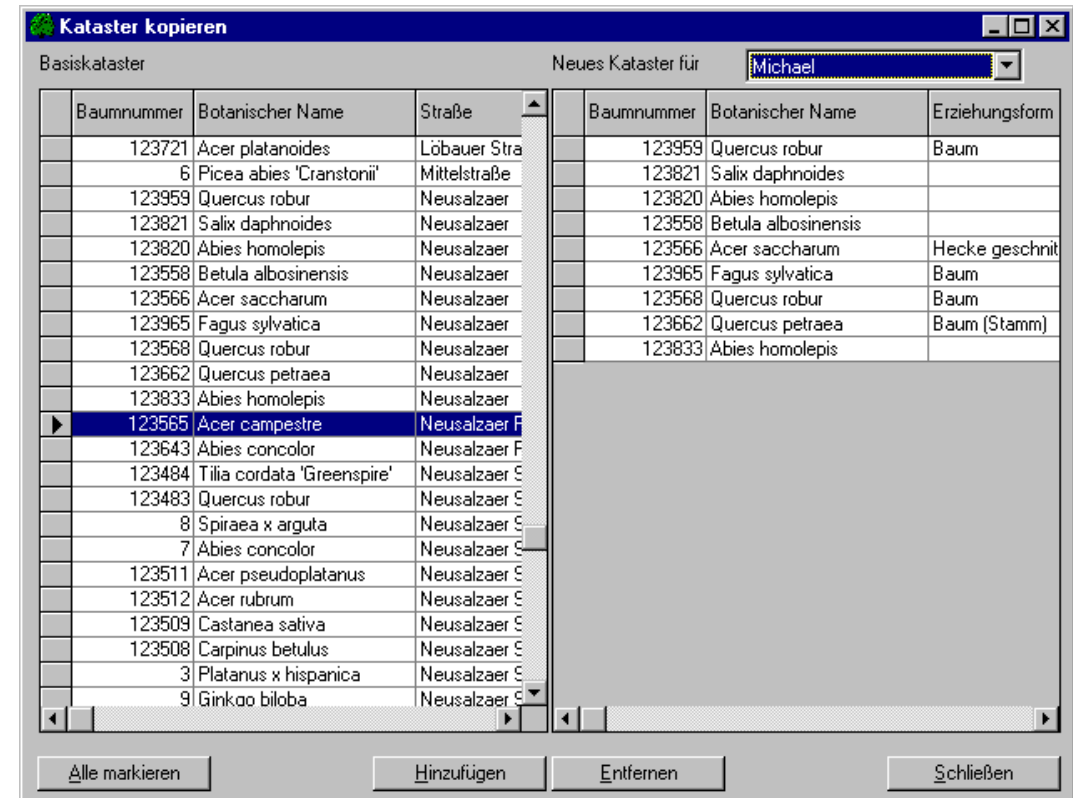


In obiger Dateidialogbox sind in jedem Falle folgende Unterscheidungen zu treffen:

- A) *.gbk → Kataster im GreenBASE-Standardformat (TabletPC, Notebook, ext. PC)
- B) *.mdb → PDA/Handheld
- C) *.dat → galaLT – CAD-Schnittstelle

Der weitere prinzipielle Ablauf ist in allen drei Fällen identisch.

Es werden also nur die betreffenden Gehölzpositionen markiert bzw. vorher thematisch sortiert, im folgenden Beispiel nach Straße, und mit der Schaltfläche "Hinzufügen" in das zu benennende externe Kataster kopiert.



Hierbei muss für das externe Baumkataster unbedingt der Benutzername eingetragen werden, damit bei der Rückkehrfunktion / **Tools** / **Verteilte Erfassung** / **Rückspielen** / alle bearbeiteten Gehölzpositionen in das Basiskataster ordnungsgemäß zurückgeschrieben werden.

In der Zwischenzeit kann im Basiskataster zu den ausgelagerten Sätzen keine Aktualisierung durchgeführt werden. Diese Positionen können jedoch zur Ansicht, zur Recherche oder zum Druck herangezogen werden.

Eine Bearbeitungskontrolle stellt hierfür die linke Tabelle des Tabelleneditors bereit. Bei ausgelagerten Gehölzpositionen enthält die Spalte "Zugriff" eine "0" und die Spalte "Nutzernummer" ist mit der Nummer des externen Benutzers belegt, also größer "0".

9.1.2.2 Kataster rückspielen

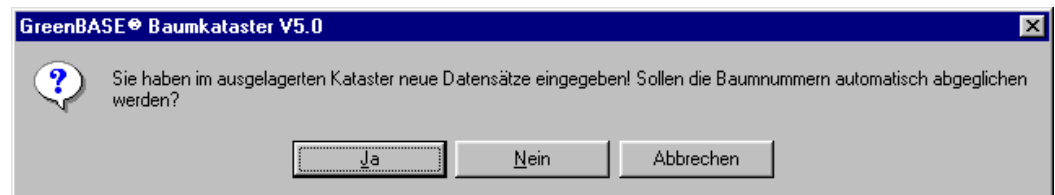
Menüfunktion / **Tools** / **Verteilte Erfassung** / **Rückspielen** /

Mit dieser Katasteraustauschfunktion werden ausgelagerte, externe Baumkataster wieder in das Basiskataster aufgenommen. Wichtig für das Rückspielen ist die Angabe des Dateinamens des externen Katasters. Das erfolgt in der schon bekannten Datei-Dialogbox und ist abhängig von der Nutzungsart.

- A) *.gbk ← Kataster im GreenBASE-Standardformat
- B) *.mdb ← PDA/Handheld
- C) *.exp ← galaLT – CAD-Schnittstelle

9.1.2.2.1 Kataster -> Kataster

- ↳ Nach einer Sicherheitsabfrage wird geprüft, ob im externen Kataster neue Gehölzsätze aufgenommen wurden. Falls dies nicht der Fall ist, wird das externe Kataster in das Basiskataster zurückgespielt und im Anschluss gelöscht. Das Benutzer- und Zugriffskennzeichen wird aktualisiert.
- ↳ Wurden Vorort im externen Baumkataster jedoch neue Gehölze aufgenommen, muss an dieser Stelle noch ein Zwischenschritt eingefügt werden. Denn neue Gehölzpositionen bedürfen einer eindeutigen Baumnummer und das über das komplette Basiskataster hinweg. Die Prüfung der einzelnen Sätze erfolgt automatisch, die Anpassung der Baumnummern kann manuell oder ebenfalls automatisch erfolgen.

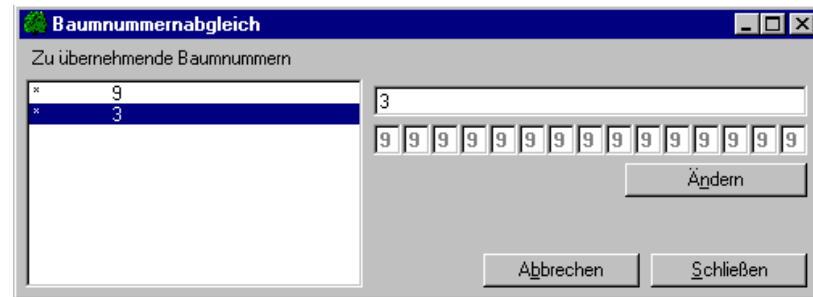


Werden die doppelten Baumnummern von GreenBASE abgeglichen, erfolgt eine Ersetzung der doppelten Baumnummern des externen Kataster mit den jeweils nächsten freien Nummern des Basiskatasters.

Sollen die doppelten Baumnummern während des Rückspielens manuell korrigiert werden, müssen Sie die Baumnummernersetzung satzweise durchführen. Hierbei erhalten Sie eine Übersicht zur nachträglichen Korrektur der doppelt vorhandenen Baumnummern. Sie ändern den Eintrag wie üblich in der Baumnummernmaske.

Im nachfolgenden Beispiel besitzt das Basiskataster bereits die als doppelt erkannten Baumnummern "3" und "9", welche Vorort im externen Baumkataster aufgenommen wurden, aber andere Gehölze darstellen

als die selben Nummern im Basiskataster. Deshalb ändern Sie während des Rückspiels diese beiden Baumnummern ab und tragen hierfür zwei freie Baumnummern des Basiskatasters ein. Alle mit "*" beginnenden Baumnummern der linken Liste wurden als doppelt erkannt. Wählen Sie nacheinander alle derartig aufgelisteten Nummer an und ändern im oberen rechten Textfeld (Baumnummernraster) in die aktuelle Baumnummer um. Ist die neu vergebene Baumnummer eindeutig, verschwindet der "*" vor dieser Position.



Die Schaltfläche "Ändern" aktualisiert die Baumnummer im Basiskataster sofort, "Abbrechen" bewirkt hier kein Rücknehmen der bisherigen Aktionen !

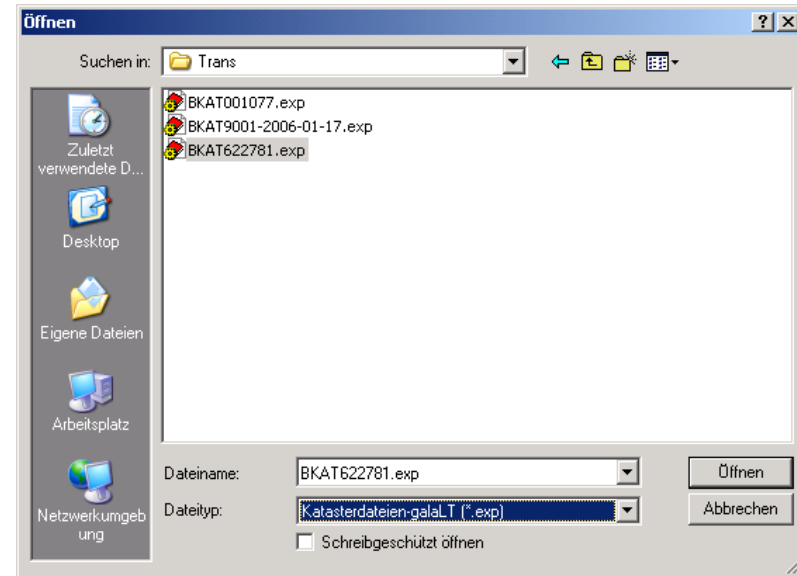
Sind alle Baumnummern eindeutig, kann über "Schließen" das Kataster zurückgespielt und gelöscht werden.

9.1.2.2.2 PDA-Datei -> Kataster

Diese Angaben sind im Handbuch der mobilen Baumkatastererfassung zu finden.

9.1.2.2.3 galaLT-Exportdatei -> Kataster

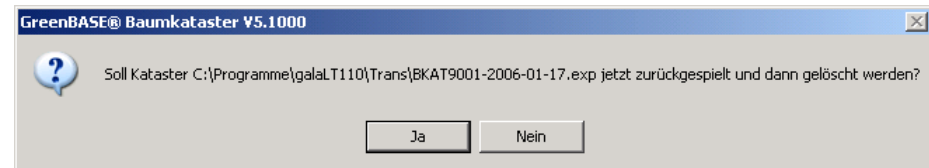
Nachdem die Sachdaten mit den Gehölzsymbolen im CAD verlinkt und schließlich wieder exportiert wurden, können sie über diese Schnittstelle mit den grafischen Zusatzinformationen zurückgelesen werden. Dabei werden Prüfkennzeichen gesetzt, die eine willkürliche und unbewusste Löschung verlinkter Gehölze verhindern soll. Weiterhin werden in den Standortdaten die X- und Y-Koordinaten eingetragen. In diesem manuellen Modus muss als erstes der Name der Exportdatei gewählt werden, die von galaLT erstellt wurde. Standardmäßig befindet sich die Exportdatei im Verzeichnis ...galaLT...\TRANS\



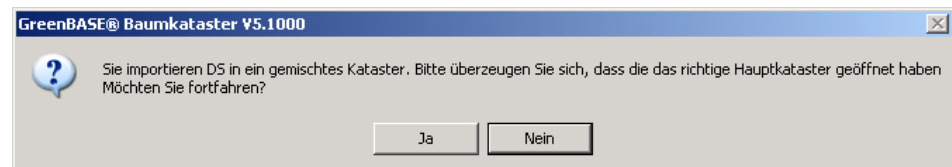
Die zu wählende Datei hat immer die Dateiendung: "EXP"

Der Dateityp muss bei einem Import angegeben werden.

Eine Löschung der temporären Importdatei macht sich notwendig, damit eine Datei zu einem späteren Zeitpunkt fälschlicherweise nicht nochmals importiert wird.



Nur wenn es sich bei dem Baumkataster um ein gemischtes Kataster handelt, erscheint zusätzliche diese Kontrollausschrift:



9.1.2.3 Kataster zurücksetzen

Menüfunktion / **Tools** / **Verteilte Erfassung** / **Zurücksetzen** /

Sollte einmal ein externes Kataster "verloren" gehen oder wurde irrtümlicherweise ein falscher Bereich ausgelagert, muss das Basiskataster wieder zurückgesetzt werden, um diese betreffenden Gehölzpositionen wieder normal zu bearbeiten.

Nach einer Sicherheitsabfrage wählen Sie als erstes den Benutzer des externen Katasters aus. Daraufhin werden alle Gehölzpositionen die für den angegebenen Benutzer ausgelagert wurden, im Basiskataster zurückgesetzt. Das bedeutet, für diese Datensätze wird der Zustand wiederhergestellt, der vor der Auslagerung gültig war.

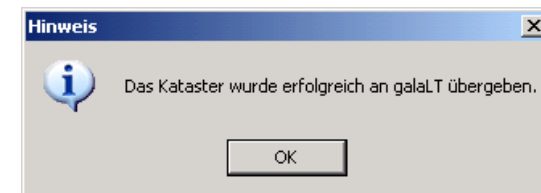
Sollte zu einem späteren Zeitpunkt das externe Kataster trotzdem zurückgespielt werden, sind alle Änderungen im Basiskataster betreffs dieser Datensätze hinfällig! Löschen Sie in derartigen Fällen das ungültig gewordene Baumkataster, damit später Verwechslungen vermieden werden.

9.1.2.4 Direkter Datenaustausch mit galaLT

Menüfunktionen: / **Tools** / **Verteilte Erfassung** / **Direktübergabe an galaLT**/

Im Unterschied zur entsprechenden Funktion „Auslagern“ an galaLT, erfolgt hier eine teilautomatische Ablaufsteuerung. Als erstes ist hier ebenfalls die Bezeichnung des auszugehenden Katasters festzulegen. Im Anschluss erscheint das gleiche Auswahlfenster wie bei „Auslagern“ um die einzelnen Gehölze für den Export auszuwählen.

Ist das galaLT-Modul „Baumkataster“ gestartet und es konnte die Daten empfangen, wird dies hier im Baumkataster mit folgender Meldung bestätigt:

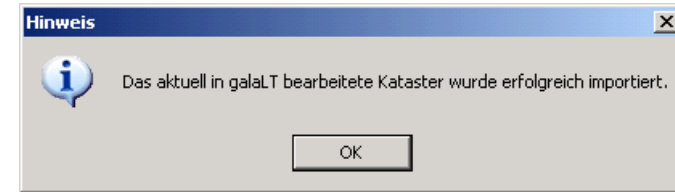


Diese Funktion macht also nur Sinn, wenn mit dem Baumkataster und galaLT gleichzeitig gearbeitet wird und entsprechende Änderungen nahezu zeitgleich verarbeitet werden sollen.

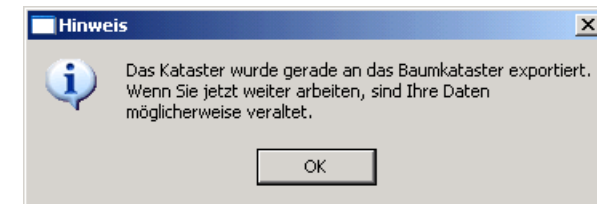
Menüfunktion: / **Tools** / **Verteilte Erfassung** / **Direktübernahme von galaLT**/

Mit dieser Umkehrfunktion werden die Basisdaten des Katasters mit den aktuellen CAD-Daten abgeglichen und aktualisiert.

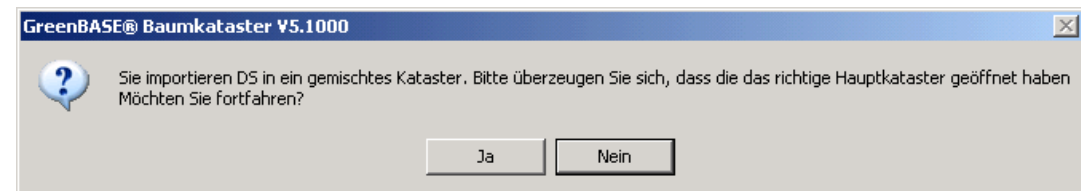
Folgende Meldung signalisiert die ordnungsgemäße Programmverbindung und den erfolgten Abgleich:



Durch die folgende Sicherheitsmeldung soll angezeigt werden, dass für den aktuellen Bearbeitungszeitraum schon mindestens ein automatischer Abgleich vorliegt oder schon durchgeführt wurde.



Ein Sonderfall ist das Übernehmen in ein Mischkataster, welches zu einem vorangegangenen Zeitpunkt durch die Funktion „Mischen“ entstanden ist. Hier erscheint dann folgende Sicherheitsmeldung:



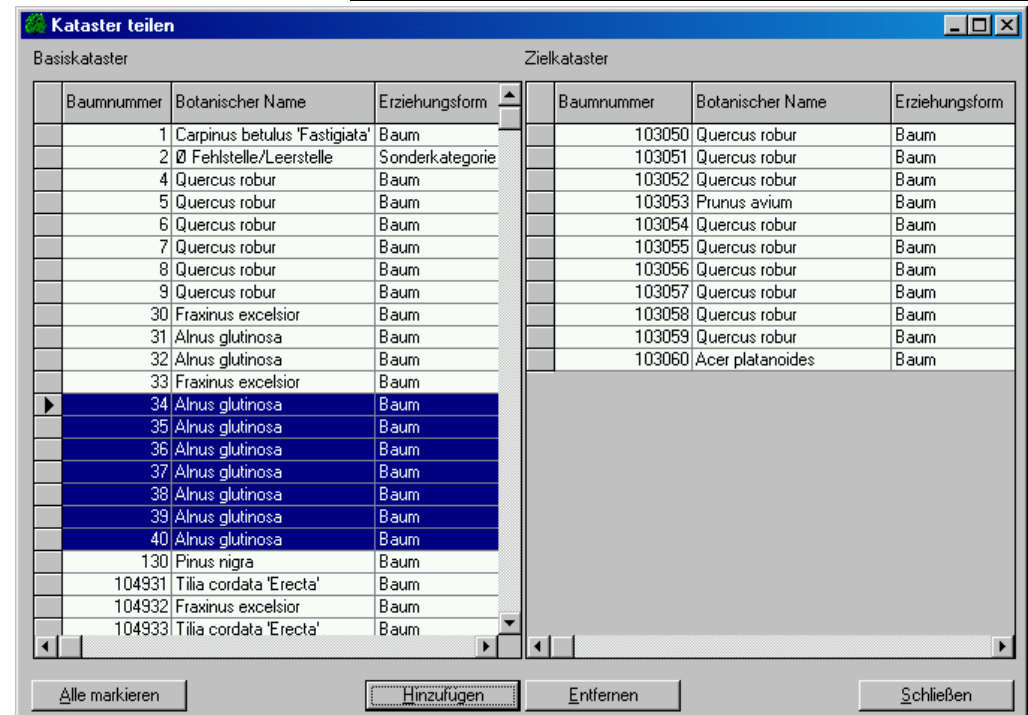
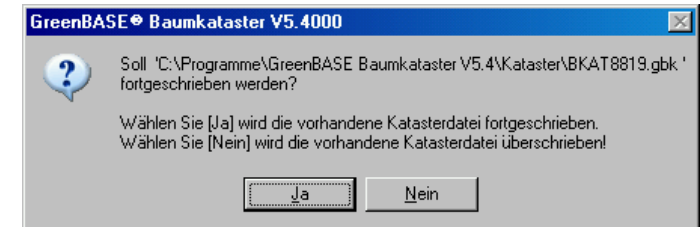
9.1.2.5 Kopieren und Teilen

Menüfunktion / **Tools** / **Katasterweitergabe** / **Kopieren** /

Mit dieser Funktion können Sie sich auf einfachste Weise ein Basiskataster komplett kopieren. Sie brauchen nur noch in der Datei-Dialogbox den Zielnamen der Katasterkopie eintragen. Dabei bleiben alle Katastersätze des aktuellen Baumkatasters unverändert erhalten. Soll die Katasterkopie (Zielkataster) in Ihrer zentralen Katasterverwaltung wieder mit aufgenommen werden, nutzen Sie dort die Menüfunktion / **Datei** / **Aufnahme** / **Windows Katasterdatei** / .

Menüfunktion / Tools / Katasterweitergabe / Teilen /

Im Gegensatz zu "Kataster kopieren" wird hierbei das aktuelle Basiskataster in zwei Basiskataster aufgeteilt. Für das Zielkataster geben Sie den neuen Dateinamen wiederum über die Datei-Dialogbox an. In einer weiteren Eingabeaufforderung tragen Sie die Katasterbezeichnung ein. Wenn Sie ein bereits vorhandenes Kataster als Zielkataster wählen, kann dieses überschrieben oder fortgeschrieben werden.



In der linken Basiskatastertabelle markieren Sie sich die zu übertragenden Gehölzpositionen und mit der Schaltfläche "Hinzufügen" lösen Sie den je nach Katastergröße etwas zeitintensiven Teilungsprozess aus. Dabei werden natürlich alle markierten Gehölzpositionen aus dem ursprünglichen Basiskataster entfernt. Soll eine thematische Gruppe markiert werden, sortieren Sie vorher diese Spalte in der linken Tabelle. Sollen nur einige wenige Gehölzsätze im ursprünglichen Basiskataster verbleiben, benutzen Sie die Schaltfläche "Alle markieren" und demarkieren die einzelnen zu verbleibenden Positionen wieder. Die Schaltfläche "Entfernen" verschiebt die markierten Sätze zurück in die linke Ausgangstabelle.

9.1.3 Weitere Austauschfunktionen

Diese hier aufgeführten Funktionen befinden sich nicht unter / Tools /, sondern sind in den logisch und praktisch sinnvollen Programmfenstern untergebracht, welche die entsprechenden Grunddaten zur Verfügung stellen.

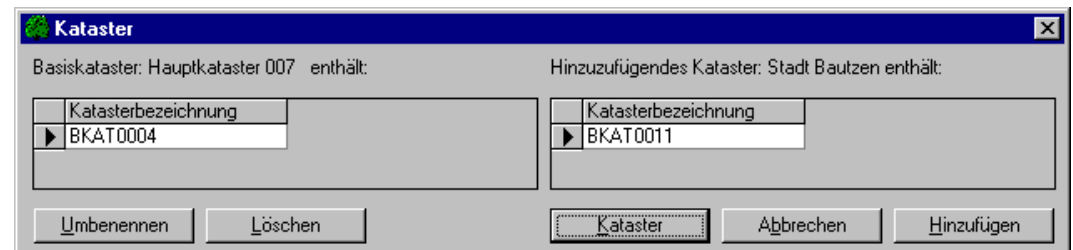
9.1.3.1 Recherche umwandeln

Funktion / **Ansicht** / **Recherchedaten** / **Umwandeln** innerhalb der Katasterbearbeitung oder / **Datei** / **Rechercheverwaltung** / **Umwandeln** aus der Katasterverwaltung

Das Prinzip der Funktion ist analog den Funktionen **kopieren** und **teilen**, die Daten werden hierbei jedoch aus einer Recherche entnommen. Bei der Umwandlung können die Datensätze aus dem zugehörigen Basiskataster gelöscht werden (**teilen**).

9.1.3.2 Kataster hinzufügen

Mit der Katasterverwaltungsfunktion / **Datei** / **Kataster hinzufügen** / können Sie zu einem Basiskataster die Daten anderer Kataster hinzufügen. Dabei bleiben die Baumnummern beider Kataster erhalten. Eine Mehrfachbelegung ist von nun an also nicht mehr auszuschließen. Durch die Katasterbezeichnung lässt sich die Herkunft jedes einzelnen Gehölzsatzes in Zukunft bestimmen.



Vom ausgewähltem Basiskataster werden alle bereits vorhandenen Teilkataster in der linken Listenansicht eingeblendet. Bei eventuellen Namenskonflikten können diese Namen geändert oder gelöscht werden. In der rechten Listenansicht wird das hinzuzufügende Kataster angezeigt.

Umbenennen


Mit dieser Schaltfläche können Sie die Katasterbezeichnung Ihres Basiskatasters ändern. Der neue Name muss natürlich eindeutig sein.

Löschen

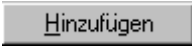
Löschen eines Teilkatasters innerhalb des Basiskatasters

Kataster

In einer untergeordneten Tabelle wählen Sie das hinzuzufügenden Kataster aus


Abbrechen

Funktionsabbruch

Hinzufügen

Hinzufügen des gewählten Katasters als Teilkataster in das Basiskataster

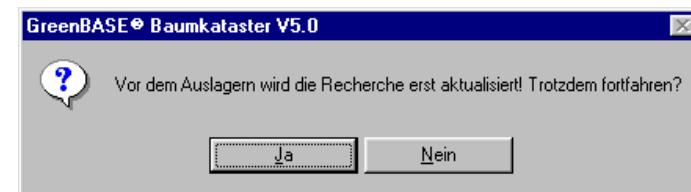
9.1.3.3. Recherche auslagern

Schaltfläche:  in der globalen oder lokalen Rechercheverwaltung

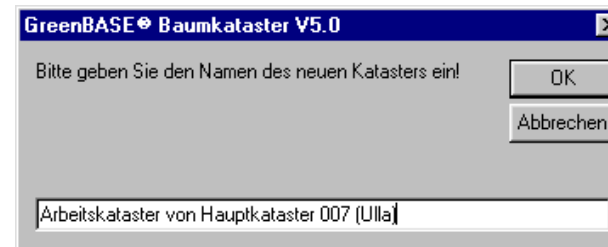
Im Gegensatz zur Funktion "Kataster auslagern" werden hier die Gehölzpositionen des aktuellen Basiskatasters entsprechend der gewählten Recherche in ein externes Kataster ausgelagert.

Somit können also über eine vorherige Recherche die jeweilig zu bearbeitenden Gehölze, z.B. nach Straße, Ortsteil oder Schadensdatum selektiert und mit dieser Funktion in ein externes Baumkataster (Arbeitskataster) ausgelagert werden. Jeder Mitarbeiter erhält somit für sein Arbeitsgebiet einen aktuellen Auszug aus dem Basiskataster, der dann je nach Fertigstellung wieder in das Basiskataster zurückgespielt wird.

Über obige Schaltfläche wird diese Austauschfunktion gestartet. Zu Beginn muss diese Recherche aus Aktualisierungsgründen neu erstellt werden, um die Wiederverwendung veralteter Datenbestände auszuschließen.



Als nächstes tragen Sie in der Datei-Dialogbox das Verzeichnis und den Dateinamen des zu erstellenden externen Katasters ein und in der folgenden Eingabezeile den Katasternamen. Entscheiden Sie sich hier für



einen sinnfälligen Eintrag um später den Überblick zu bewahren. Wie bei allen Auslagerungsfunktionen müssen Sie auch hier den Nutzernamen für das externe Kataster auswählen. Zur Auswahl stehen wiederum alle in der Nutzerverwaltung zugeordneten Benutzernamen zur Verfügung. Mit der Schaltfläche "Auswählen" wird das eigentliche Auslagern der Katastersätze eingeleitet. Eine Überprüfung der ausgelagerten Positionen ist im Anschluss, wie schon weiter oben beschrieben, mit dem Tabelleneditor möglich.

9.2 Katasterkontrollen

Mit der Menüfunktion / **Tools** / **Katasterkontrolle** / innerhalb der Katasterbearbeitung, kann das aktuelle Baumkataster inhaltlich auf bestimmte Problemfälle hin untersucht werden. Sie können über drei Registerkarten hinweg verschiedene Erfassungsdaten des Katasters prüfen lassen. Eine kombinierte Suche mit allen Registerkarten ist natürlich möglich.

In der bekannten Dialogbox "Speichern unter" wählen Sie das Zielverzeichnis und den Dateinamen für die Fehlerdatei, welche im Textformat erstellt wird und von jedem diesbezüglichen Programm gelesen werden kann (z.B. Microsoft Editor, Microsoft Word, NortonCommander, etc.).

Hierbei wurde in der Registerkarte "Leere Felder" die Standardeinstellung belassen und nur nach eventuell leeren Pflichtfelder gesucht.

```

****LEERE FELDER****
"SKAT0004- 123504 - Erziehungsform leer"
"SKAT0004- 123506 - Erziehungsform leer"
"SKAT0004- 3333240 - Aufnahmedatum leer"
"SKAT0004- 123515 - Ort leer"
"SKAT0004- 123978 - Ort leer"
"SKAT0004- 3333238 - Ort leer"

```

Mit der Registerkarte "Datumsfehler" werden alle wichtigen Datumsfelder und die häufigsten Fehlerarten bereit gestellt. Sie können in freier Kombination die für Sie interessanten Problemfälle abfragen.

Hier wurde z.B. nachgefragt, bei welchen Gehölzen die Ortsbesichtigung 100 Tage nach Schadenseintritt noch immer nicht erfolgte oder falsch erfasst wurde.

```

****Datumsfehler****
"SKAT0004- 123483 - 3 - Schadensdatum höher als Systemdatum"
"SKAT0004- 123483 - 2 - Besichtigungsdatum höher als Systemdatum"
"SKAT0004- 123483 - 3 - Besichtigungsdatum höher als Systemdatum"
"SKAT0004- 123492 - 1 - Schadensdatum höher als Besichtigungsdatum"
"SKAT0004- 123497 - 5 - Schadensdatum höher als Besichtigungsdatum"
"SKAT0004- 3333373 - Aufnahmedatum leer"
"SKAT0004- 123491 - 1 - Schadensdatum leer"
"SKAT0004- 123484 - 1 - Besichtigungsdatum leer"

```

Bei der Registerkarte "Listenfelder" wird eine etwas zeitintensivere Suchroutine gestartet, die entsprechend der ausgewählten Einträge alle Listfelder überprüft. So können im Baumkataster häufig vorkommende Merkmale automatisch in die zugehörigen Listfelder aufgenommen werden.

Diese Funktion sollte aber nur vom Baumkatasterverantwortlichen durchgeführt werden, um unnötigen Merkmalsballast in den während der Erfassung angebotenen Listfeldern zu vermeiden.

Niemals benutzte Merkmale in Listfeldern können über die letzte Option wieder entfernt werden.

Die hier entstandene Protokolldatei enthält alle Listfelder des Baumkatasters und alle vorkommenden Einzelmerkmale sortiert nach der aufgetretenen Häufigkeit. Nach dieser Liste kann der Baumkatasterverantwortliche verschiedene Aussagen für die in Zukunft geltenden Erfassungsmodalitäten treffen.

```

****Listfelder****
"BAUMKAT"
"1 - Gebüsch"
"1 - Stüben"
"5 - Heides"
"7 - Hecke geschnitten"
"10 - Strauch"
"12 - Hecke freiwachsend"
"14 - Kalle (Stüben/FSt)"
"17 - Baum"
"08"
"1 - Heide"
"3 - Mücke"
"5 - Heide"
"5 - Bad Mucke"
"10 - Heide"
"10 - Gaze"
"105 - Mucke"

```

Je nach Umfang des Baumkatasters kann diese Prüfung sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Bei komplexen Baumkatastern können die Datenkontrollen mehrere Stunden dauern. Empfehlenswert ist hierfür beispielsweise ein Kontrolllauf über Nacht.

Eine weitere Katasterprüfung stellt die Anfangsprüfung dar. Diese prüft nach jedem Programmstart die allgemeine Katasterkonsistenz und die Katasterversionen. Auf diesen Anfangscheck hat der Anwender inhaltlich keinen Einfluss. Über die Menüfunktion / **Optionen** / **Logfile** / kann jedoch die komplette Protokollierung abgeschaltet werden. Somit wird natürlich im Unterverzeichnis . . . \LOG auch keine Protokolldatei erstellt, erst dann wieder, wenn Sie / **Optionen** / **Logfile** / erneut setzen.

9.3 Integritätsprüfung

Die Integritätsprüfung gibt Ihnen eine schnelle und sichere Möglichkeit zu Vereinheitlichung Ihrer Katasterdaten.

Jeder von Ihnen kennt sicherlich Erfassungsfehler wie z.B.

Richtig: „Äußere Dresdner Straße“
 Falsch: „Äußere-Dresdner-Straße“
 Falsch: „Außere-Dresdner-Straße“
 Falsch: „Äußere – Dresdner – Straße“
 Falsch: „Äußere Dresdener Strasse“

Dabei müssen die Erfassungsfehler noch nicht einmal rechtschreibliche Fehler sein, sondern sind nur unterschiedliche Schreibweisen. Im oberen Beispiel ist nur ein wirklicher Rechtschreibfehler vorhanden, aber insgesamt gibt es fünf unterschiedliche Schreibweisen für ein und die selbe Straße. Besonders häufig treten solche Erfassungsfehler auf, wenn mehrere Nutzer ein Baumkataster pflegen. Der eine schreibt den Straßennamen so und der andere so.

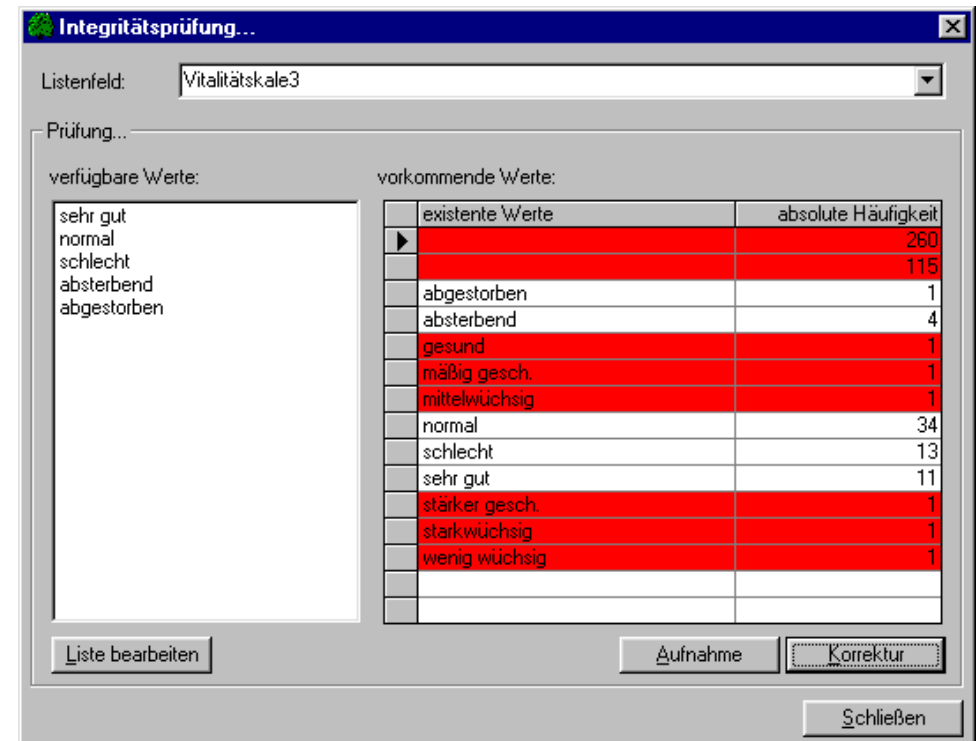


Abbildung 1 - Die Integritätsprüfung

Um nun solche Fehler im Nachhinein zu korrigieren, existiert das Tool „**Integritätsprüfung**“. Auf der linken Seite des Fensters sehen Sie, welche Werte in den Listefeldern verfügbar sind. Auf der rechten Seite des Fensters sehen Sie alle die Werte, die in Ihrem Kataster wirklich vorkommen. Nicht gültige aber trotzdem vorkommende Werte werden auf der rechten Seite in der Tabelle rot hervorgehoben dargestellt.

Mit diesen ungültig vorkommenden Werten können Sie nun wie folgt vorgehen. Entweder nehmen Sie diese Werte in die Liste „**verfügbare Werte**“ auf und erklären diese Werte dadurch ab sofort zu gültigen Werten. Oder, falls es sich um Rechtschreibfehler oder Schreibweisenfehler handelt, korrigieren Sie diese Werte indem Sie den falschen Wert in der rechten Tabelle anklicken und einen richtigen Wert aus der rechten Liste wählen und dann die Schaltfläche „**Korrektur**“ wählen.

Über das obere Listefeld „**Listefeld:**“ wählen Sie das aktuell zu bearbeitende Listefeld aus. Über die Schaltfläche „**Liste bearbeiten**“ gelangen Sie in die Listfeldverwaltung und können die aktuell ausgewählte Liste editieren.

9.4 SQL-Tool

Das SQL-Tool wurde implementiert um Ihnen die größtmögliche Freiheit zu geben Ihr Baumkataster zu nutzen. SQL ist eine Standardisierte Datenbank-Abfragesprache, zu der viele Bücher im Handel erhältlich sind. Die Abfragesprache hier zu erläutern und zu erklären würde den Rahmen dieses Handbuches bei weitem sprengen. Es sei nur soviel gesagt, wer sein Baumkataster bis zum Ende ausreizen möchte und sich mit SQL auskennt oder bereit ist SQL zu erlernen, der hat hier die Möglichkeit Abfragen und Auswertungen zu erstellen die mit dem GreenBASE Baumkataster nicht oder noch nicht möglich sind. Vorsicht sei aber geboten bei Datenmanipulations- oder Datendefinitionsanweisungen, denn Sie kennen nicht die logischen Zusammenhänge der Daten, die nicht in einer Datenbankstruktur oder einer Dokumentation einer Datenbankstruktur (ERD) zu finden sind.

Die Funktionalität des GreenBASE Baumkataster kann bei Ausführen solcher SQL-Anweisungen nicht mehr garantiert werden. Dies ist auch der Grund warum an dieser Stelle noch einmal darauf verwiesen wird, das sich mit diesem Tool nur erfahrene Nutzer mit SQL-Kenntnissen auseinandersetzen sollten. Haben Sie dennoch einmal Ihr Kataster durch eine fälschlicherweise ausgeführte SQL-Anweisung zerstört, finden Sie eine automatisch angelegte Sicherheitskopie im Arbeitsverzeichnis unter „c:\... <Arbeitsverzeichnis> ... \SQLSave\SQLSave.gbkk“ diese Sicherheitskopie wird automatisch erzeugt, wenn das SQL-Tool gestartet wird.

Sie können Ihre eigenen SQL-Anweisungen speichern und laden über die dafür vorgesehenen Schaltflächen. Ausgeführt wird ein SQL über die Schaltfläche „**Ausführen**“.

Eine komplette Datenbank-Dokumentation (ERD, Entity-Relationship-Diagramm) zur Nutzung des SQL-Tools finden Sie im Anhang.

10 Schnittstellen / Export / Import

10.1 Einfacher Datei-Export

10.1.1 ASCII-Dateien

GreenBASE® kann mit der Menüfunktion / **Datei / Export / ASCII-Formate** / bereits erstellte Recherchen im ASCII-Format ausgeben und somit anderen Programmen zur Verfügung stellen.

/ **Datei / Export / ASCII-Formate / ASCII-Legende** /

Mit dieser Schnittstelle wird eine vorhandene Recherche in eine vollständige und vor allem im CAD-Bereich sofort verwendbare Legende umgewandelt. Zielverzeichnis ist immer das GreenBASE-Standardverzeichnis selbst. Der Dateiname richtet sich nach der Recherchenummer und setzt sich wie folgt zusammen:

LGENDnnn.TXT nnn = 3stellige Recherchenummer

Eine vorhandene Datei gleichen Namens wird ohne Warnung überschrieben.
Die Legende ist nach Matchcode und Baumnummer sortiert und bereits mit den entsprechenden Spaltenüberschriften versehen.

Dateistruktur:	Matchcode	String	10
	Baumnummer	String	15
	Leer	String	2
	Botanischer Name	String	35
	Deutscher Name	String	60

Beispiel einer ASCII-Legende, die mit Microsoft-WORD bearbeitet wurde.

MATCHCODE	BAUMNUMMER	BOTANISCHER NAME	DEUTSCHER NAME
ABC	123550	Abies concolor	Grün-Tanne, Colorado-Tanne
ABH	123977	Abies homolepis	Nikko-Tanne
ABLC	123551	Abies lasiocarpa 'Compacta'	Niedrige Kork-Tanne
ACCA	123513	Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn
ACCA	123565	Acer campestre	Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn
ACFA	123661	Acer palmatum	Fächer-Ahorn, Japanischer Ahorn
ACPADG	123490	Acer palmatum 'dissectum Garnet'	Dunkelroter Schlitz-Ahorn
ACFL	123510	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
ACFL	123727	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
ACFL	123953	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
ACFL	123960	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
ACFL	123974	Acer platanoides	Spitz-Ahorn
ACFS	123705	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn, Weiss-Ahorn
CSA	123607	Castanea spec.	(unvollständig bestimmt)
FSY	123856	Fagus sylvatica	Rot-Buche, Wald-Buche
FSY	123965	Fagus sylvatica	Rot-Buche, Wald-Buche
PA	123606	Picea abies	Gemeine Fichte, Rot-Fichte, Gewöhnliche Fichte
QRO	123303	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche
QRO	123662	Quercus petraea	Trauben-Eiche, Winter-Eiche
QRO	123684	Quercus traillnetto	Ungarische Eiche
QRO	123958	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche
QRO	123959	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche
QRO	123961	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche
QRO	123969	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche
QRO	123976	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche
VIBE	123507	Viburnum betulifolium	Birkenblättriger Schneeball
:	123709	+ Sonstiges Objekt	Sonderkategorie E



Tipp zur Spaltenformatierung unter WORD:

Möchten Sie eine einfache spaltenorientierte Tabelle erzeugen, können Sie wie folgt vorgehen:

1. Erstellte Baumkataster-ASCII-Datei öffnen (z.B. LGEND019.TXT)
2. WORD erkennt, dass diese Datei in einem Fremdformat vorliegt.
Wählen Sie im Fenster „Datei konvertieren aus:“ → „MS-DOS-Text“
3. Markieren Sie den kompletten Text.
4. Wählen Sie nun eine nichtproportionale Schriftart, wie „Courier“ aus, um eine gleichbleibende Spaltenbreite zu erzeugen. Ist die Tabelle noch zu groß, geben Sie eine kleinere Schriftart an.

Damit kann die ASCII-Legende ähnlich des oben abgebildeten Beispiels aussehen.

/ Datei / Export / ASCII-Formate / ASCII-Recherchedatei /

Im Gegensatz zur ASCII-Legende entsteht mittels dieser Schnittstelle ein ganz normales ASCII-File, das auch von anderen Programmen sofort bearbeitet werden kann.

Die Sortierung ist hier an der Baumnummer orientiert. Es werden alle Datenfelder der Basisdaten mit Baumnummer, Gehölznamen und Matchcode ausgegeben. Damit ist natürlich auch eine beträchtliche Satzlänge verbunden.

Zielverzeichnis ist immer das GreenBASE-Standardverzeichnis selbst. Der Dateiname richtet sich nach der Recherchenummer und setzt sich wie folgt zusammen:

RECHBnnn.TXT nnn = 3stellige Recherchenummer

Die Dateistruktur entnehmen Sie bitte der dBASE-Datei.

10.1.2 ANSI-Dateien

/ Datei / Export / ASCII-Formate / ANSI-Recherchedatei /

Mit dieser Schnittstelle wird eine vorhandene Recherche in eine vollständige ANSI-Datei umgewandelt. Ein wesentlicher Unterschied zur ASCII-Datei besteht hierbei vor allem in der Zeichendarstellung der Umlaute und der Sonderzeichen. Diese ANSI-Recherchedatei wird vor allem für Windowsapplikationen benötigt. Zielverzeichnis ist immer das GreenBASE-Standardverzeichnis selbst. Der Dateiname richtet sich nach der Recherchenummer und setzt sich wie folgt zusammen:

RECHBnnn.TXT nnn = 3stellige Recherchenummer

Der Dateiaufbau und die Sortierreihenfolge ist analog dem der ASCII-Recherchedatei.

10.1.3 dBASE-Dateien

Diese Export-Funktion erzeugt über das Menü / **Datei** / **Export** / **DBF-Transfer** / **dBASE-Recherchedatei** / die in der Rechercheübersicht gewählte Recherche im dBASE-Format.

Zielverzeichnis ist immer das GreenBASE-Standardverzeichnis selbst. Der Dateiname richtet sich nach der Recherchenummer und setzt sich wie folgt zusammen:

RECHBnnn.DBF nnn = 3stellige Recherchenummer

Eine vorhandene Datei gleichen Namens wird ohne Warnung überschrieben.

Datensatzformat der dB-Datei : RECHBnnn.DBF

Feld	Feldname	Typ	Länge	Dez	Index	Bedeutung
1	ID_NR	Numerisch	6		N	Ident-Nummer
2	BAUMNR	Zeichen	15		N	Baumnummer
3	NAMELAT	Zeichen	60		N	Botanischer Name
4	DTNAME	Zeichen	60		N	Deutscher Name
5	MCODE	Zeichen	10		N	Matchcode
6	SYNONYM	Zeichen	60		N	Synonymname
7	ORT	Zeichen	100		N	Ort
8	OT	Zeichen	100		N	Ortsteil/Gebiet/Gemarkung
9	STRASSE	Zeichen	100		N	Straße
10	NUMMER	Zeichen	100		N	Flurstücksnummer/Hausnummer
11	ST_TEXT	Zeichen	100		N	Standorttext
12	EIGEN	Zeichen	100		N	Eigentümer
13	KARTE	Zeichen	100		N	Kartenbezeichnung
14	XWERT	Zeichen	12		N	X-Koordinate
15	YWERT	Zeichen	12		N	Y-Koordinate
16	ZWERT	Zeichen	12		N	Z-Koordinate
17	STAND	Zeichen	100		N	Anpflanzungsart
18	STANDOBED	Zeichen	100		N	Standortbedingungen
19	STANDOBER	Zeichen	100		N	Standortbereich
20	ERZFORM	Zeichen	20		N	Erziehungsform
21	WACHSTUM	Zeichen	100		N	Vitalität
22	FUNKTION	Zeichen	100		N	Gehölzfunktion
23	B_TEXT	Zeichen	100		N	Gehölz-Zusatztext
24	BHOEHE	Numerisch	19	5	N	Höhe
25	STHOEHE	Numerisch	19	5	N	Stammhöhe
26	KDURCH	Numerisch	19	5	N	Kronendurchmesser
27	KANSATZ	Numerisch	19	5	N	Kronenansatz
28	STUMFANG	Numerisch	19	5	N	Stammumfang
29	PJAHR	Zeichen	12		N	Pflanzjahr
30	ALTERSERW	Zeichen	12		N	theor. Alterserwartung
31	STAMMANZ	Numerisch	6		N	Stammanzahl
32	AUF_DAT	Datum	8		N	Aufnahmedatum
33	AGEB	Numerisch	19	5	N	Abstand Gebäude
34	ABORD	Numerisch	19	5	N	Abstand Bordstein
35	AFAHRB	Numerisch	19	5	N	Abstand Fahrbahn
36	AWEG	Numerisch	19	5	N	Abstand Weg
37	AGEH	Numerisch	19	5	N	Abstand Gehölz
38	ANUTZ	Numerisch	19	5	N	Abstand Nutzfläche
39	AGEW	Numerisch	19	5	N	Abstand Gewässer
40	AFREI	Numerisch	19	5	N	Abstand Freil. Strom
41	AFREI_T	Numerisch	19	5	N	Abstand Freil. Telefon
42	AFREI_BEL	Numerisch	19	5	N	Abstand Freil. Beleuchtung
43	AFREI_SO	Numerisch	19	5	N	Abstand Freil. Sonstige
44	AERD	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Strom
45	AERD_T	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Telefon
46	AERD_BEL	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Beleuchtung
47	AERD_G	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Gas

48	AERD_F	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Fernwärme
49	AERD_W	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Wasser
50	AERD_AW	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Abwasser
51	AERD_SO	Numerisch	19	5	N	Abstand Erdl. Sonstige
52	AGRENZE	Numerisch	19	5	N	Abstand Grenze
53	ASONST	Numerisch	19	5	N	Abstand Sonstige
54	H_LFDM	Numerisch	19	5	N	Laufende Meter Hecke
55	H_HOE	Numerisch	19	5	N	Heckenhöhe
56	H_BR	Numerisch	19	5	N	Heckenbreite
57	ST_DU	Numerisch	19	5	N	Stubbendurchmesser
58	ST_HOE	Numerisch	19	5	N	Stubbenhöhe
59	F_GR1	Numerisch	19	5	N	Fehlstellengröße in m
60	F_GR2	Numerisch	19	5	N	Fehlstellengröße in m
61	FLAECHE	Numerisch	19	5	N	Flächengröße
62	BSCHL	Numerisch	19	5	N	Baumscheibengröße in m
63	BSCHB	Numerisch	19	5	N	Baumscheibengröße in m
64	UPFL	Zeichen	100		N	Unterpflanzung
65	OFLBEF	Zeichen	100		N	Oberflächenbefestigung
* Gesamt *			2490			

10.1.4 Excel-Export

Excel-Dateien können von GreenBASE auf zwei Arten erstellt werden.

Über die Menüfunktion / **Datei** / **Export** / **Excel-Formate** / **Excel - Recherchedaten** / kann die komplette Rechercheliste als Exceldatei erstellt werden. Im Excel können dann in der Tabelle "Recherchedaten" die nicht benötigten Angaben entfernt werden und die gewünschten Formatierungen und Layoutänderungen durchgeführt werden.

Mittels der Menüfunktion / **Ansicht** / **Recherchedaten** / lassen sich bereits die dort selektierten Datenfelder als Exceltabelle erstellen. Somit werden nur die wirklich benötigten Daten und Gehölze in der Exceltabelle bereitgestellt. Selbstverständlich können auch hier die im Excel üblichen Layoutänderungen vorgenommen werden.

10.2 GAEB-Schnittstelle

Die GAEB-Schnittstelle des Baumkatasters dient dem direkten Datenaustausch zwischen GreenBASE und den AVA-Systemen der ORCA Software GmbH. Sie ermöglicht eine genauere IST-Kostenerfassung zum einzelnen Gehölz. Die GAEB-Schnittstelle des GreenBASE-Baumkatasters überbrückt die Schwelle des projektbezogenen AVA-Systems zur ganzheitlichen gehölzbezogenen Kostenbetrachtung im Baumkataster.

AVA-System -> projektbezogene Kostenbetrachtung

Baumkataster -> fortlaufende gesamtheitliche Betrachtung der Kosten auf das Gehölz bezogen

Durch den Reimport über die DA86-Schnittstelle und die Zuordnung der einzelnen Sammel- oder Einzelpositionen zu Gehölzgruppen oder einzelnen Gehölzen des Baumkatasters stehen im GreenBASE dann sofort die Ist-Kosten wieder zur Verfügung.

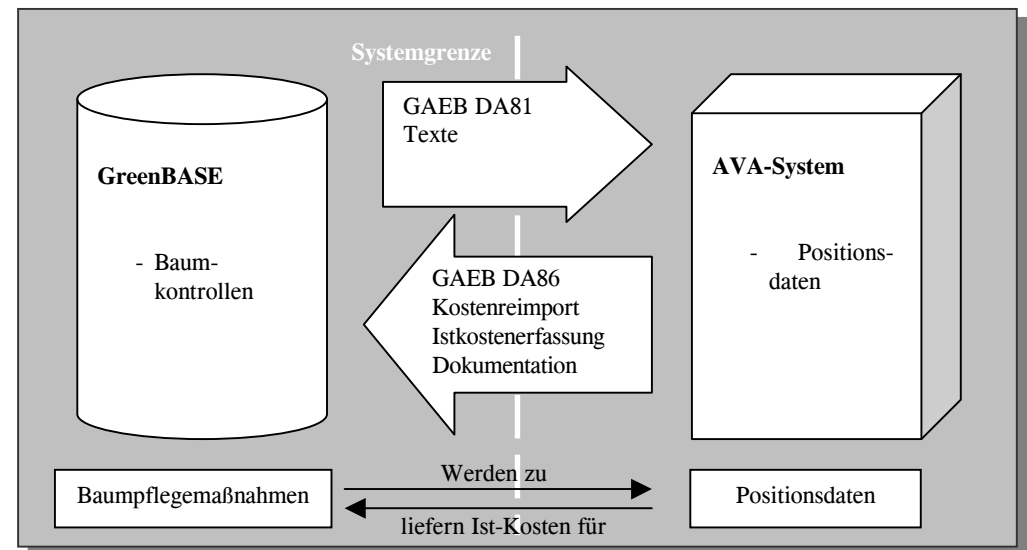


Abbildung 2 - Funktionsweise der GAEB-Schnittstelle

10.2.1 Sammel- und Einzelpositionen

Wie aus

Abbildung 2 erkennbar, werden zum Aufbau der Ausschreibung die Schadensdaten des Baumkatasters verwendet. Dabei gilt in der Regel, dass ein Schadeneintrag zu einem Gehölz = einem Hinweistext in der AVA ist. Es gibt jedoch eine weitere Möglichkeit die Ausschreibung zu strukturieren.

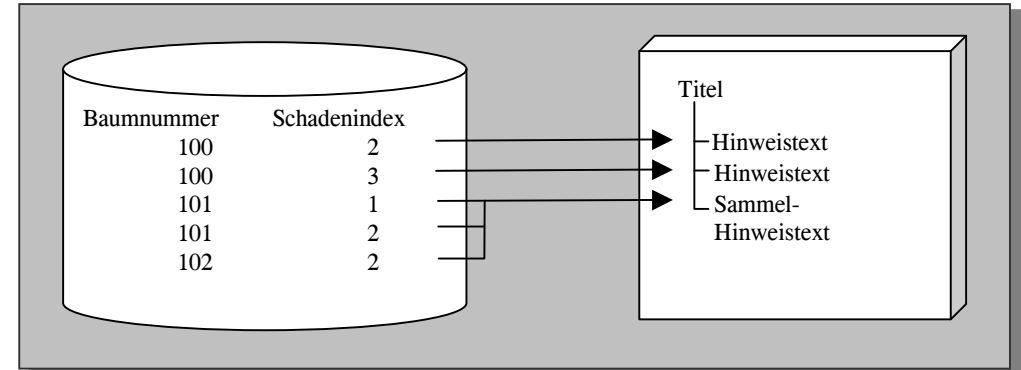


Abbildung 3 - Herkunft der Positionsdaten (Einzel- und Sammelposition)

Es ist möglich einzelne Schadeneinträge im GreenBASE Baumkataster zusammenzufassen und diese als sogenannten **Sammel-Hinweistext** zu exportieren.

Sammel-Hinweistext -> umfasst mehrere Schäden in einem Text

Hinweistext -> umfasst genau einen Schadeneintrag zu einem Gehölz in einem Text

Haben Sie beispielsweise mehrere Schadeneinträge in Ihrem Kataster zu einem Baum erfasst (um beispielsweise eine Kostenaufspaltung nach Schadenarten zu erreichen), können Sie trotzdem alle Pflegemaßnahmen an diesem Gehölz in einem Ausschreibungstext kombinieren, um diese Maßnahmen effektiv durchführen zu können. Genauso ist es möglich die Gehölze ganzer Straßenzüge mit einer Pflegemaßnahme auszuschreiben.

Betrachten Sie bitte hier jeweils die Herangehensweisen um die GAEB-Schnittstelle effektiv nutzen zu können.

Zusammengefasste Schadeneinträge	Beschreibung der Art des daraus entstehenden Hinweistextes
Sie fassen ähnliche Schäden mit ähnlichen Maßnahmen mehrerer Bäume in einem Sammel-Hinweistext zusammen	Es entsteht ein Hinweistext für auszuführende Aufgaben für mehrere Gehölze
Sie fassen mehrere Schäden genau eines Gehölzes in einem Sammel-Hinweistext zusammen	Es entsteht ein Hinweistext für mehrere notwendige Arbeitsvorgänge zu einem zu pflegenden Gehölz.
Sie wählen den Export als einfachen Hinweistext	Es entsteht ein Hinweistext der genau eine auszuführende Maßnahme an genau einem Gehölz beschreibt

Daraus resultieren die Herangehensweisen an einen Export über die GAEB-Schnittstelle.

Aufgabenorientierte Herangehensweise: Sie recherchieren nach Gehölzen die ähnliche Schäden und damit ähnliche Maßnahmen aufweisen und exportieren diese in einer Gruppe

Ortsorientierte Herangehensweise: Sie recherchieren oder gruppieren Gehölze nach Straßenzügen mit mehr oder weniger ähnlichen Schäden und exportieren diese als Gruppe

Gehölzorientierte Herangehensweise: Sie exportieren alle Gehölze und deren Schäden immer einzeln

Aus logistischer Sicht heraus betrachtet, ist die Ortsorientierte Herangehensweise wohl die zu bevorzugende Variante.

10.2.2 Die Bedienung der Schnittstelle

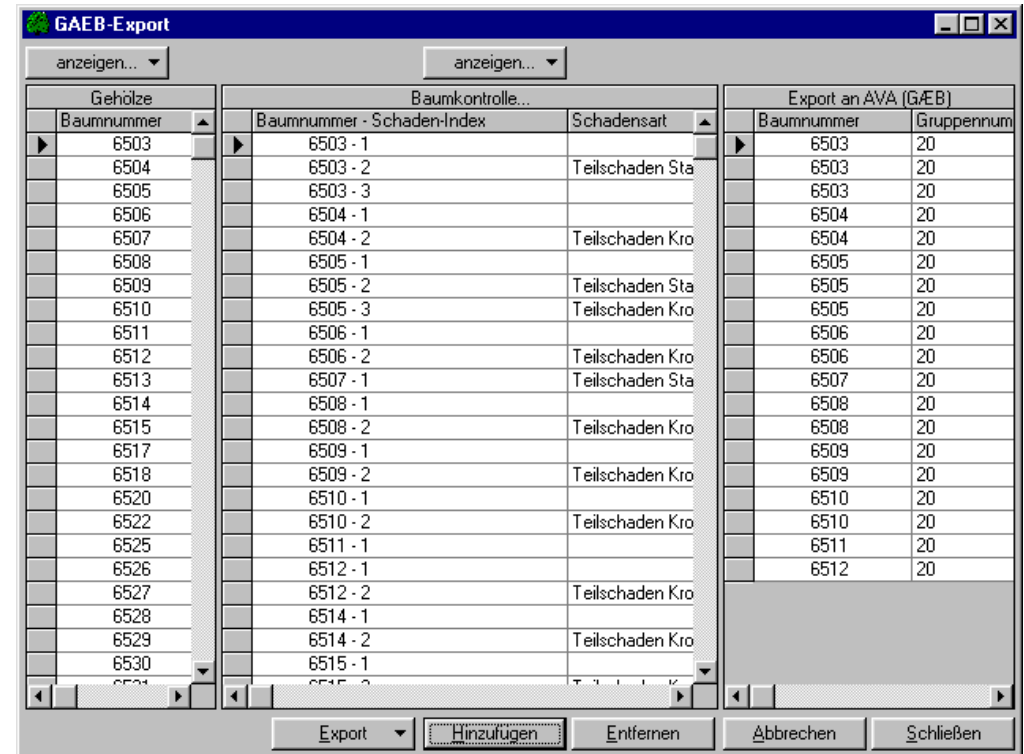


Abbildung 4 - Das Fenster GAEB-Export

Die linke Tabelle enthält immer alle Datensätze der aktuell ausgewählten Gruppe, Recherche oder des gesamten Katasters. Über die Schaltfläche „anzeigen...“ können Sie die Gruppe oder Recherche, die in der linken Tabelle angezeigt werden soll auswählen.

Die Tabelle in der Mitte zeigt immer in Abhängigkeit von der linken Tabelle Schadenseinträge an. Wählen Sie in der linken Tabelle einen Baum aus, so werden in der mittleren Tabelle die Schadeneinträge zu diesem Gehölz angezeigt. Mit der Schaltfläche über der mittleren Tabelle können Sie Datensätze anzeigen lassen, deren Auftragskennzeichen bestimmte Stati („erfasst“, „markiert“, „übertragen“, „erledigt“) aufweisen. Dabei bezieht sich die Menge der Datensätze die in der mittleren Tabelle angezeigt wird, immer auf die Grundmenge der linken Tabelle. Wählen Sie beispielsweise in der linken Tabelle die Gruppe Beethovenstraße (angenommen die Gruppe Beethovenstraße umfasst alle Bäume der Beethovenstraße) aus, und danach mit der Schaltfläche „anzeigen...“ über der mittleren Tabelle alle Schadeneinträge der Gehölze der Beethovenstraße mit der Auftragskennung „erfasst“, so werden Ihnen in der mittleren Tabelle alle Schadeneinträge der Gehölze der Beethovenstraße mit der Auftragskennung „erfasst“ angezeigt. Auf gut deutsch: „Sie erhalten die Baumschäden, die Sie letzte Woche für die Beethovenstraße aufgenommen haben!“

In der äußeren rechten Tabelle werden alle für den GAEB-Export ausgewählten Datensätze angezeigt. Möchten Sie bereits bei der Erfassung eines Schaden festlegen, dass der Schaden beim nächsten GAEB-Export in der rechten Tabelle stehen soll, so können Sie bei der Erfassung das Auftragskennzeichen bereits auf „markiert“ setzen, und der Schadendatensatz wird automatisch in die GAEB-Export-Tabelle auf der rechten Seite übertragen.

In der rechten Tabelle haben Sie zudem die Möglichkeit Schadendatensätze zu gruppieren und als Sammel-Hinweistext in die AVA zu übertragen. Dazu benutzen Sie entweder das Feld „**Sammel-Hinweistext**“ und setzen den Wert des Feldes auf „ja“. Oder Sie wählen mit der Maus die Datensätze aus, die Sie gruppieren möchten, und wählen einfach die Schaltfläche „**sammeln**“, um die Datensätze zu einem Sammel-Hinweistext zusammenzufassen. Voreingestellt werden über das Feld „**Sammel-Hinweistext**“ alle die Gehölze zusammengefasst, die auch im Kataster in ein und der selben Gruppe vorliegen. Dies hat den Vorteil, wenn Sie eine Ausschreibung für die Pflege eines Straßenzuges vornehmen, dass nur noch der Wert der Spalte „**Sammel-Position**“ auf „ja“ gesetzt werden muss.

Mit der Schaltfläche „**Hinzufügen**“ fügen Sie die ausgewählten Datensätze aus der mittleren Tabelle in die GAEB-Export-Tabelle ein. Dabei ist zu beachten, dass Datensätze, welche bereits einmal exportiert wurden, nicht ein zweites mal exportiert werden können und somit nicht alle Schadeneinträge in die Tabelle: „**Export an AVA (GAEB)**“ eingefügt werden können. Da eine Pflegemaßnahme ja nur einmal durchgeführt werden kann. Sollten Sie versehentlich einmal einen Schadeneintrag exportiert haben, können Sie den Exportstatus dieses Schadeneintrages auch manuell wieder aufheben (siehe: Aufheben des Exportstatus). Mit der Schaltfläche „**Entfernen**“ können Sie ausgewählte Datensätze aus der Export-Tabelle wieder löschen.

Um die Schadeneinträge zu exportieren klicken Sie auf die Schaltfläche „**Export**“.

Mit der Schaltfläche „**Schließen**“ kehren Sie wieder in das Hauptmenü zurück.

10.2.3 Aufheben des Exportstatus

Sollten Sie einmal einen Schadeneintrag versehentlich exportiert haben, können Sie über das Menü: / Datei / Export / GAEB – Formate / Aufheben Exportstatus / den fälschlicherweise exportierten Schadenindex wieder in den Zustand versetzen, als ob er nicht exportiert worden wäre. Dazu sollten Sie allerdings folgenden Sachverhalt wissen.

In GreenBASE ist es nicht möglich Schadeneinträge mehrfach zu exportieren (siehe Abbildung 5).

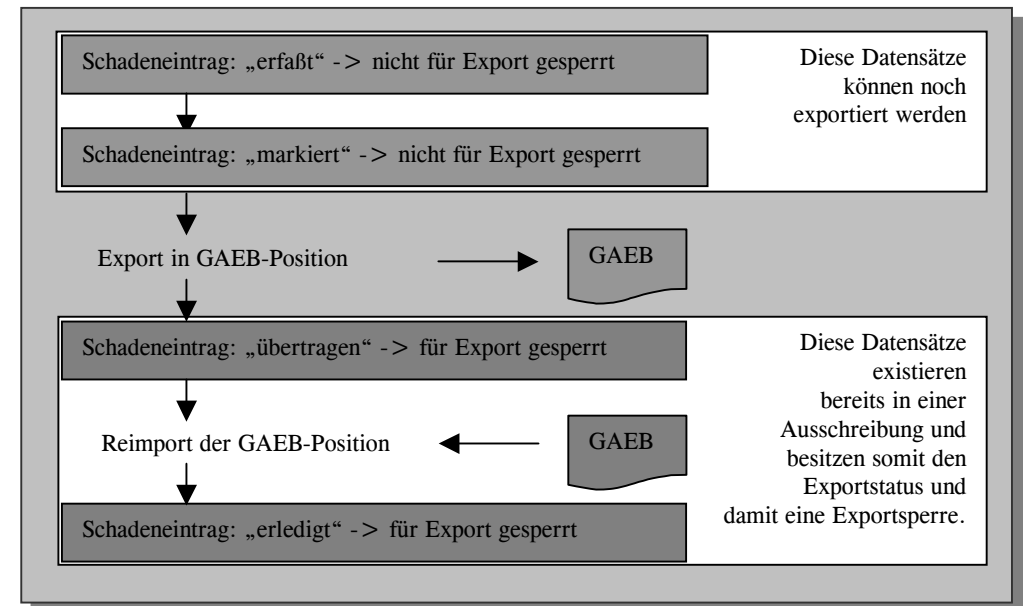


Abbildung 5 - Exportsperre der Schadeneinträge nach dem Export

Haben Sie einmal einen Exportstatus zurückgesetzt, können Sie diesen exportierten Datensatz nicht wieder Reimportieren. Da zum Reimport der Exportstatus Voraussetzung ist. Aber Sie können dann den Datensatz erneut exportieren.

Im Fenster „Aufheben von Exportstati“ können Sie Exportstati wieder aufheben (siehe Abbildung 6).

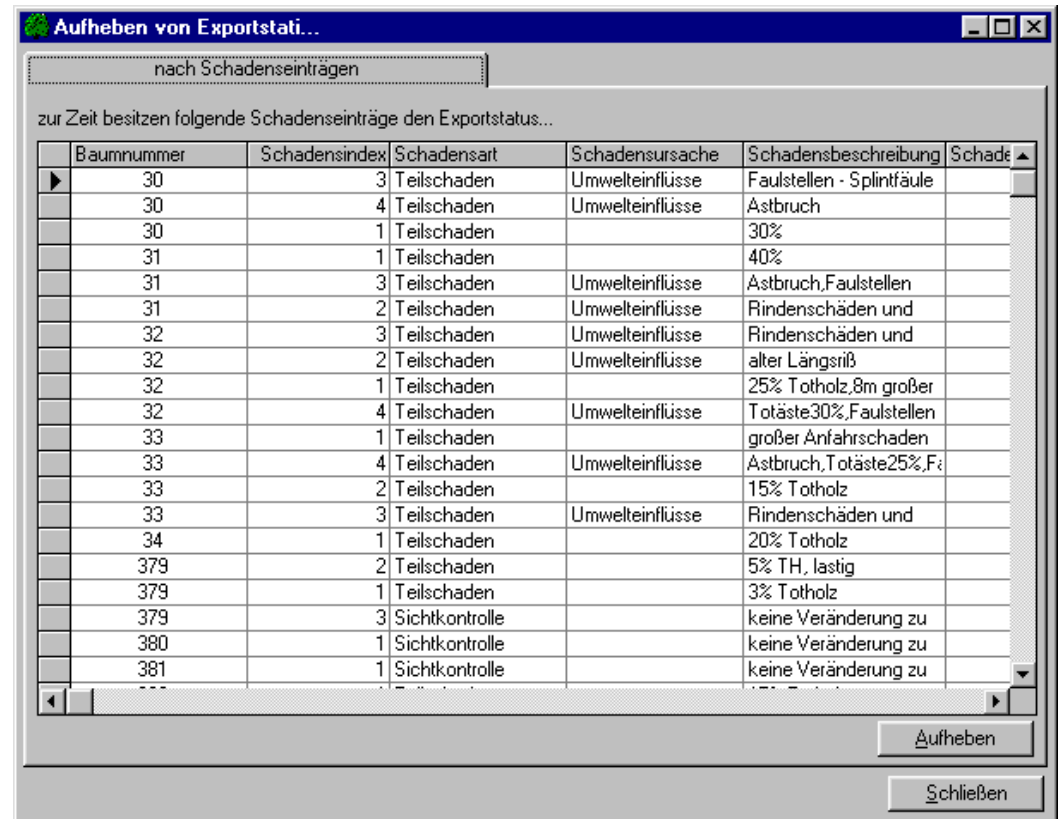


Abbildung 6 - Aufheben von Exportstati

10.2.4 Optionen der GAEB-Schnittstelle

Um den Aufwand eines Exports vom Baumkataster in ein AVA-System zu minimieren und den Ablauf so rationell wie möglich zu gestalten, sollten Sie sich im Vorfeld darüber klar werden, wie Sie die Daten im Baumkataster einerseits erfassen und andererseits, welche Daten Sie in das AVA-System exportieren wollen. Zur Definition wie und welche Daten Sie exportieren steht Ihnen unter / Optionen / Einstellungen / GAEB-Einstellungen / ein Dialog zur Verfügung.

10.2.4.1 Allgemeine Einstellungen

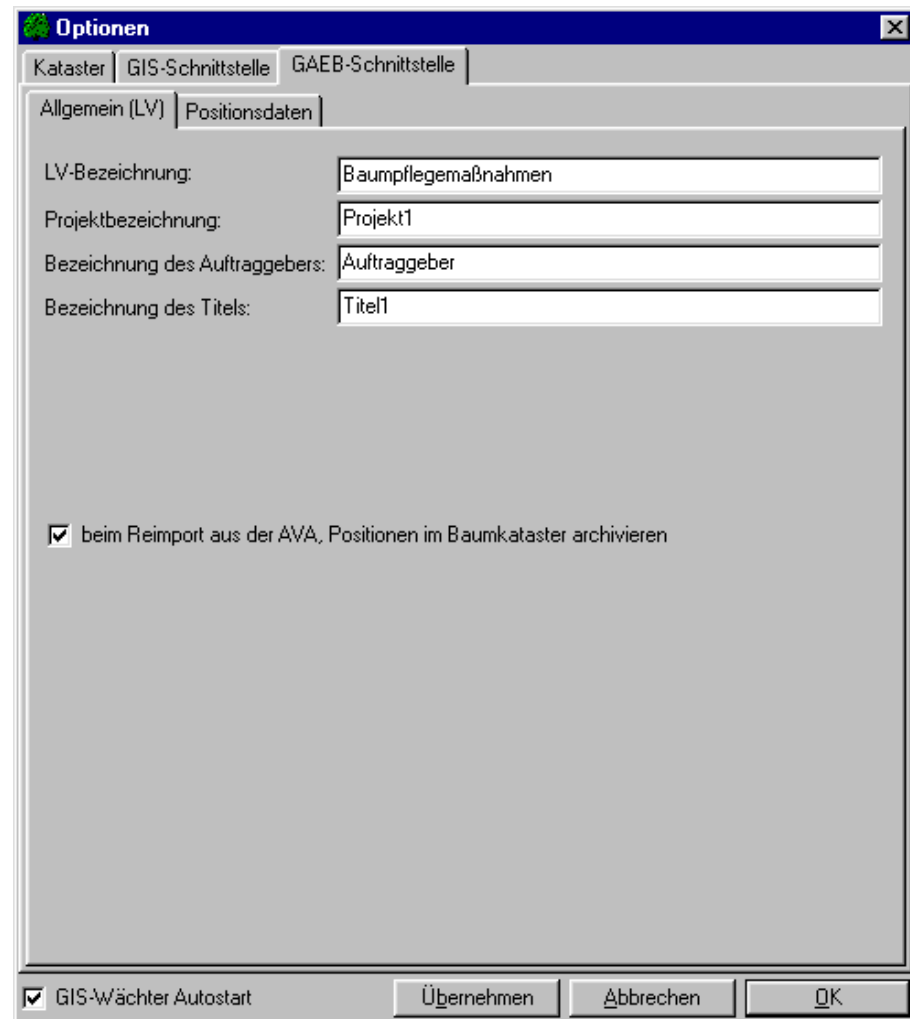


Abbildung 7 - allgemeine Einstellungen für die GAEB-Schnittstelle

Auf der Registerkarte „**Allgemein (LV)**“ können Sie globale Werte für den GAEB-Datenaustausch wie den Namen des Auftraggebers, den Titel unter welchem die Positionen eingefügt werden sollen usw. angeben. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen „**beim Reimport...**“ wenn Sie die ausgeschriebenen Positionen der AVA zu jedem Baumkontrollenrtrag im Baumkataster archivieren möchten. Über die Schaltfläche „**Leistungen...**“ im Fenster „**Datenblatt Baumkontrolle**“ können Sie so archivierte Positionen einsehen

und die Kalkulation der IST-Kosten für einen Baumschaden oder einer zusammen ausgeschriebenen Gruppe von Baumschäden nachvollziehen.

10.2.4.2 Textmaske einstellen

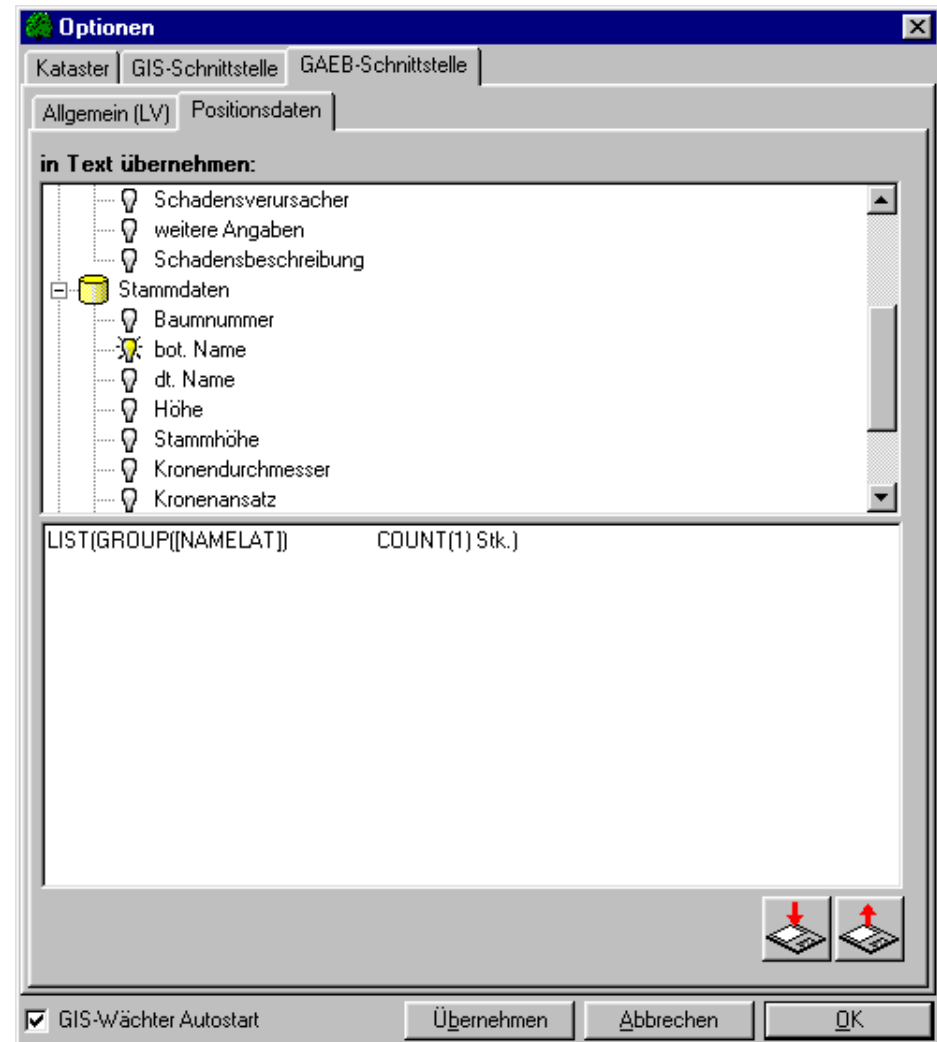


Abbildung 8 - Definition einer Textmaske

Die Textmaske der GAEB-Schnittstelle stellt eines der zentralen Elemente der GAEB-Schnittstelle dar. Sie definiert:

1. Welche Daten in die AVA exportiert werden
2. Wie die Daten (in welcher Anordnung) in einem Hinweistext formatiert werden.

Sie können in einer Textmaske festen Text unterbringen und Feldname schreiben. Der feste Text wird beim Export in jedem Hinweistext stehen. Wobei die Feldnamen Platzhalter für den Wert des Feldes des zugehörigen Schadeneintrages darstellen.

Feldnamen werden immer in der Form: [FELDNAME] eingetragen.

Eine Textmaske fängt grundsätzlich mit dem Befehl **LIST()** an. Innerhalb eines **LIST()**-Befehls können wiederum (außer dem **LIST()**-Befehl selber) alle anderen Befehle sowie Feldnamen stehen. Alle gültigen Feldnamen erhalten Sie durch einen Klick in die obere Baumstruktur („in Text übernehmen:“). Klicken Sie auf ein Feld und der zugehörige Feldname wird in die Textmaske unten eingefügt. Zum Speichern und Laden von Textmasken dienen die beiden Schaltflächen mit den roten Pfeilen am unteren Rand der Registerkarte.

In den folgenden Beispielen wird von folgenden Datensätzen ausgegangen

Krim-Linde	BNr.: 1	Schadenindex: 1
Krim-Linde	BNr.: 1	Schadenindex: 2
Krim-Linde	BNr.: 2	Schadenindex: 1
Krim-Linde	BNr.: 3	Schadenindex: 2
Gemeine Weiß-Birke	BNr.: 4	Schadenindex: 2
Gemeine Weiß-Birke	BNr.: 4	Schadenindex: 3

LIST(): LIST([FeldName_1] [FeldName_2] ... [FeldName_n])

Erklärung: Leitet eine Liste mit den Listenspalten FeldName_1, FeldName_2, ..., FeldName_n ein. Innerhalb eines **LIST()**-Befehls können folgende Befehle stehen, sogenannte Aggregatfunktionen:

- GROUP([FeldName])
- SUM([FeldName])
- AVG([FeldName])
- MIN([FeldName])
- MAX([FeldName])
- COUNT(1)
- COUNT(n)

GROUP(): GROUP([FeldName])

Erklärung: Fasst die Daten der durch **LIST()** eingeführten Liste, nach den in der Sammelposition vorkommenden Werte des Feldes **[FeldName]** zusammen.

Bsp.: LIST([DTNAME]) - erzeugt eine einfache Liste

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde
 Krim-Linde
 Krim-Linde
 Krim-Linde
 Gemeine Weiß-Birke
 Gemeine Weiß-Birke

LIST(GROUP([DTNAME])) - erzeugt eine zusammengefasste Liste

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde
 Gemeine Weiß-Birke

COUNT(1): COUNT(1)

Erklärung: Zählt die Datensätze gehölzbezogen aus und liefert das Ergebnis in der Liste

Bsp.: LIST(deutscher Name: [DTNAME],COUNT(1) Stk.)

Ergebnis im Langtext:

deutscher Name: Krim-Linde, 1 Stk.
 deutscher Name: Krim-Linde, 1 Stk.
 deutscher Name: Krim-Linde, 1 Stk.
 deutscher Name: Krim-Linde, 1 Stk.
 deutscher Name: Gemeine Weiß-Birke, 1 Stk.
 deutscher Name: Gemeine Weiß-Birke, 1 Stk.

LIST(GROUP([DTNAME]),COUNT(1) Stk.)

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde, 3 Stk.
 Gemeine Weiß-Birke, 1 Stk.

COUNT(n): COUNT(n)

Erklärung: Zählt die Datensätze schadensbezogen aus.

Bsp.: LIST(GROUP([DTNAME]),COUNT(n) Stk.)

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde, 4 Stk.
Gemeine Weiß-Birke, 2 Stk.

AVG(): AVG([FeldName])

Erklärung: ermittelt den Durchschnittswert des Feldes mit dem Namen [FeldName]

Bsp.: LIST(GROUP([DTNAME]),COUNT(1) Stk.)
LIST(Höhe der Gehölze ca.: AVG([BHOEHE])m)

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde, 3 Stk.
Gemeine Weiß-Birke, 1 Stk.
Höhe der Gehölze ca.: 13m

MIN(): MIN([FeldName])

Bsp.: LIST(GROUP([DTNAME]),COUNT(1) Stk.)
LIST(Höhe von: MIN([BHOEHE])m bis MAX([BHOEHE])m)

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde, 3 Stk.
Gemeine Weiß-Birke, 1 Stk.
Höhe von: 10m bis 16m

MAX(): MAX([FeldName])

Bsp.: LIST(GROUP([DTNAME]),COUNT(1) Stk.)
LIST(Höhe von: MIN([BHOEHE])m bis MAX([BHOEHE])m)

Ergebnis im Langtext:

Krim-Linde, 3 Stk.
Gemeine Weiß-Birke, 1 Stk.
Höhe von: 10m bis 16m

Nacheinander können mehrere LIST()-Anweisungen stehen (siehe Beispiele MIN()/MAX()- und AVG()-Anweisung). Steht eine GROUP()-Anweisung innerhalb einer LIST()-Anweisung, können keine einzelnen Felder innerhalb der LIST()-Anweisung stehen.

FALSCH IST:

```
LIST([BAUMNR], GROUP([DTNAME]))
```

Diese Anweisung würde in Ihrer Ausführung Fehler erzeugen, da die nach dem (DTNAME) deutschen Namen verdichtete Liste die Baumnummer (BAUMNR) nicht zuordnen kann, da die Baumnummer im Verhältnis n:1 zum deutschen Namen steht.

10.2.5 Reimport durch die GAEB-Schnittstelle

Der Reimport der ausgeschriebenen Positionen erfolgt über das Menü / **Datei** / **Import** / **GAEB** / **DA 86 – alpha+ AVA** /. Geben Sie im Feld „**importiere Datei**“ die zu importierende DA86-Datei an und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Import**“. Nun werden die IST-Kosten berechnet und die Positionsdaten (falls angewählt) archiviert.

Während dem Import ist eine Statuszeile zu sehen, die anzeigt wie weit der Import fortgeschritten ist. Nach dem Import stehen die Daten im Baumkataster zur Verfügung.

10.2.6 Komplexbeispiel - Baumpflegemaßnahmen und Rückrechnung der IST-Kosten

Abläufe beim Erstellen von Baumpflegemaßnahmen und Rückrechnung der IST-Kosten:

Im folgenden Beispiel soll ein Überblick gegeben werden, wie die IST-Kosten zu einem Gehölz oder einer Gehölzgruppe verrechnet werden.

The screenshot shows the 'GAEB-Export' window with three main data areas:

- Gehölze:** A list of tree numbers from 2 to 123624.
- Baumkontrolle...:** A table with 'Baumnummer - Schaden-I' and a value '2 - 1'.
- Export an AVA (GAEB):** A table with columns: Baumnummer, Sch, Sammel-, and Name der Sammelposition.

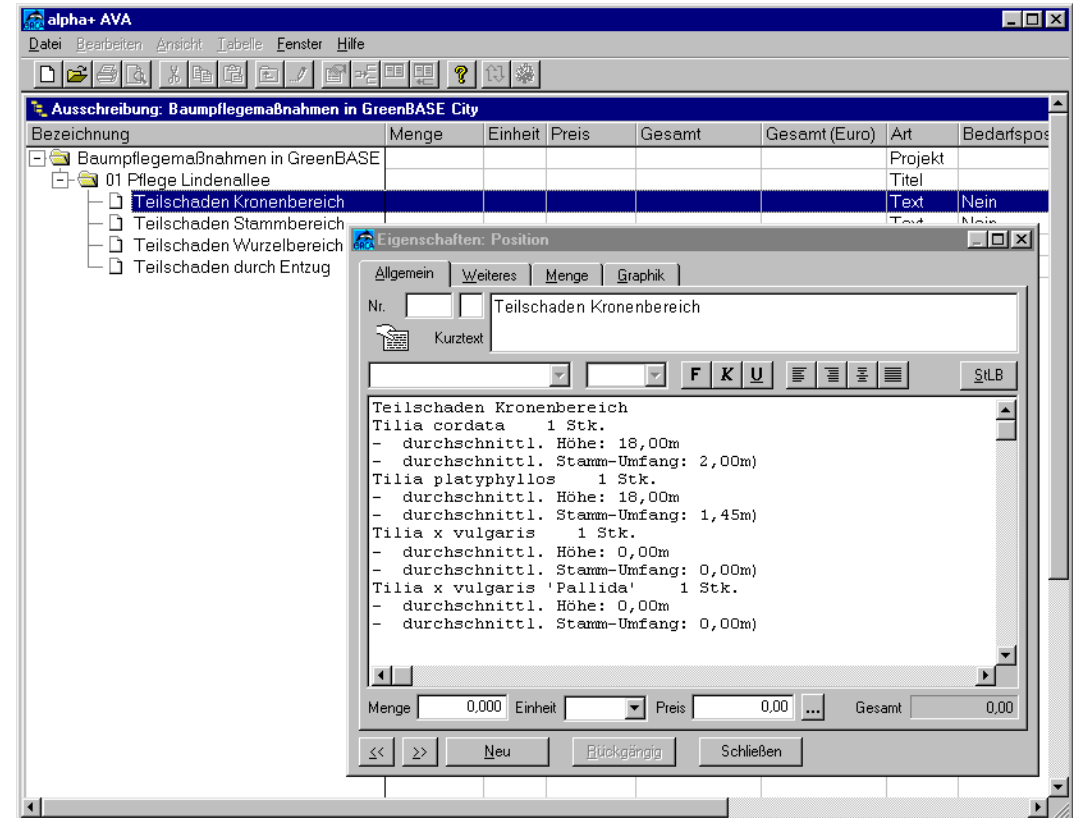
Gehölze		Baumkontrolle...	Export an AVA (GAEB)			
Baumnummer		Baumnummer - Schaden-I	Baumnummer	Sch	Sammel-	Name der Sammelposition
2		2 - 1	123484	2	NEIN	Pflege Wurzelschäden, Lindenallee
3			123563	1	NEIN	Pflege Entzugsschäden, Lindenallee
6			2	1	JA	Pflege Kronenschäden, Lindenallee
7			123493	1	JA	Pflege Kronenschäden, Lindenallee
123483			123494	1	JA	Pflege Kronenschäden, Lindenallee
123484			123938	1	JA	Pflege Kronenschäden, Lindenallee
123493			123659	1	JA	Pflege Stammschäden, Lindenallee
123494			123702	1	JA	Pflege Stammschäden, Lindenallee
123508			123707	1	JA	Pflege Stammschäden, Lindenallee
123509			123879	1	JA	Pflege Stammschäden, Lindenallee
123511						
123512						
123558						
123563						
123565						
123566						
123568						
123589						
123615						
123617						
123622						
123623						
123624						

Buttons at the bottom: Export (DA81), Hinzufügen, Entfernen, sammeln, Schließen.

Sie sehen im Beispiel mehrere Baumschäden an Bäumen in der Lindenallee. Diese Baumschäden sollen nun zur Pflege ausgeschrieben werden. Dazu werden Baumschäden gleicher Art zu Sammel-Hinweistexten gruppiert. Im Beispiel wurden die Gruppen: „Pflege Kronenschäden, Lindenallee“ und „Pflege Stammschäden, Lindenallee“ angelegt, in welchen je 4 unterschiedliche Gehölze vorkommen. Die beiden Baumschäden der Gehölze mit den Baumnummern „123484“ und „123563“ werden jeweils einzeln in die Ausschreibung exportiert (erkennbar am weiß hinterlegtem Text).

Exportiert werden diese Daten nun über einen Klick auf die Schaltfläche „Export (DA81)“.

Importieren Sie nun die so erzeugte Datei in die AVA. Das sich ergebende Bild sollte wie folgt aussehen:



Sie sehen hier nun den Hinweistext, der aus dem Baumkataster stammenden Daten. Je nachdem welche Textmaske Sie vergeben haben, können die Hinweistexte die Sie erhalten abweichen. Sie sehen hier, dass Sie insgesamt 4 Gehölze in einen AVA-Hinweistext exportiert haben.

Fügen Sie nun unterhalb des Hinweistextes Ihre Pflegemaßnahmen in Form von Ausschreibungspositionen ein. Unterhalb solcher Hinweistexte liegende Positionen beziehen sich immer auf die durch den Hinweistext ausgeschriebenen Gehölze. Löschen Sie diesen Hinweistext, so löschen Sie damit auch den Verweis und alle Schlüssel auf die ausgeschriebenen Gehölze.

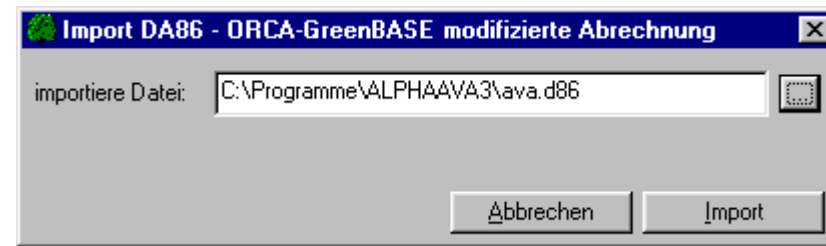
Nachdem Sie nun einige Ausschreibungspositionen eingefügt und bearbeitet haben, würde nun die Ausschreibung erfolgen. Im folgenden Bild können Sie erkennen, welche Maßnahmen (Positionen) sich auf welche ausgeschriebene Gehölzgruppe oder ausgeschriebenes Gehölz (Hinweistext) bezieht.

Bezeichnung	Menge	Einheit	Preis	Gesamt	Gesamt (Euro)	Art
Baumpflegemaßnahmen in GreenBASE City						Projekt
01 Pflege Lindenallee						Titel
Teilschaden Kronenbereich						Text
1 Bäume schneiden	4,000	Stk				Position
Teilschaden Stammbereich						Text
2 Baum gegen Rindenbrand schützen	4,000	Stk				Position
3 Entbuschen	4,000	Stk				Position
Teilschaden Wurzelbereich						Text
4 Schutz d. Wurzelbereiches /Wurzelvorhang	2,000	m²				Position
Teilschaden durch Entzug						Text
5 Vorratsdüngung	5,000	m²				Position

In unserem Beispiel, wurde für die Kronenschäden beispielsweise ein Pflegeschnitt geplant. Wohingegen für die Stammschäden geplant wurde, das diese durch Rindenbrandschutzmittel zu pflegen seien. Der Entzugsschaden ist in unserem Beispiel auf einen Mangel an Nährstoffen zurückzuführen, deshalb wurde hier eine Vorratsdüngung geplant.

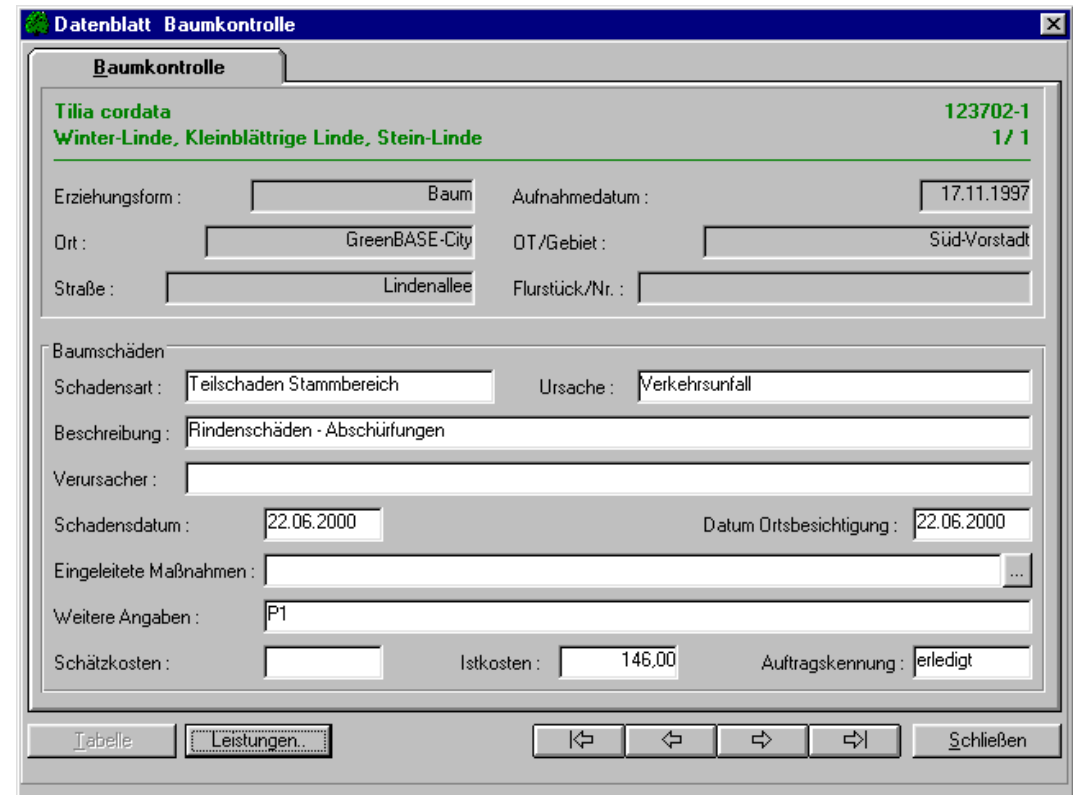
In der alpha+ AVA von ORCA ist es möglich die Rechnungslegung über eine DA86 Schnittstelle zu exportieren. Diese so exportierte Datei können Sie nun über die Importschnittstelle des GreenBASE-Baumkatasters wieder importieren und erhalten somit die IST-Kostenerfassung sowie Ausschreibungsarchivierung zum Gehölz.

Der Import geschieht über das Menü / **Datei** / **Import** / **GAEB** / **DA86 - alpha+ AVA** /. Tragen Sie hier die zu importierende Datei ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „**Import**“.

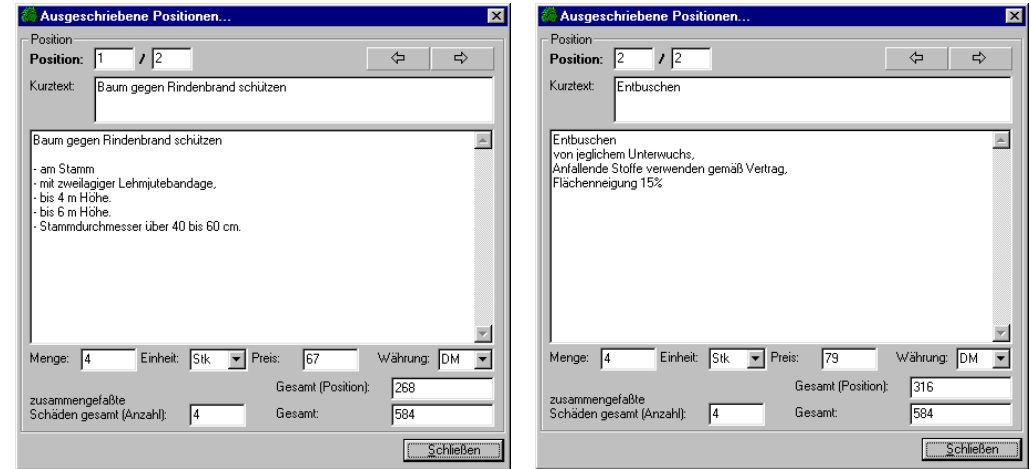


Die Ellipsis-Schaltfläche am Ende des Textfeldes „**importiere Datei:**“ dient zum auswählen der Datei.

Um nun die korrekte Berechnung der IST-Kosten nachzuvollziehen, können Sie die eben reimportierten Schäden aufrufen und über das Fenster „**Datenblatt Baumkontrolle**“ die IST-Kosten einsehen.



Über die Schaltfläche Leistungen gelangen Sie in das Fenster: „**Ausgeschriebene Positionen**“. Dort können Sie den archivierten AVA-Positionstext sowie die Rechnungspreise einsehen.



in unserem Beispiel wurden für die Stammschäden genau zwei Positionen ausgeschrieben. Zum einen der Arbeitsgang „Entbuschen“ und zum anderen die Position „Rindenbrandschutz anbringen“. Da in dem Hinweistext 4 Gehölze mit je einem Schaden ausgeschrieben wurden, verteilen sich also die Gesamtkosten für diese ausgeschriebene Gruppe auf genau 4 Gehölze. Würden dagegen 3 Gehölze aber insgesamt 4 Schäden ausgeschrieben, verteilen sich 2 von 4 Teilen auf das Gehölz, zu welchem 2 Schäden ausgeschrieben wurden.

Im oberen Bild sehen Sie nun die Archivierung der Positionen.

Menge: die Menge der ausgeschriebenen Position, die nicht unbedingt im Zusammenhang mit der Stückzahl der ausgeschriebenen Gehölze steht.
Stellen Sie sich nur vor, Sie bringen einen Schutzzaun vor mehreren Gehölzen an, dieser Zaun könnte dann eventuell in lfd.m. angegeben werden und hätte mit der Stückzahl der Gehölze die Sie damit schützen möchten aber gar nichts gemein.

Einheit: die Mengeneinheit der ausgeschriebenen Position.

Preis: der mengenbezogene Preis der Position. Gibt an wieviel eine Einheit der Gesamtmenge kostete

Gesamt(Position): der Gesamtwert der ausgeschriebenen Position

$$\text{Gesamt (Position)} = \text{Menge} * \text{Preis}$$

Gesamt: der Gesamtwert aller ausgeschriebenen Position zum Gehölz oder zur Gehölzgruppe

$$\mathbf{Gesamt = \sum Gesamt (Positionen)}$$

In unserem Beispiel wäre das also der Wert:

$$\mathbf{Gesamt = Gesamt (Position1) + Gesamt (Position2)}$$

Zusammengefasste

Schäden gesamt

(Anzahl):

die Anzahl aller in einem AVA-Hinweistext zusammengefassten Schäden oder Gehölze.

Position:

die Anzahl der Positionen und die aktuelle Position in der Form

$$\mathbf{Akt. Pos. / Anz. aller Pos.}$$

Die IST-Kosten wie im Fenster: „Datenblatt Baumkontrolle“ zu sehen, berechnen sich wie folgt:

$$\mathbf{IST = Gesamt / zusammengefasste Schäden gesamt (Anzahl)}$$

10.3 GIS-Schnittstelle

10.3.1 Einstellungen

10.3.1.1 Unterschied zwischen Punkt und Kreis-Ansatz

Welcher Ansatz ist der Richtige für Sie?

In der Baumkataster-PolyGIS-Schnittstelle wird mit Hilfe zweier theoretischer Betrachtungsansätze gearbeitet. Zum einen ist dies die Betrachtung des Gehölzes als geographischer Punkt und zum anderen die Betrachtung des Baumes als ein Kreis-Objekt.

Bei der Betrachtung des Gehölzes als Punkt finden wir am geographischen Objekt nur die Koordinaten um es zu definieren, beim Kreis hingegen kommt noch eine erweiterte dritte Aussage hinzu, die der Größe des Objektes oder speziell bei einem Baum der Radius des Stammes und der Krone.

Damit zeichnet sich schon hier die Qualität beider Ansätze ab. Doch wie allgemein bekannt hat Qualität auch Ihren Preis. So ist es bei der Erfassung von Gehölzen als Kreis-Objekt (wobei in der vorliegenden Schnittstelle zwei Kreisobjekte verwendet werden) notwendig die dritte Information über den Radius des Gehölzes bereitzustellen. Das heißt, wenn diese Information schon von vornherein fehlt, oder nicht in Ihrem Interesse liegt, sollten Sie sich für den Punkt-Ansatz entscheiden.

Ist diese Information für Ihren existenten Datenbestand allerdings gegeben oder scheuen Sie sich nicht diesen Mehraufwand für höhere Qualität zu betreiben, so sollten Sie sich für die zweite Variante, den Kreis-Ansatz entscheiden.

Punkt-Ansatz:

- geringer Erfassungsaufwand, da nur die Koordinaten des Gehölzes erfasst werden
- geringer Aussagegehalt über den reellen Abstand des Objektes zu anderen Objekten (Theoretische Aussage)

Kreis-Ansatz:

- höherer Erfassungsaufwand, da zusätzlich zu den Koordinaten der Kronenradius und der Stammumfang erfasst werden müssen (bei Fehlen dieser Daten werden hier Standardwerte von Stammumfang = 0,25m und Kronenradius = 3,0m angenommen)
- qualitativ höherer Aussagegehalt der Daten, da dieser theoretische Ansatz reeller ist, Abstand des Gehölzes zu anderen Objekten kann reeller bestimmt werden.

Sie sollten abwägen, welchen Ansatz Sie bevorzugen.

Haben Sie bereits ein Kataster im fortgeschrittenem Erfassungsstatus und haben Sie bis heute bei den meisten Ihrer erfassten Gehölze den Kronenradius und den Stammumfang erfasst, so dürfte Ihnen diese Entscheidung nicht schwer fallen -> *Kreis-Ansatz*.

Haben Sie ein Kataster mit hohem Datenbestand und haben Sie diesen Erfassungsaufwand nicht betrieben, so dürfte Ihnen diese Entscheidung auch nicht schwer fallen -> *Punkt-Ansatz*.

Leider können wir Ihnen aber keine Nonplusultra-Empfehlung geben wenn Sie noch kein Kataster angelegt haben. Sie sollten sich aber bei Ihrer Entscheidung an den oben gegebenen Hinweisen orientieren.

Wenn Sie Ihre Entscheidung getroffen haben, können Sie den theoretischen Ansatz über / **Optionen** / **Einstellungen** / einstellen. Wählen Sie dazu die Registerkarte „**GIS-Schnittstelle**“ und dort die Registerkarte „**Kreis-Ansatz**“ oder „**Punkt-Ansatz**“. Auf der ausgewählten Registerkarte wird ein Häkchen-Symbol angezeigt.

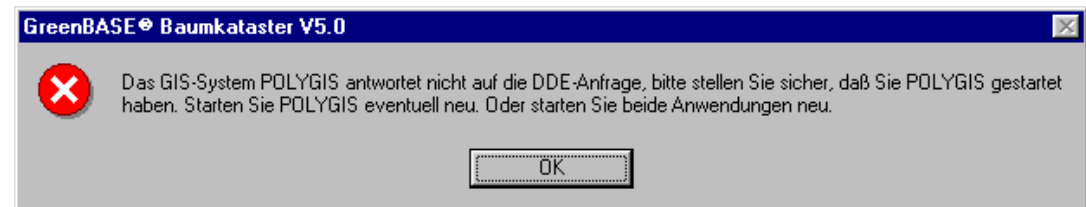
Haben Sie sich für den Punkt-Ansatz entschieden, dann lesen Sie in Kapitel 10.3.1.2 Punkt-Ansatz mehr zu den weiteren Einstellungen für die GIS-Schnittstelle.

Haben Sie sich für den Kreis-Ansatz entschieden, dann lesen Sie in Kapitel 10.3.1.3 Kreis-Ansatz mehr zu den weiteren Einstellungen für die GIS-Schnittstelle.

10.3.1.2 Punkt-Ansatz

Bevor Sie weitere Einstellungen zur GIS-Schnittstelle vornehmen, sollten Sie sicherstellen, das PolyGIS im Hintergrund gestartet ist, da zur Konfiguration der Schnittstelle eine DDE-Verbindung mit dem GIS-System aufgebaut werden muss.

Wenn die folgende Meldung auf dem Bildschirm erscheint, sollten Sie erst das GIS-System starten um Einstellungen an der GIS-Schnittstelle vornehmen zu können.



Haben Sie nun PolyGIS gestartet könnte nun noch folgender Meldungstext am Bildschirm erscheinen:



Falls diese Meldung erscheint, haben Sie zwar PolyGIS gestartet, aber noch nicht Ihre Projektdatei geladen. Laden Sie also Ihre Projektdatei, damit GreenBASE die zur Konfiguration notwendigen Informationen über die DDE-Verbindung zum GIS-System erhalten kann.

Kommen wir nun zu den notwendigen Einstellungen der GIS-Schnittstelle.

Im PolyGIS werden geographische Objekte immer in einer Hierarchie nach Themen, Gruppen und Ebenen untergliedert verwaltet. Diese thematische Gliederung gibt es jedoch im Baumkataster nicht, da im Baumkataster nur Gehölze verwaltet werden. Deshalb ist es hier notwendig, die Ebenen festzulegen, auf welche sich das Baumkataster beziehen soll.

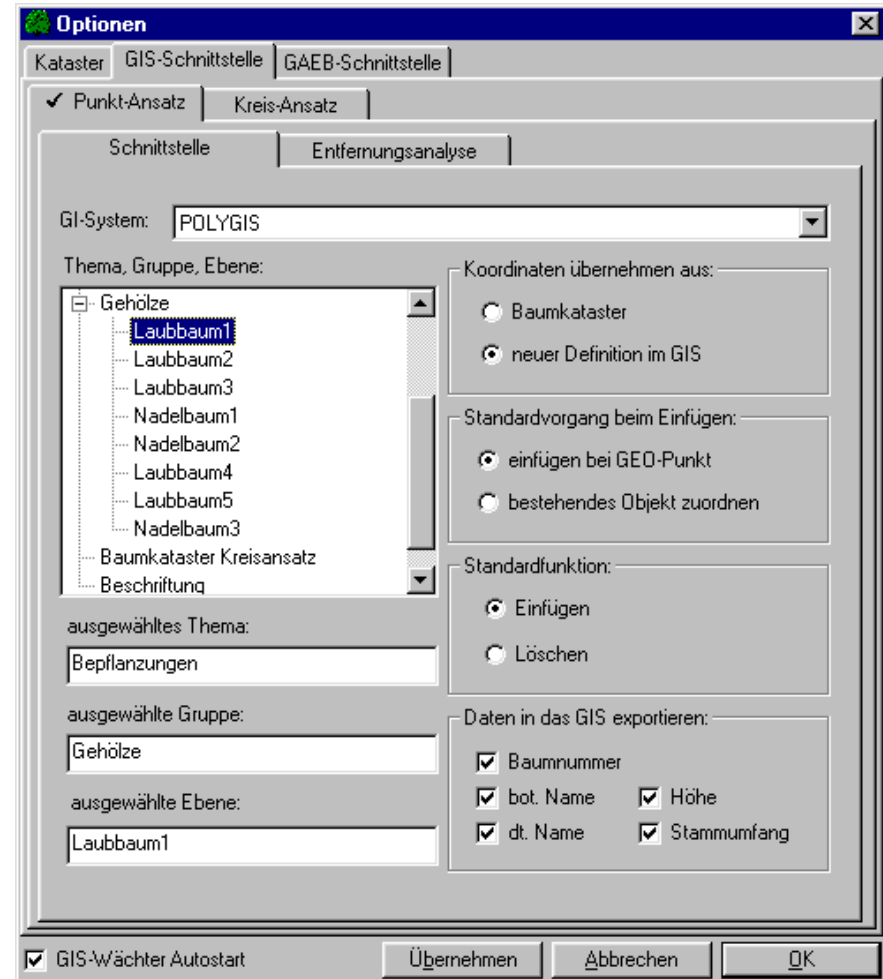


Abbildung 9 - Die Konfiguration des Punkt-Ansatzes

In Abbildung 9 sehen Sie wie dies geschieht. In der Baumansicht „**Thema, Gruppe, Ebene**“ sehen Sie alle hierarchisch gegliederten Ebenen Ihres GIS-Projektes. Wählen Sie hier das Thema, die Gruppe und eine Ebene in der die Objekte liegen, die in Ihrem GIS-Projekt die Gehölze symbolisieren. In den Textfeldern

„ausgewähltes Thema“, „ausgewählte Gruppe“ und „ausgewählte Ebene“ erscheint dann die aktuelle Auswahl, die durch die Einfüge- und Aktualisierungsfunktionen der GIS-Schnittstelle des Baumkatasters verwendet werden.

Unter „**Koordinaten übernehmen aus:**“ können Sie festlegen woher die Koordinaten stammen sollen. Haben Sie bereits Koordinaten in Ihrem Kataster erfasst und beziehen sich diese Daten auch auf Ihr GIS-Projekt, (d.h.: der Ursprung des GIS-Projektes und der Ursprung der Koordinaten des Baumkatasters müssen übereinstimmen) so können Sie die Koordinaten aus dem Baumkataster übernehmen. Das hat den Vorteil, dass Sie beim einsetzen der Symbole die Koordinaten nicht mehr neu angeben müssen und das Baumsymbol direkt an seiner wahren Stelle in der Karte platziert wird.

Geben Sie jedoch an, dass die Koordinaten aus dem GIS-System übernommen werden sollen, müssen Sie beim einsetzen des Symbols die Koordinaten durch einen Mausklick auf die Karte angeben. Diese Koordinaten werden dann automatisch im Baumkataster erfasst.

Unter „**Standardvorgang beim Einfügen**“ können Sie festlegen, ob Sie bereits eingesetzte Objekte im GIS-System bestehenden Datensätzen aus dem Baumkataster zuordnen möchten. Existiert also bei Ihnen ein GIS-Projekt in welchem bereits alle Gehölze verzeichnet sind, so sollte der Optionspunkt „**bestehendes Objekt zuordnen**“ die richtige Wahl für Sie sein.

Unter „**Standardfunktion**“ können Sie die Funktion einstellen, die in der GIS-Schnittstelle über einfaches drücken der [**↵**]-Taste ausgelöst wird.

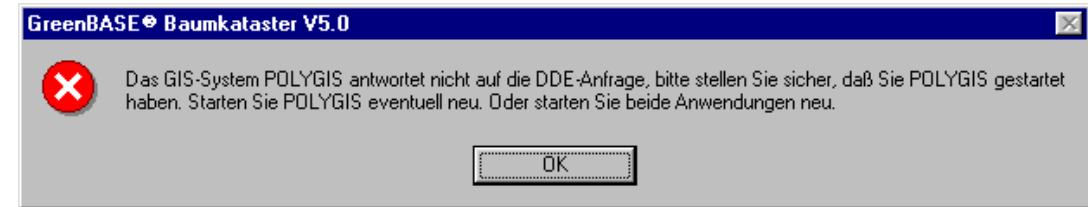
Und zu guter letzt können Sie unter „**Daten in das GIS exportieren**“ entscheiden, welche Daten an die geographischen Objekte im GIS-System angehängen werden oder nicht. Voreinstellung ist hier, dass alle Daten, welche wählbar sind, in das GIS-System übertragen werden.

Lesen Sie nun weiter in Kapitel 10.3.1.4 Entfernungsanalyse im GIS (Einstellungen)

10.3.1.3 Kreis-Ansatz

Bevor Sie weitere Einstellungen zur GIS-Schnittstelle vornehmen, sollten Sie sicherstellen, dass PolyGIS im Hintergrund gestartet ist, da zur Konfiguration der Schnittstelle eine DDE-Verbindung mit dem GIS-System aufgebaut werden muss.

Wenn die folgende Meldung auf dem Bildschirm erscheint, sollten Sie erst das GIS-System starten um Einstellungen an der GIS-Schnittstelle vornehmen zu können.



Haben Sie nun PolyGIS gestartet könnte nun noch folgender Meldungstext am Bildschirm erscheinen:



Falls diese Meldung erscheint, haben Sie zwar PolyGIS gestartet, aber noch nicht Ihre Projektdatei geladen. Laden Sie also Ihre Projektdatei, damit GreenBASE die zur Konfiguration notwendigen Informationen über die DDE-Verbindung zum GIS-System erhalten kann.

Kommen wir nun zu den notwendigen Einstellungen der GIS-Schnittstelle.

Im PolyGIS werden geographische Objekte immer in einer Hierarchie nach Themen, Gruppen und Ebenen untergliedert verwaltet. Diese thematische Gliederung gibt es jedoch im Baumkataster nicht, da im Baumkataster nur Gehölze verwaltet werden. Deshalb ist es hier notwendig, die Ebenen festzulegen, auf welche sich das Baumkataster beziehen soll. Weiterhin ist es beim Kreisansatz notwendig, mehrere geographische Objekte zu einem komplexeren Objekt zusammenzufassen. Da dies im PolyGIS nicht direkt möglich ist, wird die Problematik durch die GreenBASE-Schnittstelle selbst verwaltet.

Es ist notwendig für ein Gehölz zwei Kreisobjekte in die GIS-Karte einzufügen um den Stammradius sowie den Kronenradius im GIS-System optisch sowie geographisch sichtbar zu machen.

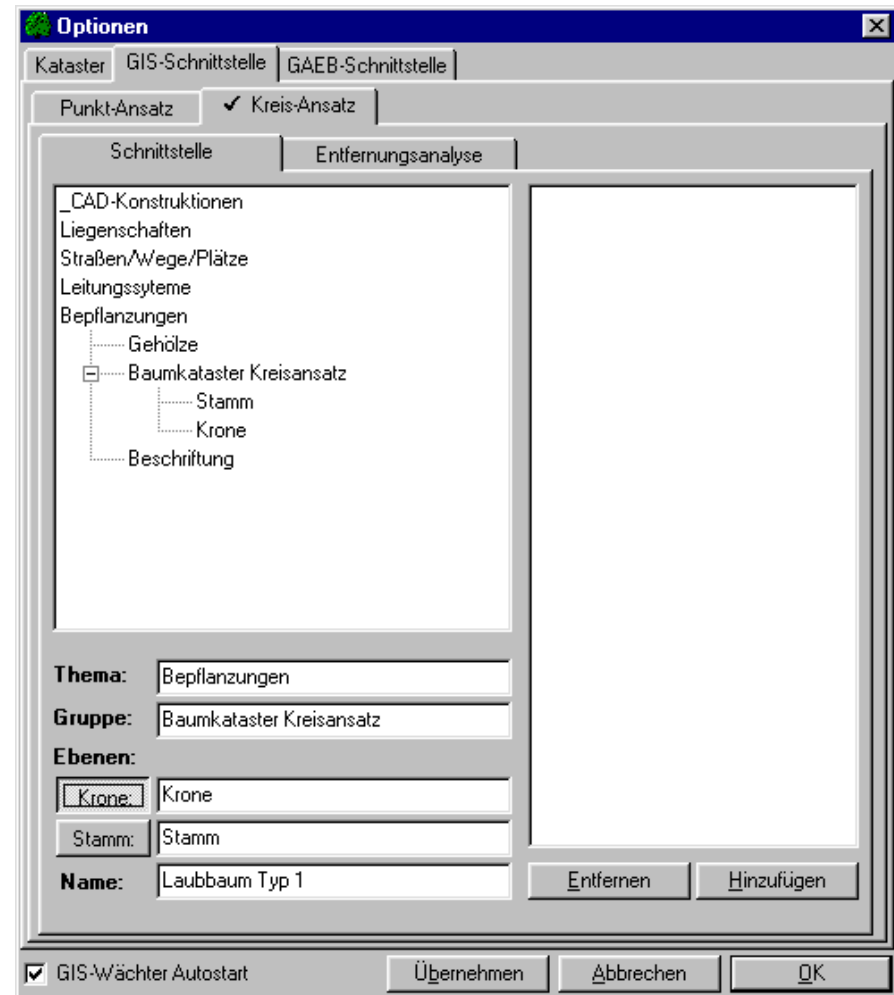
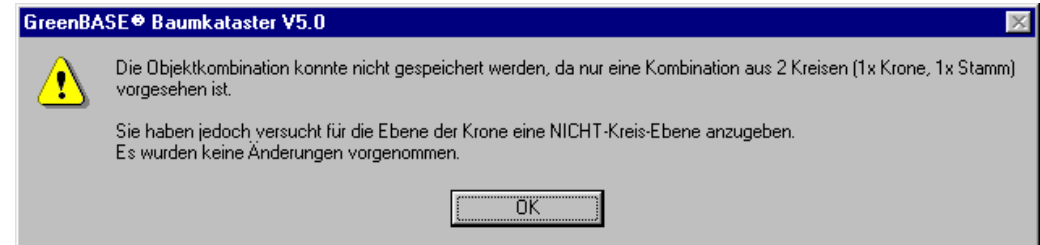


Abbildung 10 - Die Konfiguration des Kreis-Ansatzes

Wie Sie nun Objekte zu einem logisch gedachten Objekt zusammenfassen, soll im folgenden erklärt werden.

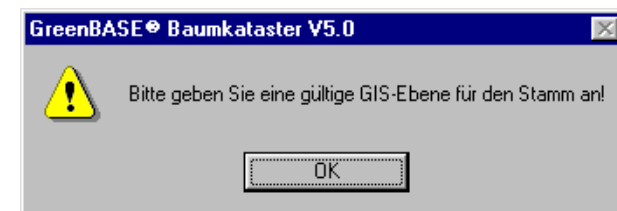
Wie bereits erwähnt werden Objekte im PolyGIS hierarchisch verwaltet und können über die Baumansicht (siehe Abbildung 10) ausgewählt werden. In den Textfeldern „**Thema**“ und „**Gruppe**“ werden das aktuell ausgewählte Thema und die aktuell ausgewählte Gruppe angezeigt. Die Ebene für die Gruppe können Sie nun wählen, indem Sie erst auf die Schaltfläche „**Krone**“ drücken und dann die Ebene innerhalb der aktuellen Gruppe wählen, welche die Krone symbolisieren soll. Die Ebene die Sie für Stamm oder Krone wählen, muss vom Typ Kreis sein, da Sie sonst folgende Fehlermeldung bei Bestätigen mit der „**Hinzufügen**“-Schaltfläche erhalten:



Haben Sie nun eine Ebene für die Krone ausgewählt, erscheint die Bezeichnung der Ebene in dem Textfeld hinter der Schaltfläche „**Krone**“.

Gleiche Vorgehensweise gilt für die Auswahl der Ebene für den Stamm.

Haben Sie eine Ebene vergessen einzutragen (im folgenden Beispiel wurde der Stamm vergessen) erhalten Sie folgendes Meldungsfenster:



Haben Sie nun die Textfelder für Krone und Stamm ausgefüllt, müssen Sie als letzten Schritt einen Namen für Ihr kombiniertes Objekt vergeben. Im Beispiel aus Abbildung 10 wurde der Name: „Laubbaum Typ 1“ vergeben.

Registrieren Sie nun Ihr kombiniertes Objekt durch einen Klick auf die Schaltfläche „**Hinzufügen**“. Haben Sie alles richtig gemacht, sollte der von Ihnen vergebene Name (z.B. „Laubbaum Typ 1“) in der rechts zu sehenden Liste erscheinen.

Durch Anwahl eines kombinierten Objektes in der rechten Liste und klicken auf die Schaltfläche „**Entfernen**“, können Sie so hinzugefügte Objekte jederzeit wieder löschen. Doch Vorsicht, das Entfernen der Objektkombination aus der Liste löscht nicht automatisch alle Objekte im GIS-System, es findet auch keine Prüfung statt, ob solche Objekt in einem GIS-Projekt bestehen oder nicht, das heißt es kann durch entfernen von solchen Objekten zu Inkonsistenzen zwischen PolyGIS und GreenBASE kommen.

Lesen Sie nun weiter in Kapitel 10.3.1.4 Entfernungsanalyse im GIS (Einstellungen)

10.3.1.4 Entfernungsanalyse im GIS (Einstellungen)

Die GIS-Schnittstelle von GreenBASE beinhaltet eine automatische Abstandsmessung im GIS. Es werden dazu die Abstände zu Objekten gemessen die in der Nähe des gerade eingefügten oder des zu aktualisierenden Objektes liegen. Diese Daten werden dann im Baumkataster zu den Stammdaten hinzugefügt. Somit haben Sie durch die Kopplung von GreenBASE mit dem GIS-System PolyGIS nicht nur den bloßen Verweis auf ein geographisches Symbol, sondern nutzen auch sofort die Vorteile eines GIS-Systems schon während dem Einpflegen der Daten aus. Vorausgesetzt natürlich, die geographischen Daten für Straßenzüge und Leitungssysteme oder Liegenschaften existieren bereits in Ihrem GIS-Projekt und sind für Sie zugänglich. Außerdem müssen die auszumessenden Objekte im PolyGIS sichtbar geschaltet sein.

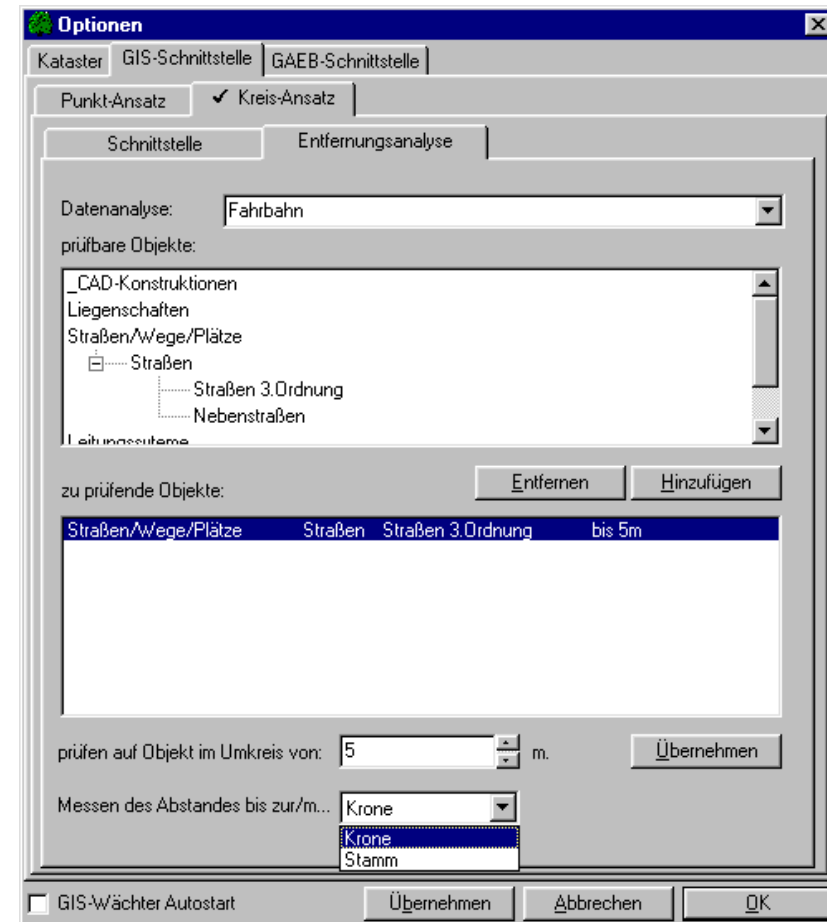


Abbildung 11 - Entfernungsanalyse konfigurieren

Im folgenden soll erklärt werden, wie Sie die GreenBASE-GIS-Schnittstelle für die Entfernungsanalyse konfigurieren.

Im Baumkataster werden Entfernungen zu folgenden Objekten erfasst:

Objekte	Freileitungen	Erdleitungen
Gebäude	Strom	Strom
Bordstein	Beleuchtung	Beleuchtung
Fahrbahn	Telefon	Telefon
Weg	Sonstige	Wasser
Nutzfläche		Abwasser
Grenze		Gas
Gehölz		Fernwärme
Gewässer		TV
Sonstige		

Tabelle 1 - Abstandsrelevante Objekte im Baumkataster

Diese Objekte im Baumkataster müssen nun Ihrer entsprechenden Bedeutung (oder Symbolik) im PolyGIS zugeordnet werden, damit die GIS-Schnittstelle „weiß“, welches Objekt im GIS welchem Objekt im Baumkataster entspricht.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Wählen Sie in der Liste „**Datenanalyse**“ eines der in Tabelle 1 aufgeführten Objekte aus und wählen Sie in der darunter befindlichen Baumansicht die zuzuordnende GIS-Ebene aus, indem Sie das entsprechende Thema die Gruppe und die Ebene anklicken.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche „**Hinzufügen**“ um die so hergestellte Zuordnung zu registrieren. Nach dem Klick auf Hinzufügen, sollte die Zuordnung in der unteren Liste „**zu prüfende Objekte**“ aufgeführt sein. Durch Auswählen eines Eintrages in der Liste „**zu prüfende Objekte**“ und Klick auf die Schaltfläche „**Entfernen**“ können Sie so hinzugefügte Objekte wieder löschen.

Über das Textfeld „**prüfen auf Objekt im Umkreis von**“ stellen Sie die Entfernung ein, die in Ihrem Interesse liegt. Möchten Sie zum Beispiel alle Entfernungen bis 1000m (was sehr unwahrscheinlich sein dürfte) im Baumkataster erfassen, so setzen Sie diesen Wert auf „1000“, möchten Sie dagegen nur alle Entfernungen bis 8m erfassen, setzen Sie diesen Wert auf „8“. Standardmäßig werden für diesen Wert 5m angenommen.

Möchten Sie den Wert „**prüfen auf Objekt im Umkreis von**“ ändern, wählen Sie den Eintrag in der Liste „**zu prüfende Objekte**“ an und der aktuelle Entfernungswert wird angezeigt. Ändern Sie diesen Wert nun ab und bestätigen Sie diesen Vorgang mit der Schaltfläche „**Übernehmen**“. Wenn Sie alles richtig gemacht haben, erscheint in der Liste die neue Entfernung.

Wenn Sie den Kreis-Ansatz nutzen, können Sie außerdem noch einstellen ob die Abstandsmessung vom Kronenrand oder vom Rand des Stammes aus geschehen soll. Zur Auswahl dieser Option gehen Sie wie bei der Änderung des Wertes „**prüfen auf Objekt im Umkreis von**“ vor.

10.3.2 Einfügen/Ändern und Löschen von Objekten und Referenzen im GIS

In die GIS-Schnittstelle gelangen Sie über folgende Fenster des Baumkatasters

- „Übersichtstabelle Basisdaten“
- „Aktualisierung Datenblatt Basisdaten“
- „Rechercheansicht“

Wie Sie zu diesen einzelnen Fenstern gelangen entnehmen Sie bitte den Kapiteln 6.1.2, 6.2.2 und 7.2. Wählen Sie sich hier einzelne oder mehrere Gehölze aus und klicken Sie auf die Schaltfläche „GIS“. Im darauffolgenden Fenster wird Ihre aktuelle Auswahl eingeleistet. Nun können Sie anhand dieser Auswahl an Gehölzen in die GIS-Karte einfügen, Datensätze aktualisieren oder Symbole löschen.



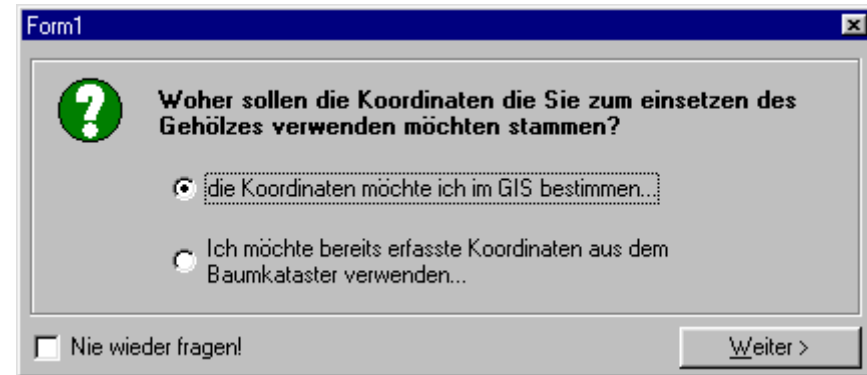
Abbildung 12 - Das Fenster der GIS-Schnittstelle

In der oberen Tabelle erhalten Sie die Information über die GIS-Referenz. Aus der Spalte GIS-Objektlink können Sie die eindeutige PolyGIS-Objekt-ID des mit dem Datensatz verbundenen Objektes sehen. Im Beispiel aus Abbildung 12 können Sie erkennen, dass der Datensatz mit der Baumnummer „1“ mit dem Objekt mit der ID = „1092“ verbunden ist. Steht dort noch keine ID so ist folglich der Datensatz auch noch nicht mit einem Objekt verbunden.

Wenn Sie ein/mehrere Gehölz/e in der oberen Tabelle „zu bearbeitende Gehölze“ auswählen und bereits ein/mehrere referenzierte/s Objekt im PolyGIS existiert/en, so wird/werden diese/s Objekt/e herangezoomt und markiert.

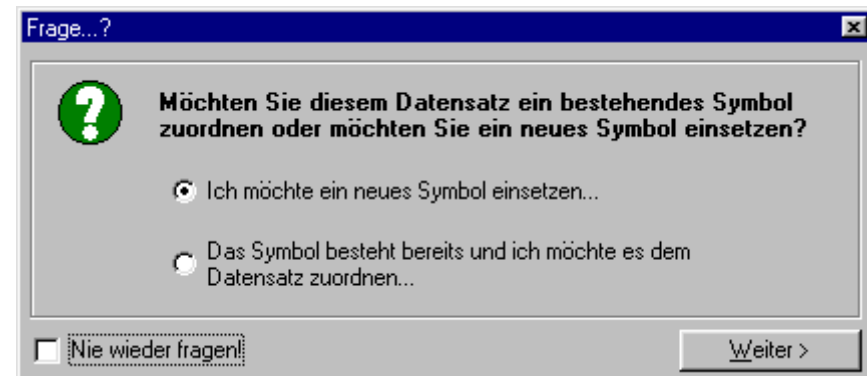
Zum Einfügen eines Gehölzes wählen Sie einen Datensatz aus der Tabelle aus und klicken auf die Schaltfläche „Einfügen“.

Es erscheint folgendes Meldungsfenster:



Sie können hier festlegen, woher die Koordinaten zum Einfügen stammen sollen. Über das Kontrollkästchen „**Nie wieder fragen**“ können Sie diese Frage für immer verschwinden lassen. Eingestellt werden kann diese Option jedoch weiterhin unter / **Optionen** / **Einstellungen** /

Haben Sie die erste Frage beantwortet, erscheint nun noch folgendes Meldungsfenster:



Wenn Sie im GIS bereits Symbole eingesetzt haben und diese nun noch mit Ihren Datensätzen verbinden wollen, sollten Sie sich für die untere Option entscheiden. Haben Sie jedoch noch kein Symbol in der Karte für den aktuellen Datensatz, so wählen Sie „**Ich möchte ein neues Symbol einsetzen**“. Auch hier können Sie wieder über das Kontrollkästchen „**Nie wieder fragen**“ dem Erscheinen dieses Dialoges ein ewiges Ende setzen. Die Option können Sie jedoch weiterhin unter / **Optionen** / **Einstellungen** / abändern.

Haben Sie die beiden Fragen beantwortet, erscheint in der Statuszeile von PolyGIS der Text: „Bitte Einfügepunkt wählen...“ oder der Text: „Bitte Objekt wählen...“, je nachdem, welche Option Sie zum Verbinden von Datensätzen aus dem Baumkataster mit Objekten im GIS ausgewählt haben.

Haben Sie nun ein Objekt oder einen Einfügepunkt gewählt, startet die GIS-Schnittstelle die Entfernungsanalyse.

Es wird eine Objektliste der im weitesten Radius angrenzenden Objekte erstellt. Je nachdem welche Objekte Sie zur Entfernungsmessung konfiguriert haben, werden die Objekte als Gehölz, Gebäude, Fahrbahn, Leitungssysteme usw. erkannt und ausgemessen.

Ist dieser Vorgang abgeschlossen, werden alle ausgemessenen Objekte, die innerhalb des von Ihnen angegebenen Radius liegen, in einer Tabelle angezeigt. In dieser Tabelle können Sie festlegen, welche der Entfernungen (kritische Abstände) in die Stammdatenverwaltung des Baumkatasters aufgenommen werden sollen.

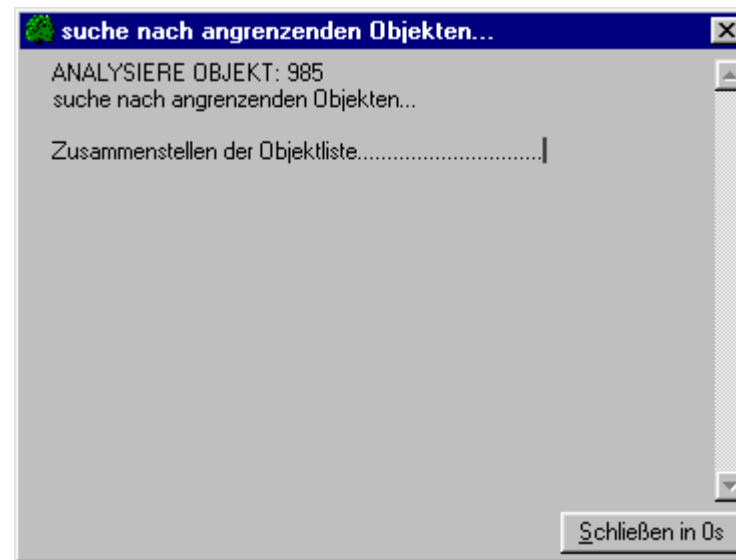


Abbildung 13 - Die Protokollierung der Entfernungsanalyse

Bestätigen Sie die Auswahl der zu übernehmenden Objekte mit der Schaltfläche „**OK**“.

Sie sehen nun, dass in der ersten Spalte „**GIS-Objektlink**“ der Tabelle des Fenster aus Abbildung 12 die Objekt-ID des neu im GIS eingefügten Objektes erscheint.

10.3.3 Recherchen visualisieren mit Hilfe von GIS

Zur Visualisierung von Recherchen gehen Sie wie folgt vor.

Erstellen Sie Ihre Recherche wie gewohnt über den Rechercheditor von GreenBASE und klicken Sie innerhalb der Rechercheverwaltung auf die Schaltfläche „**GIS**“. Die aus der Recherche resultierenden Datensätze werden nun in die GIS-Schnittstelle übernommen. Markieren Sie hier alle Datensätze, werden die zugehörigen Symbole des PolyGIS-Projektes hervorgehoben (markiert) dargestellt.

10.3.4 Fortgeschrittenes effizienteres Arbeiten mit dem GreenBASE PolyGIS-Wächter V1.0

Der GreenBASE-PolyGIS-Wächter ist ein Hilfsmittel, welches dem freieren Umgang mit PolyGIS in Verbindung mit GreenBASE dienen soll.

Falls Sie die Option „GIS-Wächter-Autostart“ unter / **Einstellungen** / **Optionen** / eingestellt haben, startet sich der GreenBASE-GIS-Wächter automatisch mit dem Systemstart und erscheint als Symbol unten rechts in Ihrer Task-Leiste.



Der GIS-Wächter erkennt automatisch, ob PolyGIS gestartet wird und ob ein Projekt geladen ist. Danach prüft er automatisch ab, ob die benötigten Ebenen in dem aktuell geladenen Projekt vorhanden sind oder nicht. Sind die benötigten (siehe Kapitel 10.3.1 Einstellungen) Ebenen im Projekt vorhanden, so meldet sich der GIS-Wächter beim PolyGIS an, damit PolyGIS benötigte Nachrichten an den Wächter senden kann.

Der GIS-Wächter tritt erst dann in Aktion, wenn Sie ein Symbol für Gehölze digitalisieren oder löschen oder nur verschieben. Diese Aktionen, die von Ihnen ausgehen nennt man Ereignisse. Auf folgende Ereignisse kann der GIS-Wächter reagieren.

- Digitalisieren neuer Objekte
- Referenzieren von Objekten
- Verschieben von Objekten
- Löschen von Objekten
- GreenBASE starten
- Anzeigen des Datenblattes von Objekten

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol in Ihrer Taskleiste und dann auf den Menüeintrag / **Einstellungen** /.

Dort können Sie nicht erwünschte Ereignisse des GIS-Wächter ausschalten bzw. wieder einschalten. In der Tabelle „**Kataster-Karten Zuordnung**“ legen Sie fest, welches PolyGIS-Projekt zu welchem GreenBASE-Baumkataster gehört und umgekehrt.

10.3.4.1 Digitalisieren eines neuen Objektes

Öffnen Sie das CAD-Menü im PolyGIS und wählen Sie das Kontrollkästchen „in **Hilfsebene**“ ab. Digitalisieren Sie ein Punkt-Objekt (Punkt-Ansatz) oder Kreis-Objekt (Kreis-Ansatz) aus den im Baumkataster registrierten Ebenen aus Ihrem PolyGIS-Projekt. Folgen Sie nun nur noch den Anweisungen am Bildschirm.

10.3.4.2 Referenzieren eines Objektes

Klicken Sie das zu referenzierende Objekt mit der rechten Maustaste an. Klicken Sie nun im sich öffnenden Popup-Menü auf den Menüpunkt / **Referenzierung** /. Folgen Sie nun nur noch den Anweisungen am Bildschirm.

10.3.4.3 Verschieben eines Objektes

Klicken Sie das zu verschiebende Objekt mit der rechten Maustaste an und wählen Sie den Menüpunkt / **Verschieben** / **ganzes Objekt** /. Klicken Sie nun den Punkt auf der Karte an, an welchen das Objekt verschoben werden soll. Folgen Sie nun nur noch den Anweisungen am Bildschirm.

10.3.4.4 Löschen eines Objektes

Klicken Sie das zu löschende Objekt mit der rechten Maustaste an. Klicken Sie nun im sich öffnenden Popup-Menü auf den Menüpunkt / **Löschen** / **dieses Objekt** /. Folgen Sie nun nur noch den Anweisungen am Bildschirm.

10.3.4.5 Anzeigen des Datenblattes zu einem Gehölz

Klicken Sie das Objekt mit der rechten Maustaste an. Klicken Sie nun im sich öffnenden Popup-Menü auf den Menüpunkt / **Tabelle öffnen** /. Folgen Sie nun nur noch den Anweisungen am Bildschirm.

11 Druckausgaben

Die Druckmöglichkeiten sind nicht in einem Hauptmenüpunkt vereinigt, sondern befinden sich sofort an der Stelle, an der die jeweiligen Daten entstehen. Nur die Katasterdaten sind außerhalb ihrer Registerkarten zu drucken.

Drucklistenbeispiele finden Sie im Anhang B.

Einige Druckausgaben lassen sich durch Optionseinstellungen beeinflussen. Diese finden Sie unter / **Optionen** / **Kataster** / **Drucken** / und sind selbsterklärend.

Falls es einmal zu Druckproblemen kommen sollte, finden Sie unter dem Menü / **Datei** / **Druckereinrichtung**/ das übliche Windowsfenster für Ihren speziellen Drucker. Da es hierzu im Windows- und Druckerhandbuch ausführliche Erläuterungen gibt, wollen wir auf eine weitere Beschreibung verzichten.

11.1 Drucken Katasterdaten

Für den Druck der Katasterdaten steht das Menü / **Datei** / **Drucken** / zur Verfügung. Sie können zwischen zwei Druckvarianten auswählen. In jedem Fall erscheint im Drucklistenkopf Ihre Firmenbezeichnung laut Lizenzvertrag.

/ **Datei** / **Drucken** / **Datenblatt** /

Der Aufbau der Druckliste entspricht datenseitig dem der Registerkarten. So werden die Basisdaten ebenfalls in den Gruppen „Gehölzdaten“, „Standortdaten“, „Zusatzdaten“ und den Gehölzbezeichnungen ausgedruckt. Folgen noch die Baumkontrollen, werden diese dann ab Seite 2 indexweise angehängt.

Alle Textfelder die nicht erfasst wurden, fallen auf dem Ausdruck weg.

/ **Datei** / **Drucken** / **Katasterliste** /

Diese Druckliste entspricht in etwa der Übersichtstabelle. Die Ausgabe beschränkt sich hierbei auf folgende

Informationen:

- Baumnummer
- Botanischer Name, Deutscher Name
- Standort
- Erziehungsform
- Kennzeichen Baumkontrolle („ja“/ „nein“)

Am Ende der Liste wird die Anzahl der gedruckten Katastersätze ausgewiesen.

Beide Listen haben ein festes Format und können in ihrem Aufbau nicht verändert werden. Möchten Sie zusätzliche Informationen auf einer Druckliste ausgeben, verwenden Sie dazu die Recherchelisten. Der Spaltenaufbau kann individuell festgelegt und ständig geändert werden.

Vor dem Ausdruck der oben genannten Listen wird das Fenster zur Auswahl des Druckbereiches geöffnet.

Folgendes ist zu beachten:

- Druckbereich über die Textfelder „Von:“ / „Bis:“ festlegen
- manuelles Eintragen oder
- Übernehmen durch Doppelklick auf den Tabelleneintrag, dabei wird automatisch einsortiert
- wird keine Festlegung getroffen, wird das gesamte Kataster gedruckt
- Übernahme richtet sich nach der sortierten Spalte und der Sortierreihenfolge
- letztlich wird der Baumnummernbereich so gedruckt, wie er in der ersten Spalte der Tabelle ersichtlich ist

Einzeldruck Baumkataster Datenblatt

Von: Bis:

Baumnummer	Botanischer Name	Deutscher Name	Matchcode
1	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	
2	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde, Grossblättrig	
3	Platanus x hispanica	Gewöhnliche Platane	
4	Elaeagnus angustifolia	Schmalblättrige Ölweide, W	
5	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche	
6	Picea abies 'Cranstonii'	Schlangen-Fichte	
7	Abies concolor	Grau-Tanne, Colorado-Tan	
8	Spiraea x arguta	Schnee-Spiere, Braut-Spier	
9	Ginkgo biloba	Ginkgobaum, Elefantenoehl	
▶ 10	Acer ginnala	Amur-Ahorn, Feuer-Ahorn	
123303	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche	QRD
123483	Quercus robur	Stiel-Eiche, Sommer-Eiche	
123484	Tilia cordata 'Greenspire'	Stadt-Linde	
123485	Acer negundo 'Odessanum'	Gold-Eschen-Ahorn	
123486	Abies concolor 'Violacea'	Weißblaue Colorado-Tanne	ABCV
123487	∅ Fehlstelle/Leerstelle	Sonderkategorie E	-
123488	∅ Stubben	Sonderkategorie E	-
123490	Acer palmatum 'Dissectum Garnet'	Dunkelroter Schlitz-Ahorn	ACPADG
123491	∅ Streuobstwiese - Mischbestand	Sonderkategorie F	-
123492	Acer spec.	(unvollständig bestimmt)	
123493	Tilia cordata	Winter-Linde, Kleinblättrige	TCO

In diesem Beispiel wurde als erstes die Tabelle nach den botanischen Namen sortiert. Danach wird auf die erste zu druckende Gehölzart (Salix aurita) positioniert und geklickt sowie die letzte zu druckende Art (Weigela florida) gewählt und geklickt. In die Textfelder wurden die zugeordneten Baumnummern übernommen.

Für den Ausdruck ist nun folgendes wichtig: Gedruckt wird analog der Sortierreihenfolge in der Tabelle!

Druckreihenfolge: 123603, 123554, 123555, 123821,, 123955, 8, 123968,, 123923

Drucken Katasterliste

Von: Bis:

Baumnummer	Botanischer Name	Deutscher Name	Matchcode
123603	Salix aurita	Ohr-Weide	SXCI
123554	Salix caprea	Sal-Weide	SXCA
123555	Salix cinerea	Asch-Weide, Grau-Weide	SXCI
123821	Salix daphnoides	Reif-Weide	SXD
123660	Salix elaeagnos	Lavendel-Weide	SXE
123920	Salix repens ssp. repens	Kriech-Weide	SXRRE
123947	Sciadopitys verticillata	Japanische Schirmtanne	SCVE
123934	Sequoiadendron giganteum	Riesen-Mammutbaum, Kalif	SQGI
123918	Sorbus aucuparia 'Fastigiata'	Pyramiden-Eberesche, Säul	SOAUF
123955	Spiraea x arguta	Schnee-Spiere, Braut-Spier	SPAR
8	Spiraea x arguta	Schnee-Spiere, Braut-Spier	
123968	Spiraea x vanhouttei	Pracht-Spiere	SPV
123493	Tilia cordata	Winter-Linde, Kleinblättrige	TCO
123484	Tilia cordata 'Greenspire'	Stadt-Linde	
2	Tilia platyphyllos	Sommer-Linde, Grossblättrig	
123962	Tilia spec.	(unvollständig bestimmt)	TCO
123494	Tilia x vulgaris	Europäische Linde, Holländ	TVU
123507	Viburnum betulifolium	Birkenblättriger Schneeball	VIBE
123498	Viburnum x bodnantense 'Dawn'	Winter-Schneeball 'Dawn'	VIBOD
123923	Weigela florida	Liebliche Weigelie, Hoher C	WGF
123487	∅ Fehlstelle/Leerstelle	Sonderkategorie E	-

Vor dem eigentlichen Druckbeginn wird sicherheitshalber eine Kontrollausdrift eingeblendet, um den Druck notfalls noch abzurechnen.

11.2 Drucken Gehölyztabelle

Für das Drucken der Gehölyztabelle ist kein Menüpunkt vorgesehen. Die GreenBASE®-Gehölyztabelle als auch die „Eigene Gehölyztabelle“ lassen sich innerhalb des Menüpunktes / **Bearbeiten** / **Gehölyztabelle** / über die Schaltfläche „Drucken“ ausgeben.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Kapitel 6.2.4.2.

11.3 Drucken Recherchedaten

Auch für das Drucken von Recherchedaten ist kein spezieller Menüpunkt vorhanden. Die Ausgabe einer Druckliste kann direkt aus der Rechercheübersicht heraus erfolgen. In die Rechercheansicht gelangen Sie über die Rechercheverwaltung des Menüs / **Ansicht** / **Recherchedaten** / , wie in Kapitel 7.2 beschrieben.

Die Rechercheliste können Sie bezüglich der auszugebenden Spalten frei gestalten. Die gedruckten Spalten richten sich nach dem Aufbau der Rechercheansicht. Bei Platzproblemen bezüglich der Listenbreite blenden Sie am besten die im Kopf aufgeführten Spalten aus, denn nach diesen wurde recherchiert und besitzen demzufolge meist den gleichen Inhalt.

Der Ausdruck der aktuellen Recherchetabelle wird im Hochformat und bei Überbreite automatisch im Querformat gedruckt. Werden zu viele Druckspalten gewählt, wird der Druck dieser Liste abgelehnt.

11.4 Thematische Karten

11.4.1 Leitarten

Unter Leitarten werden im Allgemeinen alle die Gehölzarten verstanden:

- die für ein bestimmtes Bearbeitungsgebiet eine herausragende Bedeutung besitzen
- die sehr häufig vorkommen, also ein prägendes Leitbild hinterlassen
- die ökologisch von besonderem Interesse sind, wie heimische Großbäume

Diese Definitionen können Sie jedoch im Menüpunkt / **Optionen** / **Einstellungen** / **Leitartendefinition** / an Ihre Gegebenheiten und Ansprüche anpassen.

Für die Zusammenstellungen der Leitartenlisten stehen drei Möglichkeiten bereit.

Leitarten mit Angabe der botanischen Namen festlegen

Optionen

Kataster | GIS-Schnittstelle | GAEB-Schnittstelle

Allgemein | Leitartendefinition

Leitarten sind festgelegt

Leitarten-Liste:

Acer platanoides	Hinzufügen
Acer pseudoplatanus	Entfernen
Quercus robur	
Salix alba 'Tristis'	
Taxus baccata	
Tilia cordata	
Tilia platyphyllos	

Leitarten werden absolut bestimmt (Grenzwerte)

Mindestbestand für eine Leitart (abs.): Stk.

Maximale Anzahl für Leitarten insgesamt: Stk.

Leitarten werden relativ bestimmt (Anteil am gesamten Gehölzbestand)

Mindestbestand für eine Leitart (rel.): %

Maximale Anzahl für Leitarten insgesamt: Stk.

GIS-Wächter Autostart

Übernehmen | Abbrechen | OK

Einblenden der bot.
Namenstabelle und Auswahl
der für Sie interessanten
Gehölzarten

Leitarten mit absoluten Werten festlegen

Im Gegensatz zur vorangegangenen Methode, werden hier die Leitarten über Grenzwerte festgelegt. So wird der Mindestbestand eingetragen, ab der es sich um eine Leitart handeln soll. Weiterhin wird die maximale Anzahl der zu berücksichtigenden Leitarten definiert.

Leitarten werden absolut bestimmt (Grenzwerte)

Mindestbestand für eine Leitart (abs.): Stk.

Maximale Anzahl für Leitarten insgesamt: Stk.

Im Beispiel gilt eine Art als Leitart, wenn diese im Bearbeitungsgebiet mindestens 500 mal vertreten ist. Dabei sollen aber nur die Leitarten mit den 10 häufigsten Vorkommen berücksichtigt werden.

Leitarten mit relativen Werten festlegen

Mit dieser Methode definieren Sie die Auswertungsparameter der Leitarten analog wie mit absoluten Werten, nur dass es sich hierbei um eine Prozentangabe für den Mindestbestand einer Leitart handelt.

Leitarten werden relativ bestimmt (Anteil am gesamten Gehölzbestand)

Mindestbestand für eine Leitart (rel.): %

Maximale Anzahl für Leitarten insgesamt: Stk.

Im Beispiel gilt eine Art als Leitart, wenn diese im Bearbeitungsgebiet mit mindestens 5% am Gesamtbestand beteiligt ist. Dabei sollen aber nur die 8 häufigsten Leitarten ausgewiesen werden.

Der eigentliche Druck dieser Leitartenlisten erfolgt über das Menü / **Datei** / **Drucken** / **Themen** /.

Themen-Druck

Quelle:

Thema:

"Quelle": Auswahl des kompletten Katsters oder einer einzelnen Gruppe

"Thema": Wechseln des Themas, ohne wieder in das Menü zurückzugehen

11.4.2 Kritische Abstände

Die unter / **Optionen** / **Einstellungen** / **GIS-Schnittstelle** / . . . / **Entfernungsanalyse** / festgelegten kritischen Abstände, werden auch für die Ausgabe dieser thematischen Liste herangezogen.

Der eigentliche Druck der Listen erfolgt über das Menü / **Datei** / **Drucken** / **Themen** /.

12 Kartenverwaltung

Die Kartenverwaltung dient der eindeutigen Zuordnung eines Gehölzes zu einem bestimmten Kartenwerk. Diese Verbindung ist Voraussetzung für die Kopplung der Sachdaten mit grafischen Daten. Dabei wird jeder erfassten Baumnummer, die später in eine grafische Auswertung einbezogen werden soll, die entsprechende digitale Karte zugeordnet. Die eingescannten oder digitalisierten Karten können Flurkarten, Messtischblätter, Objektpläne oder andere Kartenwerke sein.

Die benötigten Kartendaten sind in der abgebildeten Tabelle ersichtlich:

Kartennummer	Kartenbezeichnung	Dateiname
340/12-100-4	Flurkarte NSp. 100-4	C:\KARTEN\Fk100-4.dwg
Bautzen Blatt 7	Flurkarte Bautzen Blatt 7	C:\KARTEN\Btz_bi07.dwg
MTB 4953/1	Ebersbach Q1	C:\KARTEN\Mtb49531.dwg
MTB 4953/2	Ebersbach Q2	C:\KARTEN\Mtb49532.dwg
▶ MTB 4953/3	Ebersbach Q3	C:\KARTEN\Mtb49533.dwg
MTB 4953/4	Ebersbach Q4	C:\KARTEN\Mtb49534.dwg

Buttons:

Die Kartenbezeichnung wird stellvertretend für die anderen Benennungen in das Textfeld „Karte“ der Registerkarte „Standortdaten“ eingetragen.

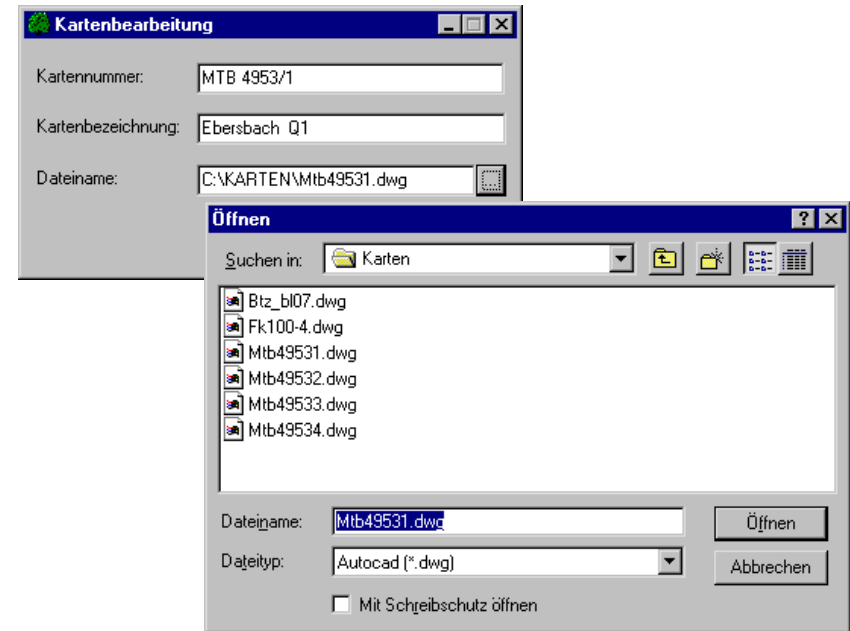
Neu

Aufnahme einer neuen digitalen Karte in die GreenBASE®-Kartenverwaltung; „Neu“ und „Aktualisieren“ öffnen das Fenster „Kartenbearbeitung“ mit den drei Textfeldern zur Eingabe der Kartenidentifikationen. Über die Ellipsis-Schaltfläche rufen Sie die Dialogbox, um das Quellaufwerk Ihrer digitalen Karte einzutragen.

Aktualisieren

Bearbeiten oder Korrigieren von Karteneinträgen

Doppelklick in der Kartentabelle entspricht „Aktualisieren“



Löschen

Entfernen eines Karteneintrages aus der Kartenverwaltung

13 Gruppenverwaltung

Mit der Gruppenverwaltung können Gehölze, die miteinander in irgendeiner Beziehung stehen oder für Sie als Anwender gleichartig zu betrachten sind, zu einer logischen Gruppe zusammengefasst werden. So können bsw. alle Gehölze einer Straße, einer Straßengruppe, alle Gehölze eines turnusmäßigen Kontrollganges, alle Naturdenkmäler, alle Gehölze einer Recherche oder auch Gehölze, deren Verbindung nur Ihnen bekannt ist, aber Anderen sich scheinbar willkürlich darstellt, in einer logischen Gruppe vereinigt werden.

Sinn des Ganzen ist also die schnelle und vereinfachte Zusammenstellung und Auflistung von Gehölzen für gleichartige Arbeitsgänge oder für Gehölze mit ähnlichen Attributen bzw. Baumkontroll- und Baumpflegemaßnahmen.

Die Gruppenverwaltung ist jedoch nicht zu verwechseln mit den Recherchen. Bei den Recherchen werden prinzipiell Kriterien zugrunde gelegt, welche das Ergebnis definieren. Alle Gehölze, die das Ergebnis einer Recherche darstellen, haben mindestens die Eigenschaften genau identisch, welche als Recherchekriterien eingetragen wurden. Anders bei einer Gruppierung.

Bei einer Gruppierung kann anfangs festgelegt werden, aus welchem Datenbestand, das kann das ganze Kataster oder einzelne Recherchen sein, die zu gruppierenden Gehölzen gewählt werden sollen. Mit der manuellen Zuordnung können einzelne Gehölzpositionen und über die Autogruppierung mit vordefinierten Parametern ganze Komplexe in einer zu benennenden Gruppe zusammengefasst werden. Diese Gruppierungen haben natürlich keinen Einfluss auf den Datenbestand des beteiligten Katasters bzw. der zugrundeliegenden Recherchen.

Einige Funktionen des GreenBASE-Baumkatasters lassen sich nur optimal einsetzen, wenn vorher Gehölzgruppen definiert wurden.

Das sind vor allem -die GAEB-Schnittstelle und die GIS-Schnittstelle
-diverse Selektionsfunktionen

Einstellungen: Menü: / **Bearbeiten** / **Gruppenverwaltung** /

Auswahl der Datenquelle:

Als Grundlage einer Gruppe kann das komplette Baumkataster oder eine Recherche herangezogen werden.

In dem aufklappbaren Listenfeld werden neben Ihren Kataster alle aktuellen Recherchen zur Auswahl angeboten.

Auswahl der Zielgruppe:

In dieser Liste werden alle bisher angelegten Gruppen angezeigt.

Neu

Über diese Schaltfläche legen Sie eine neue Gruppe an. Sie werden aufgefordert, einen Namen für diese neue Gruppe zu vergeben. Dabei werden doppelte Gruppennamen abgewiesen.

Ändern

Hiermit ist es möglich, nachträglich den Gruppennamen zu ändern. Der Inhalt der Gruppe bleibt unberührt.

Löschen

Nach einer Warneinschreibung mit Abbruchmöglichkeit wird die gewählte Gruppe gelöscht. Der Datenbestand des Katasters bzw. der Recherche bleiben hiervon unberührt.

Manuelle Zuordnung:

Hinzufügen

Bei der manuellen Zuordnung werden auf der "Quelle" der Tabelle einzelne Gehölze markiert und mit der Schaltfläche "Hinzufügen" in die gewählte Gruppe (rechte Tabelle) einsortiert.

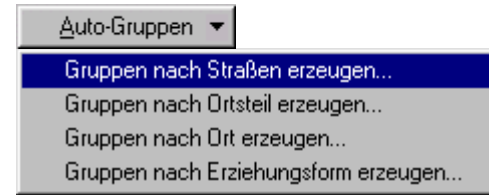
The screenshot shows the 'Gruppenverwaltung' window with the following data:

Baumnummer	bot. Name	Straße
123501	Acer campestre	Weißerberger Straße
123513	Acer campestre	Rothenburger Straße
123565	Acer campestre	Neusalzaer Platz
120000	Acer campestre	Sonnebergstraße
172101	Acer capillipes	
123497	Acer capillipes	Dorfstr. 34
123970	Acer cappadocicum	
123723	Acer ginnala	Neusalzaer Straße
10	Acer ginnala	Strombergstraße 54
123665	Acer japonicum 'Aconitifoli'	
123724	Acer negundo	Neusalzaer Straße
123514	Acer negundo	Rothenburger Straße
123851	Acer negundo 'Flamingo'	
123485	Acer negundo 'Odessanum'	Am Ring 210
123730	Acer negundo 'Variegatum'	Neusalzaer Straße
123562	Acer palmatum	
123661	Acer palmatum	Pücklerweg
123736	Acer palmatum	Neusalzaer Straße
123725	Acer palmatum	Neusalzaer Straße
172101	Acer pensylvanicum	
123726	Acer pensylvanicum	Neusalzaer Straße
123605	Acer platanoides	
1	Acer platanoides	Neusalzaer Straße

Baumnummer	bot. Name	Straße
1	Acer platanoides	Neusalzaer Straße
3	Platanus x hispanica	Neusalzaer Straße
7	Abies concolor	Neusalzaer Straße
8	Spiraea x arguta	Neusalzaer Straße
9	Ginkgo biloba	Neusalzaer Straße
123483	Quercus robur	Neusalzaer Straße
123484	Tilia cordata 'Greenspire'	Lindenallee
123508	Carpinus betulus	Neusalzaer Straße
123509	Castanea sativa	Neusalzaer Straße
123511	Acer pseudoplatanus	Neusalzaer Straße
123512	Acer rubrum	Neusalzaer Straße
123553	Salix alba	Bahnwärterweg
123554	Salix caprea	Bahnwärterweg
123563	Tilia cordata	Lindenallee
123565	Acer campestre	Neusalzaer Platz
123660	Salix elaeagnos	Neusalzaer Straße
123664	Ø Stubben	Neusalzaer Straße
123711	Phagnalon frangula	Neusalzaer Straße
123712	Quercus robur	Neusalzaer Straße
123713	Quercus robur	Neusalzaer Straße
123717	Robinia pseudoacacia	Neusalzaer Straße
123718	Ø Streuobstwiese - Reinbe:	Neusalzaer Straße
123719	Alnus glutinosa	Neusalzaer Straße

Entfernen

Hierbei werden die markierten Gehölze aus der Gruppe (rechte Tabelle) wieder entfernt.

Zuordnung über Auto-Gruppen:

Mit dieser Zuordnungsmöglichkeit werden Sie auf recht einfache Art und Weise in die Lage versetzt, die Gehölze nach den wichtigsten vorgegebenen Standardgruppen logisch einzuteilen. Die Anzahl der neuen Gruppen richtet sich nach der Anzahl der erfassten bzw. vorkommenden Inhalte für dieses Datenfeld. Im nebenstehenden Beispiel werden

demzufolge für alle im Kataster erfassten Straßen Gruppen angelegt. Jede kleinste Differenzierung in der Schreibweise wird berücksichtigt und führt damit zu einer neuen Gruppenbildung. Diese automatisch angelegten Gruppen können über das Listenfeld "Gruppe" gesichtet und ausgewählt werden und stehen somit für spätere Nutzungen zur Verfügung.

Die allgemeinen Erläuterungen unter "Manuelle Zuordnung" gelten auch hier.

14 Dokumentenverwaltung

Die gehölzbezügliche Dokumentenverwaltung dient zur systematischen Sammlung und Zuordnung von externen Bildern, Fotos, Grafiken und Texten. Damit werden alle vorhandenen Dokumente zu einem Gehölz schnell und übersichtlich abrufbar. Die Dokumentenverwaltung erreichen Sie jeweils innerhalb der Erfassung der Basisdaten und der Baumkontrollen über die Schaltfläche "Dokumente", siehe Kapitel 6.2.1.



Somit lassen sich also externe Bilder und Texte dem eigentlichen Katastersatz in den Basisdaten zuweisen und zusätzlich noch jeder Baumkontrolle.

Über die Registerkarte "**Bilder**" lassen sich Bilder, Fotos und Grafiken in den Formaten "BMP" und "JPG" dem jeweiligen Gehölz zuordnen. Mit der Schaltfläche "**Neu**" wählen Sie schließlich das gewünschte Foto aus Ihrem Bildverzeichnis aus und vergeben einen kurzen Bildtext. Eine **Großansicht** des Fotos erhalten Sie mit einem Doppelklick direkt auf das kleine Bild, den **Bildtext** können Sie ebenfalls mit einem Doppelklick ändern und mit der [Ende]-Taste abspeichern. Da die Anzahl der Bilddokumente nicht beschränkt ist, lässt sich hiermit eine sehr übersichtliche und lückenlose Bilddokumentation realisieren.

Über die Registerkarte "**Texte**" können Sie bestehenden Textdokumente, wie Gutachten und Formulare zuordnen. Die Formate sind auf "TXT" und "RTF" beschränkt.

Eine Änderung der Texte ist nicht möglich.

Die Verzeichnisse der externen Daten werden bei Bilddokumenten am Bild eingeblendet und bei Textdokumenten in der unteren Statuszeile.

GreenBASE® Baumkataster

Version 5.4

für Windows™



HANDBUCH

(10. Auflage)

© Copyright 2000-2011 Jens Tischer - Softwareentwicklung

Anhang A - Dateiübersicht

GB_BK.EXE	Programm GreenBASE® Baumkataster
DISKTOOL	Programm Wiederherstellen Diskettensicherung
USPARWIN.DRV	.....Programm-Parameter
*.GBK	Baumkatasterdateien
*.SVE	..... Sicherheitskopien von Baumkataster
*.DAT	..... Exportdateien zu galaLT
*.EXP	..... Importdateien von galaLT
*.LAY	..... Layoutdateien
*.VLG	..... Vorlagedateien der Fachbegriffe in den Listboxen
*.SQL	..... Spezielle SQL-Anfragen
KATS.MDB	Katasterverwaltung
KATRECH.MDB	..... Rechercheverwaltung
RECHnnn.MDB	..... Katasterrecherchen
GEHTAB.MDB	.....GreenBASE® - Gehölztabelle
EIGENTAB.MDB	..... Nutzerspezifische Gehölztabelle
KARTETAB.MDB	..... Kartenverwaltung
LGENDnnn.TXT	..... ASCII-Legenden-Datei
RECHBnnn.TXT	..... ASCII- oder ANSI-Recherchedatei
RECHBnnn.DBF	.....dBASE-Recherchedatei

Anhang B - Drucklistenbeispiele

Katasterliste nach Baumnummern (hier zusätzlich mit Objektnummern)

Datenblatt Basisdaten (hier mit umfassendem Standarddruck) mit anschließendem
Datenblatt Baumkontrollen (hier mit allen Baumkontrollen zu dem Gehölz)

Datenblatt Basisdaten (hier mit verkürztem Druck) mit anschließendem
Datenblatt Baumkontrollen (hier nur mit der letzten Baumkontrollen zu dem Gehölz)

Datenblatt Basisdaten (Hecke) mit Datenblatt Baumkontrollen

Recherchelisten Hochformat

Recherchelisten Querformat

Thematische Liste - Leitarten -

Thematische Liste - Kritische Abstände -

Exportlisten zu Microsoft Excel und einer frei variierbaren Beispieldruckliste aus Excel

Baumkataster: GreenBASE-City			Datum: 30.06.09	
Katasterliste			Seite: 1	
Quelle: GreenBASE-City				
Baumnummer	Botanischer Name Deutscher Name Ort - Straße S-Text	Erziehungsform Kontrollen Objektnummer		
123483	Quercus robur 'Fastigiata' Pyramiden-Eiche, Säulen-Eiche GreenBASE-City-Neusalzaer Straße 8000-01	Baum ja	400	
123484	Tilia cordata 'Greenspire' Stadt-Linde GreenBASE-City-Lindenallee Pflanzstreifen wiesenseitig	Baum ja	40.1	
123493	Tilia cordata Winter-Linde, Kleinblättrige Linde, Stein-Linde GreenBASE-City-Lindenallee Nähe Bushaltestelle	Baum ja	90	
123494	Tilia x vulgaris Europäische Linde, Holländische Linde, Bastard-Linde GreenBASE-City-Lindenallee Nähe Oberschule	Baum ja		
123508	Carpinus betulus Gemeine Hainbuche, Gemeine Weißbuche, Hagbuche GreenBASE-City-Neusalzaer Straße Ecke und Kreuzung	Baum nein		
123509	Castanea sativa Echte Kastanie, ESbare Kastanie, Maronie GreenBASE-City-Neusalzaer Straße	Baum ja		
123511	Acer pseudoplatanus Berg-Ahorn, Weiss-Ahorn GreenBASE-City-Neusalzaer Straße	Baum ja		
123512	Acer rubrum Rot-Ahorn GreenBASE-City-Neusalzaer Straße	Baum ja		
123558	Betula albosinensis Kupfer-Birke, Rote China-Birke GreenBASE-City-Neusalzaer Straße 123558	Baum ja		
123563	Tilia cordata Winter-Linde, Kleinblättrige Linde, Stein-Linde GreenBASE-City-Lindenallee	Baum ja		
123565	Acer campestre Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn GreenBASE-City-Neusalzaer Platz 123565	Baum ja		
123566	Acer campestre Feld-Ahorn, Hecken-Ahorn GreenBASE-City-Neusalzaer Straße 123565	Hecke freiwachsend ja		
123568	Quercus robur Stiel-Eiche, Sommer-Eiche GreenBASE-City-Neusalzaer Platz 123565	Baum ja		
123589	Ø Stubben Sonderkategorie E GreenBASE-City-Neusalzaer Platz	Sonderkategorie E ja		
123615	Tilia americana Amerikanische Linde GreenBASE-City-Lindenallee	Baum ja	20051	
123617	Tilia americana Amerikanische Linde GreenBASE-City-Lindenallee	Baum ja		
123622	Tilia platyphyllos 'Rubra' Rotzweigige Sommer-Linde GreenBASE-City-Lindenallee	Baum ja		

Summe ausgedruckter Gehölze: 17

Stadtverwaltung Wilthen Datum: 30.06.09
 Baumkataster Datenblatt (Basisdaten) Seite: 1

Baum-Nr. : 123953 Acer platanoides
 Objekt-Nr.: 345 Spitz-Ahorn

*Standortdaten

Ort : GreenBASE-City OT/Gebiet: Zentrum
 Gemarkung : Stadtmitte
 Straße : Neusalzaer Straße Nummer : 345-09.1
 Eigentümer: Stadt Karte : GreenBASE-City
 S-Text : Nähe Bahnübergang

Anpflanzungsart : Reihe
 Standortbereich : Ind.-/Gewerbegebiet, Straße
 Standortbedingungen : sonnig, abgasbelastet, verdichtet

X-Wert : 35159,9000 Y-Wert : 51350,9600 Z-Wert : 405,0000

*Gehölzdaten

Erziehungsform : Baum Aufnahmedatum : 18.05.1994
 Gehölzfunktion : abschirmend, Schattenspender
 Vitalität : normal
 B-Text : Baumhöhlen

Angaben in (m)

Höhe : 23,00
 Stammhöhe : 15,00 1-stämmig
 Kronendurchmesser : 12,50
 Kronenansatz : 2,90
 Stammdurchmesser : 2,85

Pflanzjahr : 1905 Alterserwartung : 99 Jahre
 Entwicklungsphase : Alterungsphase

*Zusatzdaten in (m)

Abstände zu
 Gebäude : 45,00
 Fahrbahn : 3,50
 Gehölz : 18,00
 Freileitung - Telefon : 7,00
 Erdleitung - Strom : 12,00
 Erdleitung - Wasser : 4,63
 Erdleitung - Gas : 13,00

Unterpfl.: mit Natur-Rasen

Stadtverwaltung Wilthen Datum: 30.06.09
 Baumkataster Datenblatt (Baumkontrollen) Seite: 2

Baum-Nr. : 123953 Acer platanoides
 Spitz-Ahorn

Index : 123953/ 1
 Erfassungsart : Teilschaden Stammbereich
 Schadensursache : Bauschaden
 Schadensbeschreibung : Rindenschäden - Abschürfungen
 Schadensverursacher : Baufirma Baumtod
 Schadensdatum : 12.08.1994 Datum Ortsbegehung : 14.08.1994
 Eingeleitete Maßnahmen: Wundränder glätten, Wunddesinfektion
 P-Text : Gartenbaufirma Baumfreund
 Schätzkosten : 85,00 Euro
 Istkosten : 0,00 Euro
 Auftrag : erfasst

Index : 123953/ 2
 Erfassungsart : Teilschaden Kronenbereich
 Schadensursache : Windeinwirkung
 Schadensbeschreibung : Astbruch, Rindenschäden in 15m Höhe
 Schadensdatum : 23.10.1994 Datum Ortsbegehung : 25.10.1994
 Eingeleitete Maßnahmen: Ast Rücksetzen und glatte Schnittfläche erzeugen
 P-Text : Ausführung durch Staatlichen Forstwirtschaftsbetrieb
 Schätzkosten : 250,00 Euro
 Istkosten : 0,00 Euro
 Auftrag : erfasst

Index : 123953/ 3
 Erfassungsart : Teilschaden Wurzelbereich
 Schadensursache : Standplatz: Bodenabtrag
 Schadensbeschreibung : Wurzelabgrabungen
 Schadensverursacher : Baufirma Musterbau
 Schadensdatum : 28.10.1994 Datum Ortsbegehung : 28.10.1994
 Handlungsbedarf : eingehende Untersuchung
 Erledigung : innerhalb von 4 Wochen
 Eingeleitete Maßnahmen: Wurzelschnitt und Wunddesinfektion
 P-Text : Ausführung durch Gartenbauamt
 Schätzkosten : 35,00 Euro
 Istkosten : 40,00 Euro
 Auftrag : erfasst

Index : 123953/ 4
 Erfassungsart : Sichtkontrolle
 Beschreibung : Sichtkontrolle ohne Befund
 Datum Ortsbegehung : 26.04.2007
 P-Text : Herr Forkel
 Schätzkosten : 0,00 Euro
 Istkosten : 0,00 Euro

Index : 123953/ 5
 Erfassungsart : Sichtkontrolle
 Beschreibung : Sichtkontrolle ohne Befund
 Datum Ortsbegehung : 13.05.2008
 Kontrollintervall : jährlich
 letzte Kontrolle : 26.04.2006
 nächste Kontrolle : 30.06.2010
 P-Text : Frau Schönlebe
 Schätzkosten : 0,00 Euro
 Istkosten : 0,00 Euro

Stadtverwaltung Wilthen
Baumkataster Datenblatt (Basisdaten) Datum: 30.06.09
Seite: 1

Baum-Nr. : 123483 Quercus robur 'Fastigiata'
Objekt-Nr.: 400 Pyramiden-Eiche, Säulen-Eiche

*Standortdaten

Ort : GreenBASE-City OT/Gebiet: Zentrum
Gemarkung : 400.1
Straße : Neusalzaer Straße
S-Text : 8000-01

Index : 123483/ 8
Erfassungsart : Sichtkontrolle
Beschreibung : keine Veränderung zu letzten Kontrolleintrag
Datum Ortsbegehung : 15.06.2009
Kontrollintervall : jährlich
letzte Kontrolle : 13.05.2008
nächste Kontrolle : 15.06.2010
P-Text : Kontrollgang mit Amtsleiter
Schätzkosten : 0,00 Euro
Istkosten : 0,00 Euro

Stadtverwaltung Wilthen Datum: 30.06.09
 Baumkataster Datenblatt (Basisdaten) Seite: 1

Baum-Nr. : 203 Ø Mischhecke - Laubgehölze
 Objekt-Nr.: 200 Sonderkategorie E

*Standortdaten

Ort : GreenBASE-City OT/Gebiet: Süd-Vorstadt
 Gemarkung : Süd
 Straße : Gartenweg Nummer : 200.7
 Eigentümer: Stadt
 S-Text : zwischen Radweg und Straße

Anpflanzungsart : Reihe, Abpflanzung
 Standortbereich : Straße, Grünanlage/Streifen

X-Wert : Y-Wert : Z-Wert :

*Gehölzdaten

Erziehungsform : Hecke freiwachsend Aufnahmedatum : 18.06.2000
 Gehölzfunktion : gestalterisch, abschirmend, abgrenzend
 Vitalität : sehr gut
 B-Text : Vogelbrutstätte

Größenangaben für Hecken in (m)

Heckenlänge in lfdm : 150,00
 Heckenhöhe : 3,00
 Heckenbreite : 3,00

Pflanzjahr : 1976 Alterserwartung : 100 Jahre
 Entwicklungsphase : Reifephase

*Zusatzdaten in (m)

Abstände zu
 Gebäude : 12,00
 Fahrbahn : 3,00

Stadtverwaltung Wilthen Datum: 30.06.09
 Baumkataster Datenblatt (Baumkontrollen) Seite: 2

Baum-Nr. : 203 Ø Mischhecke - Laubgehölze
 Sonderkategorie E

Index : 203/ 1
 Erfassungsart : Sichtkontrolle
 Beschreibung : keine Veränderungen zu letzten Kontrollgang festgestellt
 Datum Ortsbegehung : 30.06.2009
 Kontrollintervall : jährlich
 letzte Kontrolle : 30.06.2008
 nächste Kontrolle : 30.06.2010
 Schätzkosten : 0,00 Euro
 Istkosten : 0,00 Euro

Index : 203/ 2
 Erfassungsart : Schutzmaßnahme
 Beschreibung : Beeinträchtigung durch drei Blau-Fichten am südlichen Ende der Anpflanzung
 Datum Ortsbegehung : 30.06.2009
 Eingeleitete Maßnahmen:
 P-Text : Gutachten zum Fällen der Blau-Fichten erarbeiten
 Schätzkosten : 0,00 Euro
 Istkosten : 0,00 Euro Auftrag : erfasst

Stadtverwaltung Wilthen Datum: 30.06.09
 Rechercheliste Seite: 1

Recherche-Nr.: 024
 Recherchebez.: Baumschäden Stammbereich
 Erfassungsart : Teilschaden Stammbereich

Botanischer Name	Baumnummer	Ortsteil/Gebiet	Erfassungsart
Acer campestre	123565	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Acer platanoides	123953	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Acer platanoides	180009		Teilschaden Stammbereich
Acer rubrum	123512	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Fagus sylvatica	123856	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Quercus petraea	123662	Süd-Vorstadt	Teilschaden Stammbereich
Quercus robur	123568	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Quercus robur	123959	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Quercus robur	400		Teilschaden Stammbereich
Quercus robur 'Fastigiata'	123483	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Tilia americana	123879	Süd-Vorstadt	Teilschaden Stammbereich
Tilia americana	123980	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Tilia cordata	123563	Süd-Vorstadt	Teilschaden Stammbereich
Tilia cordata	123702	Süd-Vorstadt	Teilschaden Stammbereich
Tilia cordata	123707	Süd-Vorstadt	Teilschaden Stammbereich
Tilia x vulgaris 'Pallida'	123981	Zentrum	Teilschaden Stammbereich
Tilia x vulgaris 'Pallida'	123659	Süd-Vorstadt	Teilschaden Stammbereich

Stadtverwaltung Wilthen Datum: 30.06.09
 Rechercheliste Seite: 1

Recherche-Nr.: 025
 Recherchebez.: Bäume in der Neusalzaer Straße

Ort : GreenBASE-City
 Straße : Neusalzaer Straße
 Erziehungsform : Baum

Baumnummer	Botanischer Name	Höhe	Kronendurchmesser	Erziehungsform
3	Platanus x hispanica	22,00	16,00	Baum
7	Abies lasiocarpa			Baum
123483	Quercus robur 'Fastigiata'	21,00	4,00	Baum
123508	Carpinus betulus	9,00	3,60	Baum
123509	Castanea sativa	13,00	8,00	Baum
123511	Acer pseudoplatanus	13,00	5,80	Baum
123512	Acer rubrum			Baum
123558	Betula albosinensis	12,00	8,00	Baum
123735	Abies alba			Baum
123736	Quercus robur	26,00	18,00	Baum
123737	Acer platanoides 'Deborah'			Baum
123740	Acer saccharum			Baum
123741	Acer x neglectum 'Annae'			Baum
123743	Quercus robur	22,00	13,00	Baum
123749	Fagus sylvatica	18,00	9,00	Baum
123820	Abies homolepis			Baum
123821	Salix daphnoides	10,00	6,00	Baum
123831	Abies concolor 'Violacea'			Baum
123833	Abies homolepis			Baum
123834	Abies balsamea			Baum
123856	Fagus sylvatica			Baum
123951	Acer pseudoplatanus	23,00	9,50	Baum
123953	Acer platanoides	23,00	12,50	Baum
123959	Quercus robur			Baum

Stadtverwaltung Wilthen
Rechercheliste

Datum: 30.06.09
Seite: 1

Recherche-Nr.: 027
Recherchebez.: Verkehrsgefährdungen (Kastanien)

Erziehungsform : Baum
Beschreibung : Gefährdung
Datum/Schadensdatum : >=01.01.2008 AND <=31.12.2008
Ortsbesichtigung : >=01.01.2008 AND <=31.12.2008

Baumnummer	Straße	Ort	Botanischer Name	Auftragskennung	Ortsbesichtigung
027-031	Ammersche Landstraße	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	09.10.2008
027-033	Ammersche Landstraße	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	09.10.2008
036-015	Arlionweg	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	11.11.2008
138-023	Heinrich-Pfeiffer-Straße	Mühlhausen	Aesculus carnea	erfasst	06.11.2008
141-005	Heyeröder Landstraße	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	25.09.2008
197-040	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
197-061	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocasta	erfasst	31.12.2008
197-067	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
197-068	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
197-082	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
197-086	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
197-088	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
197-091	Kümmelgraben	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	31.12.2008
210-003	Lenzplatz	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	30.09.2008
256-033	Qzellenweg	Mühlhausen	Aesculus hippocastanum	erfasst	29.09.2008

Stadtverwaltung Wilthen
Rechercheliste

Datum: 30.06.09
Seite: 1

Recherche-Nr.: 028

Recherchebez.: Thematische Übersichtsliste Eichen

Vitalität : sehr gut ODER normal
Gehölzfunktion : dekorativ ODER gestalterisch
B-Text : (Baumhöhlen ODER Nisthöhlen) UND Knorrig
Höhe : >= 20
Deutscher Name : Eiche

Baumnummer	Botanischer Name	Vitalität	Gehölzfunktion	Höhe
123568	Quercus robur	normal	kleinklimatisch, Schattenspende, gestalterisch	24,00
123662	Quercus petraea	normal	abschirmend, kleinklimatisch, Schattenspende, gestalterisch	21,00
299002	Quercus robur	normal	gestalterisch	24,00

Baumkataster: GreenBASE-City
 Leitarten
 Quelle: -Kataster-

Datum: 02.08.00
 Seite: 1

bot. Name	Vorkommen	
	relativ	absolut
Acer pseudoplatanus	2,30%	2 Stk.
Quercus robur	6,90%	6 Stk.
Salix alba 'Tristis'	0,00%	0 Stk.
Taxus baccata	0,00%	0 Stk.
Tilia cordata	27,59%	24 Stk.
Tilia platyphyllos	4,60%	4 Stk.
Fagus sylvatica	5,75%	5 Stk.

Baumkataster: GreenBASE-City
 Leitarten nach absolutem Vorkommen (Grenze min.= 5 Stk.)
 Quelle: -Kataster-

Datum: 02.08.00
 Seite: 1

bot. Name	Vorkommen	
	relativ	absolut
Tilia cordata	24,14%	21 Stk.
Quercus robur	6,90%	6 Stk.
Tilia americana	5,75%	5 Stk.
Fagus sylvatica	5,75%	5 Stk.

Baumkataster: GreenBASE-City
kritische Abstände
Quelle: -Kataster-

Datum: 02.08.00
Seite: 2

Baumnummer	Gebäude	Gehölz	Bordstein	Fahrbahn	Weg
	Nutzfläche	Gewässer	Grenze	EL-Strom	FL-Beleuchtung
	FL-Telefon EL-TV	FL-Sonstige EL-Abwasser	EL-Strom EL-Wasser	EL-Telefon EL-Gas	EL-Beleuchtung EL-Fernwärme
3	...	...	...	...	...
7	...	...	...	3,50m	...
123489	...	...	...	...	...
123953	45,00m 66,00m	34,00m	...	3,50m 75,00m	...
123856	45,00m	12,00m 82,00m	...	...	8,50m

Baumkataster: GreenBASE-City
kritische Abstände
Quelle: -Kataster-

Datum: 02.08.00
Seite: 3

Abstände gelten als kritisch bei:

Gebäude	<= 2m	Gehölz	<= 5m	Bordstein	<= 2m	Fahrbahn	<= 5m	Weg	<= 1000m
Nutzfläche	<= 0m	Gewässer	<= 0m	Grenze	<= 0m	FL-Strom	<= 0m	FL-Beleuchtung	<= 0m
FL-Telefon	<= 0m	FL-Sonstige	<= 0m	EL-Strom	<= 0m	EL-Telefon	<= 0m	EL-Beleuchtung	<= 0m
EL-TV	<= 0m	EL-Abwasser	<= 7m	EL-Wasser	<= 12m	EL-Gas	<= 10m	EL-Fernwärme	<= 0m

Bäume mit Kronenschäden

Baumnummer	Bot. Name	Begehung	Stand	Straße	Kronensatz	Kronendurchm.
2	Tilia platyphyllos	22.06.2000	Einzelstand	Lindenallee	3,00	9,00
3	Platanus x hispanica	19.06.1993	Einzelstand	Neusalzaer Straße	5,00	16,00
100	Koelreuteria paniculata	31.05.2006	Allee	Reichenstraße	2,50	3,00
100	Koelreuteria paniculata	18.09.2006	Allee	Reichenstraße	2,50	3,00
107	Acer campestre 'Elsrijk'	19.09.2006	Allee	Reichenstraße	2,00	8,00
110	Acer campestre 'Elsrijk'	27.09.2006	Allee	Reichenstraße	1,00	5,00
312	Acer spec.	23.01.2007	Allee	Osttrauer Ring	2,50	5,00
123483	Quercus robur	13.01.2002	Einzelstand	Neusalzaer Straße	2,50	18,00
123483	Quercus robur	18.09.2006	Einzelstand	Neusalzaer Straße	2,50	18,00
123493	Tilia cordata	01.01.1990	Einzelstand	Lindenallee	2,00	9,00
123494	Tilia x vulgaris	22.06.2000	Einzelstand	Lindenallee	2,00	6,00
123511	Acer pseudoplatanus		Einzelstand	Neusalzaer Straße	0,00	0,00
123565	Acer campestre	12.04.1994	Reihe, Allee	Neusalzaer Platz	0,00	0,00
123565	Acer campestre	13.08.1995	Reihe, Allee	Neusalzaer Platz	0,00	0,00
123565	Acer campestre	03.03.1996	Reihe, Allee	Neusalzaer Platz	0,00	0,00
123565	Acer campestre	06.07.1996	Reihe, Allee	Neusalzaer Platz	0,00	0,00
123668	Tilia x euchlora	01.08.2000		Lindenallee	0,00	0,00
123953	Acer platanoides	25.10.1994	Reihe	Neusalzaer Straße	2,90	12,50
123980	Tilia americana			Nürnbergger Straße	0,00	11,00
180001	Acer campestre	29.08.2006	Reihe	Prager Landstraße	1,00	6,00
180003	Abies veitchii	05.09.2006	Reihe	Prager Landstraße	1,00	2,00
180004	Tilia x vulgaris	05.09.2006	Reihe	Prager Landstraße	2,00	4,00
180006	Betula pendula	15.01.2007	Allee, Gruppe	Lindenallee	2,00	4,00

Anhang C - Stichwortverzeichnis

A

Abstandsdaten.....	61, 79
Abstandsmessung	151, 152
AKZ.....	75, 76
Anfangseinstellungen	15
Anfangsprüfung	118
Anpflanzungsart.....	58, 95, 123
Ansichten.....	2, 86
ANSI-Format	2, 122
Anzeigemöglichkeiten	2, 86
ASCII-Format.....	2, 10, 121, 122
Auftragskennzeichen	12, 38, 128, 129
Auslagern.....	12, 92, 105, 110, 115
Ausschreibung	72, 126, 129, 138, 139, 140
Ausschreibungsarchivierung.....	140
Auswertungen.....	2, 18, 24, 54, 57, 58, 73, 84, 96, 120
Auto-Gruppen.....	168
Automatische Sicherung.....	15, 16
Autosicherung.....	13, 16, 31, 37
AVA	8, 11, 38, 71, 72, 75, 125, 126, 129-134, 137, 139-143

B

Basisdaten.....	1, 10-12, 37, 46-54, 64, 69, 72, 84-85, 88, 94-96, 102, 110, 122, 153, 158, 169
Basiskataster	44, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 110, 111, 112, 113, 114, 115
Baumhistorie.....	2, 11, 84, 85
Baumkontrollen	2, 10, 11, 12, 38, 54-57, 69, 71, 82, 86, 88, 96, 102, 158, 169
Baumnummer	18
Baumnummernmaske	47, 48, 49, 50, 107
Baumnummernstruktur	16, 36
Baumpflegemaßnahmen	3, 72, 73, 138, 166
Baumsanierung	73, 75
Baumschäden.....	2, 10, 12, 69, 73, 78, 80, 128, 133, 138
Baumschau	74, 79, 82
Baumscheibe.....	61
Baumschutz	69, 81
Bearbeitungsmodus	82, 83
Benutzername	44, 106
Bilder	57, 72, 169

D

Dateiname.....	15, 24, 26, 28, 31, 41, 49, 53, 103, 121, 122, 123
Datenblattanzeige	86
Datenerhebung.....	96
Datenintegrität	2, 11, 119, 120
Datensicherheit	16
Datenstrukturen	13
dBASE.....	2, 122, 123
DBF-Dateien.....	10, 123
Disketten.....	28, 29
Dongle	6
DOS-Baumkataster.....	8, 10, 18, 46, 122
Drucklistenkopf	158

E

Eigene Gehölyztabelle	65, 66, 95, 161
Eigentümer	58, 59, 123
Eingabewiederholung	16, 17, 36
Einzelauszählung.....	67
Einzelobjekte	55, 64, 67, 68
Entfernungsanalyse.....	3, 147, 150, 151, 152, 155, 163
Erfassungsfehler	119
Erfassungsmerkmale.....	39, 51, 96
Erfassungsmodalitäten	118
Erfassungsreihenfolge	89
Export	2, 110, 121, 122, 123, 124, 127, 128, 129, 130, 134, 138
Externes Kataster	103

F

Fehlstellen.....	67, 68
Flächenobjekte.....	55, 64, 67, 68, 101
Flurkarten	18, 164
Flurstück.....	58, 59
fortlaufender Zusatztext.....	12, 78, 80
Fotos	11, 57, 86, 169

G

GAEB-Schnittstelle	2, 3, 11, 36, 38, 71-76, 125-141, 166
galaLT	2, 8, 11, 105, 106, 107, 109, 110
Gattungsbezeichnung.....	63
Gefährdungen	2, 10, 69, 79, 80, 81
Gehölyzaufnahme	14, 16, 17, 46, 50, 55, 61
Gehölyzbestandsdaten	1, 10, 54
Gehölyzdaten.....	1, 10, 18, 54, 56, 59, 62, 64, 67, 84, 91, 94, 101, 158

Gehölzkomplexe	67
Gesamtanzahl aller Datenblätter	86
GIS-Objektlink	153, 155
GIS-Wächter	37, 156
Grafiken	11, 57, 169
Gruppennamen	167
Gruppenverwaltung	3, 11, 57, 71, 75, 166
H	
Hintergrundbild	20
Hinweistext	126, 127, 129, 134, 139, 140, 142, 143
Historiedaten	37, 85
I	
Importschnittstelle	140
Index	11, 12, 69, 70, 72, 75, 77, 83, 84, 86, 102, 123
Installation	1, 4, 5, 6, 7
Ist-Kosten	3, 125, 133, 137, 138, 140, 141, 143
J	
JPG	12, 58, 169
K	
Karte	58, 62, 147, 149, 153, 154, 157, 164
Kartenverwaltung	3, 11, 58, 59, 164, 165
Kataster auslagern	2, 11, 44, 105, 115
Kataster hinzufügen	2, 113
Kataster kopieren	112
Kataster rückspielen	2, 107
Kataster zurücksetzen	2, 110
Katasteraustausch	103
Katasterbezeichnung	104, 112, 113
Katastereigenschaften	25
Katasterkonsistenz	118
Katastername	15, 25, 26, 103
Katasteroptionen	13
Katastertabelle	49, 88
Katasterversionen	118
Katasterverwaltung	1, 14, 21-26, 32, 33, 35, 46, 92, 103, 104, 111, 113
Klammern	97, 98, 100
Kontrollgang	82, 83
Koordinaten	59, 109, 144, 147, 154
Kostenbetrachtung	125

Kreis-Ansatz	3, 144, 145, 148, 149, 152, 157
Kritische Abstände	3, 163

L

Langtext	72, 135, 136
Leerstellen	20, 67
Legende	66, 121, 122
Leitarten	3, 11, 162, 163
Listfelder	117
Listfeldverwaltung	1, 11, 39, 40, 59, 67, 68, 96, 120
Logfile	37, 118
Löschen eines Teilkatasters	113
Löschen Kataster	1, 35
Löschen von Benutzernamen	44
Löschen von Einträgen in Listfeldern	39
Löschen von Katastersätzen	49
Löschen von Recherchen	43

M

Matchcode	62, 66, 121, 122, 123
mobile	12, 105

N

Namensrecherchen	91
Netzwerk	5, 15, 23, 35
Neupflanzungen	2, 10, 69, 77, 81
Nutzernummer	52, 107
Nutzerverwaltung	1, 11, 37, 44, 45, 115
Nutzungsrechte	45

O

Objektnummer	11, 47, 58
ODER	13, 97, 98, 99, 100
Operatoren	97
Optionen	13-25, 36, 44, 47, 54, 55, 56, 103, 118, 131, 145, 154, 156, 158, 162, 163
Originaldatei	26, 29, 31, 32, 33, 35
Ort	10, 51, 57, 59, 89, 105, 123
Ortsteil	57, 59, 89, 115, 123

P

Passwort	37
PDA	2, 11, 12, 105, 106, 107, 108
PDF	12, 58

Pflegemaßnahmen	69, 78, 126, 139
Pflichtfelder	51, 117
PolyGIS-Ebenen	146, 149, 156, 157
Positionsdaten	126, 137
Positionstext	142
Punkt-Ansatz	3, 144, 145, 146, 157

R

Recherche auslagern	115
Rechercheansicht	43, 85, 93, 94, 153, 161
Recherchekriterien	13, 42, 96, 98, 102, 166
Recherchenummer	92, 96, 102, 121, 122, 123
Rechercheverwaltung	1, 2, 11, 12, 42, 43, 92, 93, 94, 96, 97, 99, 113, 115, 155, 161
Rechnungslegung	140
Rücksetzen	63, 64

S

Sammel-Position	129
Schadensbegrenzung	73
Schutzmaßnahmen	2, 10, 69, 79, 81
Sicherheitskopie	16, 22, 26, 27, 28, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 120
Sichtkontrollen	2, 10, 12, 69, 71, 82, 83
Softwareschutz	6
Sonderkategorien	2, 10, 55, 64, 66, 67, 68, 101
Sortierreihenfolge	49, 89, 122, 159, 160
Sortierung	49, 89, 122
Spalten sortieren	94
Spalten verschieben	49, 89, 93
Spaltensortierung	52
SQL	2, 11, 12, 38, 76, 120
Stammdurchmesser	12, 38, 55, 56
Stammumfang	12, 38, 55, 56, 99, 123, 144
Standardverzeichnis	15, 23, 121, 122, 123
Standardwerte	20, 144
Standortbedingungen	58, 60, 123
Standortbereich	58, 123
Standortdaten	1, 10, 17, 42, 54, 57, 60, 82, 94, 109, 158, 164
S-Text	58, 59
Straße	58, 59, 82, 83, 106, 115, 119, 123, 166, 168
Streuobstwiesen	67, 68
Stubben	64, 67, 68
Suchbegriffe	93

T

Tabelleneditor.....	1, 10, 11, 12, 51, 54, 104, 115
Tabellenspalten entfernen.....	93
Tabellenspalten hinzufügen.....	93
TabletPC.....	12, 105, 106
Teilkataster.....	103, 104, 113, 114
Textmaske.....	3, 133, 134, 139
Thematische Karten.....	3, 162

Ü

Übersichtstabelle.....	1, 10, 12, 48-50, 56, 70, 72, 84, 86, 88-91, 102, 153, 158
------------------------	--

U

Umbenennungen der Pflanzennamen.....	62
Umwandlung der Erfassungsart.....	83
UND.....	13, 97, 98, 99, 100

V

Vergleichsoperatoren.....	97
Verkehrssicherungspflicht.....	80
Verknüpfungsoperatoren.....	93, 98, 102
Vitalitätsskala.....	15, 16, 18, 56
Vorlagedateien.....	39

W

Wiederherstellen.....	1, 16, 27, 29, 30, 31, 32, 33
WORD.....	121, 122

Z

Zugriffsrechte.....	52
Zusatzdaten.....	1, 10, 12, 54, 61, 62, 94, 158